

**Deutsche
Rechtschreibung**

**Regeln
und
Wörterverzeichnis**

Amtliche Regelung

Inhalt

Vorwort	7
1 Geltungsbereich und Grundsätze der neuen Rechtschreibregelung	7
2 Grundlagen der deutschen Rechtschreibung	7
2.1 Die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung	7
2.2 Die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung	8
3 Regelteil und Wörterverzeichnis	9
3.1 Zum Aufbau des Regelteils	10
3.2 Zum Aufbau des Wörterverzeichnisses	11
Teil I: Regeln	13
A Laut-Buchstaben-Zuordnungen	15
0 Vorbemerkungen	15
1 Vokale	16
1.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen	16
1.2 Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale	17
1.3 Besondere Kennzeichnung der langen Vokale	20
1.4 Umlautschreibung bei [ɛ]	22
1.5 Umlautschreibung bei [ɔʏ]	23
1.6 Ausnahmen beim Diphthong [aɪ]	23
1.7 Besonderheiten beim <i>e</i>	24
1.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern	24
2 Konsonanten	26
2.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen	26
2.2 Auslautverhärtung und Wortausgang <i>-ig</i>	27
2.3 Besonderheiten bei [s]	28
2.4 Besonderheiten bei [ʃ]	28
2.5 Besonderheiten bei [ŋ]	29
2.6 Besonderheiten bei [f] und [v]	29
2.7 Besonderheiten bei [ks]	29
2.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern	30
B Getrennt- und Zusammenschreibung	33
0 Vorbemerkungen	33
1 Verb	33
2 Adjektiv und Partizip	37
3 Substantiv	40
4 Andere Wortarten	41

C	Schreibung mit Bindestrich	45
0	Vorbemerkungen	45
1	Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten	45
2	Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten	48
D	Groß- und Kleinschreibung	51
0	Vorbemerkungen	51
1	Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung	52
2	Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen	54
2.1	Substantive und Desubstantivierungen	54
2.2	Substantivierungen	58
2.3	Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen	63
2.4	Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv	67
2.5	Anredepronomen und Anreden	67
E	Zeichensetzung	70
0	Vorbemerkungen	70
1	Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen	70
2	Gliederung innerhalb von Ganzsätzen	72
2.1	Komma	73
2.2	Semikolon	83
2.3	Doppelpunkt	84
2.4	Gedankenstrich	85
2.5	Klammern	87
3	Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. Hervorhebung von Wörtern oder Textstellen	88
3.1	Anführungszeichen	88
4	Markierung von Auslassungen	91
4.1	Apostroph	91
4.2	Ergänzungsstrich	92
4.3	Auslassungspunkte	93
5	Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen	93
5.1	Punkt	93
5.2	Schrägstrich	95
F	Worttrennung am Zeilenende	97
Teil II: Wörterverzeichnis		99

Vorwort

1 Geltungsbereich und Grundsätze der neuen Rechtschreibregelung

Das folgende amtliche Regelwerk, mit einem Regelteil und einem Wörterverzeichnis, regelt die Rechtschreibung innerhalb derjenigen Institutionen (Schule, Verwaltung), für die der Staat Regelungskompetenz hinsichtlich der Rechtschreibung hat. Darüber hinaus hat es zur Sicherung einer einheitlichen Rechtschreibung Vorbildcharakter für alle, die sich an einer allgemein gültigen Rechtschreibung orientieren möchten (das heißt Firmen, speziell Druckereien, Verlage, Redaktionen – aber auch Privatpersonen). Diese Regelung ersetzt jene von 1902 und alle anschließenden Ergänzungsverordnungen.

Die neue Regelung ist folgenden Grundsätzen verpflichtet:

- Sie bemüht sich um eine behutsame inhaltliche Vereinfachung der Rechtschreibung mit dem Ziel, eine Reihe von Ausnahmen und Besonderheiten abzuschaffen, so dass der Geltungsbereich der Grundregeln ausgedehnt wird.
- Sie verfolgt eine Neuformulierung der Regeln nach einem einheitlichen Konzept.

2 Grundlagen der deutschen Rechtschreibung

Die deutsche Rechtschreibung beruht auf einer Buchstabenschrift. Wie ein gesprochenes Wort aus Lauten besteht, so besteht ein geschriebenes Wort aus Buchstaben. Die (regelgeleitete) Zuordnung von Lauten und Buchstaben soll es ermöglichen, jedes geschriebene Wort zu lesen und jedes gehörte Wort zu schreiben.

Die Schreibung der deutschen Sprache – worunter im Folgenden immer auch die Zeichensetzung mitverstanden wird – ist durch folgende grundlegende Beziehungen geprägt:

- die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung
- die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung

2.1 Die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung

Jedem Laut entspricht ein Buchstabe oder eine Buchstabenverbindung (zum Beispiel *sch*, *ch*). Gelegentlich werden auch *zwei* Laute durch *einen* Buchstaben bezeichnet (so durch *x* und *z*).

Die Zuordnung von Lauten und Buchstaben orientiert sich an der deutschen Standardaussprache. Das hat den Vorteil, dass ein Wort immer in derselben Weise geschrieben wird, obwohl es regionale Varianten in der Aussprache geben kann. Wer schreiben lernt, muss

daher manchmal mit der Schreibung auch die Standardaussprache kennen lernen.

Besondere Probleme bereitet die Schreibung der Fremdwörter, weil andere Sprachen über Laute verfügen, die im Deutschen nicht vorkommen (zum Beispiel [θ] im Englischen wie in *Thriller* und die französischen Nasalvokale wie in *Teint*). Darüber hinaus können fremde Sprachen andere Laut-Buchstaben-Zuordnungen haben (zum Beispiel in *Nightclub*). Grundsätzlich kann man, was die Schreibung von Fremdwörtern angeht, zwei Tendenzen unterscheiden:

(1) Schreibung wie in der fremden Sprache: Diese Lösung hat Vorteile beim Erlernen fremder Sprachen, bei Mehrsprachigkeit, bei der internationalen Verständigung, speziell bei den Internationalismen (zum Beispiel *City, Taxi*) oder in den Fachsprachen (zum Beispiel *Calcium*). Teilweise verbindet sich mit der fremden Schreibung auch das Flair von Weltläufigkeit, dies besonders bei Varianten (zum Beispiel *Club* neben *Klub*).

(2) Lautliche und/oder orthografische Angleichung (zum Beispiel beides in englisch *strike*, gesprochen [strak], zu deutsch *Streik*, gesprochen [ʃtrak]): Diese Lösung hat Vorteile für den, der die fremde Herkunftssprache nicht kennt. Denn bei nicht erfolgter Angleichung kann er sich das Fremdwort nur als Schreibschema oder Schreibaussprache einprägen (zum Beispiel *Portemonnaie* als *Por-te-mon-na-i-e*). Die Angleichung vollzog und vollzieht sich meist nicht systematisch, sondern von Fall zu Fall, und sie hängt sehr stark von der Häufigkeit und Gebräuchlichkeit eines Wortes ab. Gelegentlich gibt es auch Doppelschreibungen (zum Beispiel *Soße – Sauce*).

Nicht immer gelten die regelmäßigen Laut-Buchstaben-Zuordnungen bei Eigennamen; man vergleiche *Schmidt, Schmid; Maier, Mayer, Meyer, Meier; Duisburg; Soest*.

2.2 Die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung

Die deutsche Rechtschreibung bezieht sich nicht nur auf die Lautung, sondern sie dient auch der grafischen Fixierung von Inhalten der sprachlichen Einheiten, das heißt der Bedeutung von Wortteilen, Wörtern, Sätzen und Texten. So wird ein Wortstamm möglichst gleich geschrieben, selbst wenn er in unterschiedlicher Umgebung verschieden ausgesprochen wird. Man spricht hier von Stammschreibung oder Schemakonstanz. Dies betrifft zum Beispiel die Schreibung bei Auslautverhärtung in manchen deutschen Sprachgebieten (*Rad* und *Rat* werden gleich ausgesprochen, aber unterschiedlich geschrieben wegen *des Rades* und *des Rates*), den Umlaut (zum Beispiel *Wand – Wände*,

aber *Wende*), das Zusammentreffen gleicher Konsonanten (zum Beispiel *Haussegen*, *fünffach*, *zerreißen*, *enttäuschen*, *Blinddarm*), gelegentlich auch Einzelfälle (*vier* mit langem [i:], aber *vierzehn*, *vierzig* trotz kurzem [ɪ]). Hingegen werden in manchen Fällen verschiedene Wörter, obwohl sie gleich ausgesprochen werden, unterschiedlich geschrieben (Unterscheidungsschreibung; zum Beispiel *Saite*, *Seite*; *wieder*, *wider*).

Diese Schemakonstanz sichert den Lesenden ein rasches Erkennen einzelner Wörter und ihrer "Bausteine". Schwierig an diesem Verfahren ist, dass den Sprachteilhaberinnen und Sprachteilhabern einerseits in manchen Fällen nicht klar ist, ob eine Wortverwandtschaft vorliegt (gehört zum Beispiel *Herbst* zu *herb*?), oder dass sie andererseits eine Wortverwandtschaft rechtsschreiblich nicht beachten müssen (zum Beispiel *Eltern* zu *alt*; *voll* zu *füllen*). Bei der Unterscheidungsschreibung wirkt die Wahl der unterscheidenden Buchstaben auf die heutigen Sprachteilhaberinnen und Sprachteilhaber zufällig (zum Beispiel *Laib*, *Leib*; *Lied*, *Lid*; *Lärche*, *Lerche*).

Der Kennzeichnung des Wortes und seiner Unterscheidung von Wortgruppen dient unter anderem die Getrennt- und Zusammenschreibung. Die Großschreibung hat im Deutschen mehrere Aufgaben. So dient sie zum Beispiel dazu, Eigennamen sowie Substantive und Substantivierungen zu markieren. Gleichzeitig dient die Großschreibung auch der Hervorhebung des Anfangs von Sätzen und Überschriften. Sätze und Texte als komplexere sprachliche Einheiten werden ihrerseits durch die Mittel der Zeichensetzung in einzelne Teileinheiten untergliedert. Die Lesenden erhalten dadurch schnell erfassbare Informationen über grammatisch-semantische Zusammenhänge.

Schwierig bei all diesen grafischen Bedeutungsmarkierungen ist, dass von den Schreibenden ein gewisses Maß an grammatischem Wissen verlangt wird. Darüber hinaus liegt es in der Natur der Sprache, dass es manchmal keine eindeutige Entscheidung für die eine oder andere Schreibung gibt, weil es sich um Übergangsfälle zwischen verschiedenen sprachlichen Einheiten oder Klassen handelt (zum Beispiel zwischen Zusammensetzung und Wortgruppe).

3 Regelteil und Wörterverzeichnis

Auf der Basis dieser grundlegenden Beziehungen wird durch den Regelteil und das Wörterverzeichnis die geltende Norm der deutschen Schreibung festgelegt. Dabei ergänzen sie einander. So kann die Norm, den Satzanfang großzuschreiben oder gleichrangige Teile in Aufzählungen durch ein Komma zu trennen, durch Regeln im Regelteil allgemein beschrieben werden. Hingegen kann die Schreibung vieler

Fremdwörter nur durch Einzelfestlegungen im Wörterverzeichnis erfasst werden; es gibt dazu weder Regeln noch ist es sinnvoll, lange Ausnahmelisten im Regelteil anzulegen.

In vielen Fällen kann man die Schreibung sowohl mit Hilfe der Regeln allgemein bestimmen als auch durch das Nachschlagen im Wörterverzeichnis ermitteln. So besagt zum Beispiel eine Regel, dass der Buchstabe für einen einzelnen Konsonanten nach betontem kurzem Vokal verdoppelt und so die Kürze des Vokals gekennzeichnet wird (zum Beispiel *Affe*, *Barren*, *gönnen*, *schlimm*); aber auch im Wörterverzeichnis ist notwendigerweise jedes einschlägige Wort mit dem verdoppelten Buchstaben für den Konsonanten (zum Beispiel *Affe*) verzeichnet.

3.1 Zum Aufbau des Regelteils

Der Regelteil ist in sechs Teilbereiche gegliedert:

- A Laut-Buchstaben-Zuordnungen
- B Getrennt- und Zusammenschreibung
- C Schreibung mit Bindestrich
- D Groß- und Kleinschreibung
- E Zeichensetzung
- F Worttrennung am Zeilenende

Den Teilbereichen ist jeweils eine Vorbemerkung vorangestellt, die über Inhalt und Aufbau Auskunft gibt. Die Teilbereiche sind durch Zwischenüberschriften mit arabischer Nummerierung (1, 1.1, 1.2 ...) untergliedert. Der gesamte Regelteil ist darüber hinaus fortlaufend durch Paragraphen durchgezählt, um Verweisungen sowohl innerhalb des Regelteils als auch vom Wörterverzeichnis auf den Regelteil zu ermöglichen.

Alle Regeln werden durch Beispiele verdeutlicht; die Ausnahmen sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig angeführt. In den Erläuterungen (= E) werden zusätzliche Hinweise gegeben. Dabei wird prinzipiell von einer Grundregel ausgegangen. In dem weiteren Text werden dann regelhafte Abweichungen als Einzelregeln oder als Ausnahmen genannt.

So ist bei den Laut-Buchstaben-Zuordnungen *sch* in *schnell* oder *ei* in *Kreide* der Normalfall; im Weiteren wird dann dargelegt, dass *sp*, *st* in *Speck*, *Stein* regelhafte Abweichungen sind und *ai* in *Kaiser* eine Ausnahme ist. Ebenso ist bei der Getrennt- und Zusammenschreibung die Getrenntschreibung der Normalfall; regelungsbedürftig ist die Zusammenschreibung. Bei der Groß- und Kleinschreibung ist die Kleinschreibung der Normalfall. Die Worttrennung folgt grundsätzlich der Silbenzerlegung beim Sprechen; regelungsbedürftig sind die Abwei-

chungen davon (zum Beispiel in Sprechsilben: *wi-drig* – getrennt: *wid-rig*). Bei der Zeichensetzung ist der Punkt am Satzende der Normalfall; Einzelregeln folgen für das Fehlen des Punktes, zum Beispiel in Überschriften, oder für das Ausrufe- und Fragezeichen.

Es werden die üblichen grammatischen Fachausdrücke verwendet. Speziell gilt:

<i>Im Regelwerk</i>	<i>Varianten</i>
Ausrufezeichen	Rufzeichen (Österreich)
Komma	Beistrich (Österreich)
Nebensatz	Gliedsatz (Österreich)
Semikolon	Strichpunkt (Österreich, Schweiz)
Substantiv	Nomen (Österreich, Schweiz), Nomen oder Substantiv (Deutschland)

Die Beispiele sind im Regelteil kursiv gesetzt.

Der vorliegende Text ist gemäß der neuen Regelung geschrieben.

3.2 Zum Aufbau des Wörterverzeichnisses

Das Wörterverzeichnis führt den zentralen rechtsschreiblichen Wortschatz in alphabetischer Reihenfolge an; Ableitungen und Zusammensetzungen sind nur angegeben, wenn sich bei der Anwendung von Regeln (zum Beispiel zur Getrennt- und Zusammenschreibung) Schwierigkeiten ergeben können. Ebenso sind Angaben zu Flexion und Bedeutung nur dann aufgeführt, wenn dies für rechtsschreibliche Zwecke notwendig ist; diese Angaben sind jedoch nicht amtlich festgelegt.

Im Einzelnen gilt:

(1) Stichwörter

Regionale und mundartliche Besonderheiten sind *nicht* erfasst. Länderspezifische Wörter (Austriazismen und Helvetismen) werden jedoch verzeichnet, sofern sie in Österreich beziehungsweise in der Schweiz als standardsprachlich gelten. Sie sind, sofern es sich nicht um österreichische oder schweizerische Schreibvarianten handelt, nicht markiert.

Eigennamen werden nicht aufgeführt. Warenzeichen sind mit *Wz* gekennzeichnet.

Zitatwörter und fremdsprachliche Wendungen wie *all right*, *de facto*, *dolce far niente* sind nicht aufgenommen, jedoch werden Beispiele für den Gebrauch in Zusammensetzungen gegeben (*De-facto-Anerkennung* usw.).

(2) Weitere Angaben

Zur Unterscheidung von gleich gesprochenen beziehungsweise gleich geschriebenen Wörtern werden zusätzliche Angaben gemacht, zum

Beispiel: *Band* (zu *binden*) und *Band* (Musikgruppe). Bei gleicher Aussprache wird außerdem durch ein Ungleichheitszeichen wechselseitig aufeinander aufmerksam gemacht, zum Beispiel: *Saite* (beim Musikinstrument) \neq *Seite* und *Seite* (etwa im Buch) \neq *Saite*.

Ein Ungleichheitszeichen findet sich auch bei Wörtern, die einander in Schreibung und/oder Bedeutung so ähnlich sind, dass sie verwechselt werden können, zum Beispiel: *Apartment* \neq *Appartement* und *Appartement* \neq *Apartment*. Unterschiedliche Wortarten erhalten getrennte Einträge ohne Kommentar, zum Beispiel: *bar*, *Bar*.

(3) Rechtschreibliche und lexikalische Varianten

Sofern sich bei Varianten eine Hauptvariante (im Sinne einer empfohlenen, zu bevorzugenden Schreibung) und eine Nebenvariante (im Sinne einer auch möglichen Schreibung) unterscheiden lassen, wird auf die Hauptvariante verwiesen, zum Beispiel: *Anchovis* s. *Anschovis*, während bei der Hauptvariante die Nebenvariante nur genannt wird: *Anschovis*, auch *Anchovis*. Analog wird verfahren, wenn fachsprachliche Schreibungen auftreten, zum Beispiel: *Ether* s. *Äther*; *Äther*, fachspr. *Ether*. Zu beachten ist, dass sich die Schweiz und Österreich in Bezug auf die Schreibung stärker an der Herkunftssprache orientieren (Bevorzugung der Fremdschreibung). Gleichberechtigte Varianten stehen ohne Verweis nebeneinander, zum Beispiel: *räkeln*, *rekeln* und *rekeln*, *räkeln*.

Lexikalische Varianten werden ohne weitere Kennzeichnung angeführt und nicht gewertet, zum Beispiel: *Ahn*, *Ahne* und *Ahne*, *Ahn*.

(4) Wortreihen

Mit dem Bogen und drei Pünktchen wird auf Reihenbildung hingewiesen, zum Beispiel: *an**∪**brennen ...*

Der Bestandteil vor dem Bogen gilt als Stichwort. Der Bestandteil hinter dem Bogen zählt als Beispiel und bleibt bei der alphabetischen Einordnung unberücksichtigt. Bei mehreren Beispielen wird das Stichwort durch Pünktchen ersetzt, zum Beispiel: *bereit**∪**stehen, ...halten ...*

(5) Verweise

Die Paragraphen verweisen auf den Regelteil.

(6) Neue Schreibungen

Schreibungen, die sich durch die Neuregelung geändert haben, sind durch ein Sternchen markiert, zum Beispiel: *rau**. Eingeklammerte Sternchen zeigen an, dass eine analoge Schreibung bereits vorhanden war, so etwa: *aufwärts gehen(*)*.

Teil I

Regeln

A Laut-Buchstaben-Zuordnungen

0 Vorbemerkungen

(1) Die Schreibung des Deutschen beruht auf einer Buchstabenschrift. Jeder Buchstabe existiert als Kleinbuchstabe und als Großbuchstabe (Ausnahme *ß*):

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü ß

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

Die Umlautbuchstaben *ä, ö, ü* werden im Folgenden mit den Buchstaben *a, o, u* zusammen eingeordnet; *ß* nach *ss*. Zum Ersatz von *ß* durch *ss* oder *SS* siehe § 25 E2 und E3.

In Fremdwörtern und fremdsprachigen Eigennamen kommen außerdem Buchstaben mit zusätzlichen Zeichen sowie Ligaturen vor (zum Beispiel *ç, é, â, œ*).

(2) Für die Schreibung des Deutschen gilt:

(2.1) Buchstaben und Sprachlaute sind einander zugeordnet. Die folgende Darstellung bezieht sich auf die Standardaussprache, die allerdings regionale Varianten aufweist.

(2.2) Die Schreibung der Wortstämme, Präfixe, Suffixe und Endungen bleibt bei der Flexion der Wörter, in Zusammensetzungen und Ableitungen weitgehend konstant (zum Beispiel *Kind, die Kinder, des Kindes, Kindbett, Kinderbuch, Kindesalter, kindisch, kindlich; Differenz, Differenzial, differenzieren*; aber *säen, Saat; nähen, Nadel*). Dies macht es in vielen Fällen möglich, die Schreibung eines Wortes aus verwandten Wörtern zu erschließen.

Dabei ist zu beachten, dass Wortstämme sich verändern können, so vor allem durch Umlaut (zum Beispiel *Hand – Hände, Not – nötig, Kunst – Künstler, rauben – Räuber*), durch Ablaut (zum Beispiel *schwimmen – er schwamm – geschwommen*) oder durch *e/i*-Wechsel (zum Beispiel *geben – du gibst – er gibt*).

In manchen Fällen werden durch verschiedene Laut-Buchstaben-Zuordnungen gleich lautende Wörter unterschieden (zum Beispiel *malen ≠ mahlen, leeren ≠ lehren*).

(3) Der folgenden Darstellung liegt die deutsche Standardsprache zugrunde.

Besonderheiten sind bei Fremdwörtern und Eigennamen zu beachten.

(3.1) Fremdwörter unterliegen oft fremdsprachigen Schreibgewohnheiten (zum Beispiel *Chaiselongue, Sympathie, Lady*). Ihre Schreibung kann jedoch – und Ähnliches gilt für die Aussprache – je nach Häufigkeit und Art der Verwendung integriert, das heißt dem Deutschen angeglichen werden (zum Beispiel *Scharnier* aus französisch *charnière*,

Streik aus englisch *strike*). Manche Fremdwörter werden sowohl in einer integrierten als auch in einer fremdsprachigen Schreibung verwendet (zum Beispiel *Fotograf/Photograph*).

Nicht integriert sind üblicherweise

- a) zitierte fremdsprachige Wörter und Wortgruppen (zum Beispiel: *Die Engländer nennen dies "one way mind"*);
- b) Wörter in international gebräuchlicher oder festgelegter – vor allem fachsprachlicher – Schreibung (zum Beispiel *City*; medizinisch *Phlegmone*).

Für die nicht oder nur teilweise integrierten Fremdwörter lassen sich wegen der Vielgestaltigkeit fremdsprachiger Schreibgewohnheiten keine handhabbaren Regeln aufstellen. In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

(3.2) Für Eigennamen (Vornamen, Familiennamen, geografische Eigennamen und dergleichen) gelten im Allgemeinen amtliche Schreibungen. Diese entsprechen nicht immer den folgenden Regeln.

Eigennamen aus Sprachen mit nicht lateinischem Alphabet können unterschiedliche Schreibungen haben, die auf die Verwendung verschiedener Umschriftsysteme zurückgehen (zum Beispiel *Schanghai, Shanghai*).

(4) Beim Aufbau der folgenden Darstellung sind zunächst Vokale (siehe Abschnitt 1) und Konsonanten (siehe Abschnitt 2) zu unterscheiden.

Unterschieden sind des Weiteren in beiden Gruppen grundlegende Zuordnungen (siehe Abschnitt 1.1 und 2.1), besondere Zuordnungen (siehe Abschnitte 1.2 bis 1.7 und 2.2 bis 2.7) sowie spezielle Zuordnungen in Fremdwörtern (siehe Abschnitt 1.8 und 2.8).

Laute werden im Folgenden durch die phonetische Umschrift wiedergegeben (zum Beispiel das lange *a* durch [a:]). Sind die Buchstaben gemeint, so ist dies durch kursiven Druck gekennzeichnet (zum Beispiel der Buchstabe *h* oder *H*).

1 Vokale

1.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

§ 1

Als grundlegend im Sinne dieser orthographischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

(1) Kurze einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a]	<i>a</i>	<i>ab, Alter, warm, Bilanz</i>
[ɛ], [e]	<i>e</i>	<i>enorm, Endung, helfen, fett, penetrant, Prozent</i>
[ə]	<i>e</i>	<i>Atem, Ballade, gering, nobel</i>
[ɪ], [i]	<i>i</i>	<i>immer, Iltis, List, indiskret, Pilot</i>
[ɔ], [o]	<i>o</i>	<i>ob, Ort, folgen, Konzern, Logis, Obelisk, Organ</i>
[œ], [ø]	<i>ö</i>	<i>öfter, Öffnung, wölben, Ökonomie</i>
[ʊ], [u]	<i>u</i>	<i>unten, Ulme, bunt, Museum</i>
[ʏ], [y]	<i>ü</i>	<i>Küste, wünschen, Püree</i>

(2) Lange einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a:]	<i>a</i>	<i>artig, Abend, Basis</i>
[e:]	<i>e</i>	<i>edel, Efeu, Weg, Planet</i>
[ɛ:]	<i>ä</i>	<i>äsen, Ära, Sekretär</i>
[i:]	<i>ie</i> <i>i</i>	(in einheimischen Wörtern:) <i>Liebe, Dieb</i> (in Fremdwörtern:) <i>Diva, Iris, Krise, Ventil</i>
[o:]	<i>o</i>	<i>oben, Ofen, vor, Chor</i>
[ø:]	<i>ö</i>	<i>öde, Öfen, schön</i>
[u:]	<i>u</i>	<i>Ufer, Bluse, Muse, Natur</i>
[y:]	<i>ü</i>	<i>üben, Übel, fügen, Menü, Molekül</i>

(3) Diphthonge

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ai]	<i>ei</i>	<i>eigen, Eile, beiseite, Kaleidoskop</i>
[aʊ]	<i>au</i>	<i>auf, Auge, Haus, Audienz</i>
[ɔʏ]	<i>eu</i>	<i>euch, Eule, Zeuge, Euphorie</i>

1.2 Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale

Folgen auf einen betonten Vokal innerhalb des Wortstammes – bei Fremdwörtern betrifft dies auch den betonten Wortausgang – zwei verschiedene Konsonanten, so ist der Vokal in der Regel kurz; folgt kein Konsonant, so ist der Vokal in der Regel lang; folgt nur ein Konsonant, so ist der Vokal kurz oder lang. Deshalb beschränkt sich die besondere grafische Kennzeichnung des kurzen Vokals auf den Fall, dass nur ein einzelner Konsonant folgt.

§ 2

Folgt im Wortstamm auf einen betonten kurzen Vokal nur ein einzelner Konsonant, so kennzeichnet man die Kürze des Vokals durch Verdopplung des Konsonantenbuchstabens.

Das betrifft Wörter wie:

Ebbe; Paddel; schlaff, Affe; Egge; generell, Kontrolle; schlimm, immer; denn, wann, gönnen; Galopp, üppig; starr, knurren; Hass, dass (Konjunktion), *bisschen, wessen, Prämisse; statt (≠ Stadt), Hütte, Manschette*

§ 3

Für k und z gilt eine besondere Regelung:

- (1) Statt kk schreibt man ck.
- (2) Statt zz schreibt man tz.

Das betrifft Wörter wie:

Acker, locken, Reck; Katze, Matratze, Schutz

Ausnahmen: Fremdwörter wie *Mokka, Sakko; Pizza, Razzia, Skizze*

E zu § 2 und § 3: Die Verdopplung des Buchstabens für den einzelnen Konsonanten bleibt üblicherweise in Wörtern, die sich aufeinander beziehen lassen, auch dann erhalten, wenn sich die Betonung ändert, zum Beispiel:

Galopp – galoppieren, Horror – horrend, Kontrolle – kontrollieren, Nummer – nummerieren, spinnen – Spinnerei, Stuck – Stuckatur, Stuckateur

§ 4

In acht Fallgruppen verdoppelt man den Buchstaben für den einzelnen Konsonanten nicht, obwohl dieser einem betonten kurzen Vokal folgt.

Dies betrifft

(1) eine Reihe einsilbiger Wörter (besonders aus dem Englischen), zum Beispiel:

Bus, Chip, fit, Gag, Grog, Jet, Job, Kap, Klub, Mob, Pop, Slip, top, Twen

E1: Ableitungen schreibt man entsprechend § 2 mit doppeltem Konsonantenbuchstaben:

jobben – du jobbst – er jobbt; jetten, poppig, Slipper; außerdem: die Busse (zu Bus)

(2) die fremdsprachigen Suffixe *-ik* und *-it*, die mit kurzem, aber auch mit langem Vokal gesprochen werden können, zum Beispiel:

Kritik, Politik; Kredit, Profit

(3) einige Wörter mit unklarem Wortaufbau oder mit Bestandteilen, die nicht selbständig vorkommen, zum Beispiel:

Brombeere, Damwild, Himbeere, Imbiss, Imker (aber Imme), Sperling, Walnuss; aber Bollwerk

(4) eine Reihe von Fremdwörtern, zum Beispiel:

Ananas, April, City, Hotel, Kamera, Kapitel, Limit, Mini, Relief, Roboter

(5) Wörter mit den nicht mehr produktiven Suffixen *-d*, *-st* und *-t*, zum Beispiel:

Brand (trotz *brennen*), *Spindel* (trotz *spinnen*); *Geschwulst* (trotz *schwellen*), *Gespinst* (trotz *spinnen*), *Gunst* (trotz *gönnen*); *beschäftigen*, *Geschäft* (trotz *schaffen*), *(ins)gesamt*, *sämtlich* (trotz *zusammen*)

(6) eine Reihe einsilbiger Wörter mit grammatischer Funktion, zum Beispiel:

ab, an, dran, bis, das (Artikel, Pronomen), *des* (aber *dessen*), *in, drin* (aber *innen, drinnen*), *man, mit, ob, plus, um, was, wes* (aber *wessen*)

E2: Aber entsprechend § 2:

dann, denn, wann, wenn; dass (Konjunktion)

(7) die folgenden Verbformen:

ich bin, er hat; aber nach der Grundregel (§ 2): *er hatte, sie tritt, nimm!*

(8) die folgenden Ausnahmen:

Drittel, Mittag, dennoch

§ 5

In vier Fallgruppen verdoppelt man den Buchstaben für den einzelnen Konsonanten, obwohl der vorausgehende kurze Vokal nicht betont ist.

Dies betrifft

(1) das scharfe (stimmlose) *s* in Fremdwörtern, zum Beispiel:

Fassade, Karussell, Kasette, passieren, Rezession

(2) die Suffixe *-in* und *-nis* sowie die Wortausgänge *-as*, *-is*, *-os* und *-us*, wenn in erweiterten Formen dem Konsonanten ein Vokal folgt, zum Beispiel:

-in: Ärztin – Ärztinnen, Königin – Königinnen

-nis: Beschwerneis – Beschwernisse, Kenntnis – Kenntnisse

-as: Ananas – Ananasse, Ukas – Ukasse

-is: Iltis – Iltisse, Kürbis – Kürbisse

-os: Albatros – Albatrosse, Rhinozeros – Rhinozerosse

-us: Diskus – Diskusse, Globus – Globusse

(3) eine Reihe von Fremdwörtern, zum Beispiel:

Allee, Batterie, Billion, Buffet, Effekt, frappant, Grammatik, Kannibale, Karriere, kompromittieren, Konkurrenz, Konstellation, Lotterie, Porzellan, raffiniert, Renommee, skurril, Stanniol

E: In Zusammensetzungen mit fremdsprachigen Präfixen wie *ad-*, *dis-*, *in-*, *kon-/con-*, *ob-*, *sub-* und *syn-* ist deren auslautender Konsonant in manchen Fällen an den Konsonanten des folgenden Wortes angeglichen, zum Beispiel: *Affekt, akkurat, Attraktion* (vgl. aber *Advokat, addieren*); ebenso: *Differenz, Illusion, korrekt, Opposition, suggerieren, Symmetrie*

(4) wenige Wörter mit *tz* (siehe § 3(2)), zum Beispiel:

Kiebitz, Stieglitz

1.3 Besondere Kennzeichnung der langen Vokale

Folgt im Wortstamm auf einen betonten Vokal kein Konsonant, ist er lang. Die regelmäßige Kennzeichnung mit *h* hat auch die Aufgabe, die Silbenfuge zu markieren, zum Beispiel *Kü|he*; vgl. § 6. Folgt nur ein Konsonant, so kann der Vokal kurz oder lang sein. Die Länge wird jedoch nur bei einheimischen Wörtern mit [i:] regelmäßig durch *ie* bezeichnet; vgl. § 1. Ansonsten erfolgt die Kennzeichnung nur ausnahmsweise:

- a) in manchen Wörtern vor *l, m, n, r* mit *h*; vgl. § 8;
- b) mit Doppelvokal *aa, ee, oo*; vgl. § 9;
- c) mit *ih, ieh*; vgl. § 12.

Zum *ß* (statt *s*) nach langem Vokal und Diphthong siehe § 25.

§ 6

Wenn einem betonten einfachen langen Vokal ein unbetonter kurzer Vokal unmittelbar folgt oder in erweiterten Formen eines Wortes folgen kann, so steht nach dem Buchstaben für den langen Vokal stets der Buchstabe *h*.

Dies betrifft Wörter wie:

- ah:* *nahen, bejahren* (aber *ja*)
- eh:* *Darlehen, drehen*
- oh:* *drohen, Floh* (wegen *Flöhe*)
- uh:* *Kuh* (wegen *Kühe*), *Ruhe, Schuhe*
- äh:* *fähig, Krähe, zäh* (Ausnahme *säen*)
- öh:* *Höhe* (Ausnahme *Bö*, trotz *Böe, Böen*)
- üh:* *früh* (wegen *früher*)

Zu *ieh* siehe § 12(2).

Zu *See* u. a. siehe § 9.

§ 7

Das *h* steht ausnahmsweise auch nach dem Diphthong [ai].

Das betrifft Wörter wie:

gedeihen, Geweih, leihen (≠ *Laien*), *Reihe, Reiher, sehen, verzeihen, weihen, Weiher*; aber sonst: *Blei, drei, schreien*

§ 8

Wenn einem betonten langen Vokal einer der Konsonanten [l], [m], [n] oder [r] folgt, so wird in vielen, jedoch nicht in der Mehrzahl der Wörter nach dem Buchstaben für den Vokal ein *h* eingefügt.

Dies betrifft

(1) Wörter, in denen auf [l], [m], [n] oder [r] kein weiterer Konsonant folgt, zum Beispiel:

ah: Dahlie, lahm, ahnen, Bahre

eh: Befehl, benehmen, ablehnen, begehren

oh: hohl, Sohn, bohren

uh: Pfuhl, Ruhm, Huhn, Uhr

äh: ähneln, Ähre

öh: Höhle, stöhnen, Möhre

üh: fühlen, Bühne, führen

Zu *ih* siehe § 12(1).

(2) die folgenden Einzelfälle: *ahnden, fahnden*

E1: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Mahl* ≠ *Mal*, *mahlen* ≠ *malen*, *Sohle* ≠ *Sole*; *dehnen* ≠ *denen*; *Bahre* ≠ *Bar*, *wahr* ≠ *er war*, *lehren* ≠ *leeren*, *mehr* ≠ *Meer*, *Mohr* ≠ *Moor*, *Uhr* ≠ *Ur*, *währen* ≠ *sie wären*

E2 zu § 6 bis 8: Das *h* bleibt auch bei Flexion, Stammveränderung und in Ableitungen erhalten, zum Beispiel: *befehlen* – *befiehl* – *er befahl* – *befohlen*, *drehen* – *gedreht* – *Draht*, *empfehlen* – *empfiehl* – *er empfahl* – *empfohlen*, *gedeihen* – *es gedieh* – *gediehen*, *fliehen* – *er floh* – *geflohen*, *leihen* – *er lieh* – *geliehen*, *mähen* – *Mahd*, *nähen* – *Naht*, *nehmen* – *er nahm*, *sehen* – *er sieht* – *er sah* – *gesehen*, *stehlen* – *er stiehlt* – *er stahl* – *gestohlen*, *verzeihen* – *er verzieh* – *verziehen*, *weihen* – *geweiht* – *Weihnachten*

Ausnahmen, zum Beispiel: *Blüte, Blume* (trotz *blühen*), *Glut* (trotz *glühen*), *Nadel* (trotz *nähen*)

E3: In Fremdwörtern steht bis auf wenige Ausnahmen wie *Allah, Schah* kein *h*.

§ 9

Die Länge von [a:], [e:] und [o:] kennzeichnet man in einer kleinen Gruppe von Wörtern durch die Verdopplung *aa*, *ee* bzw. *oo*.

Dies betrifft Wörter wie:

aa: Aal, Aas, Haar, paar, Paar, Saal, Saat, Staat, Waage

ee: *Beere, Beet, Fee, Klee, scheel, Schnee, See, Speer, Tee, Teer*;
 außerdem eine Reihe von Fremdwörtern mit *ee* im Wortausgang wie: *Armee, Idee, Kaffee, Klischee, Tournee, Varietee*
oo: *Boot, Moor, Moos, Zoo*

Zu *die Feen, Seen* siehe § 19.

E1: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Waage* ≠ *Wagen*; *Heer* ≠ *her, hehr*; *leeren* ≠ *lehren*; *Meer* ≠ *mehr*; *Reede* ≠ *Rede*; *Seele, seelisch* ≠ *selig*; *Moor* ≠ *Mohr*

E2: Bei Umlaut schreibt man nur *ä* bzw. *ö*, zum Beispiel: *Härchen* – aber *Haar*; *Pärchen* – aber *Paar*; *Säle* – aber *Saal*; *Bötchen* – aber *Boot*

§ 10

Wenige einheimische Wörter und eingebürgerte Entlehnungen mit dem langen Vokal [i:] schreibt man ausnahmsweise mit *i*.

Dies betrifft Wörter wie:

dir, mir, wir; gib, du gibst, er gibt (aber *ergiebig*); *Bibel, Biber, Brise, Fibel, Igel, Liter, Nische, Primel, Tiger, Wisent*

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Lid* ≠ *Lied*; *Mine* ≠ *Miene*; *Stil* ≠ *Stiel*; *wider* ≠ *wieder*

§ 11

Für langes [i:] schreibt man *ie* in den fremdsprachigen Suffixen und Wortausgängen *-ie, -ier* und *-ieren*.

Dies betrifft Wörter wie:

Batterie, Lotterie; Manier, Scharnier; marschieren, probieren

Ausnahmen, zum Beispiel: *Geysir, Saphir, Souvenir, Vampir, Wesir*

§ 12

In Einzelfällen kennzeichnet man die Länge des Vokals [i:] zusätzlich mit dem Buchstaben *h* und schreibt *ih* oder *ieh*.

Im Einzelnen gilt:

(1) *ih* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 8):

ihm, ihn, ihnen; ihr (Personal- und Possessivpronomen), außerdem *Ihle*

(2) *ieh* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 6):

fliehen, Vieh, wiehern, ziehen

Zu *ieh* in Flexionsformen wie *befiehl* (zu *befehlen*) siehe § 8 E2.

1.4 Umlautschreibung bei [ɛ]

§ 13

Für kurzes [ɛ] schreibt man *ä* statt *e*, wenn es eine Grundform mit *a* gibt.

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:

Bänder, Bündel (wegen *Band*); *Hälse* (wegen *Hals*); *Kälte, kälter* (wegen *kalt*); *überschwänglich* (wegen *Überschwang*)

E1: Man schreibt *e* oder *ä* in *Schenke/Schänke* (wegen *ausschenken/Ausschank*), *aufwendig/aufwändig* (wegen *aufwenden/Aufwand*).

E2: Für langes [e:] und langes [ɛ:], die in der Aussprache oft nicht unterschieden werden, schreibt man *ä*, sofern es eine Grundform mit *a* gibt, zum Beispiel: *quälen* (wegen *Qual*). Wörter wie *sägen, Ähre* (≠ *Ehre*), *Bär* sind Ausnahmen.

§ 14

In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *ä*.

Dies betrifft Wörter wie:

ätzen, dämmern, Geländer, Lärm, März, Schärpe

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Äsche* ≠ *Esche*; *Färse* ≠ *Ferse*; *Lärche* ≠ *Lerche*

§ 15

In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *e*.

Das betrifft Wörter wie:

Eltern (trotz *alt*); *schwenken* (trotz *schwanken*)

1.5 Umlautschreibung bei [ɔʏ]

§ 16

Für den Diphthong [ɔʏ] schreibt man *äu* statt *eu*, wenn es eine Grundform mit *au* gibt.

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:

Häuser (wegen *Haus*), *er läuft* (wegen *laufen*), *Mäuse, Mäuschen* (wegen *Maus*); *Gebäude* (wegen *Bau*), *Geräusch* (wegen *rauschen*), *sich schnäuzen* (wegen *Schnauze*), *verbläuen* (wegen *blau*)

§ 17

In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *äu*.

Das betrifft Wörter wie:

Knäuel, Räude, sich räuspern, Säule, sich sträuben, täuschen

1.6 Ausnahmen beim Diphthong [aɪ]

§ 18

In wenigen Wörtern schreibt man den Diphthong [aɪ] ausnahmsweise *ai*.

Das betrifft Wörter wie:

Hai, Kaiser, Mai

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Bai* ≠ *bei*; *Laib* ≠ *Leib*; *Laich* ≠ *Leiche*; *Laie, Laien* ≠ *leihen*; *Saite* ≠ *Seite*; *Waise* ≠ *Weise, weisen*

1.7 Besonderheiten beim e

§ 19

Folgen auf *-ee* oder *-ie* die Flexionsendungen oder Ableitungssuffixe *-e, -en, -er, -es, -ell*, so lässt man ein *e* weg.

Das betrifft Wörter wie:

die Feen; die Ideen; die Mondseer, des Sees; die Knie, knien; die Fantasien; sie schrien, geschrien; ideell; industriell

1.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

§ 20

Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf. In den folgenden Listen sind nur die wichtigeren angeführt.

Dabei ist zu beachten, dass Kürze und Länge der Vokale von der Betonung abhängen. Vokale, die in betonten Silben lang sind, werden in unbetonten Silben kurz gesprochen, zum Beispiel *Analyse* mit langem Vokal [y:] – *analysieren* mit kurzem Vokal [y].

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a], [a:]	<i>u</i>	<i>Butler, Cup, Make-up, Slum</i>
	<i>at</i>	<i>Eklat, Etat</i>
[ɛ], [ɛ:]	<i>a</i>	<i>Action, Camping, Fan, Gag</i>
	<i>ai</i>	<i>Airbus, Chaiselongue, fair, Flair, Saison</i>
[e], [e:]	<i>é</i>	<i>Abbé, Attaché, Lamé</i>
	<i>er</i>	<i>Atelier, Bankier, Premier</i>
	<i>et</i>	<i>Budget, Couplet, Filet</i>
	<i>ai</i>	<i>Cocktail, Container</i>
[i], [i:]	<i>y</i>	<i>Baby, City, Lady, sexy</i>
	<i>ea</i>	<i>Beat, Dealer, Hearing, Jeans, Team</i>
	<i>ee</i>	<i>Evergreen, Spleen, Teenager</i>

[o], [o:]	<i>au</i>	<i>Chaussee, Chauvinismus</i>
	<i>eau</i>	<i>Niveau, Plateau, Tableau</i>
	<i>ot</i>	<i>Depot, Trikot</i>
[ø:]	<i>eu</i>	<i>adieu, Milieu;</i> häufig in den Suffixen <i>-eur, -euse: Ingenieur, Souffleuse</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ʊ], [u], [u:]	<i>oo</i>	<i>Boom, Swimmingpool</i>
	<i>ou</i>	<i>Journalist, Rouge, Route, souverän</i>
[ʏ],[y], [y:]	<i>y</i>	<i>Analyse, Hymne, Physik, System, Typ;</i> auch in den Präfixen <i>dys-</i> (≠ <i>dis-</i>), <i>hyper-</i> , <i>hypo-</i> , <i>syl-</i> , <i>sym-</i> , <i>syn-</i> : <i>dysfunktional, hyperkorrekt,</i> <i>Hypozentrum, Syllogismus, Symbiose, synchron</i>
[̃a], [̃a:]	<i>an</i>	<i>Branche, Chance, Orange, Renaissance,</i> <i>Revanche</i>
	<i>ant</i>	<i>Avantgarde, Pendant, Restaurant</i>
	<i>en</i>	<i>engagiert, Ensemble, Entree, Pendant,</i> <i>Rendezvous</i>
	<i>ent</i>	<i>Abonnement, Engagement</i>
[̃ɛ], [̃ɛ:]	<i>ain</i>	<i>Refrain, Souterrain, Terrain</i>
	<i>eint</i>	<i>Teint</i>
	<i>in</i>	<i>Bulletin, Dessin, Mannequin</i>
[̃ɔ], [̃ɔ:]	<i>on</i>	<i>Annonce, Chanson, Pardon</i>
[̃œ], [̃œ:]	<i>um</i>	<i>Parfum</i>
[au]	<i>ou</i>	<i>Couch, Countdown, Foul, Sound</i>
	<i>ow</i>	<i>Clown, Countdown, Cowboy, Power(play)</i>
[ai]	<i>i</i>	<i>Lifetime, Pipeline</i>
	<i>igh</i>	<i>Copyright, high, Starfighter</i>
	<i>y</i>	<i>Nylon, Recycling</i>
[ɔʏ]	<i>oy</i>	<i>Boy, Boykott</i>
[oa]	<i>oi</i>	<i>Memoiren, Repertoire, Reservoir, Toilette</i>

(2) Doppelschreibungen

Im Prozess der Integration entlehnter Wörter können fremdsprachige und integrierte Schreibung nebeneinander stehen. (Zu Haupt- und Nebenform siehe das Wörterverzeichnis.)

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ɛ], [ɛ:]	<i>ai – ä</i>	<i>Drainage – Dränage, Mayonnaise – Majonäse,</i> <i>Mohair – Mohär, Polonaise – Polonäse</i>

[e], [e:]	é – ee	<i>Bouclé – Buklee, Doublé – Dublee, Exposé – Exposee Café – Kaffee (mit Bedeutungs- differenzierung), Kommuniqué – Kommunikee, Variété – Varietee</i>
[o], [o:]	au – o	<i>Sauce – Soße</i>
[u], [u], [u:]	ou – u	<i>Bravour – Bravur, Bouquet – Buket(t), Doublé – Dublee, Coupon – Kupon, Nougat – Nugat</i>

§ 21

Fremdwörter aus dem Englischen, die auf -y enden und im Englischen den Plural -ies haben, erhalten im Plural ein -s.

Das betrifft Wörter wie:

Baby – Babys, Lady – Ladys, Party – Partys

E: Bei Zitatwörtern gilt die englische Schreibung, zum Beispiel:
Grand Old Ladies.

2 Konsonanten

2.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

§ 22

Als grundlegend im Sinne dieser orthographischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

(1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[b]	<i>b</i>	<i>backen, Baum, Obolus, Parabel</i>
[ç], [x]	<i>ch</i>	<i>ich, Bücher, lynchen; ach, Rauch</i>
[d]	<i>d</i>	<i>danken, Druck, leiden, Mansarde</i>
[f]	<i>f</i>	<i>fertig, Falke, Hafen, Fusion</i>
[g]	<i>g</i>	<i>gehen, Gas, sägen, Organ, Eleganz</i>
[h]	<i>h</i>	<i>hinterher, Haus, Hektik, Ahorn, vehement</i>
[j]	<i>j</i>	<i>ja, Jagd, Boje, Objekt</i>
[k]	<i>k</i>	<i>Kiste, Haken, Flanke, Majuskel, Konkurs</i>
[l]	<i>l</i>	<i>laufen, Laut, Schale, lamentieren</i>
[m]	<i>m</i>	<i>machen, Mund, Lampe, Maximum</i>
[n]	<i>n</i>	<i>nur, Nagel, Ton, Natur, nuklear</i>
[ŋ]	<i>ng</i>	<i>Gang, Länge, singen, Zange</i>
[p]	<i>p</i>	<i>packen, Paste, Raupe, Problem</i>

[r], [ʀ], [ʁ]	r	rauben, Rampe, hören, Zitrone
[s]	s	skurril, Skandal, Hast, hopsen
[z]	s	sagen, Seife, lesen, Laser
[ʃ]	sch	scharf, Schaufel, rauschen
[t]	t	tragen, Tür, fort, Optimum
[v]	w	wann, Wagen, Möwe

(2) Konsonantenverbindungen (innerhalb des Stammes)

Laute	Buchstaben	Beispiele
[kv]	qu	quälen, Quelle, liquid, Qualität
[ks]	x	xylographisch, Xenophobie, boxen, toxisch
[ts]	z	zart, Zaum, tanzen, speziell, Zenit

2.2 Auslautverhärtung und Wortausgang -ig

§ 23

Die in großen Teilen des deutschen Sprachgebiets auftretende Verhärtung der Konsonanten [b], [d], [g], [v] und [z] am Silbenende sowie vor anderen Konsonanten innerhalb der Silbe wird in der Schreibung nicht berücksichtigt.

E1: Bei vielen Wörtern kann die Schreibung aus der Aussprache erweiterter Formen oder verwandter Wörter abgeleitet werden, in denen der betreffende Konsonant am Silbenanfang steht, zum Beispiel:

Konsonant am Silbenende usw.	Konsonant am Silbenanfang
<i>Lob, löblich, du lobst</i>	<i>Lobes, belobigen</i> (aber <i>Isotop – Isotope</i>)
<i>trüb, trübselig, eingetrübt</i>	<i>trübe, eintrüben</i> (aber <i>Typ – Typen</i>)
<i>Rad, Radumfang</i>	<i>Rades, rädern</i> (aber <i>Rat – Rates</i>)
<i>absurd</i>	<i>absurde, Absurdität</i> (aber <i>Gurt – Gurte</i>)
<i>Sieg, siegreich, er siegt</i>	<i>siegen</i> (aber <i>Musik – musikalisch</i>)
<i>Trug, er betrog, Betrug</i>	<i>betrügen</i> (aber <i>Spuk – spuken</i>)
<i>gläubig</i>	<i>gläubige</i> (aber <i>Plastik – Plastiken</i>)
<i>Möwchen</i>	<i>Möwe</i> (aber <i>Öfchen – Ofen</i>)
<i>naiv, Naivling, Naivheit</i>	<i>Naive, Naivität</i> (aber <i>er rief – rufen</i>)
<i>Preis, preislich, preiswert</i>	<i>Preise</i> (aber <i>Fleiß – fleißig</i>)

Haus, häuslich, behaust

Häuser (aber *Strauß – Sträuße*)

E 2: Bei einer kleinen Gruppe von Wörtern ist es nicht oder nur schwer möglich, eine solche Erweiterung durchzuführen oder eine Beziehung zu verwandten Wörtern herzustellen. Man schreibt sie trotzdem mit *b, d, g* bzw. *s*, zum Beispiel: *ab, Eisbein* (*Eis – Eises*), *flugs* (*Flug*), *Herbst, hübsch, jeglich, Jugend, Kies* (*Kiesel*), *Lebkuchen, morgendlich, ob, Obst, Plebs* (*Plebejer*), *preisgeben, Rebhuhn, redlich* (*Rede*), *Reis* (*Reisig*), *Reis* (= Korn; *Reise* fachsprachlich = Reissorten; aber *Grieß*), *ihr seid* (\neq *seit*), *sie sind, und, Vogt, weg* (*Weges*), *weissagen* (*weise*)

§ 24

Für den Laut [ç] schreibt man regelmäßig *g*, wenn erweiterte Formen am Silbenanfang mit dem Laut [g] gesprochen werden.

Das betrifft Wörter wie:

ewig, Ewigkeit (wegen *ewige*), *gläubig* (wegen *gläubige*); aber *unglaublich* (wegen *unglaubliche*); *heilig, Käfig, ruhig*

E: In einigen Sprachlandschaften wird *-ig* mit [k] gesprochen; dann gilt § 23.

2.3 Besonderheiten bei [s]

§ 25

Für das scharfe (stimmlose) [s] nach langem Vokal oder Diphthong schreibt man *ß*, wenn im Wortstamm kein weiterer Konsonant folgt.

Das betrifft Wörter wie:

Maß, Straße, Grieß, Spieß, groß, grüßen; außen, außer, draußen, Strauß, beißen, Fleiß, heißen

Ausnahme: *aus*

Zur Schreibung von [s] in Wörtern mit Auslautverhärtung wie *Haus, graziös, Maus, Preis* siehe § 23.

E1: In manchen Wortstämmen wechselt bei Flexion und in Ableitungen die Länge und Kürze des Vokals vor [s]; entsprechend wechselt die Schreibung *ß* mit *ss*. Beispiele:

fließen – er floss – Fluss – das Floß

genießen – er genoss – Genuss

wissen – er weiß – er wusste

E2: Steht der Buchstabe *ß* nicht zur Verfügung, so schreibt man *ss*. In der Schweiz kann man immer *ss* schreiben. Beispiel: *Straße – Strasse*

E3: Bei Schreibung mit Großbuchstaben schreibt man *SS*, zum Beispiel:

Straße – STRASSE

§ 26

Folgt auf das *s*, *ss*, *ß*, *x* oder *z* eines Verb- oder Adjektivstammes die Endung *-st* der 2. Person Singular bzw. die Endung *-st(e)* des Superlativs, so lässt man das *s* der Endung weg.

Das betrifft Wörter wie:

du reist (zu *reisen*), *du hasst* (zu *hassen*), *du reißt* (zu *reißen*), *du mixt* (zu *mixen*), *du sitzt* (zu *sitzen*); (*groß – größer –*) *größte*

2.4 Besonderheiten bei [ʃ]

§ 27

Für den Laut [ʃ] am Anfang des Wortstammes vor folgendem [p] oder [t] schreibt man *s* statt *sch*.

Das betrifft Wörter wie:

spielen, verspotten; starren, Stelle, Stunde

2.5 Besonderheiten bei [ŋ]

§ 28

Für den Laut [ŋ] vor [k] oder [g] im Wortstamm schreibt man *n* statt *ng*.

Das betrifft Wörter wie:

Bank, dünken, Enkel, Schranke, trinken; Mangan, Singular

2.6 Besonderheiten bei [f] und [v]

§ 29

Für den Laut [f] schreibt man *v* statt *f* in *ver-* (wie in *verlaufen*) sowie am Anfang einiger weiterer Wörter.

Das betrifft Wörter wie:

Vater, Veilchen, Vettel, Vetter, Vieh, viel, vielleicht, vier, Vlies, Vogel, Vogt, Volk, voll (aber *füllen*), *von, vor, vordere, vorn*

Dazu kommen *Frevel, Nerv* (*Nerven*).

§ 30

Für den Laut [v] schreibt man in Fremdwörtern regelmäßig und in wenigen eingebürgerten Entlehnungen *v* statt *w*.

Das betrifft Wörter wie:

privat, Revolution, Universität, Virus, zivil, Malve, Vase; Suffix bzw. Endung *-iv, -ive*: *Aktivität, die Detektive, Motivation; Initiative, Perspektive*

E: Bei einigen Wörtern schwankt die Aussprache von *v* zwischen [v] und [f] wie bei *Initiative, Larve, Pulver, evangelisch, Vers, Vesper, November, brave*.

2.7 Besonderheiten bei [ks]

§ 31

Für die Lautverbindung [ks] schreibt man in einigen Wortstämmen ausnahmsweise *chs* bzw. *ks* statt *x*.

Das betrifft Wörter wie:

Achse, Achsel, Büchse, Dachs, drechseln, Echse, Flachs, Fuchs, Lachs, Luchs, Ochse, sechs, Wachs, wachsen, Wechsel, Weichsel(kirsche), wichsen

Keks, schlaksig

E: Die bei Flexion und in Ableitungen entstehende Lautverbindung [ks] wird je nach dem zugrunde liegenden Wort *gs, ks* oder *cks* geschrieben, zum Beispiel: *du hegst* (wegen *hegen*), *du hinkst* (wegen *hinken*), *Streiks* (wegen *Streik*), *Häcksel* (wegen *hacken*)

2.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

§ 32

Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf.

In den folgenden Listen sind nur die wichtigeren angeführt.

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

(1.1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	<i>ph</i>	<i>Atmosphäre, Metapher, Philosophie, Physik</i>
[k]	<i>c</i>	<i>Clown, Container, Crew</i>
	<i>ch</i>	<i>Chaos, Charakter, Chlor, christlich</i>
	<i>qu</i>	<i>Mannequin, Queue</i>
[r]	<i>rh</i>	<i>Rhapsodie, Rhesusfaktor</i>
	<i>rt</i>	<i>Dessert, Kuvert, Ressort</i>
[s]	<i>c, ce</i>	<i>Annonce, Chance, City, Renaissance, Service</i>
[ʃ]	<i>ch</i>	<i>Champignon, Chance, charmant, Chef</i>
	<i>sh</i>	<i>Geisha, Sheriff, Shop, Shorts</i>

[ʒ]	<i>g</i>	<i>Genie, Ingenieur, Loge, Passagier, Regime;</i> auch im Suffix <i>-age</i> : <i>Blamage, Garage</i>
	<i>j</i>	<i>Jalousie, Jargon, jonglieren, Journalist</i>
[t]	<i>th</i>	<i>Ethos, Mathematik, Theater, These</i>
[v]	<i>v</i>	<i>Virus, zivil</i> (vgl. § 30)

(1.2) Konsonantenverbindungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[dʒ]	<i>g</i>	<i>Gentleman, Gin, Manager, Teenager</i>
	<i>j</i>	<i>Jazz, Jeans, Jeep, Job, Pyjama</i>
[lj] / [j]	<i>ll</i>	<i>Billard, Bouillon, brillant, Guerilla, Medaille, Pavillon, Taille</i>
[nj]	<i>gn</i>	<i>Champagner, Kampagne, Lasagne</i>
[ts]	<i>c</i>	<i>Aceton, Celsius, Cellophan</i>
	<i>t</i> (vor [i] + Vokal)	sehr häufig im Suffix <i>-tion</i> ; außerdem häufig in Fällen wie <i>-tie, -tiell, -tiös</i> : <i>Funktion, Nation, Produktion; Aktie, partiell, infektiös</i>
Laute	Buchstaben	Beispiele
[tʃ]	<i>c</i>	<i>Cello, Cembalo</i>
	<i>ch</i>	<i>Chip, Coach, Ranch</i>
	<i>ge, dge</i>	<i>College, Bridge</i>

(2) Doppelschreibungen

Im Prozess der Integration entlehnter Wörter können fremdsprachige und integrierte Schreibung nebeneinander stehen. (Zu Haupt- und Nebenformen siehe das Wörterverzeichnis.)

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	<i>ph – f</i>	<i>-photo- – -foto-</i> , zum Beispiel <i>Photographie – Fotografie</i> <i>-graph- – -graf-</i> , zum Beispiel <i>Graphik – Grafik</i> <i>-phon- – -fon-</i> , zum Beispiel <i>Mikrophon – Mikrofon</i> <i>Delphin – Delfin</i> , <i>phantastisch – fantastisch</i>
[g]	<i>gh – g</i>	<i>Ghetto – Getto, Joghurt – Jogurt</i> , <i>Spaghetti – Spagetti</i>
[j]	<i>y – j</i>	<i>Yacht – Jacht, Yoga – Joga</i> , <i>Mayonnaise – Majonäse</i>

[k]	<i>c – k</i>	<i>Calcit – Kalzit, Caritas – Karitas,</i> <i>Code – Kode, codieren – kodieren, circa – zirka</i>
	<i>qu – k</i>	<i>Bouquet – Buket(t), Communiqué – Kommunikee</i>
[r]	<i>rh – r</i>	<i>Katarrh - Katarr, Myrrhe - Myrre</i>
[s]	<i>c – ss, ß</i>	<i>Facette – Fassette, Necessaire – Nessessär,</i> <i>Sauce – Soße</i>
[ʃ]	<i>ch – sch</i>	<i>Anchovis – Anschovis, Chicorée – Schikoree,</i> <i>Sketch – Sketsch</i>
[t]	<i>th – t</i>	<i>Kathode – Katode,</i> <i>Panther - Panter, Thunfisch - Tunfisch</i>
[ts]	<i>c – z</i>	<i>Acetat – Azetat, Calcit – Kalzit,</i> <i>Penicillin – Penizillin, circa – zirka</i>
	<i>t – z</i>	<i>pretiös – prezios, Pretiosen – Preziosen;</i>
	(vor [i])	<i>potentiell – potenziell (wegen Potenz),</i>
	+ Vokal)	<i>substantiell – substanziell (wegen Substanz)</i>

B Getrennt- und Zusammenschreibung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Getrennt- und Zusammenschreibung betrifft die Schreibung von Wörtern, die im Text unmittelbar benachbart und aufeinander bezogen sind. Handelt es sich um die Bestandteile von Wortgruppen, so schreibt man sie voneinander getrennt. Handelt es sich um die Bestandteile von Zusammensetzungen, so schreibt man sie zusammen. Manchmal können dieselben Bestandteile sowohl eine Wortgruppe als auch eine Zusammensetzung bilden. Die Verwendung als Wortgruppe oder als Zusammensetzung kann dabei von der Aussageabsicht des Schreibenden abhängen.

(2) Bei der Regelung der Getrennt- und Zusammenschreibung wird davon ausgegangen, dass die getrennte Schreibung der Wörter der Normalfall und daher allein die Zusammenschreibung regelungsbedürftig ist.

(3) Soweit dies möglich ist, werden zu den Regeln formale Kriterien aufgeführt, mit deren Hilfe sich entscheiden lässt, ob man im betreffenden Fall getrennt oder ob man zusammenschreibt. So wird zum Beispiel stets zusammengeschrieben, wenn der erste oder der zweite Bestandteil in dieser Form als selbständiges Wort nicht vorkommt (wie bei *wissbegierig*, *zuinnerst*). So wird zum Beispiel stets getrennt geschrieben, wenn der erste oder der zweite Bestandteil erweitert ist (wie bei *viele Kilometer weit*, aber *kilometerweit*; *irgend so ein*, aber *irgendein*).

(4) Bei den verschiedenen Wortarten sind – auch in Abhängigkeit von sprachlichen Entwicklungsprozessen – spezielle Bedingungen zu beachten. Daher ist die folgende Darstellung nach der Wortart der Zusammensetzung gegliedert:

- 1 Verb (§ 33 bis § 35)
- 2 Adjektiv und Partizip (§ 36)
- 3 Substantiv (§ 37 bis § 38)
- 4 Andere Wortarten (§ 39)

1 Verb

Zusätzlich zu der generellen Einteilung in Wortgruppen (wie *in die Ferne sehen*) und Zusammensetzungen (wie *fernsehen*) sind bei Verben zu unterscheiden:

a) untrennbare Zusammensetzungen wie *maßregeln*, *langweilen*

Untrennbare Zusammensetzungen erkennt man daran, dass die Reihenfolge der Bestandteile stets unverändert bleibt.

maß + regeln: Wer jemanden *maßregelt* ... Man *maßregelte* ihn. Niemand wagte, ihn zu *maßregeln*. Er wurde offiziell *gemäßregelt*.

Siehe im Einzelnen § 33.

b) trennbare Zusammensetzungen wie *hinzukommen*, *fehlgehen*, *bereithalten*, *wundernehmen*

Trennbare Zusammensetzungen erkennt man daran, dass die Reihenfolge der Bestandteile in Abhängigkeit von ihrer Stellung im Satz wechselt.

hinzu + kommen: Wenn dieses Argument *hinzukommt* ... Dieses Argument scheint *hinzuzukommen*. Dieses Argument ist *hinzugekommen*.

Dieses Argument *kommt hinzu*. Dieses Argument *kommt* erschwerend *hinzu*.

Siehe im Einzelnen § 34.

§ 33

Substantive, Adjektive oder Partikeln können mit Verben untrennbare Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie stets zusammen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen aus Substantiv + Verb, zum Beispiel:

brandmarken (*gebrandmarkt*, zu *brandmarken*), *handhaben*, *lobpreisen*, *maßregeln*, *nachtwandeln*, *schlafwandeln*, *schlussfolgern*, *wehklagen*, *wetteifern*

E1: In einzelnen Fällen stehen Zusammensetzung und Wortgruppe nebeneinander, zum Beispiel:

danksagen (*er dankt*) oder *Dank sagen* (*er sagt Dank*); *gewährleisten* (*sie gewährleistet*) oder *Gewähr leisten* (*sie leistet Gewähr*)

E2: Eine Reihe untrennbarer Zusammensetzungen wird fast nur im Infinitiv oder substantivisch, in Einzelfällen auch im Partizip I und im Partizip II gebraucht, zum Beispiel:

bauchreden, *bergsteigen*, *bruchlanden*, *bruchrechnen*, *brustschwimmen*, *kopfrechnen*, *notlanden*, *punktschweißen*, *sandstrahlen*, *schutzimpfen*, *segelfliegen*, *seiltanzen*, *seitenschwimmen*, *sonnenbaden*, *wettlaufen*, *wettrennen*, *zwangsräumen*

(2) Zusammensetzungen aus Adjektiv + Verb, zum Beispiel:

frohlocken (*frohlockt*, zu *frohlocken*), *langweilen*, *liebäugeln*, *lieblosen*, *vollbringen*, *vollenden*, *weissagen*

(3) Zusammensetzungen mit den Partikeln *durch-*, *hinter-*, *über-*, *um-*, *unter-*, *wider-*, *wieder-* + Verb (mit Ton auf dem zweiten Bestandteil), zum Beispiel:

durchbrechen (er durchbricht die Regel, zu durchbrechen), hintergehen, übersetzen (er übersetzt das Buch), umfahren, unterstellen, widersprechen, wiederholen

§ 34

Partikeln, Adjektive oder Substantive können mit Verben trennbare Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie nur im Infinitiv, im Partizip I und im Partizip II sowie im Nebensatz bei Endstellung des Verbs zusammen.

Zu Verbindungen mit dem Verb *sein* siehe § 35.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen aus Partikel + Verb mit den folgenden ersten Bestandteilen:

ab- (Beispiele: *abändern, abbauen, abbeißen, abbestellen, abbiegen*),
*an-, auf-, aus-, bei-, beisammen-, da-, dabei-, dafür-, dagegen-, daher-,
dahin-, daneben-, dar-, d(a)ran-, d(a)rein-, da(r)nieder-, darum-,
davon-, dawider-, dazu-, dazwischen-, drauf-, drauflos-, drin-, durch-,
ein-, einher-, empor-, entgegen-, entlang-, entzwei-, fort-, gegen-,
gegenüber-, her-, herab-, heran-, herauf-, heraus-, herbei-, herein-,
hernieder-, herüber-, herum-, herunter-, hervor-, herzu-, hin-, hinab-,
hinan-, hinauf-, hinaus-, hindurch-, hinein-, hintan-, hintenüber-,
hinterher-, hinüber-, hinunter-, hinweg-, hinzu-, inne-, los-, mit-, nach-,
nieder-, über-, überein-, um-, umher-, umhin-, unter-, vor-, voran-,
vorauf-, voraus-, vorbei-, vorher-, vorüber-, vorweg-, weg-, weiter-,
wider-, wieder-, zu-, zurecht-, zurück-, zusammen-, zuvor-, zuwider-,
zwischen-*

Auch: *auf- und abspringen, ein- und ausführen, hin- und hergehen* usw.

E1: Aber als Wortgruppe: *dabei* (bei der genannten Tätigkeit) *sitzen, daher* (aus dem genannten Grund) *kommen, wieder* (erneut, nochmals) *gewinnen, zusammen* (gemeinsam) *spielen* usw.

E2: Zu den trennbaren Zusammensetzungen gehören auch Zusammensetzungen mit *haben* und *werden* wie: *innehaben, vorhaben, voraushaben; innewerden*. Zu Verbindungen mit dem Verb *sein* siehe § 35.

(2) Zusammensetzungen aus Adverb oder Adjektiv + Verb, bei denen

(2.1) der erste, einfache Bestandteil in dieser Form als selbständiges Wort nicht vorkommt, zum Beispiel:

fehlgehen, fehlschlagen, feilbieten, kundgeben, kundtun, weismachen

(2.2) der erste Bestandteil in dieser Verbindung weder erweiterbar noch steigerbar ist, wobei die Negation *nicht* nicht als Erweiterung gilt, zum Beispiel:

bereithalten, bloßstellen, fernsehen, festsetzen (= bestimmen), freisprechen (= für nicht schuldig erklären), gutschreiben (= anrechnen), hochrechnen, schwarzarbeiten, totschiagen, wahrsagen (= prophezeien)

Zu Zweifelsfällen siehe § 34 E3.

(3) Zusammensetzungen aus (teilweise auch verblasstem) Substantiv + Verb mit den folgenden ersten Bestandteilen:

<i>heim-</i>	zum Beispiel: <i>heimbringen, heimfahren, heimführen, heimgehen, heimkehren, heimleuchten, heimreisen, heimsuchen, heimzahlen</i>
<i>irre-</i>	<i>irreführen, irreleiten</i> ; außerdem: <i>irrewerden</i>
<i>preis-</i>	<i>preisgeben</i>
<i>stand-</i>	<i>standhalten</i>
<i>statt-</i>	<i>stattfinden, stattgeben, statthaben</i>
<i>teil-</i>	<i>teilhaben, teilnehmen</i>
<i>wett-</i>	<i>wettmachen</i>
<i>wunder-</i>	<i>wundernehmen</i>

E3: In den Fällen, die nicht durch § 34(1) bis (3) geregelt sind, schreibt man getrennt. Siehe auch § 34 E4.

Dies betrifft

(1) Partikel, Adverb, Adjektiv oder Substantiv + Verb in finiter Form am Satzanfang, zum Beispiel:

Hinzu kommt, dass ...

Fehl ging er in der Annahme, dass ...

Bereit hält er sich für den Fall, dass ...

Wunder nimmt nur, dass ...

(2) (zusammengesetztes) Adverb + Verb, zum Beispiel:

abhanden kommen, anheim fallen (geben, stellen), beiseite legen (stellen, schieben), fürlieb nehmen, überhand nehmen, vonstatten gehen, vorlieb nehmen, zugute halten (kommen, tun), zunichte machen, zupass kommen, zustatten kommen, zuteil werden

Zu Fällen wie *zu Hilfe (kommen)* siehe § 39 E2(2.1); zu Fällen wie *infrage (stellen)/in Frage (stellen)* siehe § 39 E3(1).

aneinander denken (grenzen, legen), aufeinander achten (hören, stapeln), auseinander gehen (laufen, setzen), beieinander bleiben (sein, stehen), durcheinander bringen (reden, sein)

auswendig lernen, barfuß laufen, daheim bleiben; auch: allein stehen, (sich) quer stellen

abseits stehen, diesseits/jenseits liegen; abwärts gehen, aufwärts streben, rückwärts fallen, seitwärts treten, vorwärts blicken

(3) Adjektiv + Verb, wenn das Adjektiv in dieser Verbindung erweiterbar oder steigerbar ist, wenigstens durch *sehr* oder *ganz*, zum Beispiel:

bekannt machen (etwas noch bekannter machen, etwas ganz bekannt machen), fern liegen (ferner liegen, sehr fern liegen), fest halten, frei sprechen (= ohne Manuskript sprechen), genau nehmen, gut gehen, gut schreiben (= lesbar, verständlich schreiben), hell strahlen, kurz treten, langsam arbeiten, laut reden, leicht fallen, locker sitzen, nahe bringen,

sauber schreiben, schlecht gehen, schnell laufen, schwer nehmen, zufrieden stellen

Fälle, in denen der erste Bestandteil eine Ableitung auf *-ig, -isch, -lich* ist, zum Beispiel:

lästig fallen, übrig bleiben; kritisch denken, spöttisch reden; freundlich grüßen, gründlich säubern

(4) Partizip + Verb, zum Beispiel:

gefangen nehmen (halten), geschenkt bekommen, getrennt schreiben, verloren gehen

(5) Substantiv + Verb, zum Beispiel:

Angst haben, Auto fahren, Diät halten, Eis laufen, Feuer fangen, Fuß fassen, Kopf stehen, Leid tun, Maß halten, Not leiden, Not tun, Pleite gehen, Posten stehen, Rad fahren, Rat suchen, Schlange stehen, Schuld tragen, Ski laufen, Walzer tanzen

(6) Verb (Infinitiv) + Verb, zum Beispiel:

kennen lernen, liegen lassen, sitzen bleiben, spazieren gehen

E4: Lässt sich in einzelnen Fällen der Gruppe aus Adjektiv + Verb zwischen § 34(2.2) und § 34 E3(3) keine klare Entscheidung für Getrennt- oder Zusammenschreibung treffen, so bleibt es dem Schreibenden überlassen, ob er sie als Wortgruppe oder als Zusammensetzung verstanden wissen will.

Zu den Wortgruppen mit einem Partizip als letztem Bestandteil wie *abhanden gekommen, sitzen geblieben* siehe § 36 E1(1).

Zu den Substantivierungen wie *das Abhandenkommen, das Autofahren, das Sitzenbleiben* siehe § 37(2).

§ 35

Verbindungen mit *sein* gelten nicht als Zusammensetzung.
Dementsprechend schreibt man stets getrennt.

Beispiele:

außerstande sein (auch: *außer Stande sein*; § 39 E3(1)), *beisammen sein* (wenn sie *beisammen sind*), *da sein, fertig sein, inne sein, los sein, pleite sein* (siehe auch § 56(1)), *vonnöten sein, vorbei sein, vorhanden sein, vorüber sein, zufrieden sein, zuhanden sein, zumute sein* (auch: *zu Mute sein*; § 39 E3(1)), *zurück sein, zusammen sein*

2 Adjektiv und Partizip

Für Partizipien gelten dieselben Regeln wie für Adjektive; zu diesen werden hier auch die Kardinal- und die Ordinalzahlen gerechnet.

Bei den Adjektiven/Partizipien sind zu unterscheiden

(1) Zusammensetzungen wie: *angsterfüllt, altersschwach, schwerst-behindert, wehklagend, blaugrau, bitterböse, dreizehn, siebzehnte*

(2) Wortgruppen wie: *abhanden gekommen, Rat suchend, sitzen geblieben, riesig groß, blendend weiß, mehrere Jahre lang; zwei Milliarden*

Siehe im Einzelnen § 36.

Zu Fällen wie *nicht öffentlich/nichtöffentlich* siehe § 36 E2.

§ 36

Substantive, Adjektive, Verbstämme, Adverbien oder Pronomen können mit Adjektiven oder Partizipien Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie zusammen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen, bei denen der erste Bestandteil für eine Wortgruppe steht, zum Beispiel:

angsterfüllt (= von Angst erfüllt), *bahnbrechend* (= sich eine Bahn brechend), *butterweich* (= weich wie Butter), *fingerbreit* (= einen Finger breit), *freudestrahlend* (= vor Freude strahlend), *herzerquickend* (= das Herz erquickend), *hitzebeständig* (= gegen Hitze beständig), *jahrelang* (= mehrere Jahre lang), *knielang* (= lang bis zum Knie), *meterhoch* (= einen oder mehrere Meter hoch), *milieubedingt* (= durch das Milieu bedingt)

denkfaul, fernsehmüde, lernbegierig, röstfrisch, schreibgewandt, tropfnass; selbstbewusst, selbstsicher

Mit Fugenelement, zum Beispiel: *altersschwach, anlehnungsbedürftig, geschlechtsreif, lebensfremd, sonnenarm, werbewirksam*

(2) Zusammensetzungen, bei denen der erste oder der zweite Bestandteil in dieser Form nicht selbständig vorkommt, zum Beispiel:

einfach, zweifach; letztmalig, redselig, saumselig, schwerstbehindert, schwindsüchtig; blauäugig, großspurig, kleinmütig, vieldeutig

(3) Zusammensetzungen, bei denen das dem Partizip zugrunde liegende Verb entsprechend § 33 bzw. § 34 mit dem ersten Bestandteil zusammengeschrieben wird, zum Beispiel:

wehklagend (wegen *wehklagen*); *herunterfallend, heruntergefallen; irreführend, irreführt; teilnehmend, teilgenommen*

(4) Zusammensetzungen aus gleichrangigen (nebengeordneten) Adjektiven, zum Beispiel:

blaugrau, dummdreist, feuchtwarm, grünblau, nasskalt, taubstumm

Zur Schreibung mit Bindestrich siehe § 45(2).

(5) Zusammensetzungen mit bedeutungsverstärkenden oder bedeutungsmindernden ersten Bestandteilen, die zum Teil lange Reihen bilden, zum Beispiel:

bitter- (*bitterböse, bitterernst, bitterkalt*), *brand-*, *dunkel-*, *erz-*, *extra-*, *gemein-*, *grund-*, *hyper-*, *lau-*, *minder-*, *stock-*, *super-*, *tod-*, *ultra-*, *ur-*, *voll-*

(6) mehrteilige Kardinalzahlen unter einer Million sowie alle mehrteiligen Ordinalzahlen, zum Beispiel:

dreizehn, siebenhundert, neunzehnhundertneunundachtzig; der siebzehnte Oktober, der einhundertste Geburtstag, der fünfhunderttausendste Fall, der zweimillionste Besucher

Beachte aber Substantive wie *Dutzend, Million, Milliarde, Billion*, zum Beispiel: *zwei Dutzend Hühner, eine Million Teilnehmer, zwei Milliarden fünfhunderttausend Menschen*

E1: In den Fällen, die nicht durch § 36(1) bis (6) geregelt sind, schreibt man getrennt. Siehe auch § 36 E2.

Dies betrifft

(1) Fälle, bei denen das dem Partizip zugrunde liegende Verb vom ersten Bestandteil getrennt geschrieben wird, und zwar

(1.1) entsprechend § 35, zum Beispiel:

beisammen gewesen (wegen beisammen sein), zurück gewesen

(1.2) entsprechend § 34 E3(2) bis (6), zum Beispiel:

abhanden gekommen (abhanden kommen), auseinander laufend, auswendig gelernt, vorwärts blickend

hell strahlend (hell strahlen), laut redend

gefangen genommen (gefangen nehmen), verloren gegangen

Rat suchend (Rat suchen), Not leidend, Rad fahrend

kennen gelernt (kennen lernen), sitzen geblieben

(2) Fälle, bei denen der erste Bestandteil eine Ableitung auf *-ig, -isch, -lich* ist, zum Beispiel:

riesig groß, mikroskopisch klein, schrecklich nervös

Zur Schreibung mit Bindestrich in Fällen wie *wissenschaftlich-technisch* siehe § 45(2).

(3) Fälle, bei denen der erste Bestandteil ein (adjektivisches) Partizip ist, zum Beispiel:

abschreckend hässlich, blendend weiß, gestochen scharf, kochend heiß, leuchtend rot, strahlend hell

(4) Fälle, bei denen der erste Bestandteil erweitert oder gesteigert ist bzw. erweitert oder gesteigert werden kann, zum Beispiel:

vor Freude strahlend, gegen Hitze beständig, zwei Finger breit, drei Meter hoch, mehrere Jahre lang, seiner selbst bewusst; sehr ernst gemeint, leichter verdaulich

dicht behaart, dünn bewachsen, schwach bevölkert

E2: Lässt sich in einzelnen Fällen der Gruppen aus Adjektiv, Adverb oder Pronomen + Adjektiv/Partizip zwischen § 36 und § 36 E1 keine klare Entscheidung für Getrennt- oder Zusammenschreibung treffen, so bleibt es dem Schreibenden überlassen, ob er sie als Wortgruppe oder als Zusammensetzung verstanden wissen will, zum Beispiel *nicht öffentlich* (Wortgruppe)/*nichtöffentlich* (Zusammensetzung).

3 Substantiv

Bei den Substantiven sind zu unterscheiden

- (1) Zusammensetzungen, bei denen der letzte Bestandteil ein Substantiv ist, zum Beispiel: *Feuerstein, Fünfkampf, Achtelliter*
- (2) substantivisch gebrauchte Zusammensetzungen, bei denen der letzte Bestandteil kein Substantiv ist, zum Beispiel: *das Autofahren, das Stelldichein*
- (3) Zusammensetzungen mit einem Eigennamen oder einer Einwohnerbezeichnung als erstem Bestandteil, zum Beispiel: *Goethedicht, Danaergeschenk*
- (4) Zusammensetzungen, die als Ganzes einen Eigennamen bilden, zum Beispiel: *Bahnhofstraße*.

§ 37

Substantive, Adjektive, Verbstämme, Pronomen oder Partikeln können mit Substantiven Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie ebenso wie mehrteilige Substantivierungen zusammen.

Dies betrifft

- (1) Zusammensetzungen, bei denen der letzte Bestandteil ein Substantiv ist, zum Beispiel:

Feuerstein, Lebenswerk, Kirschbaum, Kohlenwasserstoff, Wochenlohn, Dienstagabend

Airbag, Bandleader, Football, Ghostwriter, Mountainbike, Nightclub, Streetwork, Weekend, Worldcup

Zweierbob, Fünfkampf, Selbstsucht, Leerlauf, Faultier, Außenpolitik, Rastplatz, Nichtraucher, Ichsucht, Achtzigerjahre (auch achtziger Jahre), Vierachteltakt, Dreiviertelliterflasche

Background, Bestseller, Bluejeans, Bypassoperation, Clearingstelle, Hardware, Secondhandshop, Selfmademan, Swimmingpool, Upperclass; Bigband, Blackbox, Softdrink

E1: Bei Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv wie in *Bigband, Blackbox, Softdrink* ist in Anlehnung an die Herkunftssprache auch Getrenntschreibung möglich: *Big Band, Black Box, Soft Drink*. Zur Groß-

und Kleinschreibung siehe § 55(3); zur Schreibung mit Bindestrich siehe § 45(2).

ein Viertelkilogramm, drei Achtelliter, fünf Hundertstelsekunden

E2: In Verbindung mit einer unmittelbar folgenden Maßbezeichnung kann die Bruchzahl auch als Zahladjektiv aufgefasst werden, zum Beispiel:
ein viertel Kilogramm, drei achtel Liter, fünf hundertstel Sekunden

(2) Substantivisch gebrauchte Zusammensetzungen, bei denen der letzte Bestandteil kein Substantiv ist, zum Beispiel:

das Autofahren (aber Auto fahren), das Ratholen, das Abhandenkommen, das Unrecht tun, das Aufrechtgehen, das Bekanntmachen, das Sitzenbleiben, das Liegenlassen, das Infragestellen; das Suppengrün; das Stelldichein, das Vergissmeinnicht

(3) Zusammensetzungen mit einem Eigennamen oder einer Einwohnerbezeichnung als erstem Bestandteil, zum Beispiel:

Goethedicht, Europabrücke, Jakobsplan, Brennerpass, Glocknergruppe; Schweizergarde, Römerbrief, Danaergeschenk

(4) Zusammensetzungen, die als Ganzes einen Eigennamen bilden, insbesondere Straßennamen, zum Beispiel:

Bahnhofstraße, Drosselgasse, Neugraben

§ 38

Ableitungen auf *-er* von geografischen Eigennamen, die sich auf die geografische Lage beziehen, schreibt man von dem folgenden Substantiv getrennt.

Beispiele:

Allgäuer Alpen, Brandenburger Tor, Naumburger Dom, Potsdamer Abkommen, Thüringer Wald, Wiener Straße

4 Andere Wortarten

Manche mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen sind aus Elementen verschiedener Wortarten entstanden. Zum Teil sind sie als Wortgruppe erhalten geblieben, zum Teil haben sie sich zu einer Zusammensetzung entwickelt.

In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

§ 39

Mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen schreibt man zusammen, wenn die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile nicht mehr deutlich erkennbar sind.

Dies betrifft

(1) Adverbien, zum Beispiel:

bergab, bergauf; kopfüber; landaus, landein; stromabwärts, stromaufwärts; tagsüber; zweifelsohne

-dessen indessen, infolgedessen, unterdessen

-dings allerdings, neuerdings, schlechterdings

-falls allenfalls, ander(e)nfalls, keinesfalls, schlimmstenfalls

-halber ehrenhalber, umständehalber

-mal diesmal, einmal, zweimal, keinmal, manchmal

-mals erstmals, letztmals, vielmals

-maßen dermaßen, einigermaßen, gleichermaßen, solchermaßen, zugegebenermaßen

-orten allerorten, mancherorten

-orts allerorts, ander(e)norts, mancherorts

-seits allseits, allerseits, and(e)rerseits, einerseits, meinerseits

-so ebenso, genauso, geradeso, sowieso, umso, wieso

-teils einesteils, größtenteils, meistenteils

-wärts himmelwärts, meerwärts, seitwärts

-wegen deinetwegen, deswegen, meinetwegen

-wegs geradewegs, keineswegs, unterwegs

-weil alldieweil, alleweil, derweil

-weilen bisweilen, derweilen, zuweilen

-weise probeweise, klugerweise, schlauerweise

-zeit all(e)zeit, derzeit, jederzeit, seinerzeit, zurzeit

-zeiten beizeiten, vorzeiten, zuzeiten

-zu allzu, geradezu, hierzu, immerzu

bei- beileibe, beinahe, beisammen, beizeiten

der- derart, dereinst, dergestalt, dermaßen, derweil(en), derzeit

irgend- irgendeinmal, irgendwann, irgendwie, irgendwo, irgendwohin

nichts- nichtsdestominder, nichtsdestoweniger

zu- zuallererst, zuallerletzt, zuallermeist, zuerst, zuhauf, zuhinterst, zuhöchst, zuletzt, zumal, zumeist, zumindest, zunächst, zuoberst, zutiefst, zuunterst, zuweilen, zuzeiten

E1: Zu Fällen wie *abhanden kommen*, *anheim fallen* siehe § 34 E3(2); zu Fällen wie *außerstand setzen/außer Stand setzen*, *imstande sein/im Stande sein* siehe unten E3(1).

(2) Konjunktionen, zum Beispiel:

anstatt (dass/zu), *indem*, *inwiefern*, *sobald*, *sofern*, *solange*, *sooft*, *soviel*, *soweit*

(3) Präpositionen, zum Beispiel:

anhand, *anstatt (des/der)*, *infolge*, *inmitten*, *zufolge*, *zuliebe*

(4) Pronomen, zum Beispiel:

irgend-: *irgendein*, *irgendetwas*, *irgendjemand*, *irgendwas*, *irgendwelcher*, *irgendwer*

E2: In anderen Fällen schreibt man getrennt. Siehe auch § 39 E3(1).

Dies betrifft

(1) Fälle, bei denen ein Bestandteil erweitert ist, zum Beispiel:

dies eine Mal (aber *diesmal*), *den Strom abwärts* (aber *stromabwärts*)
der Ehre halber (aber *ehrenhalber*), *in keinem Fall, das erste Mal, ein einziges Mal, in bekannter Weise, zu jeder Zeit, eine Zeit lang*
irgend so ein/eine/einer (aber *irgendein*), *irgend so etwas*

(2) Fälle, bei denen die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile deutlich erkennbar ist, und zwar

(2.1) Fügungen in adverbialer Verwendung, zum Beispiel:

zu Ende [gehen, kommen], zu Fuß [gehen], zu Hause [bleiben, sein]
 (österreichisch und schweizerisch auch: *zu Hause bleiben, sein*), *zu Hilfe [kommen], zu Lande, zu Wasser und zu Lande, zu Schaden [kommen]*
darüber hinaus, nach wie vor, vor allem

(2.2) mehrteilige Konjunktionen, zum Beispiel:

ohne dass, statt dass, außer dass

(2.3) Fügungen in präpositionaler Verwendung, zum Beispiel:

zur Zeit [Goethes], zu Zeiten [Goethes]

(2.4) *so, wie* oder *zu* + Adjektiv, Adverb oder Pronomen, zum Beispiel:

so (wie, zu) hohe Häuser; er hat das schon so (wie, zu) oft gesagt; so (wie, zu) viel Geld; so (wie, zu) viele Leute; so (wie, zu) weit

(2.5) *gar kein, gar nicht, gar nichts, gar sehr, gar wohl*

E3: In den folgenden Fällen bleibt es dem Schreibenden überlassen, ob er sie als Zusammensetzung oder als Wortgruppe verstanden wissen will:

(1) Fügungen in adverbialer Verwendung, zum Beispiel:

außerstand setzen/außer Stand setzen; außerstande sein/außer Stande sein; imstande sein/im Stande sein; infrage stellen/in Frage stellen; instand setzen/in Stand setzen; zugrunde gehen/zu Grunde gehen; zuleide tun/zu Leide tun; zumute sein/zu Mute sein; zurande kommen/zu Rande kommen; zuschanden machen, werden/zu Schanden machen, werden; zuschulden kommen lassen/zu Schulden kommen lassen; zustande bringen/zu Stande bringen; zutage fördern, treten/zu Tage fördern, treten; zuwege bringen/zu Wege bringen

(2) die Konjunktion

sodass/so dass

(3) Fügungen in präpositionaler Verwendung, zum Beispiel:

anstelle/an Stelle; aufgrund/auf Grund; aufseiten/auf Seiten; mithilfe/mit Hilfe; vonseiten/von Seiten; zugunsten/zu Gunsten; zulasten/zu Lasten; zuungunsten/zu Ungunsten

C Schreibung mit Bindestrich

0 Vorbemerkungen

(1) Der Bindestrich bietet dem Schreibenden die Möglichkeit, anstelle der sonst bei Zusammensetzungen und Ableitungen üblichen Zusammenschreibung die einzelnen Bestandteile als solche zu kennzeichnen, sie gegeneinander abzusetzen und sie dadurch für den Lesenden hervorzuheben.

(2) Die Schreibung mit Bindestrich bei Fremdwörtern (zum Beispiel bei *7-Bit-Code*, *Stand-by-System*) folgt den für das Deutsche geltenden Regeln.

Die Schreibung mit Bindestrich bei Eigennamen entspricht nicht immer den folgenden Regeln, so dass nur allgemeine Hinweise gegeben werden können. Zusammensetzungen aus Eigennamen und Substantiv zur Benennung von Schulen, Universitäten, Betrieben, Firmen und ähnlichen Institutionen werden so geschrieben, wie sie amtlich festgelegt sind. In Zweifelsfällen sollte man nach § 46 bis § 52 schreiben.

Steht ein Bindestrich am Zeilenende, so gilt er zugleich als Trennungsstrich.

(3) Zu unterscheiden sind:

- Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 40 bis § 45)
- Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 46 bis § 52)
- Gruppen, in denen man den Bindestrich setzen muss (§ 40 bis § 44; § 46 und § 48 bis § 50), und solche, in denen der Gebrauch des Bindestrichs dem Schreibenden freigestellt ist (§ 45, § 51 bis § 52).

Zum Ergänzungsstrich (zum Beispiel in *Haupt- und Nebeneingang*) siehe § 98.

1 Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 40

Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, Abkürzungen oder Ziffern.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, zum Beispiel:

A-Dur (ebenso *Cis-Dur*), *b-Moll*, *b-Strahlen*, *i-Punkt*, *n-Eck*, *S-Kurve*, *s-Laut*, *s-förmig*, *T-Shirt*, *T-Träger*, *x-beliebig*, *x-beinig*, *x-mal*,

y-Achse; Dativ-e, Zungenspitzen-r, Fugen-s

(2) Zusammensetzungen mit Abkürzungen und Initialwörtern, zum Beispiel:

dpa-Meldung, D-Zug, Kfz-Schlosser, km-Bereich, UNO-Sicherheitsrat, VIP-Lounge; Fußball-WM, Lungen-Tbc; H₂O-gesättigt, DGB-eigen, Na-haltig, UV-bestrahlt; Abt.-Leiter, Inf.-Büro

Abt.-Ltr. (= Abteilungsleiter), Dipl.-Ing. (= Diplomingenieur), Tgb.-Nr. (= Tagebuchnummer), Telegr.-Adr. (= Telegrammadresse)

E: Aber ohne Bindestrich bei Kurzformen von Wörtern (Kürzeln), zum Beispiel: *Busfahrt, Akkubehälter*

(3) Zusammensetzungen mit Ziffern, zum Beispiel:

3-Tonner, 2-Pfänder, 8-Zylinder; 5-mal, 4-silbig, 100-prozentig, 1-zeilig, 17-jährig, der 17-Jährige

8:6-Sieg, 2:3-Niederlage, der 5:3-[2:1]-Sieg (auch 5:3[2:1]-Sieg)

2/3-Mehrheit, 3/4-Takt, 2ⁿ-Eck

§ 41

Vor Suffixen setzt man nur dann einen Bindestrich, wenn sie mit einem Einzelbuchstaben verbunden werden.

Beispiele:

der x-te, zum x-ten Mal, die n-te Potenz

E: Aber: *abcllich, ÖVPler; der 68er, ein 32stel, 100%ig, 25fach, das 25fache*

§ 42

Bilden Verbindungen aus Ziffern und Suffixen den vorderen Teil einer Zusammensetzung, so setzt man nach dem Suffix einen Bindestrich.

Beispiele:

ein 100stel-Millimeter, die 61er-Bildröhre, eine 25er-Gruppe, in den 80er-Jahren (auch in den 80er Jahren)

E: Aber ausgeschrieben: *die Zweierbeziehung, die Zehnergruppe, die Achtzigerjahre (auch die achtziger Jahre)*

§ 43

Man setzt Bindestriche in substantivisch gebrauchten Zusammensetzungen (Aneinanderreihungen), insbesondere bei substantivisch gebrauchten Infinitiven mit mehr als zwei Bestandteilen.

Beispiele:

das Entweder-oder, das Teils-teils, das Als-ob, das Sowohl-als-auch; der Boogie-Woogie, das Walkie-Talkie; das Make-up, das Rooming-in

das Auf-die-lange-Bank-Schieben, das An-den-Haaren-Herbeiziehen, das In-den-Tag-Hineinträumen, das Von-der-Hand-in-den-Mund-Leben

E: Dies gilt nicht für einfache Zusammensetzungen mit Infinitiv, zum Beispiel:

das Autofahren, das Ballspielen, beim Walzertanzen

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 57 E3.

§ 44

Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt.

Beispiele:

A-Dur-Tonleiter, D-Zug-Wagen, S-Kurven-reich (aber kurvenreich), Vitamin-B-haltig (aber vitaminhaltig), K.-o.-Schlag, UV-Strahlen-gefährdet (aber strahlengefährdet), Dipl.-Ing.-Ök.

2-Mark-Stück, 800-Jahr-Feier, 35-Stunden-Woche, 10-Pfennig-Briefmarke, 8-Zylinder-Motor, 400-m-Lauf, 2-kg-Büchse, 3-Zimmer-Wohnung, 1/2-kg-Packung

Berg-und-Tal-Bahn, Frage-und-Antwort-Spiel; Kopf-an-Kopf-Rennen, Mund-zu-Mund-Beatmung, Wort-für-Wort-Übersetzung

Arzt-Patient-Verhältnis, Grund-Folge-Beziehung, Links-rechts-Kombination, Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Ost-West-Gespräche, September-Oktober-Heft (auch September/Oktober-Heft; siehe § 106(1))

Ad-hoc-Bildung, Als-ob-Philosophie, De-facto-Anerkennung, Do-it-yourself-Bewegung, Erste-Hilfe-Lehrgang, Go-go-Girl, Rooming-in-System; Make-up-freie Haut, Ruhe-vor-dem-Sturm-artig, Fata-Morgana-ähnlich; Trimm-dich-Pfad

Abend-Make-up, Wasch-Eau-de-Cologne

§ 45

Man kann einen Bindestrich setzen zur Hervorhebung einzelner Bestandteile, zur Gliederung unübersichtlicher Zusammensetzungen, zur Vermeidung von Missverständnissen, in Zusammensetzungen aus gleichrangigen (nebengeordneten) Adjektiven oder beim Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben.

Dies betrifft

(1) Hervorhebung einzelner Bestandteile, zum Beispiel:

der dass-Satz, die Ich-Erzählung, das Ist-Aufkommen, die Kann-Bestimmung, die Soll-Stärke; die Hoch-Zeit, das Nach-Denken, Vor-Sätze, be-greifen

(2) Unübersichtliche Zusammensetzungen, auch mit Fremdwörtern, zum Beispiel:

Arbeiter-Unfallversicherungsgesetz, Haushalt-Mehrweckküchenmaschine, Lotto-Aannahmestelle, Mosel-Winzerengenossenschaft, Software-Angebotsmesse, Ultraschall-Messgerät; Desktop-Publishing, Midlife-Crisis

der wissenschaftlich-technische Fortschritt, ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, deutsch-österreichische Angelegenheiten; physikalisch-chemisch-biologische Prozesse

Zu Verbindungen wie *Blackbox/Black Box* siehe § 37 E1.

(3) Vermeidung von Missverständnissen, zum Beispiel:

Drucker-Zeugnis und Druck-Erzeugnis, Musiker-Leben und Musik-Erleben; re-integrieren

(4) Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben in Zusammensetzungen, zum Beispiel:

Hawaii-Inseln, Kaffee-Ersatz, See-Elefant, Zoo-Orchester; Bett-Tuch, Schiff-Fahrt, Schrott-Transport

2 Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 46

Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen, die als zweiten Bestandteil einen Eigennamen enthalten oder die aus zwei Eigennamen bestehen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit Personennamen, zum Beispiel:

Frau Müller-Weber, Herr Schmidt-Wilpert; Eva-Maria (auch Eva Maria, Evamaria), Karl-Heinz (auch Karl Heinz, Karlheinz)

die Bäcker-Anna, der Schneider-Karl; Blumen-Richter, Foto-Müller, Möbel-Schmidt; Müller-Lüdenscheid, Schneider-Partenkirchen

E1: Die standesamtliche Schreibung mehrteiliger Personennamen kann von dieser Regelung abweichen.

(2) geografische Eigennamen, zum Beispiel:

Annaberg-Buchholz, Baden-Württemberg, Flughafen Köln-Bonn, Neubamberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt

E2: Die amtliche Schreibung von Zusammensetzungen mit einem geografischen Eigennamen, die ihrerseits zu einem geografischen Eigennamen geworden sind, kann von dieser Regelung abweichen.

Adjektiv + Eigennamen, zum Beispiel:

Neu Seehagen, Neubrandenburg

Immer Getrennschreibung bei *Sankt*, zum Beispiel:

Sankt Georgen (St. Georgen)

Substantiv + Eigennamen, zum Beispiel:

Nordkorea, Königs Wusterhausen, Marktredwitz, Markt Indersdorf, Stadtlauringen, Stadt Rottenmann

Immer Getrennschreibung bei *Bad*, zum Beispiel: *Bad Säckingen*

Zwei Eigennamen, zum Beispiel:

Grindelwald Grund, Rostock Lütten Klein; Berlin Schönefeld (auch Berlin-Schönefeld)

§ 47

Werden Zusammensetzungen mit einem ursprünglichen Personennamen als Gattungsbezeichnung gebraucht, so schreibt man ohne Bindestrich zusammen.

Beispiele:

Gänseliesel, Heulsuse, Meckerfritze

§ 48

Bei Ableitungen von Verbindungen mit einem Eigennamen als zweitem Bestandteil bleibt der Bindestrich erhalten.

Beispiele:

baden-württembergisch (Baden-Württemberg), rheinland-pfälzisch, alt-wienerische/Alt-Wiener Kaffeehäuser, Spree-Athener

§ 49

Bei Ableitungen von mehreren Eigennamen, von Titeln und Eigennamen oder von einem mehrteiligen Eigennamen setzt man einen Bindestrich.

Beispiele:

die sankt-gallischen/st.-gallischen Klosterschätze (St. Gallen), die gräflich-rieneckische Güterverwaltung (Graf Rieneck)

die kant-laplacesche Theorie (Kant und Laplace), der de-costersche Roman (de Coster), die gräflich-rienecksche Güterverwaltung (Graf Rieneck)

die Kant-Laplace'sche Theorie (Kant und Laplace), der de-Coster'sche Roman (de Coster), die Gräflich-Rieneck'sche Güterverwaltung (Graf Rieneck)

Zur Groß- und Kleinschreibung und zur Schreibung mit Apostroph siehe § 62.

E: Bei Ableitungen auf *-er* kann man den Bindestrich weglassen, zum Beispiel:

die Bad-Schandauer (Bad Schandau)/Bad Schandauer, die Sankt-Galler/Sankt Galler, die New-Yorker/New Yorker

§ 50

Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, deren erste Bestandteile aus Eigennamen bestehen.

Beispiele:

Albrecht-Dürer-Allee, Heinrich-Heine-Platz, Kaiser-Karl-Ring, Ernst-Ludwig-Kirchner-Straße, Rainer-Maria-Rilke-Promenade, Thomas-Müntzer-Gasse

Elbe-Havel-Kanal, Oder-Neiße-Grenze, La-Plata-Mündung

Albert-Einstein-Gedenkstätte, Georg-Büchner-Preis, Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Preis, Goethe-Schiller-Archiv, Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium, Van-Gogh-Ausstellung

am Lago-di-Como-seitigen Abhang, Fidel-Castro-freundlich

§ 51

Man kann einen Bindestrich in Zusammensetzungen setzen, die als ersten Bestandteil einen Eigennamen haben, der besonders hervorgehoben werden soll, oder wenn der zweite Bestandteil bereits eine Zusammensetzung ist.

Beispiele:

Goethe-Ausgabe, Johannes-Passion, Richelieu-freundlich, Kafka-Kolloquium; Goethe-Geburtshaus, Brecht-Jubiläumsausgabe

Ganges-Ebene, Krim-Treffen, Mekong-Delta; Elbe-Wasserstandsmeldung, Helsinki-Nachfolgekonzferenz

§ 52

Wird ein geografischer Eigenname von einem nachgestellten Substantiv näher bestimmt, so kann man einen Bindestrich setzen.

Beispiele:

Frankfurt Hauptbahnhof/Frankfurt-Hauptbahnhof, München Ost/München-Ost

D Groß- und Kleinschreibung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Großschreibung, das heißt die Schreibung mit einem großen Anfangsbuchstaben, dient dem Schreibenden dazu, den Anfang bestimmter Texteinheiten sowie Wörter bestimmter Gruppen zu kennzeichnen und sie dadurch für den Lesenden hervorzuheben.

(2) Die Großschreibung wird im Deutschen verwendet zur Kennzeichnung von

- Überschriften, Werktiteln und dergleichen
- Satzanfängen
- Substantiven und Substantivierungen
- Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen
- bestimmten festen nominalen Wortgruppen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen
- Anredepronomen und Anreden

(3) Die Abgrenzung von Groß- und Kleinschreibung, wie sie sich in der Tradition der deutschen Orthographie herausgebildet hat, macht es erforderlich, neben den Regeln für die Großschreibung auch Regeln für die Kleinschreibung zu formulieren. Diese werden in den einzelnen Teilabschnitten jeweils im Anschluss an die Großschreibungsregeln angegeben. In einigen Fallgruppen ist eine eindeutige Zuweisung zur Groß- oder Kleinschreibung fragwürdig. Hier sind beide Schreibungen zulässig.

(4) Entsprechend gliedert sich die folgende Darstellung in die Abschnitte:

- 1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung (§ 53: Überschriften, Werktitel und dergleichen; § 54: Ganzsätze)
- 2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen
 - 2.1 Substantive und Desubstantivierungen (§ 55 bis § 56)
 - 2.2 Substantivierungen (§ 57 bis § 58)
 - 2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen (§ 59 bis § 62)
 - 2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv (§ 63 bis § 64)
 - 2.5 Anredepronomen und Anreden (§ 65 bis § 66)

1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung

§ 53

Das erste Wort einer Überschrift, eines Werktitels, einer Anschrift und dergleichen schreibt man groß.

Dies betrifft unter anderem

(1) Überschriften und Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken, Werken der bildenden Kunst und der Musik, Rundfunk- und Fernsehproduktionen), zum Beispiel:

Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet
Hohe Schneeverwehungen behindern Autoverkehr
Keine Chance für eine diplomatische Lösung!
Kleines Wörterbuch der Stilkunde
Wo warst du, Adam?
Der kaukasische Kreidekreis
Der grüne Heinrich
Hundert Jahre Einsamkeit
Ungarische Rhapsodie
Unter den Dächern von Paris
Ein Fall für zwei

(2) Titel von Gesetzen, Verträgen, Deklarationen und dergleichen sowie Bezeichnungen für Veranstaltungen, zum Beispiel:

Bayerisches Hochschulgesetz
Potsdamer Abkommen
Internationaler Ärzte- und Ärztinnenkongress
Grüne Woche (in Berlin)

E1: Die Großschreibung des ersten Wortes bleibt auch dann erhalten, wenn eine Überschrift, ein Werktitel und dergleichen innerhalb eines Textes gebraucht wird, zum Beispiel:

Das Theaterstück "Der kaukasische Kreidekreis" steht auf dem Programm. Sie lesen Kellers Roman "Der grüne Heinrich".

Wird dabei am Anfang ein Titel und dergleichen verkürzt oder sein Artikel verändert, so schreibt man das nächstfolgende Wort des Titels groß, zum Beispiel:

Wir haben im Theater Brechts "Kaukasischen Kreidekreis" gesehen. Sie lesen den "Grünen Heinrich".

Zur Schreibung nach Gliederungsangaben oder nach Auslassungszeichen und Zahlen siehe § 54(5) und (6). Zum Gebrauch der Anführungszeichen siehe § 94(1).

(3) Anschriften, Datumszeilen und Anreden sowie Grußformeln etwa in Briefen, zum Beispiel:

Donnerstag, 15. Februar 1996

Frau
Ulla Schröder
Rüdesheimer Str. 29
D-65197 Wiesbaden

Sehr geehrte Frau Schröder,
entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...
... erwarten wir Ihre Antwort.
Mit freundlichen Grüßen
Werner Meier

E2: Wenn man nach der Anrede – wie in der Schweiz üblich – auf ein Satzzeichen verzichtet, schreibt man das erste Wort des folgenden Abschnitts groß.

Siehe auch § 69 E3.

§ 54

Das erste Wort eines Ganzsatzes schreibt man groß.

Beispiele:

Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen! Hat er das wirklich gesagt?

Nachdem sie von der Reise zurückgekehrt war, hatte sie den dringenden Wunsch, ein Bad zu nehmen. Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Meine Freundin hatte den Zug versäumt, deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät. Wir sehen nach, was Paul macht. Sehen Sie nur, wie schön die Aussicht ist. Haben Sie ihn aufgefordert, die Wohnung zu verlassen?

Kommt doch schnell! Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges!

Ob sie heute kommt? Nein, morgen. Warum nicht? Gute Reise!

Vorwärts! Vgl. Anlage 3, Ziffer 7.

Alles war zerstört: das Haus, der Stall, die Scheune. Die Teeküche kann zu folgenden Zeiten benutzt werden: morgens von 7 bis 8 Uhr, abends von 18 bis 19 Uhr.

Im Einzelnen ist zu beachten:

(1) Wird die nach dem Doppelpunkt folgende Ausführung als Ganzsatz verstanden, so schreibt man das erste Wort groß, zum Beispiel:

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Alle Bänke sind frisch gestrichen. Die Regel lautet: Würfelt man eine Sechs, dann ...

(2) Das erste Wort der wörtlichen Rede schreibt man groß, zum Beispiel:

Sie fragte: "Kommt er heute?" Er sagte: "Wir wissen es nicht." Alle baten: "Bleib!"

(3) Folgt dem wörtlich Wiedergegebenen der Begleitsatz oder ein Teil von ihm, so schreibt man das erste Wort nach dem abschließenden Anführungszeichen klein, zum Beispiel:

"Hörst du?", fragte sie. "Ich verstehe dich gut", antwortete er. "Mit welchem Recht", fragte er, "willst du das tun?" Sie rief mir zu: "Wir treffen uns auf dem Schulhof!", und lief weiter.

(4) Das erste Wort von Parenthesen schreibt man klein, wenn es nicht nach einer anderen Regel großzuschreiben ist, zum Beispiel:

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen sei. Sie hat das (erinnerst du dich?) gestern gesagt.

Zu den Satzzeichen siehe § 77(1), § 84(1), § 86(1).

(5) Gliederungsangaben wie Ziffern, Paragraphen, Buchstaben gehören nicht zum nachfolgenden Ganzsatz; entsprechend schreibt man das folgende Wort groß. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen. Beispiele:

3. Die Besitzer und Besitzerinnen von Haustieren sollten ...

§ 13 Die Behandlung sollte sofort einsetzen.

c) Vgl. Anlage 3, Ziffer 7.

2 Die Säugetiere

(6) Auslassungspunkte, Apostroph oder Zahlen zu Beginn eines Ganzsatzes gelten als Satzanfang; entsprechend bleibt die Schreibung des folgenden Wortes unverändert. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen. Beispiele:

... und gab keine Antwort.

's ist schade um sie.

52 volle Wochen hat das Jahr.

2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen

2.1 Substantive und Desubstantivierungen

§ 55

Substantive schreibt man groß.

Beispiele:

Tisch, Wald, Milch, Mond, Genie, Team, Ladung, Feuer, Wasser, Luft, Sandkasten

Verständnis, Verantwortung, Freiheit, Aktion

Gabriela, Markus, Europa, Wien, Alpen

Substantive dienen der Bezeichnung von Gegenständen, Lebewesen und abstrakten Begriffen. Sie besitzen in der Regel ein festes Genus (Maskulinum, Femininum, Neutrum) und sind im Numerus (Singular, Plural) und im Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ) bestimmt.

Die Großschreibung gilt auch

(1) für nichtsubstantivische Wörter, wenn sie am Anfang einer Zusammensetzung mit Bindestrich stehen, die als Ganzes die Eigenschaften eines Substantivs hat, zum Beispiel:

die Ad-hoc-Entscheidung, der A-cappella-Chor (vgl. auch § 55 E2), *das In-den-Tag-hinein-Leben* (vgl. auch § 57(2)), *der Trimm-dich-Pfad, die X-Beine, die S-Kurve*

Abkürzungen sowie zitierte Wortformen und Einzelbuchstaben und dergleichen bleiben allerdings unverändert, zum Beispiel:

die km-Zahl, die pH-Wert-Bestimmung, der dass-Satz, die x-Achse, der i-Punkt (der Punkt auf dem kleinen *i*)

(2) für Substantive – auch Initialwörter (§ 102(2)) und Einzelbuchstaben, sofern sie nicht als Kleinbuchstaben zitiert sind – als Teile von Zusammensetzungen mit Bindestrich, zum Beispiel:

die Natrium-Chlor-Verbindung, der 400-Meter-Lauf, zum Aus-der-Haut-Fahren (vgl. auch § 57(2))

pH-Wert-neutral, Napoleon-freundlich, S-Kurven-reich, Formel-1-tauglich

UV-empfindlich, T-förmig (in der Form eines großen *T*), *S-förmig* oder *s-förmig* (in der Form eines großen *S* bzw. eines kleinen *s*), *x-beliebig*

(3) für Substantive aus anderen Sprachen, wenn sie nicht als Zitatwörter gemeint sind. Sind sie mehrteilig, wird der erste Teil großgeschrieben. Beispiele:

das Crescendo, der Drink, das Center, die Ratio; die Conditio sine qua non, das Cordon bleu, eine Terra incognita; das Know-how, das Make-up

Substantivische Bestandteile werden auch im Innern mehrteiliger Fügungen großgeschrieben, die als Ganzes die Funktion eines Substantivs haben, zum Beispiel:

die Alma Mater, die Ultima Ratio, das Desktop-Publishing, der Full-Time-Job, der Soft Drink, der Sex-Appeal, der Cash-Flow, das Corned Beef, der Chewing-Gum

E1: Teilweise wird auch zusammengeschrieben, siehe Getrennt- und Zusammenschreibung, § 37(1), und Schreibung mit Bindestrich, § 44 und § 45.

Beispiele: *der Fulltimejob, der Softdrink, der Sexappeal, das Cornedbeef, der Chewinggum*

(4) für Substantive, die Bestandteile fester Gefüge sind und nicht mit anderen Bestandteilen des Gefüges zusammengeschieden werden (siehe dazu auch Teil B, Getrennt- und Zusammenschreibung, § 34(3) und § 39), zum Beispiel:

auf Abruf, in Bälde, in/mit Bezug auf, im Grunde, auf Grund (auch aufgrund); zu Grunde gehen (auch zugrunde gehen), zu Händen von (aber zuhanden von; abhanden kommen), in Hinsicht auf (aber infolge), zur Not (aber vonnöten), zur Seite, von Seiten, auf Seiten (auch aufseiten, vonseiten; aber nur beiseite)

etwas außer Acht lassen, die Haare stehen jemandem zu Berge, in Betracht kommen, zu Hilfe kommen, in Kauf nehmen

Auto fahren, Rad fahren, Maschine schreiben, Kegel schieben, Diät leben, Folge leisten, Maß halten, Hof halten, Kopf stehen, Leid tun, Not leiden, Not tun, Pleite gehen (aber nach § 56(1): pleite sein), Eis laufen (aber nach § 34(3): irreführen, preisgeben, stattfinden, teilnehmen, wundernehmen)

Recht haben/behalten/bekommen, Unrecht haben/behalten/bekommen, Ernst machen mit etwas, Wert legen auf etwas, Angst haben, jemandem Angst (und Bange) machen, (keine) Schuld tragen (vgl. aber Fügungen mit Adjektiven: recht sein, unrecht sein, ernst sein/werden, etwas ernst nehmen, wert sein, angst (und bange) sein (§ 56(1)), schuld sein (§ 56(1))

zum ersten Mal (aber nach § 39(1): einmal, diesmal, nochmal)

eines Abends, des Nachts, letzten Endes, guten Mutes, schlechter Laune (aber nach § 56(3): abends, nachts; aber nach § 39(1): keinesfalls, andernorts)

E2: In festen adverbialen Fügungen, die als Ganzes aus einer fremden Sprache entlehnt worden sind, gilt Kleinschreibung, zum Beispiel:

a cappella, in flagranti, à discrétion, de jure, de facto, in nuce, pro domo, ex cathedra, coram publico

Zu Schreibungen wie *A-cappella-Chor, De-facto-Anerkennung* siehe oben Absatz (1).

(5) für Zahlsubstantive, zum Beispiel:

ein Dutzend, das Schock (= 60 Stück), das Paar (aber ein paar = einige), das Hundert (zum Beispiel: das erste Hundert Schrauben), das Tausend, eine Million, eine Milliarde, eine Billion

Zu *Dutzend, Hundert* und *Tausend* siehe auch § 58 E5.

(6) für Ausdrücke, die als Bezeichnung von Tageszeiten nach den Adverbien *vorgestern, gestern, heute, morgen, übermorgen* auftreten, zum Beispiel:

Wir treffen uns heute Mittag. Die Frist läuft übermorgen Mitternacht ab. Sie rief gestern Abend an.

Zu Verbindungen wie (*am*) *Dienstagabend* siehe § 37(1).

§ 56

Klein schreibt man Wörter, die ihre substantivischen Merkmale eingebüßt und die Funktion anderer Wortarten übernommen haben (= Desubstantivierungen).

Dies betrifft

(1) folgende Wörter, die in Verbindung mit den Verben *sein*, *bleiben*, *werden* als Adjektive gebraucht werden:

angst, bange, gram, leid, pleite, schuld

Beispiele:

Mir wird angst. Uns ist angst und bange. Wir sind ihr gram. Mir ist das alles leid. Die Firma ist pleite. Er ist schuld daran.

E1: Zu Wörtern wie *recht, unrecht, ernst* vgl. § 55(4).

(2) den ersten Bestandteil unfest zusammengesetzter Verben auch in getrennter Stellung (siehe auch § 34(3)), zum Beispiel:

Ich nehme daran teil (teilnehmen). Die Besprechung findet am Freitag statt (stattfinden). Er führt uns irre (irreführen). Wir geben unser Ziel nicht preis (preisgeben). Es nimmt mich wunder (wundernehmen).

E2: Wird ein Substantiv mit dem Infinitiv nicht zusammengeschrieben, so schreibt man es entsprechend § 55(4) groß, zum Beispiel:

Ich nehme daran Anteil (Anteil nehmen). Du fährst Auto, und ich fahre Rad (Auto fahren, Rad fahren). Sie leistete der Aufforderung nicht Folge (Folge leisten). Meine Schwester läuft Eis (Eis laufen).

(3) Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen auf *-s* und *-ens*, zum Beispiel:

abends, anfangs, donnerstags, schlechterdings, morgens, hungers (hungers sterben), willens, rechtens (rechtens sein, etwas rechtens machen); abseits, angesichts, mangels, mittels, namens, seitens; falls, teils ... teils

(4) die folgenden Präpositionen:

dank, kraft (kraft ihres Amtes), laut, statt, an ... statt (an Kindes statt, an seiner statt), trotz, wegen, von ... wegen (von Amts wegen), um ... willen, zeit (zeit seines Lebens)

(5) die folgenden unbestimmten Zahlwörter:

ein bisschen (= ein wenig), ein paar (= einige)

Beispiele:

ein bisschen Leim, dieses kleine bisschen Leim; ein paar Steine, diese paar Steine (aber nach § 55(5): ein Paar Schuhe)

(6) Bruchzahlen auf *-tel* und *-stel*

(6.1) vor Maßangaben (siehe auch § 37 E2), zum Beispiel:

ein zehntel Millimeter, ein viertel Kilogramm, in fünf hundertstel Sekunden, nach drei viertel Stunden

E3: Hier ist auch Zusammenschreibung nach § 37(1) möglich, zum Beispiel:

ein Zehntelmillimeter, ein Viertelkilogramm, in fünf Hundertstelsekunden, nach drei Viertelstunden

(6.2) in Uhrzeitangaben unmittelbar vor Kardinalzahlen, zum Beispiel:

um viertel fünf, gegen drei viertel acht

E4: In allen übrigen Fällen schreibt man Bruchzahlen auf *-tel* und *-stel* entsprechend § 55 groß, zum Beispiel:

ein Drittel, das erste Fünftel, neun Zehntel des Umsatzes, um drei Viertel größer, um (ein) Viertel vor fünf

2.2 Substantivierungen

§ 57

Wörter anderer Wortarten schreibt man groß, wenn sie als Substantive gebraucht werden (= Substantivierungen).

Substantivierte Wörter nehmen die Eigenschaften von Substantiven an (vgl. § 55). Man erkennt sie im Text an zumindest einem der folgenden Merkmale:

- a) an einem vorausgehenden Artikel (*der, die, das; ein, eine, ein*), Pronomen (*dieser, jener, welcher, mein, kein, etwas, nichts, alle, einige ...*) oder unbestimmten Zahlwort (*ein paar, genug, viel, wenig ...*), die sich auf das substantivierte Wort beziehen;
- b) an einem vorangestellten adjektivischen Attribut oder einem nachgestellten Attribut, das sich auf das substantivierte Wort bezieht;
- c) an ihrer Funktion als kasusbestimmtes Satzglied oder kasusbestimmtes Attribut.

Siehe dazu folgende Beispiele:

Das In-Kraft-Treten (a, b, c) des Gesetzes verzögert sich. Er übersah alles Kleingedruckte (a, c). Das Ausschlaggebende (a, b, c) für ihre Einstellung war ihr sicheres Auftreten (a, b, c). Nichts Menschliches (a, c) war ihr fremd. Das Deutsche (a, c) gilt als schwere Sprache. Sie bot ihr das Du (a, c) an. Der Beschluss fiel nach langem Hin und Her (b, c). Bananen kosten jetzt das Zweifache (a, b, c) des früheren Preises. Lesen und Schreiben (c) sind Kulturtechniken. Sie brachte eine Platte mit Gebratenem (c). Du sollst Gleiches (c) nicht mit Gleichem (c) vergelten. Man sagt, Liebende (c) seien blind.

E1: Zahlreiche Substantivierungen sind ein fester Bestandteil des Substantivwortschatzes geworden, zum Beispiel:

das Essen, das Herzklopfen, das Leben, das Deutsche, die Grünen, die Studierenden, der/die Angestellte, das Durcheinander, das Jenseits, das Vergissmeinnicht

Die folgende Aufgliederung der Großschreibung von Substantivierungen ist nach Wortarten geordnet.

(1) Substantivierte Adjektive und adjektivisch gebrauchte Partizipien, besonders auch in Verbindung mit Wörtern wie *alles, allerlei, etwas, genug, nichts, viel, wenig*, zum Beispiel:

Wir wünschen alles Gute. Zum Aperitif gab es Süßes und Salziges. Geh nicht mit Unbekannten! Das Ausschlaggebende für die Einstellung war ihre Erfahrung. Er hat nichts/wenig/etwas/viel Bedeutendes geschrieben. Das nie Erwartete trat ein. Sie hatte nur Angenehmes erlebt. Der Umsatz war dieses Jahr um das Dreifache höher. Das andere Gebäude war um ein Beträchtliches höher. Das ist das einzig Richtige, was du tun kannst. Es wäre wohl das Richtige, wenn wir noch einmal darüber reden. Bitte lesen Sie das unten Stehende/unten Stehendes genau durch. Wir haben das Folgende/Folgendes verabredet. Wir werden das im Folgenden noch genauer darstellen. Des Näheren vermag ich mich nicht zu entsinnen. Sie hat mir die Sache des Näheren erläutert. Wir haben alles des Langen und Breiten diskutiert. Wir wohnen im Grünen. Beim Umweltschutz liegen noch viele Dinge im Argen. Wir sind uns im Großen und Ganzen einig. Die Arbeiten sind im Allgemeinen nicht schlecht geraten. Das ist im Wesentlichen richtig. Im Einzelnen sind aber noch Verbesserungen möglich. Plötzlich ertönte eine Stimme aus dem Dunkeln. Die Polizei tappt im Dunkeln. Die Direktorin war auf dem Laufenden.

Sie war unsere Jüngste. Das Beste, was dieser Ferienort bietet, ist die Ruhe. Es ist das Beste, wenn du kommst. Es änderte sich nicht das Geringste. Dies geschieht zum Besten unserer Kinder. Er gab wieder einmal eine seiner Geschichten zum Besten. Sie konnte uns vor dem Ärgsten bewahren. Daran haben wir nicht im Entferntesten gedacht. Sie war bis ins Kleinste vorbereitet. Sie war aufs Schrecklichste/auf das Schrecklichste gefasst. Sie hat uns aufs Herzlichste/auf das Herzlichste begrüßt (siehe auch § 58 E1).

Die Pest traf Hohe und Niedrige/Hoch und Niedrig. Diese Musik gefällt Jungen und Alten/Jung und Alt. Die Teilnehmenden diskutierten über den Konflikt zwischen Jungen und Alten/zwischen Jung und Alt. Das ist ein Fest für Junge und Alte/für Jung und Alt.

Sie trug das kleine Schwarze. Der Zeitungsbericht traf ins Schwarze. Wenn man Schwarz mit Weiß mischt, entsteht Grau. Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau oder Schwarz.

Das Englische ist eine Weltsprache. Ihr Englisch hatte einen südamerikanischen Akzent. Mit Englisch kommt man überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder auf Englisch.

E2: Gelegentlich ist Groß- oder Kleinschreibung möglich, zum Beispiel:
Sie spricht Englisch (was? – die englische Sprache)/englisch (wie?).

Ordnungszahladjektive sowie sinnverwandte Adjektive, zum Beispiel:

Die Miete ist am Ersten jedes Monats zu bezahlen. Er ist schon der Zweite, der den Rekord des vergangenen Jahres überboten hat. Jeder Fünfte lehnte das Projekt ab. Endlich war sie die Erste im Staat. Dieses Vorgehen verletzte die Rechte Dritter. Er kam als Dritter an die Reihe. Er kam vom Hundertsten ins Tausendste. Fürs Erste wollen wir nicht mehr darüber reden. Die Nächste bitte! Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Trotz ihrer Verletzung wurde sie noch Viertletzte. Als Letztes muss der Deckel angeschraubt werden. Arthur und Armin gingen unterschiedliche Wege: der Erste/Ersterer wurde Beamter, der Zweite/der Letzte/Letzterer hatte als Schauspieler Erfolg.

Unbestimmte Zahladjektive (siehe aber auch § 58(5)), zum Beispiel:

Den Kometen haben Unzählige (Ungezählte, Zahllose) gesehen. Ich muss noch Verschiedenes erledigen. Er hatte das Ganze rasch wieder vergessen. Der Kongress war als Ganzes ein Erfolg. Das muss jeder Einzelne mit sich selbst ausmachen. Anita war die Einzige, die alles wusste. Alles Übrige besprechen wir morgen. Er gab sein Geld für alles Mögliche aus.

(2) Substantivierte Verben, zum Beispiel:

Das Lesen fällt mir schwer. Sie hörten ein starkes Klopfen. Wer erledigt das Fensterputzen? Viele waren am Zustandekommen des Vertrages beteiligt. Die Sache kam ins Stocken. Das ist zum Lachen. Euer Fernbleiben fiel uns auf. Uns half nur noch lautes Rufen. Die Mitbewohner begnügten sich mit Wegsehen und Schweigen.

Sie wollte auf Biegen und Brechen gewinnen. Er klopfte mit Zittern und Zagen an. Ich nehme die Tabletten auf Anraten meiner Ärztin.

Sie hat ihr Soll erfüllt. Dies ist ein absolutes Muss.

Bei mehrteiligen Fügungen, deren Bestandteile mit einem Bindestrich verbunden werden, schreibt man das erste Wort, den Infinitiv und die anderen substantivischen Bestandteile groß (siehe auch § 55(1) und (2)), zum Beispiel:

es ist zum Auf-und-davon-Laufen, das Hand-in-Hand-Arbeiten, das In-den-Tag-hinein-Leben

E3: Gelegentlich ist bei einfachen Infinitiven Groß- oder Kleinschreibung möglich, zum Beispiel: *Der Gehörgeschädigte lernt Sprechen.* (Wie: *Der Gehörgeschädigte lernt das Sprechen/das deutliche Sprechen.*) Oder: *Der Gehörgeschädigte lernt sprechen.* (Wie: *Der Gehörgeschädigte lernt deutlich sprechen.*) (Ebenso:) *Bekanntlich ist Umlernen/umlernen schwieriger als Dazulernen/dazulernen. Doch geht Probieren/probieren über Studieren/studieren.*

(3) Substantivierte Pronomen (vgl. aber auch § 58(4)), zum Beispiel:

Sie hatte ein gewisses Etwas. Er bot ihm das Du an. Das ist ein Er, keine Sie. Wir standen vor dem Nichts. Er konnte Mein und Dein nicht unterscheiden.

(4) Substantivierte Grundzahlen als Bezeichnung von Ziffern, zum Beispiel:

Er setzte alles auf die Vier. Sie fürchtete sich vor der Dreizehn. Der Zeiger nähert sich der Elf. Sie hat lauter Einsen im Zeugnis. Er würfelt eine Sechs.

(5) Substantivierte Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen, zum Beispiel:

Es gab ein großes Durcheinander. Mich störte das ewige Hin und Her. Ich will das noch im Diesselts erleben. Auf das Hier und Jetzt kommt es an. Das Danach war ihr egal. Es gibt kein Übermorgen. Sie hatte so viel wie möglich im Voraus erledigt. Im Nachhinein wussten wir es besser. Er stand im Aus. Sie überlegte sich das Für und Wider genau. Sein ständiges Aber stört mich. Es kommt nicht nur auf das Dass an, sondern auch auf das Wie. Er erledigte es mit Ach und Krach. Ein vielstimmiges Ah ertönte. Ihr freudiges Oh freute ihre Kolleginnen. Das Nein fällt ihm schwer.

E4: Bei mehrteiligen substantivierten Konjunktionen, die mit einem Bindestrich verbunden werden (siehe § 43), schreibt man nur das erste Wort groß, zum Beispiel: *ein Entweder-oder, das Als-ob, das Sowohl-als-auch*

§ 58

In folgenden Fällen schreibt man Adjektive, Partizipien und Pronomen klein, obwohl sie formale Merkmale der Substantivierung aufweisen.

(1) Adjektive, Partizipien und Pronomen, die sich auf ein vorhergehendes oder nachstehendes Substantiv beziehen, zum Beispiel:

Sie war die aufmerksamste und klügste meiner Zuhörerinnen. Der Verkäufer zeigte mir seine Auswahl an Krawatten, die gestreiften und gepunkteten gefielen mir am besten. Vor dem Haus spielten viele Kinder, einige kleine im Sandkasten, die größeren am Klettergerüst. Es waren neun Teilnehmer erschienen, auf den zehnten wartete man vergebens. Alte Schuhe sind meist bequemer als neue. Dünne Bücher lese ich in der Freizeit, dicke im Urlaub. Zwei Männer betraten den Raum; der erste trug einen Anzug, der zweite Jeans und Pullover. Leih mir bitte deine Farbstifte, ich habe meine/die meinen/die meinigen vergessen.

(2) Superlative mit “am”, nach denen mit “Wie?” gefragt werden kann, zum Beispiel:

Dieser Weg ist am steilsten. (Frage: Wie ist der Weg?) Dieser Stift schreibt am feinsten. (Frage: Wie schreibt dieser Stift?) Der ICE fährt am schnellsten.

E1: Superlative mit “am” gehören zur regulären Flexion des Adjektivs; “am” ist in diesen Fügungen nicht in “an dem” auflösbar. Beispiele: *Dieser Weg ist steil – steiler – am steilsten. Dieser Stift schreibt fein – feiner – am feinsten.*

In Anlehnung an diese Fügungen kann man auch feste adverbiale Wendungen mit “aufs” oder “auf das”, die mit “Wie?” erfragt werden können, kleinschreiben, zum Beispiel:

Sie hat uns aufs/auf das herzlichste begrüßt (Frage: Wie hat sie uns begrüßt?). *Der Fall ließ sich aufs/auf das einfachste lösen.*

Superlative, nach denen mit “Woran?” (“An was?”) oder “Worauf?” (“Auf was?”) gefragt werden kann, schreibt man nach § 57(1) groß, zum Beispiel:

Es fehlt ihnen am/an dem Nötigsten. (Frage: Woran fehlt es ihnen?) *Wir sind aufs/auf das Beste angewiesen.* (Frage: Worauf sind wir angewiesen?)

(3) bestimmte feste Verbindungen aus Präposition und nichtdekliniertem oder dekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel, zum Beispiel:

Ich hörte von fern ein dumpfes Grollen. Die Pilger kamen von nah und fern. Die Ware wird nur gegen bar ausgeliefert. Die Mädchen hielten durch dick und dünn zusammen. Das wird sich über kurz oder lang herausstellen. Damit habe ich mich von klein auf beschäftigt.

Das werde ich dir schwarz auf weiß beweisen. Die Stimmung war grau in grau.

Aus der Brandruine stieg von neuem Rauch auf. Wir konnten das Feuer nur von weitem betrachten. Der Fahrplan bleibt bis auf weiteres in Kraft. Unsere Pressesprecherin gibt Ihnen ohne weiteres Auskunft. Der Termin stand seit längerem fest.

E2: Substantivierungen, die auch ohne Präposition üblich sind, werden nach § 57(1) auch dann großgeschrieben, wenn sie mit einer Präposition verbunden werden, zum Beispiel:

Die Historikerin beschäftigt sich mit dem Konflikt zwischen Arm und Reich. Das ist ein Fest für Jung und Alt. (Vgl.: *Die Königin lud Arm und Reich ein. Das Fest gefiel Jung und Alt.*)

Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau (= in grauer Farbe). (Vgl.: *Das ist ein grelles Rot. Sie hasst Grau.*)

Mit Englisch kommst du überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder Englisch. (Vgl.: *Bekanntlich ist Englisch eine Weltsprache. Sein Englisch war gut verständlich.*)

(4) Pronomen, auch wenn sie als Stellvertreter von Substantiven gebraucht werden, zum Beispiel:

In diesem Wald hat sich schon mancher verirrt. Ich habe mich mit diesen und jenen unterhalten. Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen. Das muss (ein) jeder mit sich selbst ausmachen. Wir haben alles mitgebracht. Sie hatten beides mitgebracht. Man muss mit (den) beiden reden.

Zur Großschreibung der Anredepronomen siehe § 65, § 66.

E3: In Verbindung mit dem bestimmten Artikel oder dergleichen lassen sich Possessivpronomen auch als substantivische possessive Adjektive bestimmen, entsprechend kann man hier nach § 57(1) auch großschreiben, zum Beispiel:

Grüß mir die deinen/Deinen (die deinigen/Deinigen)! Sie trug das ihre/Ihre (das ihrige/Ihrige) zum Gelingen bei. Jedem das seine/Seine!

(5) die folgenden Zahladjektive mit allen ihren Flexionsformen:

viel, wenig; (der, die, das) eine, (der, die, das) andere

Beispiele:

Das haben schon viele erlebt. Zum Erfolg trugen auch die vielen bei, die ohne Entgelt mitgearbeitet haben. Nach dem Brand war nur noch wenig zu gebrauchen. Sie hat das wenige, was noch da war, in eine Kiste versorgt. Die meisten haben diesen Film schon einmal gesehen. Die einen kommen, die anderen gehen. Was der eine nicht tut, soll der andere nicht lassen. Die anderen kommen später. Das können auch andere bestätigen. Alles andere erzähle ich dir später. Sie hatte noch anderes zu tun. Unter anderem wurde auch über finanzielle Angelegenheiten gesprochen.

E4: Wenn hervorgehoben werden soll, dass das Adjektiv nicht als unbestimmtes Zahlwort zu verstehen ist, kann nach § 57(1) auch großgeschrieben werden, zum Beispiel: *Sie strebte etwas ganz Anderes (= völlig Neues) an.*

(6) Kardinalzahlen unter einer Million, zum Beispiel:

Was drei wissen, wissen bald dreißig. Diese drei kommen mir bekannt vor. Sie rief um fünf an. Wir waren an die zwanzig. Er sollte die Summe durch acht teilen. Dieser Kandidat konnte nicht bis drei zählen. Wir fünf gehören zusammen. Der Abschnitt sieben fehlt im Text. Der Mensch über achtzig schätzt die Gesundheit besonders.

E5: Wenn *hundert* und *tausend* eine unbestimmte (nicht in Ziffern schreibbare) Menge angeben, können sie auch auf die Zahlsubstantive *Hundert* und *Tausend* bezogen werden (vgl. § 55(5)); entsprechend kann man sie dann klein- oder großschreiben, zum Beispiel: *Es kamen viele tausende/Tausende von Zuschauern. Sie strömten zu aberhundertem/Aberhundertem herein. Mehrere tausend/Tausend Menschen füllten das Stadion. Der Beifall zigtausender/Zigtausender von Zuschauern war ihr gewiss.*

Entsprechend auch: *Der Stoff wird in einigen Dutzend/dutzend Farben angeboten. Der Fall war angesichts Dutzender/dutzender von Augenzeugen klar.*

2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen

§ 59

Eigennamen schreibt man groß.

Eigennamen sind Bezeichnungen zur Identifizierung bestimmter einzelner Gegebenheiten (eine Person, ein Ort, ein Land, eine Institution usw.). Viele sind einfache, zusammengesetzte oder abgeleitete Substantive, zum Beispiel *Peter, Wien, Deutschland, Europa, Südamerika, Bahnhofstraße, Sigmaringen, Albrecht-Dürer-Allee, Ostsee-Zeitung.*

Sie werden nach § 55 großgeschrieben. Daneben gibt es mehrteilige Eigennamen, die häufig auch nichtsubstantivische Bestandteile enthalten, zum Beispiel *Kap der Guten Hoffnung*, *Norddeutsche Neueste Nachrichten*, *Vereinigte Staaten von Amerika*. Im Folgenden wird die Groß- und Kleinschreibung dieser Gruppe von Eigennamen dargestellt.

§ 60

In mehrteiligen Eigennamen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen schreibt man das erste Wort und alle weiteren Wörter außer Artikeln, Präpositionen und Konjunktionen groß.

E1: Ein vorangestellter Artikel ist in der Regel nicht Bestandteil des Eigennamens und wird darum kleingeschrieben. Zu Ausnahmen siehe unten, Absatz (4.4).

Als Eigennamen im Sinne dieser orthographischen Regelung gelten:

(1) Personennamen, Eigennamen aus Religion, Mythologie sowie Beinamen, Spitznamen und dergleichen, zum Beispiel:

Johann Wolfgang von Goethe, *Gertrud von Le Fort*, *Charles de Coster*, *Ludwig van Beethoven*, *der Apokalyptische Reiter*, *Walther von der Vogelweide*, *Holbein der Jüngere*, *der Alte Fritz*, *Katharina die Große*, *Heinrich der Achte*, *Elisabeth die Zweite*; *Klein Erna*

Präpositionen wie *von*, *van*, *de*, *ten*, *zu(r)* in Personennamen schreibt man im Satzinnern auch dann klein, wenn ihnen kein Vorname vorausgeht, zum Beispiel: *Der Autor dieses Buches heißt von Ossietzky*.

(2) Geografische und geografisch-politische Eigennamen, so

(2.1) von Erdteilen, Ländern, Staaten, Verwaltungsgebieten und dergleichen, zum Beispiel:

Vereinigte Staaten von Amerika, *Freie und Hansestadt Hamburg* (als Bundesland), *Tschechische Republik*

(2.2) von Städten, Dörfern, Straßen, Plätzen und dergleichen, zum Beispiel:

Neu Lübbenau, *Groß Flatow*, *Rostock-Lütten Klein*, *Unter den Linden*, *Lange Straße*, *In der Mittleren Holdergasse*, *Am Tiefen Graben*, *An den Drei Pfählen*, *Hamburger Straße*, *Neuer Markt*

(2.3) von Landschaften, Gebirgen, Wäldern, Wüsten, Fluren und dergleichen, zum Beispiel:

Kahler Asten, *Hohe Tatra*, *Holsteinische Schweiz*, *Schwäbische Alb*, *Bayerischer Wald*, *Libysche Wüste*, *Goldene Aue*, *Thüringer Wald*

(2.4) von Meeren, Meeresteilen und -straßen, Flüssen, Inseln und Küsten und dergleichen, zum Beispiel:

Stiller Ozean, *Indischer Ozean*, *Rotes Meer*, *Kleine Antillen*, *Großer Belt*, *Schweriner See*, *Straße von Gibraltar*, *Kapverdische Inseln*, *Kap der Guten Hoffnung*

(3) Eigennamen von Objekten unterschiedlicher Klassen, so

(3.1) von Sternen, Sternbildern und anderen Himmelskörpern, zum Beispiel:

Kleiner Bär, Großer Wagen, Halleyscher Komet (auch: *Halley'scher Komet*; § 62)

(3.2) von Fahrzeugen, bestimmten Bauwerken und Örtlichkeiten, zum Beispiel:

die Vorwärts (Schiff), *der Blaue Enzian* (Eisenbahnzug), *der Fliegende Hamburger* (Eisenbahnzug), *die Blaue Moschee* (in Istanbul), *das Alte Rathaus* (in Leipzig), *der Französische Dom* (in Berlin), *die Große Mauer* (in China), *der Schiefe Turm* (in Pisa)

(3.3) von einzeln benannten Tieren, Pflanzen und gelegentlich auch von Einzelobjekten weiterer Klassen, zum Beispiel:

der Fliegende Pfeil (ein bestimmtes Pferd), *die Alte Eiche* (ein bestimmter Baum)

(3.4) von Orden und Auszeichnungen, zum Beispiel:

das Blaue Band des Ozeans, Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur

(4) Eigennamen von Institutionen, Organisationen, Einrichtungen, so

(4.1) von staatlichen bzw. öffentlichen Dienststellen, Behörden und Gremien, von Bildungs- und Kulturinstitutionen und dergleichen, zum Beispiel:

Deutscher Bundestag, Statistisches Bundesamt, Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin, Museum für Deutsche Geschichte (in Berlin), *Naturhistorisches Museum* (in Wien), *Grünes Gewölbe* (in Dresden), *Klinik für Innere Medizin der Universität Rostock, Akademie für Alte Musik Berlin, Zweites Deutsches Fernsehen, Eidgenössische Technische Hochschule* (in Zürich)

(4.2) von Organisationen, Parteien, Verbänden, Vereinen und dergleichen, zum Beispiel:

Vereinte Nationen, Internationales Olympisches Komitee, Deutscher Gewerkschaftsbund, Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Christlich-Demokratische Union, Allgemeiner Deutscher Automobilclub, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Österreichisches Rotes Kreuz

(4.3) von Betrieben, Firmen, Genossenschaften, Gaststätten, Geschäften und dergleichen, zum Beispiel:

Deutsche Bank, Österreichischer Raiffeisenverband, Bibliographisches Institut (in Mannheim), *Deutsche Bahn, Weiße Flotte, Städtisches Klinikum Berlin-Buch, Hotel Vier Jahreszeiten, Gasthaus zur Neuen Post, Zum Goldenen Anker* (Gaststätte), *Salzburger Dombuchhandlung, Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG*

(4.4) von Zeitungen und Zeitschriften und dergleichen, zum Beispiel:

Berliner Zeitung, Sächsische Neueste Nachrichten, Deutsch als Fremdsprache, Dermatologische Monatsschrift, Die Zeit

Wird der Artikel am Anfang verändert, so schreibt man ihn klein, zum Beispiel:

Sie hat das in der Zeit gelesen.

(5) inoffizielle Eigennamen, Kurzformen sowie Abkürzungen von Eigennamen, zum Beispiel:

Schwarzer Kontinent, Ferner Osten, Naher Osten, Vereinigte Staaten

A. Müller, Astrid M., A. M. (= Astrid Müller), J. W. v. Goethe; SPD (= Sozialdemokratische Partei Deutschlands), DGB (= Deutscher Gewerkschaftsbund), EU (= Europäische Union), SBB (= Schweizerische Bundesbahnen), ORF (= Österreichischer Rundfunk)

E2: In einigen der oben genannten Namengruppen kann die Schreibung im Einzelfall abweichend festgelegt sein, zum Beispiel:

neue deutsche literatur, profil, konkret (Zeitschriften); Institut für deutsche Sprache, Akademie für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum"; Zur letzten Instanz (Gaststätte)

Zur Kennzeichnung der Namen von Zeitungen und Zeitschriften mit Anführungszeichen siehe § 94(1).

§ 61

Ableitungen von geografischen Eigennamen auf *-er* schreibt man groß.

Beispiele:

die Berliner Bevölkerung, die Mecklenburger Landschaft, der Schweizer Käse, das St. Galler/Sankt Galler Kloster, das Bad Krozinger Kurgelbiet, die New Yorker Kunstszene

Zur Schreibung mit oder ohne Bindestrich siehe § 49 E.

§ 62

Kleingeschrieben werden adjektivische Ableitungen von Eigennamen auf *-(i)sch*, außer wenn die Grundform eines Personennamens durch einen Apostroph verdeutlicht wird, ferner alle adjektivischen Ableitungen mit anderen Suffixen.

Beispiele:

die darwinsche/die Darwin'sche Evolutionstheorie, das wackernagel'sche/Wackernagel'sche Gesetz, die goethischen/goetheschen/Goethe'schen Dramen, die bernoullischen/Bernoulli'schen Gleichungen

die homerischen Epen, das kopernikanische Weltsystem, die darwinistische Evolutionstheorie, tschechisches Bier, indischer Tee, englischer Stoff

mit eulenspiegelhaftem Schalk, eine kafkaeske Stimmung

Zur Schreibung mit Apostroph siehe auch Zeichensetzung, § 97 E.

Zur Schreibung mehrteiliger Ableitungen mit Bindestrich siehe § 49 E.

2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv

§ 63

In substantivischen Wortgruppen, die zu festen Verbindungen geworden, aber keine Eigennamen sind, schreibt man Adjektive klein.

Beispiele:

der italienische Salat, der blaue Brief, das autogene Training, das neue Jahr, die gelbe Karte, das gelbe Trikot, der goldene Schnitt, die goldene Hochzeit, das große Los, die höhere Mathematik, die innere Medizin, die künstliche Intelligenz, die grüne Lunge, das olympische Feuer, der schnelle Brüter, das schwarze Brett, das schwarze Schaf, die schwedischen Gardinen, der weiße Tod, das zweite Gesicht, die graue Eminenz

§ 64

In bestimmten substantivischen Wortgruppen werden Adjektive großgeschrieben, obwohl keine Eigennamen vorliegen.

Dies betrifft

(1) Titel, Ehrenbezeichnungen, bestimmte Amts- und Funktionsbezeichnungen, zum Beispiel:

der Heilige Vater, die Königliche Hoheit, der Erste Bürgermeister, der Regierende Bürgermeister, der Technische Direktor

(2) fachsprachliche Bezeichnungen bestimmter Klassifizierungseinheiten, so von Arten, Unterarten oder Rassen in der Botanik und Zoologie, zum Beispiel:

die Schwarze Witwe, das Fleißige Lieschen, der Rote Milan, die Gemeine Stubenfliege

(3) besondere Kalendertage, zum Beispiel:

der Heilige Abend, der Weiße Sonntag, der Internationale Frauentag, der Erste Mai

(4) bestimmte historische Ereignisse und Epochen, zum Beispiel:

der Westfälische Friede, der Deutsch-Französische Krieg 1870/1871, der Zweite Weltkrieg, die Goldenen Zwanziger, die Jüngere Steinzeit

2.5 Anredepronomen und Anreden

§ 65

Das Anredepronomen *Sie* und das entsprechende Possessivpronomen *Ihr* sowie die zugehörigen flektierten Formen schreibt man groß.

Beispiele:

Würden Sie mir helfen? Wie geht es Ihnen? Ist das Ihr Mantel? Bestehen Ihrerseits Bedenken gegen den Vorschlag?

E1: Großschreibung gilt auch für ältere Anredeformen wie: *Habt Ihr es Euch überlegt, Fürst von Gallenstein? Johann, führe Er die Gäste herein.*

E2: In Anreden wie *Seine Majestät, Eure Exzellenz, Eure Magnifizenz* schreibt man das Pronomen ebenfalls groß.

§ 66

Die Anredepronomen *du* und *ihr*, die entsprechenden Possessivpronomen *dein* und *euer* sowie das Reflexivpronomen *sich* schreibt man klein.

Beispiele:

Würdest du mir helfen? Hast du dich gut erholt? Haben Sie sich schon angemeldet?

*Lieber Freund,
ich schreibe dir diesen Brief und schicke dir eure Bilder ...*

E Zeichensetzung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Satzzeichen sind Grenz- und Gliederungszeichen. Sie dienen insbesondere dazu, einen geschriebenen Text übersichtlich zu gestalten und ihn dadurch für den Lesenden überschaubar zu machen. Zudem kann der Schreibende mit den Satzzeichen besondere Aussageabsichten oder Einstellungen zum Ausdruck bringen oder stilistische Wirkungen anstreben.

Zu unterscheiden sind Satzzeichen

- zur Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen: Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen
- zur Gliederung innerhalb von Ganzsätzen: Komma, Semikolon, Doppelpunkt, Gedankenstrich, Klammern
- zur Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. zur Hervorhebung von Wörtern oder Textteilen: Anführungszeichen

(2) Daneben dienen bestimmte Zeichen

- zur Markierung von Auslassungen: Apostroph, Ergänzungsstrich, Auslassungspunkte
- zur Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen: Punkt nach Abkürzungen bzw. Ordinalzahlen, Schrägstrich

1 Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen

Der Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen dienen:

- der Punkt
- das Ausrufezeichen
- das Fragezeichen

Ganzsätze im Sinne dieser orthographischen Regelung zeigen Beispiele wie:

Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen! Hat er das wirklich gesagt? Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen. Meine Freundin hatte den Zug versäumt; deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät.

Niemand kannte ihn. Auch der Gärtner nicht. Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges! Ob er heute kommt? Nein, morgen. Warum nicht? Gute Reise! Hilfe!

Zu den Zeichen in Verbindung mit Gedankenstrich oder Klammern siehe § 85 bzw. § 88.

Zu den Zeichen bei wörtlich Wiedergegebenem siehe § 90.

Zum Gedankenstrich zwischen zwei Ganzsätzen siehe § 83.

§ 67

Mit dem Punkt kennzeichnet man den Schluss eines Ganzsatzes.

Ich habe ihn gestern gesehen. Sie kommt morgen. Das Kind weinte, weil es seinen Schlüssel verloren hatte.

Wir sehen nach, was Paul macht. Sie habe ihn gestern gesehen, behauptete sie. Sie forderte ihn auf die Wohnung sofort zu verlassen. Ich wünschte, die Prüfung wäre vorbei. Sie fragte ungeduldig, ob er endlich komme. Der Redner stellte die Frage, wie es nach diesen Umweltschäden weitergehen solle.

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz verstanden, entsprechend § 71(1) bzw. § 80(1) mit Komma oder Semikolon:

*Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.
Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.*

E2: Bei Aufforderungen, denen man keinen besonderen Nachdruck geben will, setzt man einen Punkt und kein Ausrufezeichen (hierzu siehe § 69):

Rufen Sie bitte später noch einmal an. Nehmen Sie doch Platz. Vgl. S. 25 seiner letzten Veröffentlichung.

E3: In den folgenden Fällen setzt man keinen Punkt:

- am Ende von frei stehenden Zeilen (siehe § 68)
- am Ende einer kolumnenartigen Aufzählung ohne schließende Satzzeichen (siehe § 71 E2)
- am Ende von Parenthesen (mit Gedankenstrich siehe § 85, mit Klammern siehe § 88)
- bei wörtlich Wiedergegebenem am Anfang oder im Inneren von Ganzsätzen (siehe § 92)
- nach Auslassungspunkten (siehe § 100)
- nach Punkt zur Kennzeichnung von Abkürzungen (siehe § 103) und Ordinalzahlen (siehe § 105)

§ 68

Nach frei stehenden Zeilen setzt man keinen Punkt.

Dies betrifft unter anderem

(1) Überschriften und Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken, Werken der bildenden Kunst und der Musik, Rundfunk- und Fernsehproduktionen):

*Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet
Schneeverwehungen behindern Autoverkehr
Chance für eine diplomatische Lösung
Einführung in die höhere Mathematik
Der kaukasische Kreidekreis
Die Zauberflöte*

Zum Ausrufezeichen siehe § 69 E2(1); zum Fragezeichen siehe § 70 E2.

(2) Titel von Gesetzen, Verträgen, Deklarationen und dergleichen sowie Bezeichnungen für Veranstaltungen:

*Bundesgesetz über den Straßenverkehr
Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Internationaler Ärztekongress*

(3) Anschriften und Datumszeilen sowie Grußformeln und Unterschriften etwa in Briefen:

*Werner Meier
Gerichtsweg 12
04103 Leipzig*

Donnerstag, 15. Februar 1996

*Herrn Rudolf Schröder
Rüdesheimer Str. 29
62123 Wiesbaden*

*Sehr geehrter Herr Schröder,
entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...*

...

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Werner Meier

Zur Zeichensetzung bei der Anrede etwa in Briefen siehe § 69 E3.

§ 69

Mit dem Ausrufezeichen gibt man dem Inhalt des Ganzsatzes einen besonderen Nachdruck wie etwa bei nachdrücklichen Behauptungen, Aufforderungen, Grüßen, Wünschen oder Ausrufen.

Ich habe ihn gestern bestimmt gesehen! Komm bitte morgen! Du kommst morgen! Lasst uns keine Zeit verlieren! Du musst die Arbeit abgeben, weil morgen der letzte Termin ist!

Seht nach, was Paul macht! Sehen Sie nur, wie schön die Aussicht ist! Bitte fordern Sie ihn auf die Wohnung sofort zu verlassen! Frag ihn, ob er kommt!

Ruhe! Bitte nicht stören! Zurücktreten! Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges! Guten Morgen! Hoffentlich sehen wir uns bald wieder! Wäre nur die Prüfung erst einmal vorbei! Wenn ich dich noch einmal erwische, kannst du was erleben! Das ist ja großartig! Welch ein Glück! Au! Das tut weh! Nein! Nein!

Zum Punkt nach Aufforderungen ohne besonderen Nachdruck siehe § 67 E2.

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz oder als Teile einer Aufzählung verstanden, entsprechend § 71 mit Komma (siehe auch § 79(2) und (3)):

Das ist ja großartig, welch ein Glück! Au, das tut weh! Nein, nein!

E2: Zur Kennzeichnung eines besonderen Nachdrucks setzt man auch nach frei stehenden Zeilen ein Ausrufezeichen.

Dies betrifft

(1) Überschriften und Werktitel:

*Chance für eine diplomatische Lösung!
Kämpft für den Frieden!
Endlich!*

Zum Punkt siehe § 68(1); zum Fragezeichen siehe § 70 E2.

(2) die Anrede:

Sehr geehrter Herr Präsident! Meine Damen und Herren!

E3: Nach der Anrede etwa in Briefen kann man ein Ausrufezeichen oder entsprechend § 79(1) ein Komma setzen:

*Sehr geehrter Herr Schröder!
Entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...*

*Sehr geehrter Herr Schröder,
entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...*

In der Schweiz auch ohne Zeichen am Ende:

*Sehr geehrter Herr Schröder
Entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...*

§ 70

Mit dem Fragezeichen kennzeichnet man den Ganzsatz als Frage.

Hast du ihn gestern gesehen? Wann kommst du? Kommst du wirklich morgen? Ob er morgen kommt? Soll er ihm einen Brief schreiben oder ist es besser, dass er ihn anruft?

Habt ihr nachgesehen, was Paul macht? Sehen Sie, wie schön die Aussicht ist? Haben Sie ihn aufgefordert die Wohnung sofort zu verlassen? Hat er gefragt, ob Fritz kommt?

Warst du im Kino? In welchem Film? Dein Freund war auch mit? Was möchtet ihr trinken: Bier, Wein oder Apfelmost? Ist das nicht großartig? Ist das nicht ein Glück? Warum? Weshalb? Weswegen?

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz oder als Teile einer Aufzählung verstanden, entsprechend § 71 mit Komma:

Ist das nicht großartig, ist das nicht ein Glück? Warum, weshalb, weswegen?

E2: Zur Kennzeichnung einer Frage setzt man auch nach frei stehenden Zeilen, zum Beispiel nach Überschriften und Werktiteln, ein Fragezeichen:

Chance für eine diplomatische Lösung? Wo warst du, Adam? Quo vadis?

Zum Punkt siehe § 68(1); zum Ausrufezeichen siehe § 69 E2.

2 Gliederung innerhalb von Ganzsätzen

(1) Der Gliederung des Ganzsatzes dienen die folgenden Satzzeichen:

- das Komma

- das Semikolon
- der Doppelpunkt
- der Gedankenstrich
- die Klammern

Zu den Auslassungspunkten siehe § 99 bis § 100.

(2) Das Komma wird sowohl einfach als auch paarig gebraucht:

Er trug einen schwarzen, breitrempigen Hut. Seine Kopfbedeckung, ein schwarzer und breitrempiger Hut, lag auf dem Tisch.

Dasselbe gilt für den Gedankenstrich.

Nur paarig werden die Klammern gebraucht, nur einfach das Semikolon und der Doppelpunkt.

(3) Manchmal kann man zwischen verschiedenen Zeichen wählen:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still – ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Zur stärkeren Abgrenzung kann man entsprechend § 67 auch einen Punkt setzen:

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es. Eines Tages (es war mitten im Sommer) hagelte es.

2.1 Komma

§ 71

Gleichrangige (nebengeordnete) Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter grenzt man mit Komma voneinander ab.

Dies betrifft (siehe aber § 72)

(1) gleichrangige Teilsätze:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Die Musik wird leiser, der Vorhang hebt sich, das Spiel beginnt. Er dachte angestrengt nach, aber ihr Name fiel ihm nicht ein. Ich wollte ihm helfen, doch er ließ es nicht zu. Ich wollte ihm helfen, er ließ es jedoch nicht zu. Das ist ja großartig, Welch ein Glück! Ist das nicht großartig, ist das nicht ein Glück?

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma, Semikolon oder Punkt siehe § 80(1).

Er log beharrlich, er wisse von nichts, er sei es nicht gewesen. Wenn das wahr ist, wenn du ihn wirklich nicht gesehen hast, brauchst du dir keine Vorwürfe zu machen. Er erkundigte sich, was es Neues gebe, ob Post gekommen sei. Dass sie ihn nicht nur übersah, sondern dass sie auch noch mit anderen flirtete, kränkte ihn sehr.

(2) gleichrangige Wortgruppen oder Wörter in Aufzählungen:

Der Nachbar hatte versprochen den Briefkasten zu leeren, die Blumen zu gießen, hin und wieder zu lüften. Völlig erschöpft, hungrig und frierend, vom Regen durchnässt kamen sie nach Hause. Er hat nicht behauptet in Berlin gewesen zu sein, sondern in Mainz seinen Onkel besucht zu haben. Sie ärgerte sich ständig über ihren Mann, über die Kinder, über die Hausbewohner.

Er trug einen schwarzen, breitrempigen Hut. Das ist ein ausgesprochen süßes, widerlich klebriges Getränk. (Siehe aber unten E1.)

Zu Fällen wie den folgenden siehe § 77(4): *Auf der Ausstellung waren viele ausländische, insbesondere holländische Firmen vertreten. Als er sein Herz ausgeschüttet, das heißt alles erzählt hatte, fühlte er sich besser.*

Die Buchstaben x, y, z bilden den Schluss des Alphabets. Frühling, Sommer, Herbst, Winter.

Er fährt nicht mit dem Auto, sondern mit dem Zug. Er ist klug, (dabei) aber faul. Einerseits ist er klug, andererseits faul. Der März war teils freundlich, teils regnerisch, aber im Ganzen zu kalt. Sie lächelte halb verlegen, halb belustigt.

Nein, nein! Warum, weshalb, weswegen?

Zum Ausrufe- oder Fragezeichen siehe § 69 bzw. § 70.

Zum Komma bei mehrteiligen Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben siehe § 77(3).

E1: Sind zwei Adjektive nicht gleichrangig, so setzt man kein Komma.

die letzten großen Ferien, eine neue blaue Bluse, dunkles bayerisches Bier, die allgemeine wirtschaftliche Lage, zahlreiche wertende Stellungnahmen

Gelegentlich kann der Schreibende dadurch, dass er ein Komma setzt oder nicht, deutlich machen, ob er die Adjektive als gleichrangig verstanden wissen will oder nicht.

Gleichrangig: *neue, umweltfreundliche Verfahren* (neben den bisherigen Verfahren, die nicht umweltfreundlich sind, gibt es nunmehr neue und umweltfreundliche Verfahren)

Nicht gleichrangig: *neue umweltfreundliche Verfahren* (zusätzlich zu den bisherigen umweltfreundlichen Verfahren gibt es weitere umweltfreundliche Verfahren)

E2: Das Komma und der Schlusspunkt können in kolumnenartigen Aufzählungen fehlen, zum Beispiel:

Unser Sonderangebot:

- Äpfel
- Birnen
- Orangen

§ 72

Sind die gleichrangigen Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter durch *und*, *oder*, *beziehungsweise/bzw.*, *sowie* (= *und*), *wie* (= *und*), *entweder ... oder*, *nicht ... noch*, *sowohl ... als* (*auch*), *sowohl ... wie* (*auch*) oder durch *weder ... noch* verbunden, so setzt man kein Komma.

Dies betrifft

(1) gleichrangige Teilsätze (siehe aber § 73):

Die Musik wird leiser und der Vorhang hebt sich und das Spiel beginnt. Ich habe sie oft besucht und wir saßen bis spät in die Nacht zusammen. Seid ihr mit meinem Vorschlag einverstanden oder habt ihr Einwände vorzubringen?

Sie wisse Bescheid und der Vorgang sei ihr völlig klar, sagte sie. Er erkundigte sich, was es Neues gebe und ob Post gekommen sei. Alle wollten wissen, wie es gewesen sei und warum es so lange gedauert habe. Ich hoffe, dass es dir gefällt und dass du zufrieden bist.

(2) gleichrangige Wortgruppen oder Wörter in Aufzählungen:

Der Nachbar hatte versprochen den Briefkasten zu leeren und die Blumen zu gießen und hin und wieder zu lüften. Völlig erschöpft und vom Regen durchnässt kamen sie nach Hause.

Sie fährt sowohl bei gutem als auch bei schlechtem Wetter. Der März war kalt und unfreundlich. Das ist ein ausgesprochen süßes sowie widerlich klebriges Getränk. Feuer, Wasser, Luft und Erde

Sie fährt entweder mit dem Auto oder mit dem Zug. Er ist klug und dabei faul. Nein und abermals nein! Wie und warum und wozu?

E1: Ein Komma vor *und* usw. kann dadurch begründet sein, dass mit ihm entsprechend § 74 ein Nebensatz, entsprechend § 77 ein Zusatz oder Nachtrag bzw. entsprechend § 93 ein wörtlich wiedergegebener Satz abgeschlossen wird:

Er sagte, dass er morgen komme, und verabschiedete sich. Mein Onkel, ein großer Tierfreund, und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Sie fragte: "Brauchen Sie die Unterlagen?", und öffnete die Schublade.

E2: Bei entgegenstellenden Konjunktionen wie *aber*, *doch*, *jedoch*, *sondern* steht nach der Grundregel (§ 71) ein Komma, wenn sie zwischen gleichrangigen Wörtern oder Wortgruppen stehen:

Sie fährt nicht nur bei gutem, sondern auch bei schlechtem Wetter. Der März war sonnig, aber kalt. Er hat mir ein süßes, jedoch wohlschmeckendes Getränk eingeschenkt.

§ 73

Bei gleichrangigen Teilsätzen, die durch *und*, *oder* usw. verbunden sind, kann man ein Komma setzen, um die Gliederung des Ganzsatzes deutlich zu machen.

Ich habe sie oft besucht(,) und wir saßen bis spät in die Nacht zusammen, wenn sie in guter Stimmung war. Es war nicht selten, dass er sie besuchte(,) und dass sie bis spät in die Nacht zusammensaßen, wenn sie in guter Stimmung war.

Er traf sich mit meiner Schwester(,) und deren Freundin war auch mitgekommen. Wir warten auf euch(,) oder die Kinder gehen schon voraus. Ich fotografierte die Berge(,) und meine Frau lag in der Sonne.

§ 74

Nebensätze grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Am Anfang des Ganzsatzes:

Was ich anfangen soll, weiß ich nicht. Als wir nach Hause kamen, war es schon spät. Dass es dir wieder besser geht, freut mich sehr. Obwohl schlechtes Wetter war, suchten wir die Ostereier im Garten. Ist dir der Weg zu weit, kannst du mit dem Bus fahren. Er komme morgen, sagte er. Als er sich niederbeugte, weil er ihre Tasche aufheben wollte, stießen sie mit den Köpfen zusammen.

Eingeschoben:

Das Buch, das ich dir mitgebracht habe, liegt auf dem Tisch. Seine Annahme, dass Peter käme, erfüllte sich nicht. Sie konnte, wenn sie wollte, äußerst liebenswürdig sein. Er sagte, dass er morgen komme, und verabschiedete sich. Er sagte, er komme morgen, und verabschiedete sich.

Am Ende des Ganzsatzes:

Ich weiß nicht, was ich anfangen soll. Sie beobachtete die Kinder, die auf der Wiese ihre Drachen steigen ließen. Gestern traf ich eine Freundin, von der ich lange nichts mehr gehört hatte. Das Kind weinte, weil es seinen Schlüssel verloren hatte. Ich hätte nie gedacht, dass du mich so enttäuschen würdest. Sie sah gesünder aus, als sie sich fühlte. Seine Tochter war ebenso rothaarig, wie er es als Kind gewesen war. Sie sagte, sie komme morgen. Er war zu klug, als dass er in die Falle gegangen wäre, die man ihm gestellt hatte.

E1: Besteht die Einleitung eines Nebensatzes aus einem Einleitewort und weiteren Wörtern, so gilt:

(1) Man setzt das Komma vor die ganze Wortgruppe:

Ich habe sie selten besucht, aber wenn ich bei ihr war, saßen wir bis spät in die Nacht zusammen. Er rannte, als ob es um sein Leben ginge, über die Straße. Sie rannte, wie wenn es um ihr Leben ginge. Ein Passant hatte bereits Risse in den Pfeilern der Brücke bemerkt, zwei Tage bevor sie zusammenbrach.

(2) In einigen Fällen kann der Schreibende zusätzlich ein Komma zwischen den Bestandteilen der Wortgruppe setzen:

Morgen wird es regnen, angenommen(,) dass der Wetterbericht stimmt. Wir fahren morgen, ausgenommen(,) wenn es regnet. Ich glaube nicht, dass er anruft, geschweige(,) dass er vorbeikommt. Ich glaube nicht, dass er anruft, geschweige denn(,) dass er vorbeikommt. Ich komme morgen, gleichviel(,) ob er es will oder nicht. Ich werde ihnen gegenüber abweisend oder entgegenkommend sein, je nachdem(,) ob sie hartnäckig oder sachlich sind.

(3) Der Schreibende kann durch das Komma deutlich machen, ob er Wörter als Bestandteil der Nebensatzeinleitung verstanden wissen will oder nicht:

Ich freue mich, auch wenn du mir nur eine Karte schreibst. Ich freue mich auch, wenn du mir nur eine Karte schreibst. Die Rehe bemerkten ihn, gleich als er sein Versteck verließ. Die Rehe bemerkten ihn gleich, als er sein Versteck verließ. Er ärgerte sich zeitlebens, so dass er schon früh graue Haare bekam. Er ärgerte sich zeitlebens so, dass er schon früh graue Haare bekam. Sie sorgt sich um ihn, vor allem(,) wenn er nachts unterwegs ist. Sie sorgt sich um ihn vor allem, wenn er nachts unterwegs ist.

E2: Wenn eine beiordnende Konjunktion wie *und*, *oder* (§ 72) Satzglieder oder Teile von Satzgliedern mit Nebensätzen verbindet, so steht zwischen den Bestandteilen einer solchen Reihung kein Komma. Gegenüber dem übergeordneten Satz sind die Teile der Reihung nur dann mit Komma abgetrennt, wenn der Nebensatz anschließt, nicht aber, wenn das Satzglied bzw. ein Teil eines Satzgliedes anschließt:

Außerordentlich bedauert hat er diesen Vorfall und dass das hier geschehen konnte.

Bei großer Dürre oder wenn der Föhn weht, ist das Rauchen hier streng verboten.

Wenn der Föhn weht oder bei großer Dürre ist das Rauchen hier streng verboten.

Das Rauchen ist hier streng verboten bei großer Dürre oder wenn der Föhn weht.

Das Rauchen ist hier streng verboten, wenn der Föhn weht oder bei großer Dürre.

E3: Vergleiche mit *als* oder *wie* in Verbindung mit einer Wortgruppe oder einem Wort sind keine Nebensätze; entsprechend setzt man kein Komma (zu wie siehe auch § 78(2)):

Früher als gewöhnlich kam er von der Arbeit nach Hause. Wie im letzten Jahr hatten wir auch diesmal einen schönen Herbst. Er kam früher als gewöhnlich von der Arbeit nach Hause. Er kam wie am Vortage auch heute zu spät. Peter ist größer als sein Vater. Heute war er früher da als gestern. Das ging schneller als erwartet. Er ist genauso groß wie sie.

§ 75

Bei formelhaften Nebensätzen kann man das Komma weglassen.

Wie bereits gesagt(,) verhält sich die Sache anders. Ich komme(,) wenn nötig(,) bei dir noch vorbei.

§ 76

Bei Infinitiv-, Partizip- oder Adjektivgruppen oder bei entsprechenden Wortgruppen kann man ein (gegebenenfalls paariges) Komma setzen, um die Gliederung des Ganzsatzes deutlich zu machen bzw. um Missverständnisse auszuschließen.

Sie ist bereit(,) zu diesem Unternehmen ihren Beitrag zu leisten. Etwas Schöneres(,) als bei dir zu sein(,) gibt es nicht. Durch eine Tasse Kaffee gestärkt(,) werden wir die Arbeit fortsetzen. Darauf aufmerksam gemacht(,) haben wir den Fehler beseitigt. Er sah sich(,) ihn laut und wütend beschimpfend(,) nach einem Fluchtweg um. Sie suchte(,) den etwas ungenauen Stadtplan in der Hand(,) ein Straßenschild.

Ich hoffe(,) jeden Tag(,) in die Stadt gehen zu können. Ich rate(,) ihm(,) zu helfen. Die Kranke versuchte(,) täglich(,) etwas länger aufzubleiben. Sabine versprach(,) ihrem Vater(,) einen Brief zu schreiben(,) und verabschiedete sich. Er ging(,) gestern(,) von allen wütend beschimpft(,) zur Polizei.

Zum Komma bei Infinitivgruppen usw. in Verbindung mit einem hinweisenden Wort siehe § 77(5).

Zum Komma bei nachgetragenen Infinitivgruppen oder entsprechenden Wortgruppen siehe § 77(6), bei nachgetragenen Partizip-, Adjektivgruppen oder entsprechenden Wortgruppen auch am Ende des Ganzsatzes siehe § 77(7).

Zur Möglichkeit der Wahl, Infinitivgruppen usw. mit Komma als Zusatz oder Nachtrag zu kennzeichnen, siehe § 78(3).

§ 77

Zusätze oder Nachträge grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Möglich sind in bestimmten Fällen auch Gedankenstrich (siehe § 84) oder Klammern (siehe § 86); mit diesen Zeichen kennzeichnet man stärker, dass man etwas als Zusatz oder Nachtrag verstanden wissen will.

Dies betrifft (1) Parenthesen, (2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen), (3) Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben ohne Präposition, (4) Erläuterungen, (5) angekündigte Wörter oder Wortgruppen, (6) Infinitivgruppen und (7) Partizip- oder Adjektivgruppen.

(1) Parenthesen:

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Dieses Bild, es ist das letzte und bekannteste des Künstlers, wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung, um das noch einmal zu sagen, halten wir für wenig angemessen.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(1) bzw. § 86(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen), insbesondere auch Titel, Berufsbezeichnungen und dergleichen in Verbindung mit Eigennamen:

Mein Onkel, ein großer Tierfreund, und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern, und zündeten ein Feuer an. Walter Gerber, Mannheim, und Anita Busch, Berlin, verlobten sich letzte Woche.

Mainz ist die Geburtsstadt Johannes Gutenbergs, des Erfinders der Buchdruckerkunst. Johannes Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst, wurde in Mainz geboren. Professor Dr. med. Max Müller, Direktor der Kinderklinik, war unser Gesprächspartner. Franz Meier, der Angeklagte, verweigerte die Aussage. Gertrud Patzke, Hebamme des Dorfes, wurde 60 Jahre alt.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(2) bzw. § 86(2).

E1: Folgt der Eigennamen einem Titel, einer Berufsbezeichnung und dergleichen, so kann man nach § 78(4) das Komma weglassen:

Der Erfinder der Buchdruckerkunst(,) Johannes Gutenberg(,) wurde in Mainz geboren.

E2: Bestandteile von mehrteiligen Eigennamen und vorangestellte Titel ohne Artikel sind keine Zusätze oder Nachträge; entsprechend setzt man kein Komma.

Wilhelm der Eroberer unterwarf ganz England. Direktor Professor Dr. med. Max Müller führte uns durch die Klinik.

Frau Schmidt geb. Kühn hat dies mitgeteilt.

Nach der Grundregel (§ 77) auch mit Komma:

Frau Schmidt, geb. Kühn, hat dies mitgeteilt.

(3) Mehrteilige Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben ohne Präposition (das schließende Komma kann hier auch weggelassen werden):

Orts-, Wohnungs- und Zeitangaben:

Gustav Meier, Wiesbaden, Wilhelmstr. 24, 1. Stock(,) hat diese Annonce aufgegeben. Gabi Schmid, Berlin, Landsberger Allee 209, 3. Stock(,) gewann eine Reise in den Harz. Aber: Gabi hat lange in Köln am Kirchplatz 4 gewohnt.

Die Tagung soll Mittwoch, (den) 14. November(,) beginnen. Die Tagung soll am Mittwoch, dem 14. November(,) beginnen. Die Tagung soll am Mittwoch, dem 14. November, (um) 9.00 Uhr(,) im Rosengarten beginnen.

Mehrteilige Hinweise auf Stellen aus Büchern, Zeitschriften und dergleichen:

Die Zeitschrift Spektrum, Jahrgang 29, Heft 2, S. 134(,) hat darüber berichtet. In der Zeitschrift Spektrum, Jahrgang 29, Heft 2, S. 134(,) findet sich ein entsprechendes Zitat.

Ausnahme: In mehrteiligen Hinweisen auf Gesetze, Verordnungen und dergleichen setzt man kein Komma:

§ 6 Abs. 2 Satz 3 der Verordnung

(4) Nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also*, *besonders*, *das heißt (d. h.)*, *das ist (d. i.)*, *genauer*, *insbesondere*, *nämlich*, *und das*, *und zwar*, *vor allem*, *zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst, besonders Apfelsinen und Bananen. Obst, besonders Apfelsinen und Bananen, isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche, und zwar am Dienstag. Nachmittags kommt Gewitterneigung auf, vor allem im Süden. Mit einem Scheck über 2000 DM, in Worten: zweitausend Mark, hat er die Rechnung bezahlt. Sie bezahlte mit einem Scheck über 2000 DM, in Worten: zweitausend Mark.

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Firmen, insbesondere holländische [Maschinenhersteller/Firmen], vertreten. Wir erwarten dich nächste Woche, das heißt vielleicht auch übernächste [Woche], zu einem Gespräch. Als sie ihr Herz ausgeschüttet hatte, das heißt alles erzählt hatte, fühlte sie sich besser.

Wird – im Unterschied zu den letztgenannten Beispielen – die Erläuterung in die substantivische oder verbale Fügung einbezogen, so grenzt man sie mit einfachem Komma ab:

Auf der Ausstellung waren viele ausländische, insbesondere holländische Firmen vertreten. Wir erwarten dich nächste, das heißt vielleicht auch übernächste Woche zu einem Gespräch. Er wird sein Herz ausgeschüttet, das heißt alles erzählt haben.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(3) bzw. § 86(3).

(5) Wörter oder Wortgruppen, die durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt werden:

Sie, die Gärtnerin, weiß das ganz genau. Wir beide, du und ich, wissen es genau.

Daran, den Job länger zu behalten, dachte sie nicht. Sie dachte nicht daran, den Job länger zu behalten, und kündigte. Sein größter Wunsch ist es, eine Familie zu gründen. Dies, eine Familie zu gründen, ist sein größter Wunsch.

So, aus vollem Halse lachend, kam sie auf mich zu. So, mit dem Rucksack bepackt, standen wir vor dem Tor. So bepackt, den Rucksack auf dem Rücken, standen wir vor dem Tor.

Werden Wörter oder Wortgruppen durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe wieder aufgenommen, so grenzt man sie mit einfachem Komma ab:

Denn die Gärtnerin, die weiß das ganz genau. Und du und ich, wir beide wissen das genau. Wie im letzten Jahr, so hatten wir auch diesmal einen schönen Herbst.

... und den Job länger zu behalten, daran dachte sie nicht und kündigte. Eine Familie zu gründen, das ist sein größter Wunsch.

Aus vollem Halse lachend, so kam sie auf mich zu. Mit dem Rucksack bepackt, so standen wir vor dem Tor. Den Rucksack auf dem Rücken, so bepackt standen wir vor dem Tor.

Zum Gedankenstrich siehe § 84(4).

(6) nachgetragene Infinitivgruppen oder entsprechende Wortgruppen (siehe dazu auch § 78 (3)):

Er, ohne den Vertrag vorher gelesen zu haben, hatte ihn sofort unterschrieben. Er, ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts, hatte sofort unterschrieben. Er, statt ihm zu Hilfe zu kommen, sah tatenlos zu.

(7) nachgetragene Partizip- oder Adjektivgruppen oder entsprechende Wortgruppen auch am Ende des Ganzsatzes (siehe auch § 78(3)):

Sie, aus vollem Halse lachend, kam auf mich zu. Er, außer sich vor Freude, lief auf sie zu und umarmte sie. Sie, ganz in Decken verpackt, saß auf der Terrasse. Er kam auf mich zu, aus vollem Halse lachend. Er lief auf sie zu und umarmte sie, außer sich vor Freude. Sie saß auf der Terrasse, ganz in Decken verpackt. Die Klasse, zum Ausflug bereit, war auf dem Schulhof versammelt. Wir, den Rucksack auf dem Rücken, standen vor dem Tor. Die Klasse war auf dem Schulhof versammelt, zum Ausflug bereit. Wir standen vor dem Tor, den Rucksack auf dem Rücken.

Suchen Mitarbeiter, sprachkundig und schreibgewandt. Mehrere Mitarbeiter, sprachkundig und schreibgewandt, werden gesucht. Der November, kalt und nass, löste eine Grippe aus.

E3: In einer festen Verbindung mit einem nachgestellten Adjektiv setzt man kein Komma.

Hänschen klein, Forelle blau, Whisky pur

§ 78

Oft liegt es im Ermessen des Schreibenden, ob er etwas mit Komma als Zusatz oder Nachtrag kennzeichnen will oder nicht.

Dies betrifft

(1) Gefüge mit Präpositionen, entsprechende Wortgruppen oder Wörter:

Die Fahrkosten(,) einschließlich D-Zug-Zuschlag(,) betragen 25,00 Mark. Die Fahrkosten betragen 25,00 Mark(,) einschließlich D-Zug-Zuschlag. Sie hatte(,) trotz aller guten Vorsätze(,) wieder zu rauchen angefangen. Sie hatte(,) bedauerlicherweise(,) wieder zu rauchen angefangen. Der Kranke hatte(,) entgegen ärztlichem Verbot(,) das Bett verlassen. Das war(,) nach allgemeinem Urteil(,) eine Fehlleistung. Er hatte sich(,) den ganzen Tag über(,) mit diesem Problem beschäftigt. Die ganze Familie(,) samt Kindern und Enkeln(,) besuchte die Großeltern.

(2) Gefüge mit *wie* (zu *wie* in Vergleichen siehe § 74 E3):

Ihre Ausgaben(,) wie Fahrt- und Übernachtungskosten(,) werden Ihnen ersetzt.

(3) Infinitiv-, Partizip- oder Adjektivgruppen oder entsprechende Wortgruppen (siehe auch § 77(6) und (7)):

Er hatte den Vertrag(,) ohne ihn vorher gelesen zu haben(,) sofort unterschrieben. Er hatte(,) ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts(,) sofort unterschrieben. Er hatte den Vertrag sofort unterschrieben(,) ohne ihn vorher gelesen zu haben. Er hatte sofort unterschrieben(,) ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts. Er sah(,) statt ihm zu Hilfe zu kommen(,) tatenlos zu. Er sah tatenlos zu(,) statt ihm zu Hilfe zu kommen. Sie hatte(,) um nicht zu spät zu kommen(,) ein Taxi genommen. Sie hatte ein Taxi genommen(,) um nicht zu spät zu kommen. Sein Wunsch(,) eine Familie zu gründen(,) war groß. Unfähig(,) einen Kompromiss zu schließen(,) beendete er die Verhandlung.

Sie kam(,) aus vollem Halse lachend(,) auf mich zu. Er lief(,) außer sich vor Freude(,) auf sie zu und umarmte sie. Sie saß(,) ganz in Decken verpackt(,) auf der Terrasse. Die Klasse war(,) zum Ausflug bereit(,) auf dem Schulhof versammelt. Wir standen(,) den Rucksack auf dem Rücken(,) vor dem Tor. Er sah(,) den Spazierstock in der Hand(,) tatenlos zu.

(4) Eigennamen, die einem Titel, einer Berufsbezeichnung und dergleichen folgen (siehe auch § 77 (2)):

Der Erfinder der Buchdruckerkunst(,) Johannes Gutenberg(,) wurde in Mainz geboren. Der Direktor der Kinderklinik(,) Professor Dr. med. Max Müller(,) war der Gesprächspartner. Der Angeklagte(,) Franz Meier(,) verweigerte die Aussage. Die Hebamme des Dorfes(,) Gertrud Patzke(,) wurde 60 Jahre alt.

§ 79

Anreden, Ausrufe oder Ausdrücke einer Stellungnahme, die besonders hervorgehoben werden sollen, grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Dies betrifft

(1) Anreden:

Kinder, hört doch mal zu. Hört doch mal zu, Kinder. Hört, Kinder, doch mal zu. Du, stell dir vor, was mir passiert ist! Kommst du mit ins Kino, Klaus-Dieter? Für heute sende ich dir, liebe Ruth, die herzlichsten Grüße.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma oder Ausrufezeichen nach der Anrede etwa in Briefen siehe § 69 E3.

(2) Ausrufe:

Oh, wie kalt das ist! Au, das tut weh! He, was machen Sie da? Was, du bist umgezogen? Du bist umgezogen, was? So ist es, ach, nun einmal. So ist es nun einmal, ach ja. Ach ja, so ist es nun einmal.

Aber ohne Hervorhebung:

Oh wenn sie doch käme! Ach lass mich doch in Ruhe!

(3) Ausdrücke einer Stellungnahme wie etwa einer Bejahung, Verneinung, Bekräftigung oder Bitte:

Ja, daran ist nicht zu zweifeln. Nein, das sollten Sie nicht tun, nein! Tatsächlich, das ist es. Das ist es, tatsächlich. Leider, das hat er gesagt. Das hat er gesagt, leider. Sie hat uns angerufen, eine gute Idee. Er hat, eine Unverschämtheit, uns auch noch angerufen.

Bitte, komm doch morgen pünktlich. Komm doch, bitte, morgen pünktlich. Komm doch morgen pünktlich, bitte. Danke, ich habe schon gegessen. Ich habe schon gegessen, danke.

Aber ohne Hervorhebung:

Bitte komm doch morgen pünktlich!

Zum Ausrufezeichen siehe § 69.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma, Gedankenstrich oder Doppelpunkt siehe § 82.

2.2 Semikolon

§ 80

Mit dem Semikolon kann man gleichrangige (nebeneinander) Teilsätze oder Wortgruppen voneinander abgrenzen. Mit dem Semikolon drückt man einen höheren Grad der Abgrenzung aus als mit dem Komma und einen geringeren Grad der Abgrenzung als mit dem Punkt.

Zur Abgrenzung mit Punkt siehe § 67; zur Abgrenzung mit Komma siehe § 71.

Dies betrifft

(1) gleichrangige, vor allem auch längere Hauptsätze (mit Nebensatz):

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Meine Freundin hatte den Zug versäumt; deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät. Steffen wünscht sich schon lange einen Hund; aber seine Eltern dulden keine Tiere in der Wohnung. Die Angelegenheit ist erledigt; darum wollen wir nicht länger streiten. Wir müssen uns überlegen, mit welchem Zug wir fahren wollen; wenn wir den früheren Zug nehmen, müssen wir uns beeilen.

Möglich sind hier auch das schwächer abgrenzende Komma oder der stärker abgrenzende Punkt:

*Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.
Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.*

Zum hier ebenfalls möglichen Gedankenstrich siehe § 82.

(2) gleichrangige Wortgruppen gleicher Struktur in Aufzählungen:

Unser Proviant bestand aus gedörrtem Fleisch, Speck und Rauchschnitten; Ei- und Milchpulver; Reis, Nudeln und Grieß.

Möglich ist hier auch das schwächer abgrenzende, nicht untergliedernde Komma:

Unser Proviant bestand aus gedörrtem Fleisch, Speck und Rauchschnitten, Ei- und Milchpulver, Reis, Nudeln und Grieß.

2.3 Doppelpunkt

§ 81

Mit dem Doppelpunkt kündigt man an, dass etwas Weiterführendes folgt.

Zur Schreibung des ersten Wortes nach Doppelpunkt siehe § 54(1) und (2).

Dies betrifft

(1) wörtlich wiedergegebene Äußerungen oder Textstellen, wenn der Begleitsatz oder ein Teil von ihm vorausgeht:

Er sagte: "Ich komme morgen." Er sagte zu ihr: "Komm bitte morgen!" Er fragte: "Kommst du morgen?" Sie sagte: "Brauchen Sie die Unterlagen?", und öffnete die Schublade. Die Zeitung schrieb, dass die Bahn erklären ließ: "Wir haben die feste Absicht die Strecke stillzulegen."

Zu den Anführungszeichen siehe § 89.

(2) Aufzählungen, spezielle Angaben, Erklärungen oder dergleichen:

Er hat schon mehrere Länder besucht: Frankreich, Spanien, Rumänien, Polen. Die Namen der Monate sind folgende: Januar, Februar, März usw. Er hatte alles verloren: seine Frau, seine Kinder und sein ganzes Vermögen.

*Wir stellen ein: Maschinenschlosser
Reinigungskräfte
Kraftfahrer*

Nächste Arbeitsberatung: 30.09.1997

Familienstand: ledig

Latein: befriedigend

Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften

Gebrauchsanweisung: Man nehme jede zweite Stunde eine Tablette.

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Infolge der anhaltenden Trockenheit besteht Waldbrandgefahr.

(3) Zusammenfassungen des vorher Gesagten oder Schlussfolgerungen aus diesem:

Haus und Hof, Geld und Gut: alles ist verloren.

Wer immer nur an sich selbst denkt, wer nur danach trachtet, andere zu übervorteilen, wer sich nicht in die Gemeinschaft einfügen kann: der kann von uns keine Hilfe erwarten.

Möglich ist hier auch ein Gedankenstrich:

Haus und Hof, Geld und Gut – alles ist verloren.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Doppelpunkt, Gedankenstrich und Komma siehe § 82.

2.4 Gedankenstrich

§ 82

Mit dem Gedankenstrich kündigt man an, dass etwas Weiterführendes folgt oder dass man das Folgende als etwas Unerwartetes verstanden wissen will.

Sie trat in das Zimmer und sah – ihren Mann. Im Hausflur war es still – ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Zuletzt tat er etwas, woran niemand gedacht hatte – er beging Selbstmord. Plötzlich – ein vielstimmiger Schreckensruf!

Möglich sind hier teilweise auch Doppelpunkt oder Komma:

Plötzlich: ein vielstimmiger Schreckensruf!

Plötzlich, ein vielstimmiger Schreckensruf!

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Gedankenstrich und Doppelpunkt siehe § 81(3).

§ 83

Zwischen zwei Ganzsätzen kann man zusätzlich zum Schlusszeichen einen Gedankenstrich setzen, um – ohne einen neuen Absatz zu beginnen – einen Wechsel deutlich zu machen.

Dies betrifft

(1) den Wechsel des Themas oder des Gedankens:

Wir sind nicht in der Lage diesen Wunsch zu erfüllen. – Nunmehr ist der nächste Punkt der Tagesordnung zu besprechen.

(2) den Wechsel des Sprechers:

Komm bitte einmal her! – Ja, ich komme sofort.

§ 84

Mit dem Gedankenstrich grenzt man Zusätze oder Nachträge ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Gedankenstrich ein.

Möglich sind auch Kommas (siehe § 77) oder Klammern (siehe § 86).

Dies betrifft

(1) Parenthesen:

Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es. Eines Tages – es war mitten im Sommer! – hagelte es. Eines Tages – war es mitten im Sommer? – hagelte es. Dieses Bild – es ist das letzte und bekannteste des Künstlers – wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung – um das noch einmal zu sagen – halten wir für wenig angemessen.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(1) bzw. § 86(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen):

Mein Onkel – ein großer Tierfreund – und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte – einen kalten Raum mit kleinen Fenstern. Wir gingen in die Hütte – einen kalten Raum mit kleinen Fenstern – und zündeten ein Feuer an. Johannes Gutenberg – der Erfinder der Buchdruckerkunst – wurde in Mainz geboren.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(2) bzw. § 86(2).

(3) nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also, besonders, das heißt (d. h.), das ist (d. i.), genauer, insbesondere, nämlich, und das, und zwar, vor allem, zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst – besonders Apfelsinen und Bananen. Obst – besonders Apfelsinen und Bananen – isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche – und zwar am Dienstag. Mit einem Scheck über 2000 DM – in Worten: zweitausend Mark – hat er die Rechnung bezahlt. Er bezahlte mit einem Scheck über 2000 DM – in Worten: zweitausend Mark.

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – insbesondere holländische – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – vor allem holländische Firmen – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische – insbesondere holländische – Maschinenhersteller vertreten.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(4) bzw. § 86(3).

(4) Wörter oder Wortgruppen, die durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt werden:

Sie – die Gärtnerin – weiß es ganz genau. Wir beide – du und ich – wissen das genau. Das – eine Familie zu gründen – ist sein größter Wunsch.

Werden Wörter oder Wortgruppen durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe wieder aufgenommen, so grenzt man sie mit einfachem Gedankenstrich ab.

Denn die Gärtnerin – die weiß das ganz genau. Und du und ich – wir beide wissen das genau. Eine Familie zu gründen – das ist sein größter Wunsch.

Zum Komma siehe § 77(5).

§ 85

Ausrufe- oder Fragezeichen, die zum Zusatz oder Nachtrag im paarigen Gedankenstrich gehören, setzt man vor den abschließenden Gedankenstrich; ein Schlusspunkt wird weggelassen.

Satzzeichen, die zum einschließenden Satz gehören und daher auch bei Weglassen des Zusatzes oder Nachtrags stehen müssten, dürfen nicht weggelassen werden.

Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen sei. Sie hat das – erinnerst du dich nicht? – gestern gesagt.

Sie betonte – ich weiß es noch ganz genau –, dass sie für einen Erfolg nicht garantieren könne. Vgl.: Sie betonte, dass sie für einen Erfolg nicht garantieren könne.

2.5 Klammern

§ 86

Mit Klammern schließt man Zusätze oder Nachträge ein.

Möglich sind auch Komma (siehe § 77) oder Gedankenstrich (siehe § 84).

Dies betrifft

(1) Parenthesen:

Eines Tages (es war mitten im Sommer) hagelte es. Eines Tages (es war mitten im Sommer!) hagelte es. Eines Tages (war es mitten im Sommer?) hagelte es. Dieses Bild (es ist das letzte und bekannteste des Künstlers) wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung (um das noch einmal zu sagen) halten wir für wenig angemessen.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(1) bzw. § 84(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen):

Mein Onkel (ein großer Tierfreund) und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte (einen kalten Raum mit kleinen Fenstern). Wir gingen in die Hütte (einen kalten Raum mit kleinen Fenstern) und zündeten ein Feuer an. Johannes Gutenberg (der Erfinder der Buchdruckerkunst) wurde in Mainz geboren.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(2) bzw. § 84(2).

(3) nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also*, *besonders*, *das heißt* (*d. h.*), *das ist* (*d. i.*), *genauer*, *insbesondere*, *nämlich*, *und das*,

und zwar, vor allem, zum Beispiel (z. B.) oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst (besonders Apfelsinen und Bananen). Obst (besonders Apfelsinen und Bananen) isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche (und zwar am Dienstag). Mit einem Scheck über 2000 DM (in Worten: zweitausend Mark) hat er die Rechnung bezahlt. Er bezahlte mit einem Scheck über 2000 DM (in Worten: zweitausend Mark).

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller (insbesondere holländische) vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller (vor allem holländische Firmen) vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische (insbesondere holländische) Maschinenhersteller vertreten.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(4) bzw. § 84(3).

(4) Worterläuterungen, geografische, systematische, chronologische, biografische Zusätze und dergleichen:

Frankenthal (Pfalz)

Grille (Insekt) – Grille (Laune)

Als Hauptwerke Matthias Grünewalds gelten die Gemälde des Isenheimer Altars (vollendet 1511 oder 1515).

§ 87

Mit Klammern kann man neben einzelnen Ganzsätzen insbesondere auch größere Textteile einschließen und auf diese Weise als selbständige Texteinheit kennzeichnen.

Sie betonte, dass sie für den Erfolg garantieren könne. (Ich weiß es noch ganz genau, da ich mir das notiert hatte. Und ich habe ihr diese Notiz auch gezeigt.) Aber heute will sie nichts mehr davon wissen.

§ 88

Ausrufe- oder Fragezeichen, die zum Zusatz oder Nachtrag in Klammern gehören, setzt man vor die abschließende Klammer.

Ist der Zusatz oder Nachtrag in einen anderen Satz einbezogen, so lässt man seinen Schlusspunkt weg; wird er als Ganzsatz oder als selbständige Texteinheit verstanden, so setzt man den Schlusspunkt.

Satzzeichen, die zum einschließenden Satz gehören und daher auch bei Weglassen des Zusatzes oder Nachtrags stehen müssten, dürfen nicht weggelassen werden.

Das geliehene Buch (du hast es schon drei Wochen!) hast du mir noch nicht zurückgegeben. Er hat das (erinnerst du dich nicht?) gestern gesagt.

Damit wäre dieses Thema vorerst erledigt (weitere Angaben siehe Seite 145).

Damit wäre dieses Thema vorerst erledigt. (Weitere Angaben siehe Seite 145.)

Er sagte (dabei senkte er seine Stimme), dass das nicht alle wissen müssten.

“Der Staat bin ich” (Ludwig der Vierzehnte).

3 Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. Hervorhebung von Wörtern oder Textstellen

3.1 Anführungszeichen

§ 89

Mit Anführungszeichen schließt man etwas wörtlich Wiedergegebenes ein.

Dies betrifft

(1) wörtlich wiedergegebene Äußerungen (direkte Rede):

“Es ist unbegreiflich, wie ich das hatte vergessen können”, sagte sie. “Immer muss ich arbeiten!”, seufzte sie. “Dass ich immer arbeiten muss!”, seufzte sie. Er fragte: “Kommst du morgen?” “Kommst du morgen?”, fragte er. Er fragte: “Kommst du morgen?”, und verabschiedete sich. “Du siehst”, sagte die Mutter, “recht gut aus.” “Wir haben die feste Absicht die Strecke stillzulegen”, erklärte der Vertreter der Bahn, “aber die Entscheidung der Regierung steht noch aus.”

Dies gilt auch für Beispiele wie:

“Das war also Paris!”, dachte Frank. “Du hast schon Recht”, lächelte sie.

(2) wörtlich wiedergegebene Textstellen (Zitate):

Über das Ausscheidungsspiel berichtete ein Journalist: “Das Stadion glich einem Hexenkessel. Das Publikum stürmte auf das Spielfeld und bedrohte den Schiedsrichter.”

Zum Doppelpunkt siehe § 81(1).

§ 90

Satzzeichen, die zum wörtlich Wiedergegebenen gehören, setzt man vor das abschließende Anführungszeichen; Satzzeichen, die zum Begleitsatz gehören, setzt man nach dem abschließenden Anführungszeichen.

Im Einzelnen gilt:

§ 91

Sowohl der angeführte Satz als auch der Begleitsatz behalten ihr Ausrufe- oder Fragezeichen.

“Du kommst jetzt!”, rief sie. “Kommst du morgen?”, fragte er. Du solltest ihm sagen: “Ich kann das auf keinen Fall akzeptieren”! Hast du gesagt: “Ich kann das auf keinen Fall akzeptieren”? Sag ihm: “Ich habe keine Zeit!”! Fragtest du: “Wann beginnt der Film?”?

§ 92

Beim angeführten Satz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn er am Anfang oder im Innern des Ganzsatzes steht.

Beim Begleitsatz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn der angeführte Satz oder ein Teil von ihm am Ende des Ganzsatzes steht.

“Ich komme morgen”, versicherte sie. Sie sagte: “Ich komme gleich wieder”, und holte die Unterlagen.

Die Bahn erklärte: “Wir haben die feste Absicht die Strecke stillzulegen.” Sie versicherte: “Ich komme morgen!” Er rief: “Du kommst jetzt!” Er fragte: “Kommst du?” “Komm bitte”, sagte er, “morgen pünktlich.”

§ 93

Folgt nach dem angeführten Satz der Begleitsatz oder ein Teil von ihm, so setzt man nach dem abschließenden Anführungszeichen ein Komma.

Ist der Begleitsatz in den angeführten Satz eingeschoben, so schließt man ihn mit paarigem Komma ein.

“Ich komme gleich wieder”, versicherte sie. “Komm bald wieder!”, rief sie. “Wann kommst du wieder?”, rief sie. Sie sagte: “Ich komme gleich wieder”, und holte die Unterlagen. Sie fragte: “Brauchen Sie die Unterlagen?”, und öffnete die Schublade.

“Ich werde”, versicherte sie, “bald wiederkommen.” “Kommst du wirklich”, fragte sie, “erst morgen Abend?”

§ 94

Mit Anführungszeichen kann man Wörter oder Teile innerhalb eines Textes hervorheben und in bestimmten Fällen deutlich machen, dass man zu ihrer Verwendung Stellung nimmt, sich auf sie bezieht.

Dies betrifft

(1) Überschriften, Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken), Namen von Zeitungen und dergleichen:

Sie las den Artikel “Chance für eine diplomatische Lösung” in der “Wochenpost”. Sie liest Heinrich Bölls Roman “Wo warst du, Adam?”.

Kennst du den Roman "Wo warst du, Adam?"? Wir lesen gerade den "Kaukasischen Kreidekreis" von Brecht.

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 53 E2.

(2) Sprichwörter, Äußerungen und dergleichen, zu denen man kommentierend Stellung nehmen will:

Das Sprichwort "Eile mit Weile" hört man oft. "Aller Anfang ist schwer" ist nicht immer ein hilfreicher Spruch.

Sein kritisches "Der Wein schmeckt nach Essig" ärgerte den Kellner. Ihr bittendes "Kommst du morgen?" stimmte mich um. Seine ständige Entschuldigung "Ich habe keine Zeit!" ist wenig glaubhaft. Mich nervt sein dauerndes "Ich kann nicht mehr!".

Textteile dieser Art werden nicht mit Komma abgegrenzt. Im Übrigen gilt § 90 bis § 92.

(3) Wörter oder Wortgruppen, über die man eine Aussage machen will:

Das Wort "fälisch" ist gebildet in Anlehnung an West"falen". Der Begriff "Existenzialismus" wird heute vielfältig verwendet. Alle seine Freunde nannten ihn "Dickerchen". Die Präposition "ohne" verlangt den Akkusativ.

(4) Wörter oder Wortgruppen, die man anders als sonst – etwa ironisch oder übertragen – verstanden wissen will:

Und du willst ein "treuer Freund" sein? Für diesen "Liebesdienst" bedanke ich mich. Er bekam wieder einmal seine "Grippe". Sie sprang diesmal "nur" 6,60 Meter.

§ 95

Steht in einem Text mit Anführungszeichen etwas ebenfalls Angeführtes, so kennzeichnet man dies durch die so genannten halben Anführungszeichen.

Die Zeitung schrieb: "Die Bahn hat bereits im Frühjahr erklärt: ,Wir haben die feste Absicht die Strecke stillzulegen', und sie hat das auf Anfrage gestern noch einmal bestätigt." "Das war ein Satz aus Bölls ,Wo warst du, Adam?'; den viele nicht kennen", sagte er.

4 Markierung von Auslassungen

4.1 Apostroph

Mit dem Apostroph zeigt man an, dass man in einem Wort einen Buchstaben oder mehrere ausgelassen hat.

Zu unterscheiden sind:

- a) Gruppen, bei denen man den Apostroph setzen muss (siehe § 96),
- b) Gruppen, bei denen der Gebrauch des Apostrophs dem Schreibenden freigestellt ist (siehe § 97).

§ 96

Man setzt den Apostroph in drei Gruppen von Fällen.

Dies betrifft

(1) Eigennamen, deren Grundform (Nominativform) auf einen s-Laut (geschrieben: *-s*, *-ss*, *-ß*, *-tz*, *-z*, *-x*, *-ce*) endet, bekommen im Genitiv den Apostroph, wenn sie nicht einen Artikel, ein Possessivpronomen oder dergleichen bei sich haben:

Aristoteles' Schriften, Carlos' Schwester, Ines' gute Ideen, Felix' Vorschlag, Heinz' Geburtstag, Alice' neue Wohnung

E1: Aber ohne Apostroph:

die Schriften des Aristoteles, die Schwester des Carlos, der Geburtstag unseres kleinen Heinz

E2: Der Apostroph steht auch, wenn *-s*, *-z*, *-x* usw. in der Grundform stumm sind:

Cannes' Filmfestspiele, Boulez' bedeutender Beitrag, Giraudoux' Werke

(2) Wörter mit Auslassungen, die ohne Kennzeichnung schwer lesbar oder missverständlich sind:

In wen'gen Augenblicken ... 's ist schade um ihn. Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll.

(3) Wörter mit Auslassungen im Wortinneren wie:

D'dorf (= Düsseldorf), M'gladbach (= Mönchengladbach), Ku'damm (= Kurfürstendamm)

§ 97

Man kann den Apostroph setzen, wenn Wörter gesprochener Sprache mit Auslassungen bei schriftlicher Wiedergabe undurchsichtig sind.

der Käpt'n, mit'm Fahrrad

Bitte, nehmen S' (= Sie) doch Platz! Das war 'n (= ein) Bombenerfolg!

E: Von dem Apostroph als Auslassungszeichen zu unterscheiden ist der gelegentliche Gebrauch dieses Zeichens zur Verdeutlichung der Grundform eines Personennamens vor der Genitivendung *-s* oder vor dem Adjektivsuffix *-sch*:

Carlo's Taverne, Einstein'sche Relativitätstheorie

Zur Schreibung der adjektivischen Ableitungen von Personennamen auf *-sch* siehe auch § 49 und § 62.

4.2 Ergänzungsstrich

§ 98

Mit dem Ergänzungsstrich zeigt man an, dass in Zusammensetzungen oder Ableitungen einer Aufzählung ein gleicher Bestandteil ausgelassen wurde, der sinngemäß zu ergänzen ist.

Zum Bindestrich wie in *A-Dur* siehe § 40ff.

Dies betrifft

(1) den letzten Bestandteil:

Haupt- und Nebeneingang (= Haupteingang und Nebeneingang); Eisenbahn-, Straßen-, Luft- und Schiffsverkehr; vitamin- und eiweißhaltig, saft- und kraftlos, ein- und ausladen

Natur- und synthetische Gewebe, Standard- und individuelle Lösungen; zurück-, voraus- oder abwärts fahren; (in umgekehrter Abfolge:) synthetische und Naturgewebe, individuelle und Standardlösungen; abwärts, voraus- oder zurückfahren

(2) den ersten Bestandteil:

Verkehrslenkung und -überwachung (= Verkehrslenkung und Verkehrsüberwachung); Schulbücher, -hefte, -mappen und -utensilien; heranzuführen oder -schleppen, bergauf und -ab

Mozart-Symphonien und -Sonaten (= Mozart-Symphonien und Mozart-Sonaten)

(3) den letzten und den ersten Bestandteil:

Textilgroß- und -einzelhandel (= Textilgroßhandel und Textileinzelhandel), Eisenbahnunter- und -überführungen

Werkzeugmaschinen-Import- und -Exportgeschäfte

4.3 Auslassungspunkte

§ 99

Mit drei Punkten (Auslassungspunkten) zeigt man an, dass in einem Wort, Satz oder Text Teile ausgelassen worden sind.

Du bist ein E...! Scher dich zum ...!

“... ihm nicht weitersagen”, hörte er ihn gerade noch sagen. Der Horcher an der Wand ...

Vollständiger Text: *In einem Buch heißt es: “Die zahlreichen Übungen sind konkret auf das abgestellt, was vorher behandelt worden ist. Sie liefern in der Regel Material, mit dem selbst gearbeitet und an dem geprüft werden kann, ob das, was vorher dargestellt wurde, verstanden worden ist oder nicht. Die im Anhang zusammengestellten Lösungen machen eine unmittelbare Kontrolle der eigenen Lösungen möglich.”*

Mit Auslassung: *In einem Buch heißt es: “Die ... Übungen ... liefern ... Material, mit dem selbst gearbeitet ... werden kann ... Die ... Lösungen machen eine ... Kontrolle ... möglich.”*

§ 100

Stehen die Auslassungspunkte am Ende eines Ganzsatzes, so setzt man keinen Satzschlusspunkt.

Ich habe die Nase voll und ...

*Diese Szene stammt doch aus dem Film “Die Wüste lebt” ...
Mit “Es war einmal ...” beginnen viele Märchen.
Viele Märchen beginnen mit den Worten: “Es war einmal ...”
Aber: Verflixt! Ich habe die Nase voll und ...!*

5 Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen

5.1 Punkt

§ 101

Mit dem Punkt kennzeichnet man bestimmte Abkürzungen (abgekürzte Wörter).

Dies betrifft Fälle wie:

Tel. (= Telefon), *Pf.* (= Pfennig), *Ztr.* (= Zentner), *v.* (= von), *Bd.* (= Band), *Bde.* (= Bände), *Ms.* (= Manuskript), *Jg.* (= Jahrgang), *Jh.* (= Jahrhundert), *Jh.s* (= des Jahrhunderts), *f.* (= folgende Seite), *ff.* (= folgende Seiten); *lfd. Nr.* (= laufende Nummer), *z. B.* (= zum Beispiel), *u. A. w. g.* (= um Antwort wird gebeten); *Weißenburg i. Bay.* (= Weißenburg in Bayern), *Bad Homburg v. d. H.* (= Bad Homburg vor der Höhe); *Reg.-Rat* (= Regierungsrat), *Masch.-Schr.* (= Maschinenschreiben); *Abt.-Leiter* (= Abteilungsleiter), *Rechnungs-Nr.* (= Rechnungsnummer); *Tsd.* (= Tausend), *Mio.* (= Million(en)), *Mrd.* (= Milliarde(n))

Dr. med., stud. med., stud. phil., a. D., h. c.

§ 102

Bestimmte Abkürzungen, Kurzwörter und dergleichen stehen üblicherweise ohne Punkt.

Dies betrifft

(1) Abkürzungen, die national oder international festgelegt sind, wie etwa Abkürzungen

(1.1) für Maße in Naturwissenschaft und Technik nach dem internationalen Einheitssystem:

m (= Meter), *g* (= Gramm), *km/h* (= Kilometer pro Stunde),
s (= Sekunde), *A* (= Ampere), *Hz* (= Hertz)

(1.2) für Himmelsrichtungen:

NO (= Nordost), *SSW* (= Südsüdwest)

(1.3) für bestimmte Währungsbezeichnungen:

DM (= Deutsche Mark)

(2) so genannte Initialwörter und Kürzel:

BGB (= Bürgerliches Gesetzbuch), TÜV (= Technischer Überwachungsverein), Na (= Natrium; so alle chemischen Grundstoffe);

des PKW(s), die EKG(s), KFZ-Papiere, FKKler, U-Bahn

E1: Ohne Punkt stehen teilweise auch fachsprachliche Abkürzungen wie:

RücklVO (= Rücklagenverordnung), LArbA (= Landesarbeitsamt)

E2: In einigen Fällen gibt es Doppelformen.

Co./Co (ko) (= Company), M. d. B./MdB (= Mitglied des Bundestages), G.m.b.H./GmbH (= Gesellschaft mit beschränkter Haftung); WW/Wirk. Wort (= Wirkendes Wort; Titel einer Zeitschrift), AA/Ausw. Amt (= Auswärtiges Amt)

§ 103

Am Ende eines Ganzsatzes setzt man nach Abkürzungen nur *einen* Punkt.

Sein Vater ist Regierungsrat a. D.

Aber: *Ist sein Vater Regierungsrat a. D.?*

§ 104

Mit dem Punkt kennzeichnet man Zahlen, die in Ziffern geschrieben sind, als Ordinalzahlen.

der 2. Weltkrieg, der II. Weltkrieg; Sonntag, den 20. November; Friedrich II., König von Preußen; die Regierung Friedrich Wilhelms III. (des Dritten)

§ 105

Am Ende eines Ganzsatzes setzt man nach Ordinalzahlen, die in Ziffern geschrieben sind, nur *einen* Punkt.

Der König von Preußen hieß Friedrich II.

Aber: *Wann regierte Friedrich II.?*

5.2 Schrägstrich

§ 106

Mit dem Schrägstrich kennzeichnet man, dass Wörter (Namen, Abkürzungen), Zahlen oder dergleichen zusammengehören.

Dies betrifft

(1) die Angaben mehrerer (alternativer) Möglichkeiten im Sinne einer Verbindung mit *und, oder, bzw., bis* oder dergleichen:

die Schüler/Schülerinnen der Realschule, das Semikolon/der Strichpunkt als stilistisches Zeichen, Männer/Frauen/Kinder; Abfahrt vom Dienstort/Wohnort, die Rundfunkgebühren für Januar/Februar/März, Montag/Dienstag, Wien/Heidelberg 1967, September/Okttober-Heft (auch September-Okttober-Heft; siehe § 44)

die Koalition CDU/FDP, die SPÖ/ÖVP-Koalition

das Wintersemester 1996/97, am 9./10. Dezember 1997

(2) die Gliederung von Adressen, Telefonnummern, Aktenzeichen, Rechnungsnummern, Diktatzeichen und dergleichen:

Linzer Straße 67/I/5-6, 0621/1581-0, Az III/345/5, Re-Nr 732/24, me/la

(3) die Angabe des Verhältnisses von Zahlen oder Größen im Sinne einer Verbindung mit *je/pro*:

im Durchschnitt 80 km/h, 1000 Einwohner/km²

F Worttrennung am Zeilenende

0 Vorbemerkungen

(1) Wörter mit mehr als einer Silbe kann man am Ende einer Zeile trennen.

(2) Steht am Zeilenende ein Bindestrich, so gilt er zugleich als Trennungsstrich.

§ 107

Geschriebene Wörter trennt man am Zeilenende so, wie sie sich bei langsamem Sprechen in Silben zerlegen lassen.

Beispiele:

Bau-er, Ei-er, steu-ern, na-iv, Mu-se-um, in-di-vi-du-ell; eu-ro-pä-i-sche, Ru-i-ne, na-ti-o-nal, Fa-mi-li-en; Haus-tür, Be-fund, ehr-lich

E: Die Abtrennung eines einzelnen Vokals am Ende ist überflüssig, da der Trennungsstrich den gleichen Raum in Anspruch nimmt, zum Beispiel:

Kleie, laue (nicht: *Klei-e, lau-e*)

Dabei gilt im Einzelnen:

§ 108

Steht in einfachen Wörtern zwischen Vokalbuchstaben ein einzelner Konsonantenbuchstabe, so kommt er bei der Trennung auf die neue Zeile. Stehen mehrere Konsonantenbuchstaben dazwischen, so kommt nur der letzte auf die neue Zeile.

Beispiele:

Au-ge, A-bend, Bre-zel, He-xe, bei-ßen, Rei-he, Wei-mar; Trai-ning, ba-nal, trau-rig, nei-disch, Hei-mat

El-tern, Gar-be, Hop-fen, Lud-wig, ros-ten, leug-nen, sin-gen, sin-ken, sit-zen, Städ-te; Bag-ger, Wel-le, Kom-ma, ren-nen, Pap-pe, müs-sen, beis-sen (wenn *ss* statt *ß*, vgl. § 25 E2 und E3), *Drit-tel; zän-kisch, Ach-tel, Rech-ner, ber-gig, wid-rig, Ar-mut, freund-lich, frucht-bar, ernst-lich, sechs-te; imp-fen, Karp-fen, kühns-te, knusp-rig, dunk-le*

§ 109

Stehen Buchstabenverbindungen wie *ch, sch; ph, rh, sh* oder *th* für einen Konsonanten, so trennt man sie nicht. Dasselbe gilt für *ck*.

Beispiele:

la-chen, wa-schen, Deut-sche; Sa-phir, Ste-phan, Myr-rhe, Bu-shel, Zi-ther, Goe-the; bli-cken, Zu-cker

§ 110

In Fremdwörtern können die Verbindungen aus Buchstaben für einen Konsonanten + *l*, *n* oder *r* entweder entsprechend § 108 getrennt werden, oder sie kommen ungetrennt auf die neue Zeile.

Beispiele:

nob-le/no-ble, *Zyk-lus/Zy-klus*, *Mag-net/Ma-gnet*, *Feb-ruar/Fe-bruar*,
Hyd-rant/Hy-drant, *Arth-ritis/Ar-thritis*

§ 111

Zusammensetzungen und Wörter mit Präfix trennt man zwischen den einzelnen Bestandteilen.

Beispiele:

Heim-weg, *Schul-hof*, *Week-end*; *Ent-wurf*, *Er-trag*, *Ver-lust*, *syn-chron*,
Pro-gramm, *At-traktion*, *kom-plett*, *In-stanz*

E1: Die Bestandteile selbst trennt man entsprechend § 108 bis § 110 wie einfache Wörter, zum Beispiel:

Papp-pla-kat, *Schwimm-meis-ter*, *Po-ly-tech-nik*, *Kon-zert-di-rek-tor*, *Lud-wigs-ha-fen*,
ab-fah-ren, *be-rich-ten*, *emp-fan-gen*, *a-ty-pisch*, *Des-il-lu-si-on*,
in-of-fi-zi-ell, *ir-re-al*

E2: Irreführende Trennungen sollte man vermeiden, zum Beispiel:

Altbau-erhaltung (nicht *Altbauer-haltung*)
Sprech-erziehung (nicht *Sprecher-ziehung*)
See-ufer (nicht *Seeu-fer*)

Zum Bindestrich zur Vermeidung von Missverständnissen siehe § 45(3).

§ 112

Wörter, die sprachhistorisch oder von der Herkunftssprache her gesehen Zusammensetzungen sind, aber oft nicht mehr als solche empfunden oder erkannt werden, kann man entweder nach § 108 bis § 110 oder nach § 111 trennen.

Beispiele:

hi-nauf/hin-auf, *he-ran/her-an*, *da-rum/dar-um*, *wa-rum/war-um*
ei-nan-der/ein-an-der, *vol-len-den/voll-en-den*, *Klei-nod/Klein-od*, *Lie-be-nau/Lie-ben-au*
Chry-san-the-me/Chrys-an-the-me, *Hek-tar/Hekt-ar*, *He-li-kop-ter/He-li-ko-pter*,
in-te-res-sant/in-ter-es-sant, *Li-no-le-um/Lin-ole-um*, *Pä-da-go-gik/Päd-a-go-gik*

Teil II

Wörterverzeichnis

Zeichenerklärung

- * Ein Sternchen kennzeichnet eine Änderung gegenüber der alten Schreibung, z. B. **überschwänglich***. Es steht in der Regel nur beim Stichwort.
- (*) Ein Sternchen in Klammern bedeutet, dass eine analoge Schreibung bereits vorhanden war, z. B. **Diktafon(*)** s. Diktaphon (da bereits **Megafon**).
- § Mit dem Paragraphenzeichen (und Absatz bzw. *E*, z. B. § 37(1) oder § 34 *E*) wird auf den Regelteil verwiesen. *E* verweist dabei auf eine Erläuterung.
- ‡ Dieses Zeichen macht aufmerksam auf ein
- lautgleiches, aber anders geschriebenes Wort, z. B. **Saite** (*beim Musikinstrument*) ‡ Seite;
 - ähnlich geschriebenes Wort, mit dem die Gefahr der Verwechslung besteht, z. B. **Action** (*spannende Handlung*) ‡ Aktion.
- ⊂ Der Bogen gibt in Verbindung mit drei nachgestellten Punkten an, dass noch weitere Wörter an Stelle des genannten angeschlossen werden können, z. B. **ab**⊂beißen ...
- ... Drei Punkte unmittelbar vor einem Wort ersetzen das Stichwort, z. B. **High**⊂life, ...light, ...riser, ...society. Drei nachgestellte Punkte zeigen an, dass weitere Bildungen möglich sind.
- [] In eckigen Klammern stehen Ergänzungen zum Stichwort, z. B. **Furcht** [einflößen], **Fox**[trott].
- () In runden Klammern stehen vor allem Identifikationsangaben, z. B. **Gang** (*Bande*), **Gang** (*zu gehen*), und andere erläuternde Angaben.
- / Der Schrägstrich steht, wenn bei einer Ergänzung zwei Formen oder Wörter möglich sind, z. B. **auswendig** [lernen/gelernt], das/alles Menschenmögliche [tun ...].
- auch* Mit *auch* wird auf eine weitere mögliche Schreibung verwiesen - bei Fremdwörtern auf die Nebenform, z. B. **Kalligraphie**, *auch* Kalligrafie.
- E* Ein *E* verweist innerhalb einer Paragraphenangabe auf eine Erläuterung im Regelteil (§ 34 *E*).

- fachspr.* Mit *fachspr.* (*fachsprachlich*) wird eine fachsprachliche Schreibung gekennzeichnet, z. B. **Kalzit**, *fachspr.* Calcit.
- Pl.* *Pl. (Plural)* steht vor orthographisch relevanten Pluralangaben, z. B. **Aas Pl.** (*für Tierleiche*) Aase, (*als Schimpfwort*) Äser.
- s.* Mit *s. (siehe)* wird bei Variantenschreibungen auf die Hauptform (Vorzugsvariante) verwiesen, z. B. **Kalligrafie** *s.* Kalligraphie.
- vgl.* Mit *vgl. (vergleiche)* werden Querverweise gegeben.
- (*Wz*) Mit (*Wz*) sind eingetragene Warenzeichen gekennzeichnet, z. B. **Perlon** (*Wz*).

Folgende gleich oder ähnlich gelagerte Fälle werden stellvertretend unter einem Stichwort abgehandelt:

Farben	vgl. blau
Sprachen	vgl. deutsch
Tageszeiten	vgl. Abend
Wochentage	vgl. Dienstag
Zahlen	vgl. acht

Bei Verben werden nur die sich orthographisch verändernden Stammformen aufgeführt.

Der **Fettdruck** der streng alphabetisch geordneten Stichwörter einschließlich ihrer lexikalischen Varianten dient nur als Lesehilfe und bringt keine Wertung gegenüber den zugeordneten orthographischen Varianten zum Ausdruck.

Gleichberechtigte Varianten stehen ohne Verweis (nur durch Komma getrennt) nebeneinander.

a/A

a \cup moralisch ...

A \cup Symmetrie ...

Aal

Aar (*Adler*) \neq Ar

Aas *Pl.* (*für Tierleiche*) Aase, (*als Schimpfwort*) Äser § 9 E2

ab

ab \cup beißen ... § 34(1), ...artig ...
§ 36(2)

Ab \cup wasser ...

Abbé

Abbruch [tun § 55(4)]

Abc, Abece

abclich § 41 E

Abc-Schütze § 40(2)

ABC-Waffen § 40(2), § 102(2)

Abend; eines Abends § 55(4); am
Abend; heute Abend* § 55(6)
(*vgl.* Dienstagabend)

Abend-Make-up § 44

abends § 56(3); dienstags abends,
diensttagabends* § 56(3)

Abenteuer

aber; sein ständiges Aber § 57(5)

aber \cup hundert, ...tausend(*), *auch*
Aber \cup hundert, ...tausend*
§ 58 E5

aber \cup hunderte, ...tausende*, *auch*
Aber \cup hunderte, ...tausende(*)
§ 58 E5

Aber \cup glaube, ...witz ...

abfinden fand ab, abgefunden

abgefeimt

abgemergelt

abhanden [kommen § 34 E3(2),
gekommen § 36 E1(1.2)]; das
Abhandenkommen § 37(2)

Abitur

Abiturient

Ablativ

ablehnen

abnorm

abnormal

Abnormität

Abonnement

Abonnent

Abort

Abrakadabra

Abruf; auf Abruf § 55(4)

abrupt

Abscheu

abschotten

abschreckend [hässlich ...
§ 36 E1(3)]

abschüssig

abseits [stehen ... § 34 E3(2)]

absent

Absenz

Absinth

absolut

Absolution

Absolvent

absorbieren

Absorption

abspenstig

Abstand [nehmen ... § 55(4)]

abstatten

abstinent

Abstinenz

Abstract

abstrahieren

abstrakt

abstrus

absurd

Abszess*

Abszisse

Abt

abträglich

abtrünnig

abwägen

abwärts [gehen ...(*) § 34 E3(2)]

abwesend

Abwesenheit

abwiegen

A-cappella-Chor § 55(1), § 55(3)

Accessoire

Acetat *s.* Azetat

ach; mit Ach und Krach § 57(5)

Achat

Achilles \cup ferse ...

Achlaut* § 37(1), *auch* Ach-Laut § 45(1)

Achse

Achsel

acht § 58(6), *auch* 8; die ersten acht, um acht § 58(6); die Zahl Acht, die Acht § 57(4)

Acht (*Aufmerksamkeit*) § 55(4) [geben*, haben* § 34 E3(5)]; sich in Acht nehmen*, außer Acht lassen*, außer aller Acht lassen § 55(4)

acht \cup seitig, ...prozentig, ...jährig, ...mal (*bei besonderer Betonung auch* acht Mal)..., *auch* 8-seitig, ...-prozentig, ...-jährig, ...-mal (*bei besonderer Betonung auch* 8 Mal)...* § 40(3), 8%ig § 41 E

Acht \cup tonner, ...zylinder, der, die ...jährige ..., *auch* 8-Tonner, ...-Zylinder, der, die ...-Jährige ...* § 40(3)

achte; der, die, das Achte(*) § 57(1); (*in Eigennamen wie*) Heinrich der Achte § 60(1); (*in Fügungen wie*) das achte Weltwunder § 63

achtel § 56(6); das/ein achtel Kilogramm, ... Liter ... § 37 E2, § 56(6); das/ein Achtelkilogramm, ...liter ... § 37(1)

Achtel § 56(6); ein Achtel Kuchen, in drei Achtel aller Fälle § 56 E3; das/ein Achtelkilogramm § 56(6.1), ...liter § 37(1)

achten

Achter

Achter \cup pack ...

achtern

achtfach, *auch* 8fach § 41; das Achtfache, auch das 8fache, um das Achtfache [größer] § 57(1)

achtzig; achtzig [Jahre alt] werden, im Jahre achtzig, mit achtzig [Jahren](*) , mit achtzig [Stundenkilometern] fahren, auf achtzig bringen, Mitte der achtzig(*), der Mensch über achtzig(*), in die achtzig kommen* § 58(6); die [Zahl] Achtzig § 57(4)

Achtziger (*Person oder Gegenstand des Typs* 80) § 57(1)

Achtziger \cup jahre(*) § 37(1), *auch* achtziger Jahre(*), 80er-Jahre(*), 80er Jahre(*) § 42

ächzen

Acker

Acryl

Action (*spannende Handlung*) †
Aktion

ad \cup justieren, ...nominal ...

Adagio

Adaptation, Adaption

Adapter

Adaption, Adaptation

adäquat

Addition

ade; Ade sagen* § 57(5), *auch* ade sagen

Adel

Ader

Ad-hoc \cup Bildung, ...Entscheidung § 44, § 55(1), § 55(2)

adieu; Adieu sagen* § 57(5), *auch* adieu sagen

Adjektiv

Adjunkt

Adjutant

- Adler**
Administration
Admiral
Adonis
Adoption
Adresse
adrett
A-Dur, *aber* a-Moll § 40(1)
A-Dur-Tonleiter, *aber* a-Moll--
 Tonleiter § 44, § 55(1), § 55(2)
Advantage
Advent
Adverb
Advokat
 aero⊃statisch ...
 Aero⊃dynamik ...
Aerobic
Affäre
Affe
Affekt
Affinität
Affix
affizieren
Affront
afroamerikanisch(*) § 36(2)
Afrolook* § 37(1)
After
Aftershave*; Aftershavelotion*
 § 37(1), *auch* After-Shave-
 Lotion* § 45(2)
Agave
Agenda
Agent
Agglomeration
Aggregat
Aggression
Ägide
agieren
agil
Agitation
agnoszieren
Agonie
- Agraffe**
Agrarier
Agreement (*zwischenstaatl. form-
 lose Übereinkunft*) ≠ Agrément
Agrément (*Zustimmung zu einer
 Ernennung*) ≠ Agreement
Agri⊃kultur ... § 37(1)
agro⊃technisch ... § 36(2)
Agro⊃biologie ... § 37(1)
ah; ein [vielstimmiges] Ah § 57(5)
Ahasver Pl. -s *oder* -e, **Ahasverus**
 Pl. Ahasverusse
Ahle
Ahn, Ahne
ahnden
Ahne, Ahn
ahnen
ähnlich; Ähnliches* (*solches*);
 etwas Ähnliches, und Ähnliches*
 (*abgekürzt: u. Ä.*) § 57(1)
ahoi
Ahorn
Ähre
Aids
Air⊃bag, ...bus, ...conditioner*
 § 37(1)
Aitel
Ajatollah
Akademie
Akazie
Akelei
Akklamation
Akkord
Akkordeon
akkreditieren
Akkubehälter § 40(2)
Akkumulator
akkurat
Akkusativ
Akne
akquirieren
Akribie

- Akrobatik**
Akt (*Handlung usw.*)
Akt, Akte (*Unterlage*)
Aktie
Aktion ≠ Action
aktiv
Aktualität
aktuell
Akupunktur
Akustik
akut
Akzent
Akzeptanz
Akzidens (*Zufälliges*) *Pl.*
...denzien *oder* ...dentia
≠ Akzidenz
akzidentell, akzidentiell (*zu*
Akzidens)
Akzidenz (*Druckwesen*) *Pl.* -en
≠ Akzidens
Alabaster
Aland (*Fisch*)
Alant (*Pflanze*)
Alarm [schlagen § 34 E3(5)]
Alaun
Alb(*) (*Elfe; gespenstisches*
Wesen) ≠ Alp
Albtraum* ..., Alptraum...
Albatros, *Pl.* Albatrosse
albern
Albino
Album
Alchemie
Älchen (*zu Aal*) § 9 E2
Ale
alert
Alge
Algebra
alias
Alibi
Alimente
alkalisch
- Alkohol**
Alkoven
all
alljährlich, ...seits, ...zeit ...
§ 39(1)
Allah
alldieweil § 39(1)
alle § 58(4) [beide]
alleusamt; ...weil, ...zeit ... § 39(1)
Allee
Allegorie
Allegro
allein [stehen/stehend ...(*)
§ 34 E3(2), § 36 E1(1.2)]; die
allein Stehenden*, *auch* die
Alleinstehenden
allenfalls § 39(1)
allenthalben
allerdings, ...hand, ...orten, ...orts,
...seits ... § 39(1); ...beste, der,
die, das Allerbeste(*), es ist das
Allerbeste* [, was/wenn/dass ...]
§ 57(1); am allerbesten § 58(2);
...letzte, der, die, das
Allerletzte(*) § 57(1)
Allergie
allerlei § 58(4)
alles § 58(4); mein Ein und Alles
§ 57(3)
allfällig
allgemein [bildend, verständlich
...(*) § 36 E1(1.2)]; im
Allgemeinen(*) § 57(1)
Allianz
Alligator
allmählich
Allotria
Alltag
Allüren
allzu § 39(1) [bald ...]
Alm
Alma Mater* § 55(3)

- Almanach**
Almenrausch
Almosen
Aloe
Alp, Alpe (*Bergweide*) \neq Alb
Alp \cup traum ..., **Alb** \cup traum...
Alpaka
Alpha \cup strahlen ...
Alphabet
alpin
Alraun, Alraune
als; als ob; das Als-ob § 57 E4;
 Als-ob-Philosophie § 44
also
alt; der, die, das Alte, [ganz] der
 Alte sein* § 57(1); beim Alten
 bleiben*, am Alten hängen*, es
 beim Alten [bleiben] lassen*
 § 57(1); Alte und Junge, Alt und
 Jung(*) § 57(1), § 58 E2
Alt
alt \cup bekannt ...
Altan
Altar
Alter
alternieren
alters; seit alters, von alters her
 § 56(3)
altersschwach § 36(1)
Aluminium
Amalgam
Amarelle
Amaryllis
Amateur
Amazone
Amber, Ambra
Ambiente
Ambition
ambivalent
Ambivalenz
Amboss*
Ambra, Amber
- ambulant**
Ambulanz
Ameise
amen; das Amen, § 57(5), Ja und
 Amen sagen* § 57(5), ja und
 amen sagen
Amethyst
Ammann
Amme
Ammer
Ammoniak
Ammonshorn
Amnestie
Amöbe
Amok
a-Moll, *aber* A-Dur § 40(1)
a-Moll-Tonleiter § 44, § 55(1)
Amor
amorph
Amortisation
amourös
Ampel
Ampere
Ampfer
Amphibie
Amphitheater
Amphora, Amphore
Ampulle
Amputation
Amsel
Amt
Amulett
amüsan
Amusement
an; an [Eides ...] statt*, *aber*
 anstatt
an \cup brennen ... § 34(1)
an \cup organisch ...
Anachronismus
anal
analog
Analyse

- analytisch**
Ananas
Anarchie
Anatomie
anbei
anberaumen
Anbetracht; in Anbetracht § 55(4)
anbiedern
Anbot
Anchovis s. Anschovis
Andacht
Andante
ander↪seits ...
andere; der, die, das andere, alles andere, anderes § 58(5); etwas anderes/Anderes* § 58 E4
and[e]ren↪falls, *auch* andernfalls ... § 39(1)
and[e]ren↪orts, *auch* anderorts ... § 39(1)
and[e]rer↪seits, *auch* anderseits § 39(1)
ändern
anders [denken/denkend ...(*) § 34 E3(2), § 36 E1(1.2); sein § 35]
anders↪wo ...
anderthalb
aneinander [denken, grenzen, legen ...(*) § 34 E3(2)]
Anekdote
Anemone
anfachen
Anfang [Januar, nächsten Jahres ...]
anfangen fing an
anfangs § 56(3)
Angel
angenehm; Angenehmes § 57(1)
Anger
Angesicht; im Angesicht (*angesichts*) § 55(4)
angesichts [von; dessen/deren ...] § 56(3)
Angestellte § 57 E1
Angina
anglikanisch
Anglistik
Angloamerikaner(*) § 37(1)
Angora↪kaninchen ...
Angriff; in Angriff nehmen § 55(4)
angst [und bange] sein ... § 35, § 56(1)
Angst [haben § 34 E3(5)]; jemandem Angst [und Bange] machen* § 55(4)
angsterfüllt § 36(1)
anhand [von; dessen/deren ...] § 39(3)
anheim [fallen, geben, stellen ...* § 34 E3(2)]
anheischig [machen § 34 E3(3)]
animalisch
Animation
Animosität
Anis
Anker
anlehnungsbedürftig § 36(1)
anmaßen
Anmut
anmuten
Annalen
annektieren
Annexion
anno
Annonce
annullieren
Anode
anomal
anonym
Anorak
anormal
Anrainer

anraten; auf Anraten § 55(4); das
Anraten § 57(2)

anrürlich

ans

ansässig

anschlagen schlug an

Anschovis, auch Anchovis

Anstalt

Anstalten

Anstand

anstandshalber § 39(1)

anstatt [dass/zu § 39(2); des/der
§ 39(3)], *aber* an ... statt (vgl. an)

anstehen stand an

anstelle, auch an Stelle § 39 E3(3),
§ 55(4), § 56

anstiften

ansträngen (zu Strang)

anstrengen (*bemühen*)

Anteil [nehmen § 34 E3(5),
§ 55(4)]

Antenne

Anthologie

Anthrazit

antiseptisch ...

Antithese ...

Antibabypille § 37(1)

Antibiotikum

antichambrieren

antik

Antilope

Antimon

Antipathie

Antipode

Antiquariat

Antiquität

Antlitz

Antwort

Anwalt

anwesend

Anwesenheit

anwidern

anzetteln

Äonen

Aorta

apart

Apartheid (*Rassentrennung*)

Apartheit (zu apart)

Apartment (*kleine Wohnung*)

≠ Appartement

Apathie

aper

Aperitif

Apfel

Apfelsine

Aphorismus

Aphrodisiakum

Aphthe

apodiktisch

Apokalypse

apokalyptisch

Apokryphen

Apoll, Apollo

Apologie

Apostel

apostolisch

Apostroph

Apotheke

Apotheose

Apparat

Apparatschik

Appartement (*Zimmerflucht im
Hotel*) ≠ Apartment

Appell

Appendix Pl. -e oder ...dices

Appetit

applaudieren

Applaus

Applikation

applizieren

apportieren

Appretur

Aprikose

April

apropos	Arm
Apsis	arm stark ... § 36(1)
Aquädukt	Armatur
Aquamarin	Armee
Aquaplaning	Armut
Aquarell	Arnika
Aquarium	Aroma
Äquator	Aronsstab, Aronstab
Aquavit	Arpeggio
Äquilibris	Arrak
äquivalent	Arrangement
Äquivalenz	Arrest
Ar, Are (<i>Flächenmaß</i>) ≠ Aar	Arrestant
Ära	arretieren
Arabeske	arriviert
arabisch, Arabisch	arrogant
(vgl. deutsch, Deutsch)	Arroganz
Aralie	Arsch
Aranzini	Arsen
Arbeit	Arsenal
Archaikum	Art
Archäologie	Artdirector* § 37(1)
Arche	Artefakt
Archipel	Arterie
Architektur	artesisch
Archiv	artifiziert
Are, Ar (<i>Flächenmaß</i>) ≠ Aar	artig
Areal	Artikel
Arena	Artikulation
arg ; das Arge, im Argen liegen*, Arges/ das Ärgste [befürchten] § 57(1)	Artillerie
Argument	Artischocke
Argusaugen	Artistik
Argwohn	Artothek
Arie	Arznei
Aristokratie	Arzt
Arithmetik	Arzt-Patient-Verhältnis § 44
Arkade	Asbest
arm ; der, die Arme, Arm und Reich(*) § 57(1), § 58 E2; Arme und Reiche § 57(1)	Asche
	Äsche (<i>Fisch</i>) ≠ Esche
	Aschenbrödel
	Aschenputtel
	Aschermittwoch

- aschgrau** *usw.* (vgl. blau *usw.*);
Aschgraues; bis ins Aschgraue
[reden] § 57(1)
- Ascorbinsäure** *s.* Askorbinsäure
- äsen**
- Askese**
- Asketik**
- Ascorbinsäure**, *fachspr.*
Ascorbinsäure
- Äskulap** ∪ stab ...
- Aspekt**
- Asphalt**
- Aspik**
- Aspirant**
- Aspiration**
- Aspirin** (*Wz.*)
- Ass***
- assanieren**
- Assel**
- Assessor**
- Assimilation**
- Assistent**
- Assistenz**
- Assoziation**
- Ast**
- Aster**
- Ästhetik**
- Asthma**
- ästimieren**
- astral**
- Astral** ∪ leib ...
- astro** ∪ physikalisch ...
- Astro** ∪ nautik ...
- Astrologie**
- Astronomie**
- Asyl**
- Asylant**
- Atavismus**
- Atelier**
- Atem**; außer Atem [sein ...]
§ 55(4)
- atemberaubend** § 36(1)
- Äthan**, *fachspr.* Ethan
- Atheismus**
- Äther** (*Himmel*)
- Äther**, *fachspr.* Ether
(*chem. Verbindung*)
- ätherisch**
- Athlet**
- Äthyl**, *fachspr.* Ethyl
- Atlas**
- atmen**
- Atmosphäre**
- Atoll**
- Atom**
- Attacke**
- Attentat**
- Attest**
- Attitüde**
- Attraktion**
- Attrappe**
- Attribut**
- ätzen**
- Au, Aue**
- Aubergine**
- auch**
- Audienz**
- Aue, Au**
- Auer** ∪ hahn ...
- auf** § 39(2); auf dass § 39 E2(2.2);
auf und ab; das Auf und Ab
§ 57(5)
- auf** ∪ bauen ...; auf- und abspringen
... § 34(1)
- aufbäumen**
- aufeinander** [achten, hören,
stapeln, treffen ...(*) § 34 E3(2)]
- Aufenthalt**
- aufgekratzt**
- aufgrund**, *auch* auf Grund
[dessen, von] § 39 E3(3), § 55(4)
- aufhören**
- auflehnen**

aufrecht (*gerade*) [gehen, sitzen ...
§ 34 E3(3); das Aufrechtgehen
§ 37(2)]

aufrechterhalten § 34(2.2)

aufrichtig

Aufuhr

aufs

aufsässig

Aufsehen [erregen/erregend ...(*)
§ 34 E3(5), § 36 E1(1.2),
§ 55(4)]; etwas Aufsehen
Erregendes § 57(1)

aufseiten*, *auch* auf Seiten(*)
§ 39 E3(3), § 55(4)

Aufsicht [führen/führend
§ 34 E3(5), § 36 E1(1.2)]

Aufwand

aufwändig*, **aufwendig**

aufwärts [fahren, streben ...(*)
§ 34 E3(2)]

aufwenden wandte *oder* wendete
auf, aufgewandt *oder*
aufgewendet

aufwendig, aufwändig

aufwiegen

Auge

August

Auktion

Aula

Aupair Mädchen ...*, *auch* Au-
pair-Mädchen § 37(1), § 55(1)

Aura

Aurikel

Aurum

aus; das Aus, im Aus § 57(5)

ausfallen ...; aus- und eingehen ...
§ 34(1)

ausbedingen bedang aus,
ausbedungen

Ausbund

auseinander [gehen,
laufen/laufend, setzen ...(*)
§ 34 E3(2), § 36 E1(1.2)]

ausfindig [machen § 34 E3(3)]

ausgefeimt

ausgemergelt

ausgepicht

ausgiebig

ausixen

Auskunft

ausmerzen

ausrasten

ausrenken

ausrotten

Aussatz

ausschlaggebend; Ausschlagge-
bendes, das Ausschlaggebende
§ 57(1)

Ausschuss*

außen

außer [Acht lassen(*)]; außer
Atem sein, außer Landes sein;
außer aller Acht lassen § 55(4);
außer dass § 39 E2(2.2)

außergewöhnlich ...

äußere; das Äußere § 57(1)

äußern

äußerst; aufs äußerste, Äußerste
(*äußerst*)(*) § 58 E1; [es] aufs
Äußerste [ankommen lassen],
aufs Äußerste gefasst sein
§ 57(1), § 58 E1; bis zum
Äußersten [gehen ...], das
Äußerste [befürchten ...] § 57(1)

außerstand, *auch* außer Stand
[setzen ... (*)]; außerstande, *auch*
außer Stande [sein(*)]
§ 39 E3(3), § 55(4)

außertourlich

aussöhnen

ausstatten

Auster

Austromarxismus ... § 37(1)

auswärtig

auswärts [gehen ...(*) § 34 E3(2)]

ausweiden

auswendig [lernen/gelernt ...
§ 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]

autark

authentisch

Autismus

Auto [fahren § 34 E3(5), § 55(4),
aber das Autofahren]

autodidaktisch ...

Autohypnose ...

autochthon

Autodafé

Autodrom

Autofahren § 37(2), *aber* Auto
fahren § 34 E3(5)

autogen; das autogene Training
§ 63

Autogramm

Automat

Automobil

autonom

Autopsie

Autor

Autoreverse

Autorität

Avancen

Avantgarde

Ave

Ave-Maria

Aventurin

Avenue

Aversion

Avis, Aviso

Avocado

axial

Axiom

Axt

Azalee, Azalie

Azetat, *fachspr.* Acetat

Azur

b/B

Baby	Balkon
Bacchant	Ball
Bach	Ballade
Backbord	Ballast
backbords	ballen
Backe	Ballen
backen backte <i>oder</i> buk, gebacken	Ballerina
Background § 37(1)	Ballett; Balletttänzer* § 45(4)
Bad	Ballistik
baden [gehen § 34 E3(6)]	Ballon
Badminton	Balsam
Bagage	Balustrade
Bagatelle	Balz
Bagger	Bambus
Baguette	banal
bähen	Banane
Bahn [fahren § 34 E3(5), § 55(4)]	Banause
bahnbrechend, aber sich [eine] Bahn brechend § 36(1)	Band (<i>zu</i> binden)
Bahre	Band (<i>Musikgruppe</i>); Bandleader § 37(1)
Bai (<i>Meeresbucht</i>) † Bei, Bey	Bandage
Baiser	Bande
Baisse	Bandel, Bündel
Bajazzo	Bündel*, Bandel
Bajonett	Banderole
Bake	bändig
Bakelit (<i>Wz</i>)	Bandit
Bakschisch	bang, bange
Bakterie	bange ; [angst und] bange sein ... § 35, § 56(1)
Balalaika	Bange ; jemandem [Angst und] Bange machen* § 55(4)
Balance	Banjo
albieren, barbieren	Bank
bald	Bänkeli lied ...
Baldachin	Banker, Bänkler
Bälde ; in Bälde § 55(4)	Bankett (<i>Festmahl</i>)
Baldrian	
Balg	
Balken	

Bankett, Bankette*(unbefestigter Straßenrand)***Bankier****Bänkler, Banker****bankrott** [werden; sein § 35]*(ein bankrotttes Geschäft)***Bankrott** [machen, gehen(*)]*(in den Bankrott gehen) § 55(4)]***Bann****Banner****Bantam**ogewicht ...**Baptist****bar**; in bar, gegen bar [bezahlen]

§ 58(3)

Bar**Bär****Baracke****Barbar****Barbe****Barbecue****barbieren, balbieren****Barchent****Barde****Barett****barfuß** [gehen, laufen ...

§ 34 E3(2)]

Bariton**Barium****Barkarole****Barkasse****Barke****Bärlapp****barmherzig****barock**; das, der Barock**Barometer****Baron****Barren****Barriere****Barrikade****barsch****Barsch****Bart****Bartwisch****Baryt****Basalt****Basar, Bazar****Base****Basilika****Basilikum****Basis****Basketball****bass*** [erstaunt]**Bass***; Bassstimme* § 45(4)**Bassena****Bassin****Bast****Bastard****Bastei****basteln****Bastille****Bastion****Bataillon****Batik****Batist****Batterie****Batzen****Bau****Bauch****bauchreden** § 33(1)**Bauer****Baum****Bausch****bausparen** § 33(1)**Bauxit****Bazar, Basar****Bazillus****Beat**; Beatgeneration* § 37(1)**Beatle****Beatnik****Beautyfarm****Bébé****beben****Becher****becircen** s. bezirzen

- Becken**
beckmessern
Becquerel
bedächtigt
Bedarf
bedeuten
bedeutend; das Bedeutende,
 [nichts] Bedeutendes, um ein Be-
 deutendes größer* § 57(1)
bedingen
bedürfen bedarf, bedurfte
Beefsteak
Beelzebub
Beere
Beet
Beete s. Bete
befehlen befiehlt, befahl, befohlen
Beffchen
befinden befand, befunden
beflissen
befugt
befürworten
begabt
begeben begibt, begab
begehren
begeistern
Begier, Begierde
Begine
beginnen begann, begonnen
begleiten
begnügen
Begonie
begreifen begriff
Begriff
behäbig
behagen
Behälter
behände*
behaupten
behelligen
Behörde
Behuf
behufs § 56(3)
bei
Bei, Bey (*türkischer Titel*) ≠ Bai
beileibe, ...nahe, ...sammen,
 ...zeiten § 39(1)
beistehen ... § 34(1)
Beichte
beide; beides § 58(4); die beiden
 (*die zwei*) § 58(4), § 58(6)
beieinander [bleiben, stehen ...(*)
 § 34 E3(2); sein(*) § 35]
Beifall
beige usw. (*vgl. blau usw.*)
Beige (*Stapel*)
Beil
beileibe § 39(1) [nicht], *aber* nicht
 gut bei Leibe sein § 55(4) (*vgl.*
 Leib)
Beileid
Bein
beinah[e] § 39(1)
Beinwell
beisammen [sein(*) § 35;
 gewesen(*) § 36 E1(1.1)]
beisammen stehen ... § 34(1)
beiseite [legen, treten ...
 § 34 E3(2), § 55(4)]
Beispiel
beißen biss*
Beitel
Beiz
Beize
beizeiten § 39(1), § 55(4)
bejahen
bekannt [geben, machen ...(*)
 § 34 E3(3); sein § 35; das
 Bekanntmachen § 37(2)]
bekannterweise, *aber* in
 bekannter Weise § 39(1),
 § 39 E2(1)
Bekassine
beklommen

- bekommen** bekam
bekömmlich
belämmert*
Belang; von Belang sein § 55(4)
Belcanto s. Belkanto
beleidigen
beleumdet, beleumundet
belfern
Belieben; nach Belieben § 55(4)
beliebig; jeder Beliebige* § 57(1)
Belkanto, *auch* Belcanto
bellen
Belletristik
Bellevue
Belt
Belvedere
Benefizkonzert ...
benehmen benimmt, benahm,
benommen
benommen
Benzin
bequem
Berberitze
beredsam
beredt
Bereich
bereit [erklären ...; sein § 35]
bereithalten, ...stehen ... § 34(2.2)
Berg; zu Berge stehen § 55(4)
bergab, ...auf, ... abwärts,
...aufwärts [fahren ...] § 39(1),
aber den Berg aufwärts
§ 39 E2(1)
bergen birgt, barg, geborgen
bergsteigen § 33(1)
Berg-und-Tal-Bahn § 44, § 55(2)
Bericht
Bernhardiner
Bernstein
Berserker
bersten birst, barst, geborsten
berüchtigt
- Beruf**
Beryll
beschäftigen
Bescheid [geben ... § 34 E3(5),
§ 55(4)]
bescheiden [sein § 35]
bescheiden beschied
bescheren
Beschlag
beschlagen [sein § 35]
beschlagen beschlug
beschränken
Beschwerde [führen ... § 34 E3(5),
§ 55(4)]
beschweren
beschwichtigen
Besen
besessen
besitzen besaß, besessen
besondere [Umstände ...]; das Be-
sondere, im Besonderen(*),
Be- sonderes § 57(1)
besonders § 58(4)
Besorgnis [erregen/erregend ...(*)
§ 34 E3(5)]
besser (*zu* gut) [gehen ...(*)
§ 34 E3(3)]; das Bessere,
Bessre*; Besseres, Bessres*;
eines Besseren, Bessren*, beleh-
ren; sich eines Besseren,
Bessren* besinnen; eine
Wendung zum Besseren,
Bessren* § 57(1)
bestgehasst ... § 36(2)
bestallen
bestätigen
bestatten
beste (*zu* gut); das Beste [sein*];
der, die, das [erste] Beste(*),
zum Besten [geben*, haben*,
halten*, kehren, stehen*, wen-
den], Bestes, sein Bestes tun

- § 57(1); am besten [sein, machen] § 58(2); auf das/aufs beste, Beste* (*sehr gut*) § 58 E1; aufs Beste [angewiesen sein] § 57(1), § 58 E1
- bestechen** besticht, bestach, bestochen
- Besteck**
- bestehen** [bleiben, lassen ...(*) § 34 E3(6)] bestand
- bestellen**
- Bestie**
- bestimmen**
- bestirnt**
- Bestseller** § 37(1)
- besuchen**
- Beta**blocker ..., ...strahlen ..., auch β -Strahlen § 40(1)
- Bete**; Rote Bete, auch Rote Beete
- beten**
- beteuern**
- Beton**
- betonen**
- betören**
- Betracht**; in Betracht [kommen, ziehen] § 55(4)
- betrachten**
- beträchtlich**; Beträchtliches, um ein Beträchtliches* [größer ...] § 57(1)
- betragen** betrug (*ausmachen*)
- betragen** betrug (*benehmen*)
- Betreff**; des Betreffs
- betreffs** § 56(3)
- betreten** betrat
- betreuen**
- Bett**; Bettuch* § 45(4)
 † Bettuch (*zu beten*)
- betteln**
- betulich**
- Beugel**
- beugen**
- Beule**
- Beuschel**
- Beute**
- Beutel**
- beuteln**
- bevor**
- bevor**stehen § 34(1)
- bewähren**
- bewältigen**
- Bewandtnis**
- bewegen** bewegte (*Lage ändern*)
- bewegen** bewog (*veranlassen*)
- bewenden**
- bewerkstelligen**
- bewusst*** [machen, werden ...(*) § 34 E3(3)]
- Bey, Bei** (*türkischer Titel*) † Bai
- bezeitigen**
- Bezirk**
- bezirzen**, auch becircen
- Bezug** [nehmen § 55(4)]; im/in/mit Bezug [auf](*) § 55(4)
- Bhagvan, Bhagwan**
- bi**konkav ...
- Biathlon**
- bibbern**
- Bibel**
- Biber**
- Bibliografie**(*), auch Bibliographie
- Bibliographie** s. Bibliografie
- Bibliothek**
- Bickbeere**
- Bidet**
- bieder**
- biegen** bog; auf Biegen und Brechen § 55(4), § 57(2)
- Biene**
- Biennale**
- Bier**
- Biese** (*Ziersaum*) † Bise
- Biest**

- bieten** bot
Bifokal ∪ brille ...
Bigamie
Bigband* § 37(1), auch Big Band
 § 37 E1, § 55(3)
Bigbusiness* § 37(1), auch Big
 Business § 37 E1, § 55(3)
bigott
Bijou
Bijouterie
Bikini
Bilanz
bilateral
Bilch
Bild
bilden
Billard
Billet
Billiarde
billig
billigen
Billion § 55(5)
Bilsenkraut
Bimsstein
bin
binar, binär, binarisch
binden band, gebunden
Bingelkraut
Bingo
binnen
Binokel
binomisch
Binse
bio ∪ genetisch ...
Bio ∪ chemie ...
Biografie(*), auch Biographie
Biographie s. Biografie
Biologie
Biotop
Birett
Birke
Birne
- bis**
Bisam
Bischof
Bise (Wind) ≠ Biese
bisherig; das Bisherige,
 Bisheriges, beim Bisherigen
 [bleiben], im Bisherigen* § 57(1)
Biskotte
Biskuit
Bismut
Bison
Biss*
bisschen*; ein bisschen, dieses
 kleine bisschen § 56(5)
Bisschen* (zu Biss)
bist
Bistro
Bistum
bisweilen § 39(1)
Bit
bitten bat, gebeten
bitter
bitter ∪ böse ... § 36(5)
Bitumen
bituminös
Biwak
bizarr
Bizeps
Blache, Blahe, Plache
Blackbox § 37(1), auch Black
 Box* § 37 E1
Black-out* § 43, auch Blackout
 § 37(1)
Blackpower* § 37(1), auch Black
 Power § 37 E1
blaffen, bläffen
Blahe, Blache, Plache
blähen
Blamage
blanchieren
blank [polieren/poliert ...(*)]
 § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)

- blanko**
blankziehen § 34(2.2)
Blase
blasen blies
blasiert
Blasphemie
blass*
Blässe (*Blassheit*) ≠ Blesse
Blässhuhn*, **Blesshuhn**
Blatt
Blattern
blau [färben, gestreift ...(*)
§ 34 E3(3), § 36 E1(1.2); sein
§ 35]; das Blau/ Blaue; ins Blaue
[reden, fahren], eine Fahrt ins
Blaue § 57(1); in Blau § 57(1),
§ 58(3); blau in blau § 58(3); (*in*
Eigennamen wie) der Blaue Nil
§ 60(2.4); der Blaue Planet* (*die*
Erde) § 60(5); das Blaue Band
des Ozeans (*ein Orden*)
§ 60(3.4); (*in Fügungen wie*) der
blaue Brief, die blaue Blume [der
Romantik], sein blaues Wunder
erleben § 63; der Blaue Eisenhut
§ 64(2)
blauäugig § 36(2)
bläuen
blaugrau(*) § 36(4)
bläulich [grün ...*] § 36 E1(2)
blaurot(*) § 36(4)
Blazer
Blech
blecken
Blei
bleiben blieb; bleiben lassen*
§ 34 E3(6)
bleich
Blende
blenden
blendend [weiß ...(*) § 36 E1(3)]
- Blesse** (*weißer Stirnfleck; Tier*) ≠
Blässe
Blesshuhn*, **Blässhuhn**
Blessur
bleu
Blick
blind
blinken
blinzeln
Blitz
Blizzard
Bloch
Block
Blockade
blöd, blöde
Blödian
blöken
blond [gelockt ...(*) § 36 E1(1.2)]
bloß (*nur*) [liegen ... § 34 E3(2)]
≠ bloßliegen
bloß⊂liegen (*unbedeckt*) ...
§ 34(2.2) ≠ bloß liegen
Blouson
Blow-up § 43, § 55(3)
blubbern
Bluejeans § 37(1), *auch* Blue
Jeans* § 37 E1, § 55(3)
Blues
Bluff
blühen
Blume
blümerant
Bluse
Blust
Blut
blut⊂reinigend, ...stillend ..., *aber*
das Blut reinigend § 36(1),
§ 36 E1(4)
Blüte
blutrünstig
Bö, Böe
Boa

- Boatpeople*** § 37(1)
Bob
Bobby
Boccia
Bock [springen § 34 E3(5), § 55(4)]
Bock∪bier ...
bockbeinig § 36(2)
bocken
Bocks∪horn ...
Bodden
Bodega
Boden
Body
Body∪building, ...check, ...guard, ...suit § 37(1)
Böe, Bö
Bofist, Bovist
Bogen
Boheme
Bohemien
Bohle (*Brett*) ≠ Bowle
Bohne
bohnen
bohren
Boiler
Boje
Bolero
Böller
Bollette
Bollwerk
Bolzen
Bombardement
Bombast
Bombe
Bommel
Bon
Bonbon
Bonboniere* *s.* Bonbonniere
Bonbonniere, *auch* Bonbonniere
bongen
Bonmot
- Bonus**
Bonze
Boogie-Woogie § 43, § 55(1), § 55(3)
Boom
Boot [fahren § 34 E3(5)], *aber* Bötchen § 9 E2
Bor
Borax
Bord
Bordcase § 37(1)
Börde
bordeaux∪farben ... § 36(2)
Bordell
bördeln
Bordüre
Boreas
Borg
borgen
Borke
Born
borniert
Borretsch
Börse
Borste
Borte
bös, böse; im Bösen [wie im Guten]
Böschung
böse, bös; im Bösen [wie im Guten]
Boss*
bosseln
Botanik
Bötchen (*zu* Boot) § 9 E2
Bote
Bötlein (*zu* Boot) § 9 E2
botmäßig
Bottich
Bottleparty* § 37(1)
Bouclé, *auch* Buklee
Boudoir

Bouillabaisse	Braunelle, Brunelle (<i>Pflanze</i>)
Bouillon	Braus ; in Saus und Braus [leben] § 55(4)
Boule	brausen
Boulevard	Braut
Bouquet, Bukett	Bräutigam
bourgeois	brav
Bouteille	bravo ; Bravo rufen* § 57(5), <i>auch</i> bravo rufen
Boutique, Butike	Bravour , <i>auch</i> Bravur
Bovist, Bofist	Bravur* s. Bravour
Bowle (<i>Getränk</i>) ≠ Bohle	break
Bowling	Breakdance § 37(1)
Box	brechen bricht, brach, gebrochen; auf Biegen und Brechen § 55(4), § 57(2)
Boxcalf s. Boxkalf	Bredouille
boxen	Brei
Boxkalf , <i>auch</i> Boxcalf	breit [gefächert ...(*) § 36 <i>E1</i> (1.2)]; des Langen und Breiten* § 58(3)
Boy	breit ⊃schlagen ... § 34(2.2)
Boykott	Bremse
brabbeln	Brenn ⊃nessel* ... § 45(4)
brach ⊃liegen § 34(2.2), ...liegend § 36(3)	brennen brannte <i>oder</i> brennte, gebrannt
Brachialgewalt	brenzlich
Brachse, Brachsen	Bresche
brackig	Brett
Braindrain*	Bretzel (<i>schweiz.</i>), Brezel
Brainstorming	Brevier
Branche	Brezel, Bretzel (<i>schweiz.</i>)
Brand	Bridge
brand ⊃aktuell, ...neu § 36(5)	Brief
Brand ⊃sohle ...	Bries
branden	Brieschen, Bröschen
brandmarken ... § 33(1)	Brigade
Brandy	Brigadier
Brannt ⊃wein ...	Brigg
Brasse	Brikett
braten briet	brillant
Bratsche	Brillanz
Brauch	
brauchen	
Braue	
brauen	
braun <i>usw.</i> (vgl. blau <i>usw.</i>)	
Braunelle (<i>Vogel</i>)	

Brille	Bub, Bube
bringen brachte	Buch
brisant	Buche
Brisanz	Buchs[baum]
Brise	Buchse
Broccoli s. Brokkoli	Büchse
Brocken	Buchstabe
brodeln	Bucht
Brodem	Buchtel
Broiler	Buckel
Brokat	bücken
Brokkoli , auch Broccoli	Bücking, Bückling (<i>Fisch</i>)
Brombeere	Bückling (<i>Verbeugung</i>)
Bronchie	Buddel, Buttel
Bronchitis Pl. ...tiden	buddeln
Bronze	Buddhismus
Brosche	Bude
Bröschen, Brieschen	Budget
Broschüre	Büfett, Buffet (<i>österr., schweiz.</i>)
Brösel	Büfettier
Brot	Büffel
Bruch	Buffet (<i>österr., schweiz.</i>), Büfett
bruch landen, ...rechnen § 33(1)	Bug
Brücke	Bügel
Bruder	bügeln
Brühe	Buggy
Brühl	bugsieren
brüllen	buhen
brummen	buhlen
Brunch	Buhne
Brunelle, Braunelle	Bühne
brünnett	Bukett, Bouquet
Brunnen	Buklee* s. Bouclé
Brunst	Bulette
brüsk	Bullaage
Brust	Bulldog (<i>Wz</i>)
brustschwimmen § 33(1)	Bulldogge
Brut	Bulldozer
brutal	Bulle
brütend [heiß(*)] § 36 E1(3)]	bullern
brutto	Bulletin
brutzeln	Bumerang

bummeln	Busch
Buna (<i>Wz</i>)	Busen
Bund	Business*
Bungalow	Bussard
Bunker	Buße
Bunsenbrenner	Busserl
bunt [färben, gestreift ...(*) § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]	Büste
Bürde	Butan
Burg	Butike, Boutique
Bürge	Butler
Bürger	Butt
Bürgermeister; der Erste Bürgermeister, der Regierende Bürgermeister § 64(1)	Butte, Bütte
Burgunder	Buttel, Buddel
burlesk	Büttel
Burnus	Bütten
Büro	Butter
Bursch, Bursche	butterweich § 36(1)
Bürste	Button
Bürzel	Butzenscheibe
Bus, Pl. Busse	bye-bye
	Bypass; Bypassoperation § 37(1)
	Byte

c/C

- Cabrio[let], Kabrio[lett]**
Caesium *s.* Zäsium
Café, *aber* Kaffee
Cafeteria
Calcit *s.* Kalzit
Calcium *s.* Kalzium
Callboy
Callgirl
Calvinismus, Kalvinismus
Calypso
Camembert
Camp
Campagne *s.* Kampagne
Camping
Canaille *s.* Kanaille
Canasta
Cancan
Cañon
Canossagang*, Kanossagang
Cape
Cappuccino
Capriccio
Carport ...
Caravan
Caravanning
Carbid *s.* Karbid
Carbonat *s.* Karbonat
Cargo *s.* Kargo
Caritas, *aber* karitativ
Cartoon
Casanova
cash
Cashewnuss* § 37(1)
Cashflow* § 37(1)
Cäsium *s.* Zäsium
catchen
Cayennepfeffer
CD-Player, ...Spieler ... § 40(2)
- Cedille**
Cello
Cellophan *s.* Zellophan
Celluloid *s.* Zelluloid
Cellulose *s.* Zellulose
Celsius
Cembalo
Cent
Center
Centrecourt* § 37(1), *auch*
Centre-Court* § 37 E1
Cerberus *s.* Zerberus
Cervelat (*schweiz.*), *auch* Servela
(*schweiz.*), Zervelatwurst, *auch*
Servelatwurst
Cevapcici*, Cevapcici
Cha-Cha-Cha § 43
Chaconne
Chaise[longue]
Chalet
Chalzedon
Chamäleon
Champagner
Champignon
Champion
Chan, Khan
Chance
changieren
Chanson
Chansonette *s.* Chansonnette
Chansonier* *s.* Chansonnier
Chansonnette, *auch* Chansonette
Chansonnier, *auch* Chansonier
Chaos
chaotisch
Charakter
Charge
Charisma

- Charleston**
charmant, *auch* scharmant
Charme, *auch* Scharm
Charta
Charter⊂flug ... § 37(1)
chartern
Charts
Chassis
Chateau*, **Château**
Chauffeur
Chaussee
Chauvinismus
Check *s.* Scheck, Cheque
Check⊂liste ... § 37(1)
checken
cheerio
Cheeseburger § 37(1)
Chef
Chemie
Chemo⊂therapie ...
Cheque (*schweiz.*), **Scheck**, *auch*
 Check
Cherub, **Kerub**
Chester[käse § 37(1)]
Chewinggum* § 37(1)
Chianti
chic (*nur unflektiert*) *s.* schick
Chicorée, *auch* Schikoree
Chiffon
Chiffre
Chimäre *s.* Schimäre
Chinchilla
chinesisch, **Chinesisch**
 (*vgl.* deutsch, Deutsch)
Chinin
Chip
Chippendale
Chirurg
Chitin
Chlor
Chlorid (*chemische Verbindung*)
 † Chlorit
- Chlorit** (*Mineral; ein Salz*) †
 Chlorid
Chloroform
Chlorophyll
Choke, **Choker**
Cholera
cholerisch
Cholesterin
Chor
Choreografie(*), *auch*
 Choreographie
Choreographie *s.* Choreografie
Chose, *auch* Schose
Chow-Chow § 43
Christ
Chrom
Chromosom
Chronik
chronisch
chronologisch
Chrysantheme
Chutney
ciao, **tschau**
Cidre, **Zider**
Cineast
Cinemascope
circa *s.* zirka
Circus *s.* Zirkus
Citrat *s.* Zitrat
City
Clan, **Klan**
Claqueur
clean
Clearing; Clearingverkehr § 37(1)
clever
Cleverness*
Clinch
Clip *s.* Klipp, Klips, Videoclip
Clique
Clivia, **Klivie**
Clou
Clown

- Club** *s.* Klub
Cluster
Coach
Coca-Cola (*Wz*)
Cockpit
Cocktail; Cocktailparty § 37(1)
Coda *s.* Koda
Code *s.* Kode
Codein *s.* Kodein
Codex *s.* Kodex
codieren *s.* kodieren
Cœur
Coffein, Koffein
Cognac (*Wz*), *sonst* Kognak
Coitus *s.* Koitus
Cola
Collage
College (*Schule*) ≠ Kollege
Collie
Collier *s.* Kollier
Color ∪ film ...
Colt
Combo
Come-back* § 43, *auch*
Comeback § 37(2)
Comic; Comicstrip* § 37(1)
Coming-out § 43, § 55(3)
Commonsense* § 37(1), *auch*
*Common Sense** § 37 E1
Commonwealth
Compactdisc* § 37(1), *auch*
Compact Disc § 37 E1
Compiler
Composer
Computer
Concierge
Conférencier, *aber* Konferenz
Confiserie *s.* Konfiserie
Container
contra *s.* kontra
cool
Cooljazz* § 37(1), *auch* Cool Jazz
§ 37 E1
Copyright § 37(1), *aber* Kopie
Cord, *auch* Kord
Cordon bleu § 55(3)
Cornedbeef* § 37(1), *auch* Cor-
ned Beef* § 37 E1; Cornedbeef-
büchse § 37(1), *auch* Corned-
Beef-Büchse* § 45(2)
Corner
Cornflakes § 37(1)
Corps *s.* Korps
Cortison *s.* Kortison
Cotton
Couch
Couleur
Count-down* § 43, *auch*
Countdown § 37(2)
Country ∪ man, ...music, ...song(*)
§ 37(1)
Coup
Coupé, *auch* Kupee
Couplet
Coupon *s.* Kupon
Courage
Cousin
Cousine *s.* Kusine
Cover
Cowboy § 37(1)
Coyote *s.* Kojote
Crack
Cracker
Crash
Crawl *s.* Kraul
crawlen (*auf eine besondere Art*
schwimmen) *s.* kraulen
Cream, *aber* Creme
Credo *s.* Kredo
creme
Creme, *auch* Krem, Kreme*
Crêpe *s.* Krepp
Crescendo

Crevette s. Krevette

Crew

Croupier

Crux, KruX

Csardas*, Csárdás

Cup

Curry

Cursor

Cut

cutten, cuttern

d/D

da [sein(*) § 35]; das Dasein
§ 37(2)

da⊂bleiben ... § 34(1)

dabei [sitzen ... (*bei der genannten Tätigkeit sitzen*) § 34 E1 ≠ dabei-sitzen; sein(*) § 35]

dabei⊂sitzen ... § 34(1) ≠ dabei-sitzen

Dach

Dachs

Dackel

Dadaismus

Daddy

dafür [halten (*für jemanden/etwas halten*) § 34 E1 ≠ dafürhalten; sein § 35]

dafür⊂halten (*meinen*) ... § 34(1)
≠ dafür halten ...

dagegen [halten (*gegen die bezeichnete Sache halten*)
§ 34 E1 ≠ dagegenhalten; sein § 35]

dagegen⊂halten ... (*vorhalten, erwidern*) § 34(1) ≠ dagegenhalten

daheim [bleiben ... § 34 E3(2)]

daher [kommen ... (*aus dem bezeichneten Grund kommen*)
§ 34 E1 ≠ daherkommen]

daher⊂kommen ... § 34(1) ≠ daherkommen

dahin [gehen (*an den genannten Ort gehen*) § 34 E1 ≠ dahingehen; sein § 35]

dahin⊂gehen ... § 34(1) ≠ dahingehen

dahinter [kommen, stehen, ... § 34 E1]

Dahlie

Dam⊂hirsch ...

Damast

Dame

damit

dämlich

Damm

dämmern

Dämon

Dampf

danach; das Danach § 57(5)

Dancing

Dandy

daneben [sein § 35; fallen, gehen, greifen, liegen, schießen ... § 34 E1; stehen (*neben dem bezeichneten Ort stehen*) ... § 34 E1 ≠ danebenstehen]

daneben⊂benehmen, ...gehen, ...greifen, ...schießen, ...stehen (*sich nicht hineinversetzen können*) ... § 34(1) ≠ danebenstehen

dänisch, Dänisch

(vgl. deutsch, Deutsch)

dank [ihrer Fürsorge] § 56(4)

Dank [sagen (*ich sage Dank*) § 34 E3(5), *auch* danksagen § 33 E1]; Gott sei Dank

danksagen (*ich danksage*) § 33(1), *auch* Dank sagen § 33 E1

dann

dar⊂bieten ... § 34(1)

d[a]ran [glauben ... (*an die bezeichnete Sache glauben*) § 34 E1 ≠ darangehen]

d[a]ran \cup gehen ... § 34(1) \neq daran
gehen

darauf [ausgehen, gehen,
eingehen, kommen § 34 E1],
aber drauf \cup legen ...

daraus

darben

d[a]rein \cup setzen ... § 34(1) \neq
darein setzen

darin [sitzen ... § 34 E1, aber
drinsitzen ... § 34(1)]

Darlehen, Darlehn

Darling

Darm

da[r]nieder \cup liegen ... § 34(1)

Darts

d[a]rüber [fahren ... § 34 E1, aber
drüberfahren ... § 34(1)]; darüber
hinaus § 39 E2(2.1)

darum [kommen § 34 E1
 \neq darumkommen]

darum \cup kommen ... § 34(1)
 \neq darum kommen

darunter [stellen ... § 34 E1, aber
drunterstellen ... § 34(1)]

das (*Artikel, Pronomen*) § 58(4) \neq
dass*

dasjenige § 58(4)

dass* (*Konjunktion*) § 2, § 4 E2
 \neq das; Dassatz* § 45(4), auch
dass-Satz* § 45(1), § 55(1)

Dassel \cup beule ...

dasselbe § 58(4)

Date

Dativ-e § 40(1)

Datscha, Datsche

Dattel

Datum

Daube

Dauer

dauern

Daumen

Daune

Daus

davon [kommen § 34 E1
 \neq davonkommen]

davon \cup kommen ... § 34(1)
 \neq davon kommen

davor [stellen ... § 34 E1]

dawider [reden § 34 E1
 \neq dawiderreden; sein § 35]

dawider \cup reden § 34(1) \neq dawider
reden

dazu [gehören ... § 34 E1
 \neq dazugehören]

dazu \cup gehören § 34(1) \neq dazu
gehören

dazulernen § 34(1); das
Dazulernen § 57(2)

dazwischen [rufen § 34 E1
 \neq dazwischenrufen]

dazwischen \cup rufen ... § 34(1)
 \neq dazwischen rufen

de \cup chiffrieren ...

De \cup konzentration ...

Deadline

Deal

Debakel

Debatte

debil

Debüt

Debütant

Dechant

Deck

Decke

decken

Decoder

De-facto-Anerkennung § 44,
§ 55(1)

Defätismus

defekt

defensiv

Defilee

Definition

Defizit	delikat
Defloration	Delikt
Defroster	Delinquent
deftig	Delirium
Degen	deliziös
Degeneration	Delle
dehnen , <i>aber</i> denen	delogieren
Dehnungs-h § 40(1), § 55(1)	Delphin , <i>auch</i> Delfin
Deich	delphisch
Deichsel	Delta
dein (*) (<i>Personalpronomen</i>) (<i>zu</i> du)	dem
dein (*) (<i>Possessivpronomen</i>) § 58(1), § 58(4); Mein und Dein [nicht] unterscheiden*, ein Streit über Mein und Dein* § 57(3); die Deinen, deinen* (die Deinigen, deinigen*), das Deine, deine* (das Deinige, deinige*) § 58 E3	dem gegenüber ...
deiner (*) (<i>zu</i> du)	Demagogie
deiner ½ halben, ...seits § 39(1)	Demarkation
deines ½ gleichen, ...teils § 39(1)	Dementi
deinet ½ wegen, ...willen § 39(1)	Demission
Deismus	Demokratie
Dejeuner	demonstrieren
Deka ½ gramm ...	Demoskopie
Dekade	Demut
dekadent	den
Dekadenz	denen , <i>aber</i> dehnen
Dekan	denken dachte
Deklamation	denkfaul § 36(1)
Deklaration	denn
deklassieren	dennoch § 4(8)
Deklinat ion	Dentist
Deko ½ stoff ...	Denunziant
Dekolleté <i>s.</i> Dekolletee	Deo ½ roller ...
Dekolletee *, <i>auch</i> Dekolleté	Deodorant, Desodorant
Dekor	Departement
Dekret	Dependance (<i>Zweigstelle</i>) ≠ Dependenz
Delegation	Dependenz (<i>Abhängigkeit</i>) ≠ Dependance
delektieren	Depesche
Delfin * <i>s.</i> Delphin	Deponie
	Deportation
	Depositen
	Depot
	Depression
	deprimieren

- Deputat**
der
derart, ...artig, ...einst, ...gestalt, ...gleichen, ...maßen, ...weil[en], ...zeit § 39(1)
Derartiges*; etwas Derartiges § 57(1)
derb
Derby
dergleichen § 58(4)
derjenige § 58(4)
dermaßen § 39(1)
Dermatologie
derselbe § 58(4)
derweil[en] § 39(1)
Derwisch
des, *aber* dessen
desaktivieren ...
Desinteresse ...
Desaster
desertieren
desgleichen § 58(4)
deshalb
Design
designieren
desillusionieren
Deskription
Desktoppublishing* § 37(1), § 55(3), *auch* Desktop-Publishing* § 45(2)
Desodorant, Deodorant
desolat
despektierlich
Desperado
desperat
Despot
dessen [ungeachtet*], *aber* des
dessentwegen ... § 39(1)
Dessert
Dessin
Dessous
destillieren
desto [mehr ...], *aber* nichtsdestoweniger § 39(1)
Destruktion
deswegen § 39(1)
Detail
detailliert
Detektiv
Detektor
Determination
Detonation
detto
deuten
Deuterium
deutlich [machen ... § 34 E3(3)]
deutsch, Deutsch; deutsch sprechen (*in deutscher Sprache sprechen*), deutsch unterrichten (*in deutscher Sprache unterrichten*) § 57 E2; das Deutsch, ein gut verständliches Deutsch, das Deutsche, im Deutschen § 57(1); in Deutsch(*), auf [gut] Deutsch* § 57(1), § 58 E2; Deutsch sprechen (*die deutsche Sprache sprechen*), Deutsch unterrichten (*das Fach Deutsch unterrichten*) § 57 E2; der Deutsche Schäferhund* § 64(2); der Deutsch-Französische Krieg § 64(4)
Devise
Devon
devot
Devotionalien
Dezember
dezent
Dezernent
Deziogramm ...
Dezibel
dezidiert
Dezimalsystem ...
Dezime
dezimieren

- DGB-eigen** § 40(2)
di⊂chromatisch ...
Di⊂jambus ...
Dia
Dia⊂system ...
Diabetes
diabolisch
Diadem
Diagnose
diagonal
Diagramm
Diakon
Dialekt
Dialektik
Dialog
Dialyse
Diamant
diametral
Diapositiv
Diarrhö
Diaskop
Diaspora
Diät [halten, leben ...(*)
 § 34 E3(5), § 55(4)]
Diäten
dich(*) (*zu* du)
dicht [behaart ...* § 36 E1(4);
 halten § 34 E3(3) ≠ dichthalten]
dicht⊂halten ... § 34(2.2) ≠ dicht
 halten
dichten
dick; durch dick und dünn § 58(3)
Didaktik
die § 58(4)
Dieb
diejenige § 58(4)
Diele
dienen
Dienst
dienst⊂beflissen ... § 36(1)
Dienstag; am Dienstag, eines
 Dienstags § 55(4)
- Dienstagabend**; am Dienstag-
 abend*; an diesem, jedem Diens-
 tagabend*; diesen, jeden Diens-
 tagabend*; eines Dienstagabends
 § 37(1), § 55(4)
dienstagabends*, *auch* dienstags
 abends § 56(3)
dienstags; dienstags abends *s.*
 dienstagabends
dies, diese, dieser, dieses § 58(4)
Diesel
dieselbe § 58(4)
diesig
diesmal § 39(1), *aber* dies eine
 Mal, § 39 E2(1), § 55(4)
diessseits [liegen ... § 34 E3(2)];
 das Diesseits, im Diesseits
 § 57(5)
Dietrich
Diffamie
differential *s.* differenzial
differentiell *s.* differenziell
Differenz
differenzial*, *auch* differential
differenziell*, *auch* differentiell
diffizil
diffus
digital
Diktafon(*) *s.* Diktaphon
Diktaphon, *auch* Diktafon
Diktat
Diktatur
Dilemma
Dilettant
Dill, Dille
Dimension
Diminutiv
Dimmer
Diner (*Festmahl*) ≠ Dinner
Ding (*Gegenstand*)
Ding, Thing
 (*germanische Versammlung*)

dingfest [machen § 34 E3(2)]	Diskrepanz
Dingo	diskret
dinieren	diskriminieren
Diningroom* § 37(1)	Diskurs
Dinkel	Diskus
Dinner (<i>Hauptmahlzeit</i>) ≠ Diner	Diskussion
Dinosaurier, Dinosaurus	disparat
dionysisch	Dispatcher
Dioptrie	Dispens
Diorama	dispers
Dioxid, auch Dioxyd	Display
Dioxin	Disponent
Dioxyd s. Dioxid	Disposition
Diözese	Disput
Diphtherie	Disputant
Diphthong	Dissens
Diplom	Dissident
Diplomand	dissonant
Diplomatie	Dissonanz
dir(*) (<i>zu du</i>)	Distanz
direkt	Distel
Direktion	distinguiert
Direktor	distinkt
Direktrice	Distrikt
Dirigent	Disziplin
Dirigismus	dito
dirimieren	Diva
Dirndl	divergent
Dirne	Divergenz
dis ⊂kontinuierlich ...	divers
Dis ⊂proportion ...	Divertimento
Discjockey s. Diskjockey § 37(1)	Dividend
Disco s. Disko	Dividende
Discount	Division
Diskant	Diwan
Diskette	Dixie[land]
Diskjockey, auch Discjockey	Döbel
§ 37(1)	Dobermann
Disko, auch Disco	doch
Diskordanz	Docht
Diskotheke	Dock
diskreditieren	Docke (<i>Garnstrang</i>) ≠ Dogge

- Doge**
Dogge (*Hund*) † Docke
Dogma
Dohle (*Vogel*) † Dole
Do-it-yourself-Bewegung § 44
doktern
Doktor
Doktorand
Doktrin
Dokument
Dolby
Dolch
Dolde
Dole (*Abzugsgraben*) † Dohle
Dollar
Dolmetsch, Dolmetscher
Dolomit
Dom
Domäne
domestizieren
dominant
Dominanz
Domino
Domizil
Dompfaff
Dompteur
Don Juan
Döner[kebab]
Donner
Donnerstag *usw.* (vgl. Dienstag *usw.*)
Donnerstagabend *usw.* (vgl. Dienstagabend *usw.*)
donnerstags *usw.* (vgl. dienstags *usw.*)
doof
Doping
Doppel
doppelt [so viel, wirken/wirkend ...(*) § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]
Dorado, Eldorado
Dorf
- Dorn**
dorren
Dorsch
dort [bleiben ... § 34 E3(2); sein § 35]
dorther ...
dortzulande § 39(1), *auch* dort zu Lande* § 39 E2(2.1) (*zu zu Lande*)
Dose
dösen
Dosis
Dossier
dotieren
Dotter
doubeln
Double
Double s. Dublee
Douglasie
down [sein § 35]
Doyen
Dozent
Drache, Drachen
Dragee, auch Dragée
Dragée s. Dragee
Dragoner
Draht
Drainage s. Dränage
Draisine
drakonisch
drall
Drall
Dralon (*Wz*)
Drama
dran [sein § 35]
dranbleiben ... § 34(1) (vgl. *darán*)
Dränage, auch Drainage
Drang
Drapé, auch Drapee
Drapee* s. Drapé
Draperie

drapieren
drastisch
dräuen
drauf; drauf und dran
drauflegen ... § 34(1) (vgl. darauf)
drauflosreden ... § 34(1)
draußen
drechseln
Dreck
drehen
drei usw. (vgl. acht usw.); drei viertel [acht] § 56(6), drei Viertel § 56 E4
dreieckig ...
dreifach (vgl. achtfach) § 36(2), 3fach
dreinublicken ... § 34(1)
dreißig usw. (vgl. achtzig usw.)
dreist
Dreiviertelliterflasche § 37(1)
Dreiviertelstunde (vgl. viertel, Viertel)
dreizehn usw. (vgl. acht usw.)
Dreizimmerwohnung, auch 3-Zimmer-Wohnung § 44
dreschen drischt, drosch
Dress*
Dressing
Dressman
Dressur
dribbeln (beim Fußball) ≠ trippeln
Drift (Strömung, Treibgut), auch Trift
Drilch, Drillich
Drill
Drillich, Drilch
Drilling
drin
drinsitzen § 34(1) (vgl. darin)
dringen drang, gedrungen
Drink, aber trinken

drinnen
ditte; der, die, das Dritte(*) § 57(1); Ludwig der Dritte § 60(1); die Dritte Welt* § 60(5); das Dritte Reich § 60(2.1), § 60(5); der dritte Stand
drittel usw. (vgl. achtel usw.)
drittletzte (vgl. letzte)
Drive
droben
Droge
Drogerie
drohen
Drohne
dröhnen
drollig
Dromedar
Drop-out § 43, § 55(3)
Drops
Droschke
dröseln
Drossel
drosseln
drüben; hüben und drüben
drüber
drüberfahren ... § 34(1) (vgl. darüber)
Druck
drucken
drücken
drucksen
Drude
Drugstore
Drummer
Drums
drunten
drunter
drunterstellen ... § 34(1) (vgl. darunter)
Drusch (zu dreschen)
Druse
Drüse

dry**Dschungel****Dschunke**

du(*) § 58(4), § 66; dein, dir, dich
 (*) § 58(4); auf Du und Du*
 § 55(4), § 57(3); das Du anbieten
 § 57(3)

dual**Dübel****dubios, dubiös****Dublee**, *auch* Doubleé**ducken****Duckmäuser****dudeln****Duell****Duellant****Duett****Dufflecoat****Duft****Dukaten****Duktus****dulden****Dumdumgeschoss***,

Dumdumgeschöß (*österr., auch
 schweiz.*)

dumm**dummdreist** § 36(4)**Dummerian, Dummerjan,****Dummian, Dummrian****Dummy****dümpeln****dumpf****Dumping****Düne****Dung****düngen** (*zu* Dung)

dunkel [färben/gefärbt § 34 E3(3),
 § 36 E1(1.2)] † dunkel⊔blau ...];
 das Dunkel; im Dunkeln
 tappen(*) § 57(1)

dunkel⊔blau ... § 36(5)

† dunkel färben/gefärbt

Dünkel**dünken** (*zu* Dünkel)

dünn [besiedelt* § 36 E1(4)];
 durch dick und dünn § 58(3)

Dunst**Dünung****Duo****Duodez**⊔fürst ...**düpiieren****Duplikat****duplizieren**

Dur (A-Dur *usw.*, *aber* a-Moll
usw.)

durabel**durch****durch**⊔atmen ... § 34(1)

durchbrechen durchbricht,
 durchbrochen § 33(3)

durcheinander [bringen, reden
 ...(*) § 34 E3(2)]; das
 Durcheinander § 57(5)

Durchlaucht**durchtrieben****durchweg, durchwegs****dürfen** darf, durfte**dürftig****Duro**⊔plast ...**dürr****Durst****durstlöschend** § 36(1)**Dusche****Düse****duster, düster****Dutt**

Dutyfreeshop* § 37(1), *auch*
 Duty-free-Shop § 45(2)

Dutzend § 55(5), § 58(6);

Dutzende, dutzende* § 58 E5

duzen**Dynamik****dynamisch****Dynamit**

Dynamo

Dynastie

dyspeptisch ...

Dysfunktion ...

Dystonie

Dystrophie

e/E

Easyrider* § 37(1)
Eau de Cologne
Ebbe
eben
eben⊃da ...
ebenbürtig
Ebenholz
ebenso [gut ...(*) § 39(1)]
Eber
Eberesche ...
ebnen
echauffieren
Echo
Echse
echt⊃golden ..., *auch*
echt golden § 36 E2
Eck, Ecke
Ecker
Eclair
Economy⊃class, ...klasse § 37(1)
edel
Edelmut
Edikt
Edition
Efeu
Effeß; aus dem Effeß
Effekt
Effet
effizient
Effizienz
egal
Egel
Egerling
EGge
Ego
Egoismus
eh, ehe; eher,
ehest, am ehesten § 58(2)

Ehe
ehbrechen, *aber* die Ehe brechen
§ 33(1)
ehern
ehr⊃geizig ... § 36(1)
Ehre; ihm zu Ehren § 55(4)
ehren⊃amtlich ...
ehrenhalber § 39(1), *aber* der
Ehre halber § 39 E2(1)
Ei
Eibe
Eibisch
Eiche
eichen
Eid; an Eides statt*
Eidechse
eidesstattlich, *aber* an Eides statt*
Eifer
eigen; jemandem eigen sein; das
Eigene, etwas Eigenes § 57(1)
Eigen; das Eigen, mein Eigen, des
Volkes Eigen; etwas sein Eigen
nennen*, zu Eigen machen*, zu
Eigen geben* § 55(4)
eigen⊃mächtig ...
Eigenbrötelei
eigentlich
eignen
Eiland
Eile
eilends
eilfertig
Eimer
ein (*Indefinitpronomen*); so etwas
ärgert einen, wenn einer eine
Reise tut ... § 58(4)
ein (*Kardinalzahl*) usw. (*vgl.* acht
usw.)

ein (*unbestimmtes Zahladjektiv*);
die einen und die anderen § 58(5)
einatmen ...; ein- und ausatmen
§ 34(1)
Eintopf ...
einander
Einback
einbläuen*
Einbrenn, Einbrenne
Einer (*Sportboot*)
einerseits § 39(1)
einesteils § 39(1)
einfach § 36(2); es ist das
Einfachste(*) [, was/wenn/dass
...] § 57(1); etwas auf das/aufs
einfachste, Einfachste* lösen
§ 58 E1
Einfalt
Eingang
eingangs § 56(3)
Eingeweide
Einhalt [gebieten § 34 E3(5)]
einheimen
einhellig
einhergehen ... § 34(1)
einig [gehen § 34 E3(3); sein § 35]
einige; einiges § 58(4)
einigermäßen § 39(1)
einmal § 39(1), § 55(4)
Einmaleins
einmütig
einrasten
einrenken
eins [sein § 35]
einsam
einschränken
einseitig
Einser
einst
Eintracht
einwärts [biegen ...(*) § 34 E3(2)]
einzeilig, *auch* 1-zeilig* § 40(3)

einzeln [stehend* § 36 E1(1.2)];
der, die, das Einzelne*, als
Einzelner*, jeder Einzelne*, bis
ins Einzelne*, im Einzelnen*
§ 57(1)
einzig; der, die, das Einzige*, als
Einziges* § 57(1)
einzigartig ... § 36(2)
Eis [laufen* § 34 E3(5), § 55(4)]
Eisbein
Eisen [verarbeiten/verarbeitend(*)
§ 34 E3(5), § 36 E1(1.2)]
eisern; (*in Eigennamen wie*) die
Eiserne Krone (*lombardische
Königskrone*), das Eiserne Kreuz
(*ein Orden*), das Eiserne Tor
(*Durchbruch der Donau*)
§ 60(2.3); der Eiserne Vorhang
(*zwischen Ost und West in der
Zeit nach dem Zweiten
Weltkrieg*) § 64(4); (*in Fügungen
wie*) die eiserne Lunge, die
eiserne Ration, der eiserne
Vorhang (*im Theater*), ein
eiserner Wille § 63
eisig [kalt(*) § 36 E1(2)]
eiskalt § 36(1)
eitel
Eiter
Ejakulation
Ekel
Eklat
eklatant
Ekstase
ekstatisch
Ekzem
Elaborat
Elan
Elast, Elastik
elastisch
Elch
Eldorado, Dorado

Elefant	Emblem
elegant	Embolie
Eleganz	Embryo
Elegie	Emigrant
elektrisch	eminent
elektro ∪ magnetisch ...	Eminenz
Elektro ∪ herd ...	Emir
Elektrode	Emotion
Elektrolyse	empfangen empfing
Elektrolyt	empfehlen empfiehlt, empfahl, empfohlen
Elektron	empfinden empfand, empfunden
Elektronik	Emphase
Element	emphatisch
Elen	Empire (<i>Kunststil</i>)
elend ; mir ist elend	Empire (<i>früheres brit. Weltreich</i>)
Elend ; im Elend sein § 55(4)	Empirie
Eleve	empor
elf usw. (<i>vgl. acht usw.</i>)	empor ∪ ragen ... § 34(1)
Elf (<i>z. B. Fußballmannschaft</i>)	Empore
§ 57(4)	empören
Elf, Elfe (<i>Märchengeist</i>)	emsig
Elfenbein	Emu
elftel usw. (<i>vgl. achtel usw.</i>)	emulgieren
eliminieren	Emulsion
Elite	Ende ; das Ende, Ende Januar, Ende nächsten Jahres; zu Ende § 55(4); ein Mann Ende achtzig* § 58(6)
Elixier	Endivie
Ellbogen, Ellenbogen	endlich
Elle	Energie
Ellenbogen, Ellbogen	eng/enger [befreundet(*) § 36 <i>E1(1.2)</i>]
Ellipse	Engagement
elliptisch	Engel
eloquent	Engerling
Eloquenz	englisch, Englisch (<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)
Eloxal (<i>Wz.</i>)	Enkel
eloxieren	Enklave
Elritze	enorm
Elster	
Eltern	
elysäisch, elyisch	
Email, Emaile	
Emanzipation	
Embargo	

Ensemble	entwischen
entäußern	entwöhnen
entbehren	Entwurf
entdecken	entzücken
Ente	entzwei [sein § 35]
enteisen enteist (<i>von Eis befreien</i>)	entzwei ubrechen ... § 34(1)
≠ enteisenen	Environment
enteisenen enteisent (<i>Eisen entziehen</i>) ≠ enteisen	Enzian
Entente	Enzyklika
entern	Enzyklopädie
Entertainer	Enzym
entfachen	Epidemie
entfernt ; nicht im Entferntesten* § 57(1)	Epigone
Entfroster	Epigramm
entgegen	Epik
entgegen kommen ... § 34(1)	Epilepsie
entgegenen	epileptisch
Entgelt	Epilog
entgelten entgilt, entgalt, entgolten	Episode
enthalten enthielt	Epistel
Enthusiasmus	Epitaph
entlang	Epizentrum
entlang gehen ... § 34(1)	Epoche
entlehnen	Epos
entloben	Epreuve
entraten entriet	Equalizer
Entree	Equipe
entrichten	er § 58(4); ein Er § 57(3)
entrümpeln	erbarmen
entrüsten	Erbe
entscheiden entschied	erbosen
entschließen entschloss*	Erbse
Entschluss*	Erdapfel
entsetzen	Erde
entstehen entstand	ereignen
entweder ; entweder ... oder, das Entweder-oder* § 43, § 57 E4	Erektion
entwerfen entwirft, entwarf, entworfen	Eremit
entwickeln	erfahren erfuhr
	Erfolg
	ergattern
	ergeben [sein § 35]
	ergeben ergibt, ergab

- ergiebig**
ergo
ergötzen
erhaben
erhalten erhielt
erheblich
erholen
erigieren
Erika
erinnern
Erker
erklecklich; um ein Erkleckliches
 [größer] § 57(1)
erlangen
erlauben
erlaucht
erläutern
Erle
erledigen
ermitteln
ernst [nehmen, meinen/gemeint,
 werden § 34 E3(3), § 36 E1(1.2);
 sein § 35 (*die Lage ist ernst, das
 ist mir [sehr] ernst*)], [eine Sa-
 che] ernst nehmen; ernst zu
 nehmend(*)
Ernst [machen § 34 E3(5),
 § 55(4)]; es ist mir [völliger]
 Ernst damit; aus dem Spiel wur-
 de Ernst
Ernte
erobern
erogen
erörtern
Eros
Erosion
Erotik
Erpel
erpicht
erquicken
- erschrecken** erschrickt/erschreckt,
 erschrak/erschreckte,
 erschrocken/ erschreckt
erschüttern
erst
erstubeste ...
erstatten
erste; der, die, das Erste(*); der,
 die, das erste Beste*, fürs Erste*,
 als Erstes*, am Ersten [des Mo-
 nats] § 57(1), die Ersten [werden
 die Letzten] sein; (*in Eigen-
 namen wie*) Erstes Deutsches
 Fernsehen § 60(4); (*in Fügungen
 wie*) die erste Hilfe* § 63
erstehen erstand
Erste-Hilfe-Lehrgang § 44
erstere; der, die, das Erstere*,
 Ersteres* § 57(1)
erstmals § 39(1), *aber* das erste
 Mal § 39 E2(1)
ertappen
Ertrag
Eruption
erwägen erwog
erwähnen
erwerben erwirbt, erwarb,
 erworben
erwidern
erwischen
erzukonservativ ... § 36(5)
Erzubischof, ...feind ...
erzählen
es § 58(4); 's § 54(6); ein Es
 § 57(3)
Esche (*Baum*) ≠ Äsche
Esel
Eskalation
Eskapade
Eskimo
Eskorte
Esoterik

Espe	Eucharistie
Esperanto	euer (*) (<i>Personalpronomen</i>) (zu ihr)
Esplanade	euer (*) (<i>Possessivpronomen</i>) § 58(1), § 58(4), § 66; die Euren, euren* (die Eurigen, eurigen*), das Eure, eure* (das Eurige, eurige*) § 58 E3
Espresso	euerseits § 39(1)
Esprit	euersgleichen § 39(1)
Essay	euert ⊂halben, ...wegen, ...willen § 39(1)
essen isst*, aß, gegessen	Eukalyptus
essentiell s. essenziell	Eule
Essenz	Eulenspiegelei
essenziell *, auch essentiell	Eunuch
Essig	Euphemismus
Establishment	Euphorie
Ester	euresgleichen § 39(1)
Estrade	euret ⊂halben, ...wegen, ...willen § 39(1)
Estragon	Eurhythmie , auch Eurhythmie
Estrich	Eurocheque
Etablissement	Eurythmie * s. Eurhythmie
Etage	Euter
Etappe	Euthanasie
Etat	evakuieren
etepetete	Evaluation
Eternit (Wz)	evangelisch
Ethan s. Äthan	Evangelium
Ether s. Äther	Eventual ⊂fall ...
Ethik	eventuell
Ethnografie (*) s. Ethnographie	Evergreen
Ethnographie , auch Ethnografie	evident
Ethos	Evidenz
Ethyl s. Äthyl	Evolution
Etikett, Etikette (Waren-, Preisschild)	ewig
Etikette (<i>feine Sitte</i>)	ex
etliche, etliches § 58(4)	Ex ⊂kaiser ...
Etüde	exakt
Etui	exaltiert
etwa	Examen
etwas § 58(4); ein gewisses Etwas § 57(3)	
etwelche, etwelches § 58(4)	
Etymologie	
euch (*) (<i>Personalpronomen</i>) (zu ihr)	

Examinand	Expedient
Exegese	Expedition
Exekution	Experiment
Exekutive	Experte
Exempel	Explikation
Exequien	explizieren
exerzieren	explodieren
Exerzitiën	Explosion
Exhaustor	Exponat
Exhibitionismus	Exponent
exhumieren	Export
Exil	Exposé <i>s. Exposee</i>
existent	Exposee* , <i>auch</i> Exposé
Existential \cup philosophie ...	Exposition
<i>s. Existenzial</i> \cup ...	express*
Existentialismus <i>s.</i>	expressiv
Existenzialismus	exquisit
existentiell <i>s. existenziell</i>	extensiv
Existenz	extern
Existenzial* \cup philosophie ...,	extra
<i>auch</i> Existential \cup ...	extra \cup hart ... § 36(5)
Existenzialismus* , <i>auch</i>	Extra \cup profit ...
Existentialismus	extrahieren
existenziell* , <i>auch</i> existentiell	Extraktion
Exitus	extravagant
Exklave	Extravaganz
exklusiv	extravertiert, extrovertiert
Exkrement	extrem
Exkurs	extrovertiert, extravertiert
Exlibris	exzellent
exmatrikulieren	Exzellenz
Exodus	Exzentrik
exorbitant	exzeptionell
Exorzismus	Exzerption
Exotik	Exzess*
Expander	Eyeliner § 37(1)
Expansion	

f/F

Fabel	Faktura
Fabrik	Fakultät
fabrizieren	falb
fabulieren	Falbel
Facette , <i>auch</i> Fassette	Falke
Fach	Fall
fächeln	Falle
Fächer	fallen fiel
fachsimpeln § 33(1)	fallen [lassen(*)] § 34 E3(6)]
Fackel	Fall-out* § 43, <i>auch</i> Fallout § 37(2)
Fact ≠ Fakt, Faktum	Fallreep
fad , fade	falls § 56(3)
Faden	falsch [schreiben ...(*)] § 34 E3(3)]
fadenscheinig	falsch ; [es ist] kein Falsch [an ihm], ohne Falsch § 57(1)
Fading	Falsett
Fagott	Falsifikat
fähig	falten
fahl	Falter
fahnden	Falz
Fahne	Fama
fahren [lernen § 34 E3(6)] fuhr; Auto, Bahn, Rad ... fahren(*) § 34 E3(5), § 55(4)	Familie
fahrig	famos
Fahrrad [fahren § 34 E3(5), § 55(4)] ≠ Farad	Fan
Fährte	Fanal
Faible	fanatisch
fair	Fanfare
Fairness*	fangen fing
Fairplay* § 37(1), <i>auch</i> Fair Play* § 37 E1	Fango
fäkal	Fantasie (<i>Musikstück nur so</i>), <i>auch</i> Phantasie
Fakir	fantastisch , <i>auch</i> phantastisch
Fakt , Faktum ≠ Fact	Farad (<i>Maßeinheit</i>) ≠ Fahrrad
Faktor	Farbe
Faktotum	Farce
Faktum , Fakt ≠ Fact	Farm
	Farn

Färse (<i>junge Kuh</i>) ≠ Ferse	Fee (<i>Märchengestalt</i>) ≠ Feh
Fasan	Feed-back* § 43, auch Feedback § 37(2)
Fasche	Feeling
faschieren	Fegefeuer
Fasching	fegen
Faschismus	Feh (<i>Eichhörnchen</i>) ≠ Fee
faseln	Fehde
Faser	fehl
Fashion	Fehl ; ohne Fehl [und Tadel] § 55(4)
Fasnacht, Fastnacht	fehl gehen, ...schlagen § 34(2.1), § 56(2)
Fass*	fehlen
Fassade	Feier
fassen	Feiertag
Fassette* s. Facette	feiertags § 56(3)
Fasson	feig, feige
fast	Feige
fasten	feil
Fastfood* § 37(1), auch Fast Food* § 37 E1	feilbieten § 34(2.1)
Fastnacht, Fasnacht	Feile
Faszination	feilschen
fatal	fein [mahlen/gemahlen § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]
Fata-Morgana-ähnlich § 44	Feind [bleiben, sein, werden(*) § 55(4)]
fauchen, pfauchen	feinfühlig § 36(2)
faul (<i>faul sein</i>) ≠ foul	feist
faulen (<i>verderben</i>) ≠ foulen	feixen
faulenzen	Felbel
Faun	Felchen
Fauna	Feld
Faust	feldaus
Fauteuil	feldein
Fauxpas	Feldwebel
Favorit	Felge
Fax	Fell
Faxe	Fellache
Fayence	Fels, Felsen
Fazit	Feme
Feature	feminin
Feber	
Februar	
fechten ficht, focht	
Feder	

- Feminismus**
Fench, Fennich
Fenchel
Fennich, Fench
Fenster
Fenz
Ferialarbeit ...
Ferien
Ferkel
Ferment
fern/ferner [liegen/liegend ...(*)
 § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]; von
 [nah und] fern § 58(3)
fernsehen, ...bleiben § 34(2.2);
 das/euer Fernbleiben § 57(2)
Ferne; aus der Ferne § 55(4)
fernsehmüde § 36(1)
Ferse (*Teil des Fußes*) ≠ Färse
fertig [bekommen, stellen(*) ...
 § 34 E3(3); sein § 35]
Fes, Fez
fesch
Fessel
fest/fester [binden, halten ...
 § 34 E3(3)]
Fest
festbinden (*anbinden*), ...halten
 (*schriftlich fixieren*), ...nehmen
 (*verhaften*) ... § 34(2.2)
Festival
Fete
Fetisch
fett [drucken/gedruckt ...(*)
 § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]
Fetus, Fötus
Fetzen
feucht
feuchtwarm § 36(4)
feudal
Feuer [fangen, speien/speiend
 ...(*) § 34 E3(5), § 36 E1(1.2),
 § 55(4)]
feuerfest ... § 36(1)
Feuilleton
Fex
Fez, Fes
Fiaker
Fiasko
Fibel
Fiber (*Faser*) ≠ Fieber
Fiche
Fichte
fidel
Fidel (*volkstümliches*
Streichinstrument) ≠ Fiedel
Fidibus
Fieber (*Krankheit*) ≠ Fiber
Fiedel (*Geige*) ≠ Fidel
fiepen
fies
Fiesta
fifty-fifty
Fight
Figur
Fiktion
File
Filet
Filiale
Filigran
Filius
Film
Filou
Filter
Filz
Fimmel
final
Financier s. Finanzier
finanziell
Finanzier, *auch* Financier
Findelkind ...
finden fand, gefunden
Finesse
Finger

finger ǁbreit ... § 36(1), <i>aber</i> einen Finger breit § 36 E1(4)	Flamenco
fingieren	Flamingo
Finish	flämisch, Flämisch (vgl. deutsch, Deutsch)
finit	Flamme
Fink	Flanell
Finne	flanieren
finnisch, Finnisch (vgl. deutsch, Deutsch)	Flanke
finster ; das Finstere, im Finstern tappen(*) § 57(1)	Flansch
Finte	Flasche
Firlefanze	flattern
firm	flau
Firma	Flaum
Firmament	Flausch
firnen	Flausen
Firn	Flaute
Firnise	Flechse, Flachse
First	Flechte
Fisch	flechten flicht, flocht
Fisimatenten	Fleck, Flecken
Fiskus	fleddern
Fisole	Fleder ǁmaus ...
Fistelstimme	Flegel
fit	flehen
Fitness*	flehentlich
Fittich	Fleisch [fressen/fressend ...(*) § 34 E3(5), § 36 E1(1.2)]
fix	Fleiß
fixen	flektieren
fixieren	fletschen
Fjord	flexibel
flach [atmen ... § 34 E3(3)]	Flexion
Flachs	flicken
Flachse, Flechse	Flieder
flackern	Fliege
Fladen	fliegen flog
Flageolett	fliehen floh
Flagge	Fliese
Flair	fließen floss*
Flakon	Flimmer
flambieren	flink
	Flinte

Flip	Fluorit (<i>Mineral</i>) ≠ Fluorid
Flipper	Flur
flirren	Fluse
Flirt	Fluss* ; Flusssand* § 45(4)
Flittchen	fluss* ∪ ab, ...auf, ... abwärts, ...aufwärts [fahren ...] § 39(1) , aber den Fluss aufwärts § 39 E2(1)
Flitter	flüssig [machen ...(*) § 34 E3(3)]
flitzen	flüstern
floaten	Flut
Flocke	Fly-over § 43, § 55(3)
Floh	Fock
Flom, Flomen	föderal
Flop	Fogosch
Floppydisk* § 37(1), auch Floppy Disk* § 37 E1	Fohlen
Flor	Föhn(*) (<i>Fallwind, Haartrockner</i>), aber Fön (Wz)
Flora	Föhre
Florett	Fokus
florieren	Folge [leisten ... § 34 E3(5), § 55(4)]; infolge, zufolge § 39(3)
Floskel	folgen
Floß	folgend ; das Folgende(*), Folgendes(*), im Folgenden, in Folgendem(*) § 57(1)
Flosse	folgenger ∪ maßen ... § 39(1)
Flöte [spielen]	folgerichtig § 36(1)
flöten (<i>Flöte spielen</i>)	folgern
flöten [gehen* (<i>verloren gehen</i>)]	Foliant
flott (<i>schnell</i>) [machen § 34 E3(3) ≠ flottmachen]	Folie
Flotte	Folk (<i>Musik</i>) ≠ Volk
flottmachen § 34(2.2) ≠ flott machen	Folklore
Flöz	Folter
Fluch	foltern
Flucht	Fon* s. Phon
Flug	Fön (Wz), sonst Föhn (<i>Haartrockner</i>)
flügge	Fond (<i>Rücksitz</i>)
flugs § 56(3)	Fonds (<i>Geldanlage, Geldmittel</i>)
Fluidum	Fondue
Fluktuation	fono ∪ grafisch ...(*) s. phono ∪ ...
Flunder	
flunkern	
Flunsch	
Fluor	
Fluorid (<i>ein Salz</i>) ≠ Fluorit	

- Fono**⊃technik ...(*) s. Phono⊃...
- Fontäne**
- Football** § 37(1)
- foppen**
- forcieren**
- Förde**
- fordern**
- fördern**
- Forelle**
- Forke**
- Form**; in Form [kommen, sein ... § 55(4)]
- form**⊃schön ... § 36(1)
- Formel**
- Formular**
- forsch**
- forschen**
- Forst**
- Forsythie**
- fort** [sein § 35]
- Fort**
- fort**⊃dauern ... § 34(1)
- forte**
- Fortuna**
- Forum**
- fossil**
- Foto**
- foto**⊃elektrisch ..., *auch* photo⊃...
- Foto**⊃synthese ..., *auch* Photo⊃...
- fotogen**, *auch* photogen
- Fotografie**, *auch* Photographie
- fotografieren**
- Fotometrie**, *auch* Photometrie
- Fötus**, **Fetus**
- foul** (*regelwidrig*) ≠ **faul**
- foulen** (*sich regelwidrig verhalten*)
≠ **faulen**
- Fox**[terrier]
- Fox**[trott]
- Foyer**
- Fracht**
- Frack**
- Frage**; in Frage, infrage* [stellen ... § 39 E3(1)] § 55(4)
- Frage-und-Antwort-Spiel** § 43, § 55(2)
- fragil**
- Fragment**
- Fraisen**
- Fraktion**
- Fraktur**
- frank**
- frankieren**
- franko**⊃kanadisch ...
- Franko**⊃kanadier ...
- Franse**
- Franz**⊃branntwein ...
- französisch**, **Französisch**
(*vgl.* deutsch, Deutsch)
- frappant**
- Frappé** s. Frappee
- Frappee***, *auch* Frappé
- frappieren**
- Fräse**
- Fraß**
- Fratze**
- Frau**
- Freak**
- frech**
- Freejazz*** § 37(1), *auch* Free Jazz § 37 E1
- Freesie**
- Fregatte**
- frei** (*ohne Manuskript*) [sprechen ... § 34 E3(3) ≠ freisprechen];
im Freien § 57(1)
- frei**⊃sprechen (*für nicht schuldig erklären ...*) § 34(2.2) ≠ **frei**
sprechen
- Freier**
- Freimut**
- Freitag** *usw.* (*vgl.* Dienstag *usw.*)
- Freitagabend** *usw.*
(*vgl.* Dienstagabend *usw.*)

- freitags** *usw.* (vgl. dienstags *usw.*)
- freizügig**
- fremd**
- frenetisch**
- frequentieren**
- Frequenz**
- Freske, Fresko**
- fressen** frisst*, fraß
- Frettchen**
- fretten**
- Freude**
- freudestrahlend** § 36(1)
- freuen**
- Freund** [bleiben, sein, werden(*)
§ 55(4)]
- freundlich** [grüßen ... § 34 E3(3)]
- Frevel**
- freventlich**
- Friede, Frieden**
- frieren** fror
- Fries**
- Friesel**
- frigid, frigide**
- Frigidaire** (Wz), *sonst auch*
Frigidär
- Frigidär*** s. Frigidaire
(Wz *nur* Frigidaire)
- Frikadelle**
- Frikassee**
- frisch**; von frischem (*von neuem*)
§ 58(3)
- frisch** [streichen/gestrichen ...(*)
§ 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]
- Friseur**, *auch* Frisör
- Frist**
- Fritfliege**
- Frittate**
- fritten**
- frittieren***
- Frittüre***
- frivol**
- froh**
- frohlocken** § 33(2)
- Fromage**
- fromm**
- Fron**
- frönen**
- Fronleichnam**
- Front**
- Frosch**
- Frost**
- Frotté** s. Frottee
- Frottee**, *auch* Frotté
- frotzeln**
- Frucht**
- Fructose** s. Fruktose
- frugal**
- früh** [verstorben ...* § 36 E1(1.2)];
am Montag früh, von früh auf,
von früher her, von früh bis spät
§ 58(3)
- Frühe**; in der Frühe § 55(4)
- Frühling**
- frühmorgens**
- frühneuhochdeutsch**
- Frühstück**
- Fruktose**, *auch* Fructose
- Frustration**
- Fuchs**
- fuchsen**
- Fuchsie**
- fuchteln**
- Fuder**
- Fug**
- Fuge**
- fügen**
- Fugen-s** § 40(1)
- fühlen**
- Fuhre**
- führen**
- füllen**, *aber* voll
- Füllen**
- Fulltimejob*** § 37(1), *auch*
Full-Time-Job* § 45(2)

fummeln

Fund

Fundament

Fundus

fünf *usw.* (vgl. acht *usw.*)

Fünfkampf § 37(1)

fünftel *usw.* (vgl. achteil *usw.*)

fünfund *usw.* (vgl. achtzig *usw.*)

fungieren

Fungizid

Funk

Funke, Funken

Funkie

Funktion

Funsel *s.* Funzel

Funzel, *auch* Funsel

für; das Für und Wider § 57(5)

fürbass*

Furche

Furcht [einflößen/einflößend ...
§ 34 E3(5), § 55(4)]

füreinander [einstehen ...
§ 34 E3(2)]

Furie

furios

fürlieb [nehmen* § 34 E3(2)]

Furnier

Furore

fürs

Fürst

Furt

Furunkel

Fusel

Fusion

Fuß [fassen § 34 E3(5), § 55(4)];
zu Fuß § 39 E2(2.1), zu Füßen
[liegen ... § 55(4)]

Fußball-WM § 40(2)

Fussel, Fuzel

Futter

Futteral

Fuzel, Fussel

g/G

Gabardine

Gabe

gäbe; gang und gäbe

Gabel

gackern

gaffen

Gag

Gage

gähnen

Gala

galaktisch

galant

Galaxis

Galeere

Galeone, Galione

Galerie

Galgen

Galione, Galeone

Galle

Gallert, Gallerte

Gallone

Galopp

galt

galvanisch

Gamasche

Gambe

Gamma☉strahlen ...

gammeln

Gams

Gämse*

gang; gang und gäbe

Gang (*Bande*)

Gang (*zu* gehen); in Gang [setzen ...], im Gange [sein] § 55(4)

gängeln

Gangster

Gangway

Ganove

Gans

Ganter

ganz [groß ...]; ganz und gar; das Ganze, aufs Ganze [gehen ...], ums Ganze gehen, als Ganzes, im Ganzen*, im großen Ganzen*, im Großen und Ganzen* § 57(1)

ganz☉leinen ... § 36(5)

gar [kein, nicht, nichts, sehr, wohl § 39 E2(2.5)]

gar [kochen/gekocht ... § 34 E3(3), § 36 E1(1.2); sein § 35](*)

Garage

Garantie

Garaus

Garbe

Garçonnière

Garde

Garderobe

Gardine

garen

gären *gor oder gärte*

Garn

Garnele

garnieren

Garnison

Garnitur

garstig

Garten

Gärtner

Gas

Gässchen*

Gasse

Gast; zu Gast sein § 55(4)

Gastritis *Pl. ...itiden*

Gastronomie

Gatte

Gatter

Gattung	gefallen gefiel
Gau	gefangen [nehmen/genommen ...* § 34 E3(4), § 36 E1(1.2)]
GAU	Gefäß
Gaube, Gaupe	Gefieder
Gaucht	Gefilde
Gaudi, Gaudium	gefinkelt
gaukeln	geflossentlich
Gaul	Gefreite
Gaumen	gegeben ; es ist das Gegebene[, wenn/ dass ...] § 57(1)
Gauner	gegen
Gaupe, Gaube	gegen lesen ...
gautschen	Gegend
Gavotte	gegeneinander [kämpfen, stellen ...(*) § 34 E3(2)]
Gaze	gegenüber [aufstellen ... § 34 E1]
Gazelle	gegenüber stellen ... § 34(1)
Gazette	Gegner
Gebärde	Gehalt
gebären gebar, geboren	geheim [bleiben, halten ...(*) § 34 E3(3)]; das Geheime, im Geheimen* § 57(1)
Gebäude	geheim sprachlich
geben gibt, gab	Geheiß
Gebiet	gehen ging, gegangen; [lassen(*) § 34 E3(6)]
gebieten gebot	geheuer
Gebirge	Gehöft
Gebrechen	gehorsam
Gebühr	gehören
gebühren	gehörig
Geburt	gehorsam
Geck	Geier
Gecko	Geifer
Gedanke, Gedanken	Geige
Gedeih ; auf Gedeih und Verderb § 55(4)	geil
gedeihen gedieh	Geisel ; eine Geisel nehmen † Geißel
gediegen	Geiser, Geysir
gedrungen	Geisha
gedunsen	Geiß
Geest	
Gefahr [laufen, bringen/bringend*, drohend* ... § 34 E3(5), § 55(4)]	
gefährden	
Gefährte	

Geißel (*Peitsche, Plage*) ≠ Geisel

Geist

Geiz

Gekröse

Gelage

Geländer

gelangen

Gelass*

gelassen

Gelatine

gelb *usw.* (vgl. blau *usw.*); (in *Eigennamen wie*) der Gelbe Fluss § 60(2.4); (in *Fügungen wie*) das gelbe Fieber, die gelbe Karte (im *Fußball*) § 63

gelbgrün(*) § 36(4)

Geld

Gelee

gelegen

gelegentlich

Geleise, Gleis

Gelenk

Gelichter

gelinde

gelingen gelang, gelungen

gellen

geloben

Gelse

gelten gilt, galt, gegolten

Gelübde

gemach

Gemach

Gemahl

Gemälde

gemäß

gemein; die Gemeine Stubenfliege § 64(2)

gemein ∪ sprachlich ...

Gemeinde

Gemetzel

Gemme

Gemüse

Gemüt

Gen

genannt (*zu nennen*) ≠ genant

genant (*zu genieren*) ≠ genannt

genau [nehmen/genommen ...(*) § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]; des Genaueren* § 57(1); auf das/aufs genaueste, Genaueste* (*ganz genau*) § 58 E1

genauso [gut ...(*)] § 39(1)

Gendarm

Genealogie

genehm

genehmigen

General

General ∪ angriff ...

generalüberholen § 33

Generation

generell

generieren

generös

Genese

genesen genas

Genetik

genial

Genick

Genie

genieren

genießen genoss*

genital

Genitiv

Genius

Genosse

Genre

Gentleman

gentlemanlike

genug

genügend

genuin

Genus (*Gattung*)

Genuss* (*zu genießen*)

geo ∪ physikalisch ...

Geobotanik ...

Geografie(*), s. Geographie

Geographie, auch Geografie

Geologie

Geometrie

Gepard

gerade, grade (*aufrecht*)

[hinlegen, sitzen, stehen ...(*)

§ 34 E3(3)] † geradestehen

geradeso [gut ...(*) § 39(1)]

geradestehen (*für etwas
aufkommen*) § 34(2.2) † gerade
stehen

geradewegs, ...zu § 39(1)

Geranie

Gerant

Gerät

geraten geriet

Geratewohl; aufs Geratewohl

geraum

gerben

Gerbera

gerecht

Gericht

gering [achten(*) ... § 34 E3(3)];
das Geringste*, es entgeht ihm
nicht das Geringste, es geht ihn
nicht das Geringste an*, sich um
ein Geringes verschätzen, kein
Geringerer als, nicht im Gerings-
ten* § 57(1)

geringfügig

gerissen

Germ

germanisch

Germanistik

gern[e] [sehen/gesehen ...(*)

§ 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]

Geröll

Gerste

Gerte

Geruch

Gerücht

Gerüst

gesamt; das Gesamte, im
Gesamten(*) § 57(1)

Gesang

Gesäß

Geschäft

geschehen geschieht, geschah

gescheit

geschenkt [bekommen ...]

§ 34 E3(4)

Geschichte

Geschick

geschickt

Geschirr; Geschirreiniger*

§ 45(4)

Geschlecht

geschlechtsreif § 36(1)

Geschmack

Geschmeide

geschmeidig

Geschmeiß

Geschöpf

Geschoss*, **Geschoß** (*österr.,
auch schweiz.*)

Geschütz

Geschwader

geschweige

geschwind

Geschwister

Geschwür

Geselle

Gesellschaft

Gesetz

Gesicht

Gesinde

Gesindel

Gesinnung

Gespenst

Gespinst

Gestade

Gestalt

- gestalten**
Gestank
gestatten
Geste
gestehen gestand
gestern [Abend ...* § 55(6)]
Gestik
Gestirn
Gestöber
gestochen [scharf] § 36 E1(3)
Gestrüpp
Gestüt
gesund [bleiben ... § 34 E3(3);
 sein § 35]; für gesund [erklären
 ... § 58(3) ≠ gesundbeten]
gesund beten, ...schreiben ...
 § 34(2.2) ≠ gesund bleiben
Getreide
getrennt [leben/lebend, schreiben
 ...(*) § 34 E3(4), § 36 E1(1.2)]
Getto, auch Ghetto
gewahr [werden]
Gewähr [leisten (*ich leiste*
Gewähr) § 34 E3(5), *auch*
 gewährleisten § 33 E1]
 ≠ Gewehr
gewahren
gewähren
gewährleisten § 33(1) (*ich*
gewährleiste), *auch* Gewähr
 leisten § 33 E1
Gewahrsam
Gewalt
Gewand
gewandt
gewärtig
Gewehr (*Waffe*) ≠ Gewähr
Gewei
Gewerbe
Gewerkschaft
Gewicht
gewieft
- gewiegt**
gewillt
Gewinn [bringen/bringend*, *auch*
 gewinnbringend, *aber* sehr
 gewinnbringend, großen Gewinn
 bringend § 34 E3(5), § 36(1),
 § 36 E1(4)]
gewinnen gewann, gewonnen
gewiss*
Gewissen
Gewitter
gewitzt
gewogen
gewöhnen
gewohnt
Geysir, Geiser
Ghetto *s.* Getto
Ghostwriter § 37(1)
Gicht
Giebel
Gier
gießen goss*
Gift
Gig
Gigameter ...
Gigant
Gigolo
gilben
Gilde
Gilet
Gimpel
Gin
Ginkgo, auch Ginko*
Ginseng
Ginster
Gipfel
Gips
Giraffe
Girl
Girlande
Girlitz
Giro

- Gischt**
Gitarre
Gitter
Glace (*Zuckerglasur, Eis*) † Glacé
Glacé (*Gewebe*), auch Glacee †
 Glace
Glacee* s. Glacé
glacieren (*mit Glace überziehen, zum Gefrieren bringen*) †
 glasieren
Gladiator
Gladiole
Glamour
Glanz
glänzend [schwarz ... § 36 E1(3)]
Glas
glasieren (*mit Glasur versehen*)
 † glacieren
Glasnost
Glasur
glatt [hobeln ...(*) § 34 E3(3)]
glatt ∪ zünftig § 36(2)
Glatze
Glaube, Glauben
glazial
gleich (*in gleicher Weise, sofort*) [groß, gültig, gut; lauten, kommen ... § 34 E3(3)]
 † gleichgültig, ...kommen]; das Gleiche*, Gleiches mit Gleichem vergelten, ein Gleiches tun, auf das Gleiche hinauskommen*, ins Gleiche bringen* (*in Ordnung bringen*), Gleich und Gleich* § 57(1)
gleich ∪ gültig; ...kommen ... § 34(2.2) † gleich gültig, ... kommen
gleichen glich
gleicher ∪ maßen ... § 39(1)
Gleichmut
Gleis, Geleise
- gleisnerisch**
gleißen
gleiten glitt
Glencheck
Gletscher
Glied
gliedern
Gliedmaße
glimmen glomm *oder* glimmte
Glimmer
glimpflich
Glissando
glitschen
glitzern
global
Globetrotter
Globus
Glocke
Gloria
glorios
Glossar
glotzen
Gloxinie
Glück
Glucke
gluckern
glucksen
Glucose s. Glukose
glühen
glühend [heiß ...(*) § 36 E1(3)]
Glukose, *fachspr.* Glucose
Glut
Glutamat
Glycerin s. Glyzerin
Glysantin (*Wz*)
Glyzerin, *fachspr.* Glycerin
Gnade
Gneis
Gnom
Gnostik
Gnu
Go

Goal	Grad (<i>Maß</i>) ≠ Grat
Goali, Goalie	grade, gerade
Gobelin	graduell
Go-go-Girl § 44, § 55(1), § 55(3)	Graecum
Goi <i>Pl.</i> Gojim	Graf
Go-in § 43	Graffito <i>Pl.</i> Graffiti
Gold	Grafie (*) <i>s.</i> Graphie
golden <i>usw.</i> (<i>vgl.</i> blau <i>usw.</i>); (<i>in Eigennamen wie</i>) das Goldene Kalb § 60(3.3); die Goldene Stadt (<i>Prag</i>) § 60(5); (<i>in</i> <i>Fügungen wie</i>) das goldene Zeitalter*, die goldene Hochzeit § 63; der Goldene Sonntag § 64(3)	Grafik, auch Graphik
Golem	grafisch, auch graphisch
Golf	Grafit (*) <i>s.</i> Graphit
Goliath	Grafologe (*) <i>s.</i> Graphologe
Göller	Gral
Gondel	gram [<i>sein</i> § 35, § 56(1)]
Gondoliere	Gram
Gong	Gramm
gönnen	Grammatik
Goodwill	Grammel
Goodwill <i>ureise, ...tour</i> § 37(1)	Grammofon (*) <i>s.</i> Grammophon
Gör, Göre	Grammophon, auch Grammofon
Gorgonzola	Gran, Grän
Gorilla	Granat
Gospelsong	Granate
Gosse	Grand
Gott; Gott sei Dank	Grand ouvert
Gotte	Grand Prix
Götti	Grandezza
Götze	grandios
Gouda	Grandseigneur
Gourmand	Grandslam * § 37(1), <i>auch</i> Grand Slam § 37 <i>E1</i>
Gourmet	Granit
goutieren	Granne
Gouverneur	grantig
Grab; zu Grabe tragen § 55(4)	Granulat
graben grub	Grapefruit
Gracht	Graphie, auch Grafie
	Graphik <i>s.</i> Grafik
	graphisch <i>s.</i> grafisch
	Graphit, auch Grafit
	Graphologe, auch Grafologe
	Gras
	grassieren

- grässlich***
Grat (*Bergkamm*) ≠ Grad
Gräte
Gratifikation
gratis
Grätsche
Gratulant
gratulieren
grau *usw.* (*vgl. blau usw.*);
(in Eigennamen wie)
 die Grauen Panther, die Grauen
 Schwestern (*kath. Kongregation*)
 § 60(4.2); (*in Fügungen wie*) eine
 graue Eminenz § 63
graublau § 36(4)
Gräuel* (*zu Grauen*)
grauen (*hell, fahl werden*)
grauen (*Angst empfinden*)
Grauen [*erregen/erregend(*), auch*
grauenerregend, sehr grauenerre-
gend, aber großes Grauen erre-
gend § 34 E3(5), § 36(1),
 § 36 E1(4)]
graulen
graulich (*zu grau*), *auch* gräulich
gräulich (*zu grau*), *auch* graulich
gräulich* (*zu Grauen*)
Graupe
Graupel
Graus
grausam
grausen
Grauwacke
Grave
gravieren
gravierend
Gravitation
gravitatisch
Grazie
grazil
graziös
Greenhorn
- greifen** griff
Greis
Greißler
grell [*beleuchten/beleuchtet ...(*)*
 § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]
Gremium
Grenadier
Grenze
grenzenlos; sich ins Grenzenlose
 steigern § 57(1)
Griebe
griechisch, Griechisch
(vgl. deutsch, Deutsch)
Griesgram
Grieß
Griff
Griffel
Grill
Grille
grillen, grillieren
Grimasse
Grimm
Grimmen
Grind
grinsen
Grippe
Grislibär*, *auch* Grizzlybär
Grizzlybär *s.* Grislibär
grob; das Grobe, aus dem Groben
 arbeiten*, das Gröbste; aus dem
 Gröbsten heraus sein § 57(1); am
 gröbsten, auf das/aufs gröbste,
 Gröbste* § 58 E1
Grog
groggy
grölen
Groll
Gros (*zwölf Dutzend*) § 55(5)
Gros (*überwiegender Teil*)
Groschen
groß [*(in großer Weise) anlegen/-*
angelegt, schreiben/geschrieben]

- (in großer Schrift schreiben, besonders schätzen) ...*
 § 34 E3(3), § 36 E1(1.2) ≠ groß-schreiben]; das Große, im Großen(*), im großen Ganzen(*), im Großen und Ganzen* § 57(1); Groß und Klein* § 57(1), § 58 E2; (in Eigennamen wie) die Große Strafkammer § 60(2.1), der Große Teich* (Atlantik) § 60(5); (in Fügungen wie) das große Einmaleins, die große Kreisstadt § 63
- groß** ∪ schreiben* § 34(2.2) (mit großem Anfangsbuchstaben schreiben) ≠ groß schreiben; ...spurig ... § 36(2); ...artig; das Großartige § 57(1)
- großenteils** § 39(1)
- Grossist**
- grotesk**
- Grotte**
- Grube**
- grübeln**
- Grude**
- Gruft**
- Grummet, Grumt**
- grün** usw. (vgl. blau usw.); (in Eigennamen wie) das Grüne Gewölbe (in Dresden) § 60(3.2); die Grüne Insel (Irland) § 60(5); (in Fügungen wie) die grüne Grenze, die grüne Hochzeit, die grüne Lunge § 63
- grünblau**(*) § 36(4)
- Grund**; im Grunde; auf Grund, aufgrund; zu Grunde*, zugrunde § 39 E3(3), § 55(4)
- grund** ∪ falsch ... § 36(5)
- gründlich** [säubern ... § 34 E3(3)]
- Grünspan**
- grunzen**
- Gruppe**
- Grus** (Gestein) ≠ Gruß
- gruseln**
- Gruß** (zu grüßen) ≠ Grus
- grüßen**
- Grütze**
- Guano**
- gucken, kucken**
- Guerilla**
- Gugelhupf**
- Gugge**
- Guillotine**
- Gulasch**, (österr. auch) Gulyás
- Gulden**
- Gülle**
- Gully**
- gültig**
- Gulyás** s. Gulasch
- Gummi**
- Gunst**; zu Gunsten*, zugunsten; zu [seinen ...] Gunsten § 39 E3(3), § 55(4)
- günstig**
- Guppy**
- Gurgel**
- Gurke**
- gurren**
- Gurt**
- Guru**
- Guss***
- Güster**
- gustieren**
- Gusto**
- gut** (vgl. besser, beste) [gehen, meinen/ gemeint ...(*) § 34 E3(3); sein § 35; (lesbar, verständlich) schreiben § 34 E3(3) ≠ gutschreiben]; das Gute, alles Gute, des Guten zuviel tun, im Guten [wie im Bösen]*, zum Guten [lenken ...] § 57(1); jenseits von gut und bö-

se* § 58(3); Guten Tag sagen*,
auch guten Tag sagen
gut schreiben (*anrechnen*)
§ 34(2.2) ≠ gut schreiben

gutmütig § 36(2)

Gymnasium

Gymnastik

Gynäkologie

Gyros

h/H

- Haar**, *aber* Härchen, hären § 9 E2
haben hat, hatte
Habicht
Habilitand
Habit
Habitus
Hachse, Haxe
Hacke (*Gerät*)
Hacke, Hacken (*Ferse*)
Hackepeter
Häcksel
hadern
Hades
Hafen
Hafer
Haferl, Häferl
Haff
Haft
haften [bleiben* § 34 E3(6)]
Hag
Hage☪buche ...
Hagebutte
Hagel
hager
Hagestolz
Häher
Hahn
Hahnrei
Hai
Hain
Hairstylist* § 37(1)
häkeln
haken
Haken
halb; etwas Halbes, ein Halbes, eine[n] Halbe[n] trinken § 57(1); um halb acht § 56(6); der Zeiger steht auf halb § 58(3)
halb☪amtlich ... § 36(5) ≠ halbamtlich
halbmast; [eine Flagge] halbmast [hissen]; [auf] halbmast [setzen] § 58(3)
Halde
Hälfte
Halfter
Hall
Halle
halleluja
Hallimasch
hallo
Halluzination
Halm
Halogen☪lampe ...
Hals
halt; ein lautes Halt rufen, laut Halt rufen § 57(5), *auch* laut halt rufen*
Halt [finden, machen ...(*) § 34 E3(5), § 55(4)]
halten hielt
Halunke
Hämatom
Häme
Hammel
Hammer
Hammondorgel
Hämorrhoiden, *auch* Hämorrhiden
Hämorrhiden* s. Hämorrhoiden
hampeln
Hamster
Hand; [eine] Hand voll* [Heu] § 39 E 2(1); zu Händen; zuhanden, anhand [von; dessen/deren...] § 39(3); Hand-

- in-Hand-Arbeiten § 43, § 55(2),
§ 57(2)
- hand**fest ...
- Handel** [treiben/treibend ...(*)
§ 34 E3(5), § 36 E1(1.2)]
- Händel**
- handhaben** § 33(1)
- Handikap**, *auch* Handicap
- Hand-out*** § 43, *auch* Handout
§ 37(2)
- hanebüchen**
- Hanf**
- Hang**
- Hangar**
- hangen** hing, gehangen
- hängen** [bleiben, lassen ...(*)
§ 34 E3(6)] hängt
- hänseln**
- Hantel**
- hantieren**
- hantig**
- hapern**
- Happen**
- Happening**
- happy**
- Happyend*** § 37(1), *auch* Happy
End* § 37 E1
- Harakiri**
- Harass***
- Härchen** (*zu* Haar) § 9 E2
- Hardcover*** § 37(1), *auch* Hard
Cover* § 37 E1, Hardcoverein-
band*
- Hardliner** § 37(1)
- Hardrock*** § 37(1), *auch* Hard
Rock § 37 E1
- Hardware** § 37(1)
- Harem**
- hären** (*zu* Haar) § 9 E2
- Häresie**
- häretisch**
- Harfe**
- Harke**
- Härlein** (*zu* Haar) § 9 E2
- Harlekin**
- härmen**
- harmlos**
- Harmonie**
- Harn**
- Harnisch**
- Harpune**
- harren**
- harsch**
- Harsch**
- hart** [gekocht, gesotten ...(*)
§ 36 E1(1.2)]
- hart**leibig ... § 36(2)
- Harz**
- Hasard**
- Haschee**
- haschen**
- Häscher**
- Haschisch**
- Hase**
- Hasel**
- Haspel**
- Hass***
- hässlich***
- Hast**
- hätscheln**
- hatschen**
- Hattrick**
- Hatz**
- Haube**
- Haubitze**
- Hauch**
- hauch**dünn ... § 36(1)
- hauen** haute *oder* hieb, gehauen
- Hauer, Häuer** (*zu* hauen) † Heuer
- Haufen**
- häufig**
- Haupt**
- Häuptel**

Haus [halten* (*ich halte Haus* § 34 E3(5)), *auch* haushalten § 33 E1]; nach Hause, zu Hause, von Hause aus, von zu Hause § 39 E2(2.1), (*österr., schweiz. auch*) nachhause*, zuhause*, von zuhause* § 55(4); das Zuhause § 57(5)

hausen

Hausen

haushalten (*ich haushalte*) § 33(1), *auch* Haus halten § 33 E1

Hausse

Haut

haut eng ...

Hautevolee

Hautgout

Havarie

Haxe, Hachse

Hazienda

Headhunter

Headline

Hearing

Hebamme

Hebel

heben hob

hecheln

Hecht

Heck

Hecke

Hederich

Heer

Hefe

heften

heftig

Hegemonie

hegen

Hehl (*kein[en] Hehl aus etwas machen*) † Hel

hehr (*erhaben, heilig*) † her

Heide

Heidelbeere

Heidschnucke

heikel

heil

Heiland

Heilbutt

heilig [sprechen ...(*) § 34 E3(3); sein § 35]; der, die Heilige § 57(1); (*in Eigennamen wie*) die Heiligen Drei Könige, der Heilige Geist § 60(1); das Heilige Grab § 60(3.2); das Heilige Land (*Palästina*) § 60(5); der Heilige Vater (*Papst*) § 64(1); (*in Fügungen wie*) die heilige Theresa, das heilige Abendmahl, der heilige Krieg [des Islam] § 63; die Heilige Nacht (*Weihnachten*) § 64(3)

Heim

heim bringen, ...gehen, ...fahren, ...führen, ...leuchten, ...reisen, ...suchen, ...zahlen ... § 34(3), § 56(2)

Heimat

heimlich [tun ...(*) § 34 E3(3)]

Heimtücke

Heinzelmännchen

Heirat

heischen

heiser

heiß [erseht ...(*) § 36 E1(1.2)]; ein heißes Eisen, heiße Höschen § 63

heiß blütig ... § 36(2)

heißen (*hissen*)

heißen hieß (*nennen, genannt werden, befehlen*)

heiter

heizen

Hektar, Hektare

Hektik

Hekto liter ...

- Hel** (*Unterwelt*) ≠ Hehl
- Held**
- helfen** hilft, half, geholfen
- Helikopter**
- helio** tropisch ...
- Helio** gravüre ...
- Helium**
- hell** [strahlen/strahlend(*) ...
§ 34 E3(3), § 36 E1(1.2)
≠ hellsehen]
- hell** blau, ...licht*, ...wach § 36(5)
- hell** sehen § 34(2.2) ≠ hell
strahlen ...
- Hellebarde**
- Heller**
- Helm**
- Hemd**
- Hemisphäre**
- Hemlocktanne**
- hemmen**
- Hengst**
- Henkel**
- Henker**
- Henna**
- Henne**
- Hepatitis** Pl. ...tiden
- her**; hin und her; das Hin und Her
§ 57(5) ≠ hehr
- her** kommen ... § 34(1)
- herab**
- herab** fallen ... § 34(1)
- Heraldik**
- heran**
- heran** fahren ... § 34(1)
- herauf**
- herauf** gehen ... § 34(1)
- heraus**
- heraus** finden ... § 34(1)
- heraus**en
- herb**
- Herbarium**
- herbei**
- herbei** eilen ... § 34(1)
- Herberge**
- Herbizid**
- Herbst**
- Herd**
- Herde**
- herein**
- herein** holen ... § 34(1)
- Hering**
- herinnen**
- Herkules**
- Herlitze**
- Hermelin**
- hermetisch**
- hernach**
- hernieder**
- hernieder** gehen ... § 34(1)
- heroben**
- Heroe**
- Heroin** (*Rauschgift*)
- Heroin, Heroine** (*zu Heros*)
- Herold**
- Heros**
- Herpes**
- Herr**; einer Sache Herr werden
§ 55(4)
- herrlich**
- Hertz** (*Maßeinheit*) ≠ Herz
- herüber**
- herüber** winken ... § 34(1)
- herum**
- herum** laufen ... § 34(1)
- herunten**
- herunter**
- herunter** rennen ... § 34(1)
- hervor**
- hervor** brechen ... § 34(1)
- Herz** (*Organ*); zu Herzen nehmen,
von Herzen § 55(4) ≠ Hertz
- herz** erfrischend; ...allerliebste ...
§ 36(1)

herzlich; auf das/aufs herzlichste,
Herzlichste(*) (*herzlichst*)
§ 58 E1

Herzog

herzu

herzu⊂kommen ... § 34(1)

Hetäre

hetero⊂sexuell ...

Hetero⊂sphäre ...

heterogen

Hetze

Heu

heucheln

heuer

Heuer (*Lohn eines Seemanns*
usw.) ≠ Häuer

heulen

heurig

Heuschreck, Heuschrecke

heute *usw.* (vgl. gestern *usw.*)

heutzutage § 39(1)

Hexa⊂gramm ...

Hexe

Hibiskus

hie⊂bei ...

Hieb

hier [bleiben ...(*) § 34 E3(2); sein
§ 35]; hier und jetzt; das Hier
und Jetzt § 57(5)

hier⊂an...

Hierarchie

Hieroglyphe

hierzu § 39(1)

hierzulande § 39(1), *auch* hier zu
Lande § 39 E2(2.1) (*zu zu* Lande)

hiesig

hieven

Hi-Fi

Hifthorn

high

High⊂life, ...light, ...riser,
...society, ...tech, ...way ...(*)
§ 37(1)

Hijacker

Hilfe [suchen/suchend ...(*)
§ 34 E3(5), § 36 E1(1.2)]; mit
Hilfe, mithilfe* § 39 E3(3); zu
Hilfe [kommen] § 55(4)

Hillbillymusic*, *auch*
Hillbillimusik* § 37(1)

Himbeere

Himmel

himmelwärts § 39(1)

hin [und her]; das Hin und Her
§ 57(5)

hin⊂fallen ...; hin- und hergehen ...
§ 34(1)

hinab

hinab⊂gehen ... § 34(1)

hinan

hinan⊂gehen ... § 34(1)

hinauf

hinauf⊂ziehen ... § 34(1)

hinaus

hinaus⊂schieben ... § 34(1)

hindern

Hinduismus

hindurch

hindurch⊂zwängen ... § 34(1)

hinein

hinein⊂bringen ... § 34(1)

hingegen

hinken

Hinkunft; in Hinkunft

hinnen; von hinnen

Hinsicht; in Hinsicht auf § 55(4)

hintanstellen § 34(1)

hinten

hinten⊂an, ...über ...

hintenüber⊂fallen ... § 34(1)

hinter

hintergehen § 33(3), ...listig,
...rücks ... § 36(2)

hintereinander [hergehen,
schreiben ...(*) § 34 E3(2)]

hinterher [sein § 35]

hinterherhinken ... § 34(1)

hinters

hinüber

hinübergehen ... § 34(1)

hinunter

hinunterblicken ... § 34(1)

hinweg

hinwegfegen ... § 34(1)

Hinz; Hinz und Kunz

hinzu

hinzukommen ... § 34(1)

Hiobsbotschaft

Hippe

Hippie

Hirn

Hirsch

Hirse

Hirt, Hirte

hissen

Historie

Hit

Hitze

hitzebeständig § 36(1)

Hobby

Hobel

hoch/höher [fliegen,
springen ...(*) § 34 E3(3)
≠ hochspringen]

hoch (hohe, höher, höchste); die
Hohen und die
Niederer/Niedrigen § 57(1);
Hoch und Nieder*/Niedrig*
§ 57(1), § 58 E2; (*in Eigennamen
wie*) die Hohen Tauern (*in
Österreich*) § 60(2.3); das Hohe
Lied*, der Hohe Priester*
§ 60(3.3); (*in Fügungen wie*) das

höchste der Gefühle § 58(1); das
hohe C, das hohe Haus
(*Parlament*), die höhere Schule
(*Oberschule*), die hohe Schule
[des Reitens] § 63

Hoch § 57 E

hochgemut § 36(2); ...giftig ...
§ 36(5); ...springen ... § 34(2.2)
≠ hoch springen

höchst [selten ...] (*zu hoch*)

höchstwahrscheinlich ... § 36(2)

Hochzeit

Hocke

Höcker

Hockey

Hode, Hoden

Hof [halten, hält Hof* § 34 E3(5),
§ 55(4)]

Hoffart

hoffen

hoffentlich

Hoffnung

höflich

hohe (*zu hoch*)

Hoheit

hohl

Höhle

Hohn [lachen (*ich lache Hohn*)*
§ 55(4) ≠ hohnlachen; sprechen
(*ich spreche Hohn*)* § 55(4)
≠ hohnsprechen]

hohnlachen § 33(1) (*ich
hohnlache*) ≠ Hohn lachen

Hokuspokus

hold

Holder, Holler, Holunder

Holding[gesellschaft] § 37(1)

Holdrio

holen

Holle

Hölle

Holler, Holder, Holunder

- Hollywoodschaukel** § 37(1)
Holm
holookristallin ...
Holoogramm ...
Holocaust
Holozän
holpern
Holster
Holunder, Holder, Holler;
 der Schwarze Holunder § 64(2)
Holz
Homeland
Hometrainer § 37(1)
Homo
homosexuell ...
Homoerotik ...
homofon* s. homophon
homogen
Homöopathie
homophon, auch homofon
Homunkulus
Honig
Honneurs
Honorar
Honoratioren
Hooligan
Hopfen
hoppeln
hopsen
horchen
Horde
hören
Horizont
Hormon
Horn
Hornisse
Horoskop
horrend
Horror
Horsd'œuvre
Horst
Hort
Hortensie
hosanna s. hosianna; das Hosanna
Hose
hosianna, auch hosanna; das
 Hosianna
Hospital
Hospitant
Hospiz
Hostess*
Hostie
Hot
Hotdog* § 37(1), *auch* Hot Dog*
 § 37 E1
Hotel
Hotelier
Hotellerie
Hotjazz* § 37(1), *auch* Hot Jazz
 § 37 E1
Hotpants* § 37(1), *auch* Hot
 Pants* § 37 E1
Hovawart
Hub
Hube
hüben; hüben und drüben
hübsch
Huchen
huckepack [nehmen, tragen ...
 § 34 E3(2)]
hudeln
Huf
Hüfte
Hügel
Huhn
hui; der Hui § 57(5), in einem Hui
 § 55(4), § 57(5)
Hula-Hoop, Hula-Hopp
Huld
Hülle
Hülse
human
Humbug
Hummel

Hummer**Humor****humos****humpeln****Humpen****Humus****Hund****hundert, Hundert(*)** § 55(5), § 58(6), § 58 E5; hunderte*, Hunderte § 58 E5**hundert**fach [größer ...] ...; das Hundertfache, um das Hundertfache [größer] § 57(1); ...prozentig, *auch* 100-prozentig* § 40(3), 100%ig § 41 E**Hunderter**; der Hunderterpack**Hundertmeterlauf**, *auch* Hundert-Meter-Lauf, 100-Meter-Lauf, 100-m-Lauf § 55(1), § 55(2)**hundertste**; der, die, das Hundertste(*), vom Hundertsten ins Tausendste kommen § 57(1)**hundertstel** § 56(6) [Sekunde § 37 E2, *auch* Hundertstelsekunde § 37(1), 100stel Sekunde* § 42; die/eine hundertstel Sekunde/Hundertstelsekunde § 56(6)]**Hundertstel[sekunde]** § 37(1), § 56(6), *auch* hundertstel Sekunde § 37 E2, 100stel-Sekunde § 42; die/eine Hundertstelsekunde/hundertstel Sekunde § 56(6)**Hüne****Hunger****hungers***; hungers sterben § 56(3)**Hupe****hüpfen****Hürde****Hure****hurra**; Hurra schreien* § 57(5), *auch* hurra schreien**Hurrikan****hurtig****Husar****huschen****Husky****hussen****Husten****Hut****hüten****Hutsche****Hütte****hutzelig, hutzlig****Hyäne****Hyazinthe****hybrid****Hybris****Hydrant****Hydrat****Hydraulik****hydro**dynamisch ...**Hydro**therapie ...**Hydrolyse****Hydroxyd****Hygiene****Hygroskop****Hymen****Hymne****hyper**kritisch ... § 36(5)**Hyper**funktion ...**Hyperbel****Hypnose****hypnotisch****Hypochonder****Hypotenuse****Hypothek****Hysterie****H₂O-gesättigt** § 40(2)

i/I

iahen

iberoamerikanisch(*) § 36(2)

ich; das Ich § 57(3);

(vgl. mein, mir, mich)

Ich∪form, ...laut, ...sucht ...(*)
§ 37(1)

Idee

Identität

Ideologie

Idiom

Idiot

Idol

Idyll, Idylle

I-förmig (*in der Form des*

Großbuchstabens I) § 40(1)

Igel

Ignorant

Ignoranz

Ihle

ihm (*zu er*)

ihn (*zu er*)

ihnen (*zu sie Pl.*)

Ihnen (*zu Sie*)

ihr (*zu sie Sg.*)

ihr(*) (*Personalpronomen*)

(vgl. euer(*), euch(*)) § 66

ihr (*Possessivpronomen*) § 58(1);

die Ihren, die ihren* (die Ihrigen,
die ihrigen*); das Ihre, das ihre*
(das Ihrige, das ihrige*) § 58 E3

Ihr (*Possessivpronomen, höfliche*
Anrede); das Ihre/Ihrige, die

Ihren/ Ihrigen § 65

ihrer (*Personalpronomen*) (*zu sie*)

Ihrer (*Personalpronomen*) (*zu Sie*)

ihrerseits § 39(1) (vgl. sie)

Ihrerseits (*höfliche Anrede*) § 65

(vgl. Sie)

ihres∪gleichen, ...teils § 39(1) (vgl.
sie)

Ihresgleichen (*höfliche Anrede*)
§ 65 (vgl. Sie)

ihret∪halben, ...wegen, ...willen
§ 39(1)

Ikebana

Ikone

il∪legal ...

Il∪liberalität ...

Ilex

Illumination

Illusion

Illustration

Iltis

im

im∪mobil ...

Im∪moralität ...

Image

Imagination

Imam

Imbiss*

Imitation

Imker

immanent

Immanenz

immatrikulieren

Imme

immens

immer [wieder ...]

immer∪dar, ...hin, ...fort, ...zu
§ 39(1)

Immigrant

Immission

Immobilien

immun

Imperativ

Imperfekt

-
- Imperium**
impertinent
Impertinenz
Impetus
impfen
Implantation
Implikation
implizieren
implodieren
Implosion
imponieren
Import
imposant
imprägnieren
Impresario
Impression
Impressum
Imprimatur
Impromptu
Improvisation
Impuls
imstände [sein § 35], *auch* im
 Stande [sein](*) § 39 E3(1),
 § 55(4)
in [Anbetracht, Bezug*] § 55(4)
inaktiv, ...finit ...
Ineffizienz ...
indem § 39(2)
indessen § 39(1)
Index *Pl. -e oder ...dizes, auch*
*...dices**
indigniert
Indigo
Indikation
Indikativ
Individuum
Indiz
indizieren
indoeuropäisch ...
Indogermanistik ...
indoktrinieren
Induktion
induktiv
Industrie
induzieren
ineinander [fließen, verlieben
 ...(*) § 34 E3(2)]
infam
Infanterie
infantil
Infarkt
Infektion
Inferno
Infiltration
Infinitiv
infizieren
Inflation
Influenz
infolge § 39(3)
infolgedessen § 39(1)
Informand (*der zu Informierende*)
Informant (*der Informierende*)
Informatik
Information
informell
infrarot ...
Infrastruktur ...
infrage*, *auch* in Frage [stellen
 ...(*) § 39 E3(1), § 55(4), das
 Infragestellen § 37(2)]
Infusion
Ingenieur
Ingrediens *Pl. ...enzen,*
Ingredienz Pl. -en
Ingwer
Inhalation
Inhalt
inhärent
Inhärenz
Initiale
Initiative
initiieren
Injektion
injizieren

Injurie	instant
Inkasso	Instanz
inklusive	Instinkt
inkognito	Institution
inkriminieren	instruieren
Inkubation	Instruktion
Inlay	Instrument
Inlett	insuffizient
inmitten § 39(3)	Insuffizienz
inne [sein* § 35]	Insulaner
inne haben, ...werden ... § 34(1), § 34 E2	Insulin
innen	inszenieren
innere ; das Innere, das Innerste, im Innern, im Innersten § 57(1), die innere Medizin, die inneren An- gelegenheiten § 63	intakt [bleiben ... § 34 E3(2)]
innerorts	Intarsia, Intarsie
innert	integer
innig	integral
Innovation	Integration
Innung	Intellekt
Input	intelligent
Inquisition	Intelligenz
ins	Intendant
Insasse	Intendanz
Insekt	intendieren
Insel	Intension (<i>Anspannung; Eifer</i>) ≠ Intention
Inserat	Intensität
Insider	intensiv
Insignien	Intention (<i>Absicht</i>) ≠ Intension
inskribieren	inter disziplinär ...
Inskription	Inter sexualität ...
insolvent	Intercity
Insolvenz	interessant
Inspektion	Interessent
Inspiration	Interferenz
Inspizient	Interieur
Installation	Interim
instand , auch in Stand [setzen/ gesetzt ...(*) § 39 E3(1), § 55(4)]	Interjektion
inständig	Intermezzo
	intern
	international ; der Internationale Frauentag § 64(3)
	internieren

Internist	inwendig
Interpolation	inwiefern § 39(2)
Interpretation	Inzest
interpungieren, interpunktieren	Ion
Interpunktion	Iota s. Jota
Interrail ticket ...	i-Punkt * § 40(1), § 55(1)
Interregio	ir real ...
Interregnum	Ir regularität ...
interrogativ	irdisch
Interruption	irgend ein § 39(4), <i>aber</i> irgend so
Intervall	ein § 39 E2(1); ...einmal,
Intervenient	...etwas(*), <i>aber</i> irgend so etwas,
intervenieren	...jemand(*), ...wann, ...was,
Intervention	...welcher, ...wer, ...wie, ...wo,
Interview	...wohin § 39(1), § 39(4), § 58(4)
Inthronisation	Iris
intim	Ironie
Intonation	irr [e] [sein § 35]
intra molekular ...	irre führen/irregeführt [werden]
Intrada, Intrade	§ 34(3), § 36(3)
Intrigant	Irritation
Introduktion	Irrwisch
Introitus	Ischias
introvertiert	Isegrim
Intuition	Islam
intus	iso chromatisch ...
invalid, invalide	Iso glosse ...
Invasion	Isolation
Inventar	Isotop
Investition	isotrop
Investment	isst * (zu essen) † ist
involvieren	italowestern
ist (zu sein) † isst	i-Tüpfelchen * § 40(1), § 55(1)
italienisch, Italienisch	
(vgl. deutsch, Deutsch)	

j/J

ja; das Ja § 57(5), ein Ja aussprechen, Ja sagen*, *auch* ja sagen; [mit] Ja stimmen § 55(4), § 57(5)

Jacht, Yacht

Jacke

Jackett

Jackpot

Jade

Jagd

jagen

Jaguar

jäh

Jähheit*

Jahr

jahrelang, *aber* mehrere Jahre lang § 36(1), § 36 E1(4)

Jak, Yak

Jalousie

Jam

Jambe, Jambus

Jammer

Jamsession*

Jamswurzel

Janker

Jänner

Januar

japanisch, Japanisch
(vgl. deutsch, Deutsch)

Jargon

Jasmin

Jaspis

Jass*

jäten

Jauche

jauchzen, juchzen

jaulen

Jause

jausen, jausnen

jawohl

Jazz

je

Jeans

jeder, jede, jedes; ein jeder, ein jedes, eine jede § 58(4)

jedermann

jederzeit § 39(1), *aber* zu jeder Zeit § 39 E2(1)

jedoch

Jeep

jemand § 58(4)

jene, jener, jenes § 58(4)

jenseits [liegen ... § 34 E3(2)]; das Jenseits, im Jenseits § 57(5)

Jerez, Sherry

Jersey

Jet, *aber* jetten

Jetliner

Jeton

jetten, *aber* Jet

jetzig

jetzt; jetzt und hier; das Jetzt und Hier § 57(5)

jeweils

Jiu-Jitsu

Job, *aber* jobben

jobben, *aber* Job

Jobsharing* § 37(1)

Joch

Jockei, *auch* Jockey

Jod

jodeln

Joga, Yoga

joggen

Jogging

Joghurt, *auch* Jogurt

Jogurt* s. Joghurt	Alt(*) § 57(1), § 58 E2; das
johlen	Jüngste Gericht § 64(4)
Joint	Jungfer
Jointventure* § 37(1), <i>auch</i>	Jungfer nfahrt ...
Joint Venture* § 37 E1	Juni
Jo-Jo, Yo-Yo	junior
Joker	Junker
Jolle	Junkie
Jongleur	Junktim
Joppe	Junta
Jota, auch Iota	Jupe
Joule	Jura
Journalist	juridisch
joyial	Jurist
Joystick § 37(1)	Juror
Jubel	Jurte
Jubiläum	Jury
Juchten	Jus
juchzen, jauchzen	justieren
jucken	justitiabel, justiziabel
Judo	Justitiar, Justiziar
Jugend	Justiz
Juice	justiziabel*, justitiabel
Jukebox § 37(1)	Justiziar*, Justitiar
Julei, Juli	Jute
Jumbo	Juwel
Jumper	Juwelier
jung ; die Jungen, Junge und Alte, unsere Jüngste § 57(1); Jung und	Jux

k/K

Kabale
Kabarett
kabbeln
Kabel
Kabeljau
Kabine
Kabinett
Kabrio[lett], Cabrio[let]
Kachel
Kadaver
Kadenz
Kader
Kadett
Kadi
Käfer
Kaff
Kaffee; Kaffeeersatz* § 45(4)
Kaffer
Käfig
Kaftan
kahl [bleiben, scheren ...(*)
§ 34 E3(3); sein § 35]
Kahn
Kai, Quai
Kaiman
Kaiser
Kajak
Kajüte
Kakadu
Kakao
Kakerlak
Kaki, auch Khaki
Kaktee, Kaktus
Kalabreser
Kalamität
Kalaschnikow
Kalauer
Kalb

Kalebasse
Kaleidoskop
Kalender
Kalesche
Kali
Kaliber
Kalif
Kalk
Kalkül
Kalligrafie(*) s. Kalligraphie
Kalligraphie, auch Kalligrafie
Kalmar
Kalmus
Kalorie
kalt [bleiben, lassen, stellen ...(*)
§ 34 E3(3) ≠ kaltstellen]; (*in Fügungen wie*) auf kalt und warm reagieren § 58(3); kalte Ente (*ein Getränk*); eine kalte Fährte; ein kalter Krieg; die kalte Miete (*Miete ohne Heizung*) § 63; der Kalte Krieg* (*zwischen Ost und West nach dem Zweiten Weltkrieg*) § 64(4)
kalt schnäuzig ... § 36(2);
...stellen ≠ kalt stellen
Kälte
Kalvarienberg
Kalvinismus, Calvinismus
Kalzit, fachspr. Calcit
Kalzium, fachspr. Calcium
Kamarilla
Kambrium
Kamee
Kamel
Kamelie
Kamera
Kamerad
Kamikaze

Kamille	Kanzone
Kamin	Kaolin
Kamm	Kap
Kammer	Kapaun
Kampagne , <i>auch</i> Campagne	Kapazität
Kampanile	Kapelle
Kampf	Kaper
Kämpfer	kapern
kampieren	kapieren
Kanadier	Kapillare
Kanaille , <i>auch</i> Canaille	Kapital
Kanal	Kapital, Kapitell
Kanapee	Kapitän
Kanarienvogel	Kapitel
Kandare	Kapitell, Kapital
Kandelaber	Kapitulant
Kandidat	Kaplan
Kandis	Kapo
Kanditen	Kappe
Känguru*	kappen
Kaninchen	Kaprice, Kaprize (<i>österr.</i>)
Kanister	Kapriole
Kanker	Kaprize (<i>österr.</i>), Kaprize
Kanne	kapriziös
Kännel (<i>Dachrinne</i>) ≠ Kennel	Kapsel
Kannibale	Kaput
Kanon	kaputt
Kanone	kaputt ∪ gehen § 34(2.2)
Kanossagang, Canossagang	Kapuze
Kantate	Kapuziner ∪ affe ...
Kante	Kar
Kanten	Kar ∪ woche ...
Kanter	Karabiner
Kantilene	Karaffe
Kantine	Karakul ∪ schaf ...
Kanton	Karambolage
Kantor	Karamell*
Kanu	Karamelle
Kanüle	Karat
Kanzel	Karate
kanzerogen	Karausche
Kanzlei	Karavelle

Karawane	Karte ; Karten spielen § 34 E3(5), § 55(4)
Karbid , <i>fachspr.</i> Carbid	Kartell
Karbol	Kartoffel
Karbon	Kartografie (*) <i>s.</i> Kartographie
Karbonat , <i>fachspr.</i> Carbonat	Kartographie , <i>auch</i> Kartografie
Kardamom	Karton
Kardan antrieb ...	Kartothek
Kardätsche (<i>Pferdebürste</i>)	Kartusche
‡ Kardätsche	Karussell
Karde	Karzer
Kardinalzahl	Kasach, Kasak (<i>Teppich</i>)
Karenz	‡ Kasack
Karette	Kasack (<i>Bluse</i>) ‡ Kasak
Karfiol	Kasak, Kasach (<i>Teppich</i>)
Karfunkel	‡ Kasack
karg	Kaschemme
Kargo , <i>auch</i> Cargo	kaschen
kariert	Käscher <i>s.</i> Kescher
Karies	kaschieren
Karikatur	Kaschmir uschal ...
karitativ , <i>aber</i> Caritas	Käse
karmesinrot	Kasel
karminrot	Kasematte
Karneol	Kaserne
Karneval	Kasino
Karnickel	Kaskade
Karniese, Karnische	Kasko
Karo	Kasper, Kasperl
Karosse	Kassa
Karosserie	Kassandruf
Karotin	Kasse
Karotte	Kasserolle
Karpfen	Kassette
Karre, Karren	Kassiber
Karree	Kassier, Kassierer
Karren, Karre	Kastagnette
Karriere	Kastanie
Karst	Kaste
Kartätsche (<i>Artilleriegeschoss</i>)	kasteien
‡ Kardätsche	Kastell
Kartause	Kasten

Kastration	Kavallerie
Kasuistik	Kavatine
Kasus	Kaverne
Katafalk	Kaviar
Katakombe	Kebab
Katalog	keck
Katalysator	keckern
katalytisch	Keeper
Katamaran	Keepsmling* § 37(1)
Katapult	Kees
Katarakt	Kefe
Katarr* s. Katarrh	Kefir
Katarrh, auch Katarr	Kegel [schieben ...(*) § 34 E3(5), § 55(4)]
Kataster	Kehle
Katastral ◊ gemeinde ...	kehren
Katastrophe	kehrt ◊ machen § 34(2.1)
Kate, Katen	keifen
Katechismus	Keil
Kategorie	Keim
Kater	keiner, keine, keines § 58(4)
Kathedr (Rednerpult) ≠ Katheter	keines ◊ falls, ...wegs § 39(1), <i>aber</i> in keinem Fall § 39 E2(1)
Kathedrale	keinmal § 39(1)
Kathete	Keks
Katheter (medizin. Instrument) ≠ Katheder	Kelch
Kathode, auch Katode	Kelim
katholisch	Kelle
Katode s. Kathode	Keller
Kattun	Kellner
Katze	Kelter
Kauderwelsch	Kelvin
kauen	Kemenate
kauern	Kenn ◊ nummer* ... § 45(4)
Kauf; in Kauf nehmen § 55(4)	Kennel (Hundezwinger) ≠ Kännel
Kaulquappe	kennen kannte; kennen [lernen/gelernt*] § 34 E3(6), § 36 E1(1.2)
kaum	kenntlich
Kauri[muschel]	Kentaur, Zentaur
kausal	kentern
Kaution	keppeln
Kautschuk	
Kauz	
Kavalier	

Keramik	kieloben § 39(1) [treiben ... § 34 E3(2)]
Kerbe	Kieme
Kerbel	Kien
Kerf	Kies
Kerker	Kiez
Kerl	killen
Kern	Kilo
Kerner	Kilometer ...
Keroplastik, Zeroplastik	Kilt
Kerosin	Kimme
Kerub, Cherub	Kimono
Kerze	Kind; an Kindes statt* (vgl. an)
Kescher, auch Käscher	Kingsize* § 37(1)
kess*	Kinn
Kessel	Kino
Ketchup s. Ketschup	Kiosk
Ketschup* , auch Ketchup	Kipfel, Kipferl
Kette	Kippe
Ketzer	Kirche
keuchen	Kirchspiel
Keule	Kirmes
keusch	kirre
Keusche	Kirsche
Keyboard § 37(1)	Kismet
Kfz-Schlosser § 40(2)	Kissen
Khaki s. Kaki	Kiste
Khan, Chan	Kitsch
Khediye	Kitt
Kibbuz	Kittel
kichern	Kitz, Kitze
Kick	Kitzel
Kick-down* § 43, auch Kickdown § 37(2)	Klabautermann
Kick-off § 43, auch Kickoff* § 37(2)	klacken
Kid	Klacks
kidnappen	Kladde
kiebig	klaffen
Kiebitz	kläffen
Kiefer	Klafter
Kiel	Klage
kielholen	Klamauk
	klamm

- Klamm**
Klammer
Klumpfe
Klan, Clan
Klang
Klapf
Klappe
klappen
Klapper
Klaps
klar/klarer [denken ...
 § 34 E3(3)]; im Klaren [sein]*,
 § 57(1); ein Klarer (*Schnaps*), ins
 Klare kommen* § 57(1)
klarlegen ... § 34(2.2)
Klarinette
Klasse (*das ist Klasse*(*))
Klassement
Klassik
Klatsch
klauben
Klaue
Klause
Klausel
Klausur
Klavichord
Klavier; Klavier spielen
 § 34 E3(5), § 55(4)
kleben [bleiben ...(*) § 34 E3(6)]
kleckern
Klecks
Klee
Kleid
Kleie
klein/kleiner [schreiben (*in kleiner
 Schrift schreiben; gering
 schätzen*)* ... § 34 E3(3) † klein-
 schreiben]; das klein Gedruckte*,
auch das Kleingedruckte § 37(2);
 der, die, das Kleine § 57(1); (*in
 Eigennamen wie*) Pippin der
 Kleine § 60(1); Klein Roland,
 Klein Erna § 60(1), § 60(5); (*in
 Fügungen wie*) es ist mir ein
 Kleines, einen Kleinen sitzen ha-
 ben, im Kleinen*, sich um ein
 Kleines [irren ...], bis ins Klein-
 ste*, Große und Kleine § 57(1);
 Groß und Klein* § 57(1),
 § 58 E2; von klein auf § 58(3);
 der kleine Mann § 63
kleinschreiben (*mit kleinem
 Anfangsbuchstaben schreiben*)
 § 34(2.2) † klein schreiben* ...;
 ...mütig § 36(2)
kleinlich [denken/denkend ...
 § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]
Kleinod
Kleister
Klematis
Klementine
Klemme
Klempner
Kleptomanie
Klerus
Klette
klettern
Kletze
klicken
Klient
Kliff
Klima
Klimakterium
klimateisieren
Klimax
klimmen klomm *oder* klimmte
klimpern
Klinge
klingen klang, geklungen
Klinik
Klinke
Klinker
klipp; klipp und klar
Klipp, Klips, *auch* Clip

Klipp schule ...	knausern
Klippe	knautschen
Klips, Klipp, auch Clip	Knebel
klirren	Knecht
Klischee	kneifen kniff
Klistier	Kneipe
Klitoris <i>Pl. - oder ...rides</i>	kneipen (<i>kneifen</i>) ≠ kneippen
klittern	kneippen (<i>zu</i> Kneippkur) ≠ kneipen
Klivie, Clivia	Kneippkur
Klo	kneten
Kloake	Knick
Kloben	Knickerbocker
klonen	knickrig, knickerig
klopfen ; ein starkes Klopfen § 57(2)	Knicks
klöppeln	Knie <i>Pl. Knie § 19</i>
Klops	knie lang § 36(1)
Klosett	knien § 19
Kloß	Kniff
Kloster	knipsen
Klotz	Knirps
Klub, auch Club	knirschen
Kluft	knistern
klug/klüger [reden ...(*) § 34 E3(3)]	knittern
klugerweise § 39(1)	knobeln
Klumpen	Knoblauch
Klüngel	Knöchel
Klus	Knochen
knabbern	Knock-out* § 43, <i>auch</i> Knockout § 37(2)
Knabe	Knödel
Knack, Knacks	Knolle, Knollen
Knäcke brot	Knopf
Knacks, Knack	Knorpel
Knall	knorrig, knorzig
knapp	Knospe
Knappe	knoten
knarren	Knöterich
knattern	Know-how § 43, § 55(3)
Knäuel	knüllen
Knauf	knüpfen
knäulen	Knüppel

- knurren**
knuspern
Knute
knutschen
k.o. [schlagen]; K.-o.-Schlag § 44
kooperativ ...
Koautor ...
Koala
Koalition
Kobalt
Kobel, Koben
Kobold
Kobolz (*Kobolz schießen*)
Kobra (*Schlange*) ≠ *Kopra*
kochen
kochend [heiß ...(*) § 36 *E1(3)*]
Köcher
Koda, *auch Coda*
Kode, *fachspr.* Code
Kodein, *auch Codein*
Köder
Kodex *Pl.* ...dizes, *auch Codex Pl.*
 ...dices
kodieren, *fachspr.* codieren
Kodifikation
kodifizieren
Kofel
Koffein, Coffein
Koffer
Kog *s.* Koog
Kogel
Kogge (*Schiff*) ≠ *Kokke*
Kognak, *aber Cognac (Wz)*
Kognition
kohärent
Kohärenz
Kohäsion
Kohl
Kohle
Kohlrabe, Kolkrabe
Kohlrabi
Kohorte
Koitus, *auch Coitus*
Koje
Kojote, *auch Coyote*
Kokain
Kokarde
koken
kokett
Kokke (*Bakterie*) ≠ *Kogge*
Kokon
Kokos
Kokotte
Koks
Kolatsche
Kolben
Kolchos, Kolchose
Kolibri
Kolik
Kolkrabe, Kohlrabe
kollabieren
Kollaboration
Kollaps
Kollege (*Mitarbeiter*) ≠ *College*
Kollegium
Kollektion
kollektiv
Koller
kollidieren
Kollier, *auch Collier*
Kollision
Kolloquium
Kolophonium* *s.* Kolophonium
Kolonie
Kolonnade
Kolonne
Kolophonium, *auch Kolophonium*
Koloradokäfer
Koloratur
Kolorit
Koloss*
Kolportage
Kolumne
Koma

Kombination	Komplement (<i>Ergänzung</i>)
Kombine	‡ Kompliment
Komet	Komplet (<i>Abendgebet</i>)
Komfort	Komplet (<i>Kleidung</i>)
Komik	komplett
Komitee	komplex
Komma	Komplize s. Komplize
Kommandant	Komplikation
Kommassierung	Kompliment (<i>höfliches Lob</i>)
kommen kam	‡ Komplement
Kommentar	Komplize , <i>auch</i> Komplize
Kommers (<i>student. Trinkabend</i>)	komplizieren
‡ Kommerz	Komplott
Kommerz (<i>Wirtschaft, Handel u. Verkehr</i>) ‡ Kommers	Komponente
Kommilitone	Komposition
Kommiss*	Kompost
Kommissar, Kommissär	Kompott
Kommission	Kompresse
kommod	komprimieren
Kommode	Kompromiss*
Kommune	kompromittieren
Kommunikant	Komtess*, Komtesse
Kommunikation	konnotieren ...
Kommunikee* s. <i>Kommuniqué</i>	Konrektor ...
Kommunion	Kondensation
Kommuniqué , <i>auch</i> Kommunikee	konditern
Kommunismus	Kondition
kommunizieren	Konditorei
Komödiant	Kondolenz
Komödie	Kondom
Kompagnon	Kondor
kompakt	Kondukteur
Kompanie	Konfekt
Komparation	Konfektion
Komparse	Konferenz , <i>aber</i> Conférencier
Kompass*	konferieren
kompatibel	Konfession
Kompendium	Konfetti
Kompensation	Konfiguration
kompetent	Konfirmand
Kompetenz	Konfiserie , <i>auch</i> Confiserie
	Konfiskation

konfiszieren	Konsistenz
Konfitüre	Konsistorium
Konflikt	Konsole
konform	konsolidieren
Konfrontation	Konsonant
konfus	Konsonanz
konfuzianisch	Konsortium
Konglomerat	Konspekt
Kongregation	Konspiration
Kongress*	konstant
kongruent	Konstanz
Kongruenz	konstatieren
Konifere	Konstellation
König	konsterniert
königlich ; [die] Königliche Hoheit § 64(1)	Konstitution
konisch	konstruieren
Konjugation	Konstruktion
Konjunktion	Konsulat
Konjunktiv	Konsultation
Konjunktur	Konsum
konkav	Konsument
Konklave	Kontakt
konkordant	Kontamination
Konkordanz	Kontemplation
Konkordat	Konter
konkret	Konter_oadmiral ...
Konkurrent	Konterfei
Konkurrenz	kontern
Konkurs	Kontinent
können kann, gekonnt	Kontingent
Konnotation	Kontinuum
Konquistador	Konto
Konsekration	Kontor
konsekutiv	kontra , <i>auch</i> contra
Konsens	kontra_osignieren ...
konsequent	Kontra_oindikation ...
Konsequenz	Kontrahent
konservativ	Kontrakt
Konserve	Kontraktion
konservieren	Kontrast
konsistent	Kontribution
	Kontrolle

kontrovers	Koreferat (<i>österr.</i>), Korreferat
Kontur	koreferieren (<i>österr.</i>),
Konvent	korreferieren
Konvention	kören
konvergent	Koriander
Konvergenz	Korinthe
Konversation	Kork, Korken
Konverter	Kormoran
konvertieren	Korn
konvex	Kornelkirsche
Konvikt	Kornett
Konvoi	Korona
Konzentration	Körper
Konzeption	Korporal
Konzern	Korporation
Konzert	Korps , <i>auch</i> Corps
konzertant	korpulent
Konzession	Korpulenz
Konzil	Korpus
Konzipient	Korreferat, Koreferat (<i>österr.</i>)
konzipieren	korreferieren, koreferieren
konzis	(<i>österr.</i>)
Koog , <i>auch</i> Kog	korrekt
Kooperator	Korrektur [lesen § 34 E3(5)]
Kopf [stehen* § 34 E3(5), § 55(4)]	Korrelat
kopf rechnen § 33(1); ...über	korrelativ
§ 39(1)	Korrespondent
Kopie , <i>aber</i> Copyright	Korrespondenz
Koppe	Korridor
Koppel	korrigieren
koppeln	korrodieren
Kopra (<i>Mark der Kokosnuss</i>) †	Korrosion
Kobra	korrumpieren
Kopulation	Korruption
kor repetieren ...	Korsar
Kor repetitor ...	Korselett
Koralle	Korsett
Koran	Korso
Korb	Kortison , <i>fachspr.</i> Cortison
Kord s. Cord	Korund
Kordel	Korvette
Kordon	Koryphäe

Kosak	krampf stillend § 36(1), <i>aber</i> den Krampf stillend § 36 E1(4)
koscher	Krampus
kosen	Kran
Kosmetik	Kranich
kosmo opolitisch ...	krank [bleiben ... § 34 E3(3); sein § 35]
Kosmo biologie ...	krank ulachen, ...schreiben ...(*) § 34(2.2)
Kosmonaut	Kranz
Kosmopolit	Krapfen
Kosmos	krapprot
Kost	krass*
kosten	Krater
Kostüm	Krätze
Kot	kratzen
Kotau	Kraul , <i>auch</i> Crawl
Kotelett	kraulen (<i>liebkosen</i>)
Koteletten	kraulen (<i>auf eine besondere Art schwimmen</i>), <i>auch</i> crawl
Köter	kraus
Kothurn	Kraut
Kotter	Krawall
Krabbe	Krawatte
krabbeln	Krax
Krach [schlagen § 34 E3(5), § 55(4)]; mit Ach und Krach § 55(4), § 57(5)	kraxeln
krachen	Kreation
krächzen	 kreativ
Krad	Kreatur
kraft [seines Amtes § 56(4)]	Krebs
Kraft ; außer/in Kraft setzen § 55(4)	kredenzen
Kragen	Kredit
Krähe	Kredo , <i>auch</i> Credo
krähen	Kreide
Krake	kreieren
krakeelen	Kreis
krakeln	kreischen
Kral	kreisen (<i>sich im Kreis bewegen</i>)
Kralle	‡ kreiß
Kram	kreiß (<i>in Geburtswehen liegen</i>)
Krampe, Krampen	‡ kreisen
Krampf	Kreißsaal

- Krem, Kreme** *s. Creme*
Krematorium
Kreme*, **Krem** *s. Creme*
Krempe
Krempel
Kremser
Kren
krepiere
Krepp(*), *auch Crêpe (Gewebe, Eierkuchen)*
Kresse
Krethi; Krethi und Plethi
kreuz; kreuz und quer (*vgl. aber Kreuz*)
Kreuz; über Kreuz, in die Kreuz und [in die] Quere [laufen] § 55(4) (*vgl. aber kreuz*)
Kreuzer
Krevette, *auch Crevette*
kribbeln
Krickente, Kriekente
Kricket
Krida
kriechen kroch
Krieg
kriegen
Kriekente, Krickente
Krill
Kriminalität
kriminell
Kringel
Krippe
Krise, Krisis
Kristall
Kriterium
Kritik
kritisch [denken ... § 34 E3(3); sein § 35]
kritteln
kritzeln
kroatisch, Kroatisch (*vgl. deutsch, Deutsch*)
- Krocket**
Krokant
Krokette
Krokodil
Krokus
Krone
Kropf
kross*
Krösus
Kröte
Krücke
Krug
Kruke
Krüll⊂schnitt ...
Krume
krumm [nehmen, sitzen ...(*)] § 34 E3(3)
krumm⊂lachen ...§34(2.2)
krumpfen
Krupp
Kruppe
Krüppel
Kruste
Krux, Crux
Kruzifix
Krypta
kryptisch
krypto⊂kristallin ...
Krypton
Kübel
Kubik⊂meter ...
Kubus
Küche
Kuchen
kucken, gucken
Kücken (*österr.*), **Küken**
Kuckuck
Kufe
Kugel
Kuh
kühl
Kuhle

kühn	Kür
Küken, Kücken (<i>österr.</i>)	Kurare
Kukuruz	Kürass*
kulant	Kürassier
Kulanz	Kuratorium
Kuli	Kurbel
kulinarisch	Kürbis
Kulisse	Kurie
Kulmination	Kurier
Kult	kurieren
Kultur	kurios
Kumarin	kurrent
Kümmel	Kurs
Kummer	Kürschner
kümmern	kursieren
Kummet, Kumt	kursiv
Kumpan	kursorisch
Kumpel	Kurtisane
Kumt, Kummet	Kurve
Kumulation	kurz/kürzer [arbeiten, treten ...
Kumulus	§ 34 E3(3) † kurzarbeiten]; den
Kumys, Kumyss*	Kürzeren ziehen* § 57(1); über
kund geben, ...tun § 34(2.1)	kurz oder lang, binnen kurzem,
künden	vor kurzem, seit kurzem § 58(3)
kündigen	kurz arbeiten ... § 34(2.2)
Kundschaft	† kurz arbeiten
kundschaften	kuscheln
künftig	kuschen
kungeln	Kusine , auch Cousine
Kunst	Kuss*
künstlich ; die künstliche	Küste
Intelligenz § 63	Küster
kunterbunt	Kustos Pl. ...toden
Kunz ; Hinz und Kunz	Kutsche
Kupee s. Coupé	Kutte
Kupfer	Kutteln
kupieren	Kutter
Kupon , auch Coupon	Kuvert
Kuppe	Kybernetik
Kuppel	Kyrie
kuppeln	Kyrieleison
Kur	kyrillisch, zyrillisch

I/L

- laben**
labern
labil
Labor
Laborant
laborieren
Labskaus
Labyrinth
Lache
lachen; das Lachen § 57(2); zum Lachen [sein], § 55(4), § 57(2)
lächerlich; etwas Lächerliches, ins Lächerliche ziehen § 57(1)
Lachs
Lack
Lacke
Lackmus
Lacrimoso
Lade
laden lädt *oder* ladet, lud
Laden
lädieren
Lady
ladylike
Laffe
Lage
Lager
Lagune
lahm [legen, machen ...(*) § 34 E3(3)]
Laib (*Brot, Käse*) ≠ Leib
Laibchen (*Gebäck*) ≠ Leibchen
Laibung, *auch* Leibung (*Wölbfläche*)
Laich (*Eier von Wassertieren*) ≠ Leich
Laich ∪ kraut ...
Laie
- Lakai**
Lake
Laken
lakonisch
Lakritz, Lakritze
lallen
Lama
Lambada
Lambrusco
Lamé, *auch* Lamee
Lamee* *s.* Lamé
Lamelle
Lamento
Lametta
Lamm
Lampe
Lampion
lancieren
Land; [hier] zu Lande, *auch* hierzulande
land ∪ ab, ...auf, ...aus, ...ein § 39(1)
Landauer
Landrover (*Wz*) § 37(1)
lang [strecken/gestreckt ...(*) § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]; lange; des Langen und Breiten*, des Längeren* § 57(1); über kurz oder lang, seit langem, vor langem, seit längerem, vor längerem § 58(3)
lang ∪ wierig ... § 36(2)
langen
langsam [arbeiten ... § 34 E3(3)]
Languste
langweilen § 33(2)
Lanze
Lanzette
lapidar

Lapislazuli	§ 57(2); [Eis, Gefahr, Ski, Stelzen] laufen § 34 E3(5)
Lappalie	
Lappen	laufend ; auf dem Laufenden [sein ...* § 57(1)]
läppern	läufig
läppisch	Lauge
Lapsus	Laune
Laptop	Laus
Lärche (<i>Baum</i>) ≠ Lerche	Lausbub, Lausbube
large	lauschen
Largo	lauschig
Lärm	laut ; laut diesem Bericht § 56(4)
Larve	laut/lauter [reden/redend ... § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]
lasch	Laut
Lasche	Laute
Laser	lauten
lassen lässt* ließ	läuten
lässig	lauter
Lasso	Lava
Last ; zu Lasten, zulasten* § 55(4)	Lavendel
Laster	lavieren
lästern	Lawine
Lastex	lax
lästig [fallen ... § 34 E3(3)]	Lay-out* § 43, auch Layout § 37(2)
Lasur	Lazarett
lasziv	Lazarus
latent	Leader
Latenz	leasen
Laterne	Leasing
Latex <i>Pl.</i> ...tizes	leben ; das In-den-Tag-hinein-Leben § 43, § 55(1), § 55(2), § 57(2)
Latrine	lebendig
Latsche	lebens gefährlich ... § 36(1)
Latte	Leber
Lattich	Lebkuchen
Latz	Lebzeiten ; zu [ihren] Lebzeiten
lau ; lauwarm § 36(4)	lechzen
Laub [tragen/tragend § 34 E3(5), § 36 E1(1.2), § 55(4)]	Lecithin <i>s.</i> Lezithin
Laube	leck [sein § 35]
Lauch	
Lauer	
laufen lief; zum Auf-und-davon--Laufen § 43, § 55(1), § 55(2),	

leckschlagen § 34(2.2)	[k]ein Leichtes*, nichts Leichtes
lecken	§ 57(1)
lecker	leicht ufertig, ...füßig ... § 36(2)
Leder	‡ leicht fertig
ledig	Leichtathletik
Lee	leid [sein § 35]; das ist mir leid
leer [trinken, stehen/stehend(*) ...	§ 56(1)
§ 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]; das	Leid [tun ...(*) § 34 E3(5),
Leere, ins Leere [starren § 57(1)]	§ 55(4)]; zu Leide*, zuleide tun
leeren (<i>zu leer</i>) ‡ lehren	§ 55(4)
Lefze	leiden litt
legal	Leier
Legasthenie	leiern
Legation	leihen lieh
Legato	Leim
legen	Lein
Legende	Leine
leger	Leinen
Leggings, Leggins	leis, leise
legieren	Leiste
Legion	leisten
legislativ	Leisten
legitim	leiten
Leguan	Leiter
Lehen	Lektion
Lehm	Lektüre
Lehne	Lemma
lehren (<i>unterrichten</i>) ‡ leeren	Lemming
Leib (<i>Körper</i>); gut bei Leibe sein,	Lemur, Lemure
<i>aber</i> beileibe nicht § 55(4)	Lende
‡ Laib	lenken
Leibchen (<i>Kleidungsstück</i>) ‡	Lenz
Laibchen	Leopard
leibt ; wie [sie] liebt und lebt	Leporello
Leibung s. Laibung	Lepra
Leich (<i>mittelhochdeutsche</i>	Lerche (<i>Vogel</i>) ‡ Lärche
<i>Liedform</i>) ‡ Laich	lern ubegierig ... § 36(1)
Leiche	lernen
Leichnam	lesbisch
leicht/leichter [behindert, fallen,	lesen liest, las
fertig, lernen ...(*) § 34 E3(3),	Lethargie
§ 36 E1(1.2) ‡ leichtfertig]; es ist	Letscho

- Letter**
Lettner
Letzt; zu guter Letzt § 55(4)
letzte; der, die, das Letzte(*) § 57(1); (*in Eigennamen wie*) das Letzte Gericht; (*in Fügungen wie*) letzter Hand, letzten Endes § 39 E2(2.1); bis zum Letzten [gehen* ...], bis ins Letzte*, sein Letztes hergeben § 57(1); der letzte Wille* § 63; die Letzte Ölung
letztere; der, die, das Letztere*, Letzterer* § 57(1)
letztmalig § 36(2)
letztmals § 39(1)
Leu
leuchten
leuchtend [rot ...(*) § 36 E1(3)]
leugnen
Leukämie
Leumund
Leute
Leutnant
Level
Leviten
Levkoje
Lexikon
Lezithin, *fachspr.* Lecithin
Liaison
Liane
Libelle
liberal
Libero
Libido
Libretto
licht
Licht
Lid (*am Auge*) ≠ Lied
Lido
lieb/lieber [haben, tun ...(*) § 34 E3(3)]
liebüügeln, ...kosen § 33(2)
lieben [lernen* § 34 E3(6)]
Lied (*Gesang*) ≠ Lid
Lieferant
liefern
liegen lag, gelegen
liegen [bleiben, lassen ...(*) § 34 E3(6)]; *aber* das Liegenlassen § 34 E4, § 37(2)
Lifestyle § 37(1)
Lift
Liga
Ligatur
Lightshow* § 37(1)
Liguster
liieren
Likör
lila
Lilie
Liliputaner
Limerick
Limes
Limetta, Limette
Limit
Limonade
Limousine
lind
Linde
Lindwurm
Lineal
Linguistik
Linie
linieren, liniieren
linke; linke [Hand ...], die Linke, auf der Linken § 57(1)
links [abbiegen/abbiegend ... § 34 E3(2), § 36 E1(1.2)]; nach links, gegen links, etwas mit links erledigen § 58(3)
linksherum § 39(1)
Linoleum
Linse

- Lipgloss*** § 37(1)
Lipizzaner
Lippe
liquid, liquide
lispeln
List
Liste
Litanei
Liter
Literatur
Litfaßsäule
Lithium
Lithografie* s. Lithographie
Lithographie, auch Lithografie
Lithurgik (Geologie) ≠ Liturgik
Liturgie
Liturgik (Theologie) ≠ Lithurgik
Litze
live
Liveshow* § 37(1)
Livree
Lizentiat s. Lizenziat
Lizenz
Lizenziat*, auch Lizenziat
Lob (zu loben)
Lob (zu lobben)
lobuhdeln, ...preisen ... § 33(1)
lobben (Tennis)
Lobby
loben
Loch
Locke
locken
löcken (wider den Stachel löcken)
locker [sitzen ...; machen
(ungezwungen tun) ≠
lockermachen, ...lassen *(nicht
festhalten)* ≠ lockerlassen
§ 34 E3(3)]
lockerlassen *(nachgeben)* ...
§ 34(2.2) ≠ locker lassen
Loden
- lodern**
Löffel
Logarithmus
Logbuch
Loge
Loggia
logieren
Logik
Logis
Logopädie
Lohe
Lohn
Loipe
lokal
Lokomotive
Longdrink
Longseller
Look
Looping
Lorbeer
Lorchel
Lord
Lore
Lorgnon
los [sein § 35]
Los
losubinden, ...lassen ... § 34(1)
löschen
lose [sein § 35]; Loseblattausgabe
lösen
Löss*, Löß
Losung
Lot
löten
Lotion
Lotos, Lotus (Seerose) ≠ Lotus
(Klee)
Lotse
Lotterie
Lotto
Lotus (Klee) ≠ Lotos, Lotus
Lounge

Lovestory* § 37(1)

Löwe

loyal

Luchs (Tier) † Lux

Lücke

Luder

Luft

Lug; Lug und Trug

lügen

lügen log

Lügenbold

Luke

lukrativ

lukullisch

Lumberjack

Lümmel

Lump

Lumpazivagabundus

Lumpen

lunar

Lunch

Lunge; Lungen-Tbc § 40(2)

lungern

Lunte

Lupe

lupfen, lüpfen

Lupine

Lurch

Lurex (Wz)

Lust

Luster, Lüster

lüstern

lustwandeln § 33(1)

lutschen

Luv

Lux (Lichteinheit) † Luchs

luxuriös

Luxus

Luzerne

luzid

Luzifer

Lymphe

lynchen

Lyra

Lyrik

Lysol (Wz)

Lyzeum

m/M

Maar (*Krater*) ≠ Mahr
Maat (*Seemann*) ≠ Mahd
Macchia, Macchie
machen
Machete
Macho
Macht
Mädchen
Made
madig
Madonna
Madrigal
Maestro
Mafia, Maffia
Magd
Magen
mager
Maggi (*Wz.*)
Magie
Magier
Magister
Magistrat
Magma
Magnat
Magnesium
Magnet
Magnetit
Magnifikat
Magnifizenz
Magnolie
Mahagoni
Mahd (*zu mähen*) ≠ Maat
mähen
Mahl (*Mahlzeit*) ≠ Mal
mahlen (*Korn mahlen*) ≠ malen
Mähne
mahnen
Mahonie

Mahr (*Gespens*) ≠ Maar
Mähre (*altes Pferd*) ≠ Mär, Märe
Mai
Maid
Mailing
Mais
Majestät
Majonäse, *auch* Mayonnaise
Major
Majoran, Meiran
Majorität
makaber
Makel
makeln
mäkeln
Make-up § 43, § 55(3);
 Make-up-frei § 44
Makkaroni
Makler
Makramee
Makrele
makro⊃kosmisch ...
Makro⊃molekül ...
Makrone
Makulatur
mal
Mal; das achte Mal, zum achten
 Mal[e](*) (*aber* achtmal, *bei*
 besonderer Betonung auch acht
 Mal), dieses Mal(*) (*aber*
 diesmal), dieses eine Mal (*aber*
 einmal, *bei besonderer Betonung*
 auch ein Mal), einige Mal[e](*),
 das erste Mal(*) (*aber* erstmals),
 etliche Mal[e](*), manches
 Mal(*) (*aber* manchmal),
 mehrere Mal[e](*) (*aber*
 mehrmals), viele Mal[e](*) (*aber*

- vielmal, vielmals), [viele]
 Dutzend Mal[e](*), [einige]
 Millionen Mal[e](*), zu
 verschiedenen Malen, von Mal
 zu Mal § 39, § 39 E2(1), § 55(4)
 † Mahl
- mal**nehmen
- Malachit**
- malad, malade**
- Malaise**, *auch* Maläse
- Malaria**
- Maläse*** *s.* Malaise
- malen** (*Bilder malen*) † mahlen
- Malheur**
- maliziös**
- malmen**
- malträtiert**
- Malus**
- Malve**
- Malz**
- Mama**
- Mambo**
- Mammon**
- Mammut**
- Mamsell**
- man**
- Management**
- manch**; *manche, mancher,*
manches § 58(4)
- manchmal** § 39(1), *aber* *manches*
 Mal § 39 E2(1)
- mancher**orten, ... *orts* § 39(1)
- Manchester**
- Mandant**
- Mandarine**
- Mandat**
- Mandatar**
- Mandel**
- Mandoline**
- Manege**
- Mangan**
- Mangel**
- mangels** § 56(3)
- Mango**
- Mangold**
- Mangrove**
- Manie**
- Manier**
- manifest**
- Maniküre**
- Maniok**
- Manipulation**
- manipulieren**
- Manko**
- Mann**
- Manna**
- Mannequin**
- mannigfach**
- Manometer**
- Manöver**
- Mansarde**
- Manschette**
- Mantel**
- manuell**
- Manufaktur**
- Manuskript**
- Mappe**
- Mär, Märe** (*Nachricht*) † Mähre
- Marabu**
- Marathon**
- Märchen**
- Marder**
- Märe, Mär** (*Nachricht*) † Mähre
- Marelle** *s.* *Marille und Morelle*
- Margarine**
- Marge**
- Margerite**
- marginal**
- Marihuana**
- Marille**, *auch* *Marelle* (*Aprikose*)
 † *Morelle*
- Marimba**
- Marinade**
- Marine**

Marionette	Masochismus
maritim	Maß [halten, nehmen ...(*) § 34 E3(5), § 55(4) † maßgebend ...]
Mark	maß gebend ... § 36(1); ...regeln ... § 33(1) † Maß halten
markant	Massage
Marke	Massaker
Marketing	Masse
markieren	Massette
Markise (<i>Sonnendach</i>) † Marquise	Masseur, Masseurin
Markt	Masseuse
Marmelade	Maßholder
Marmor	mäßig
marodieren	massiv
Marone <i>Pl.</i> Maroni (<i>österr.</i>), Marroni (<i>schweiz.</i>)	Maßlieb, Maßliebchen
Maroni <i>s.</i> Marone	Mast
Marotte	Master
Marquise (<i>franz. Titel</i>) † Markise	Masturbation
Marroni <i>s.</i> Marone	Masurka , <i>auch</i> Mazurka
Marsch	Matador
Marschall	Match
Marstall	Matchwinner
Marter	Mate
Marterl	Material
martialisches	Materie
Märtyrer	Mathematik
Martyrium	Matinee
März	Matjeshering
Marzipan	Matratze
Masche	Mätresse
Maschine ; Maschine schreiben* (<i>ich schreibe Maschine</i>) § 34 E3(5), § 55(4) (vgl. maschinschreiben)	Matriarchat
maschinschreiben (<i>österr.</i>) § 33(1), § 56(2) (vgl. Maschine schreiben)	Matrikel
Masern	Matrix <i>Pl.</i> ...trizen, ...trizes, <i>auch</i> ...trices*
Maserung	Matrize
Maske	Matrone
Maskottchen, Maskotte	Matrose
maskulin	Matsch
	matt [setzen]
	Matte
	Matur, Matura

Maturand (*schweiz.*), **Maturant**
(*österr.*)

Maturant (*österr.*), **Maturand**
(*schweiz.*)

Mätzchen

Mauer

Maul

Maul⊃beere, ...esel ...

maunzen

Maus

mauscheln

Mauser

Mausoleum

Maut

mauve

maxi

Maximum

Mayonnaise s. Majonäse

Mäzen

Mazurka s. Masurka

Mechanik

meckern

Medaille

Medaillon

Medikament

Meditation

mediterran

Medium

Medizin

Medusen⊃blick ...

Meer

Meerrettich

meerwärts § 39(1)

Meeting

Mega⊃byte ...

Megafon(*) s. Megaphon

Megalith

Megaphon, auch Megafon

Mehl

Mehltau (*Pflanzenkrankheit*)

≠ Meltau

mehr § 58(5) (*zu viel*)

mehr⊃fach; das Mehrfache, um
das Mehrfache größer § 57(1);
...mals, aber mehrere Male
§ 39(1)

meiden mied

Meile

Meiler

mein (*Personalpronomen*) (*zu ich*)

mein (*Possessivpronomen*) § 58(1)

, § 58(4); Mein und Dein [nicht]

unterscheiden*, ein Streit über

Mein und Dein* § 57(3); die

Meinen, meinen* (die Meinigen,

meinigen*), das Meine, meine*

(das Meinige, meinige*) § 58 E3

Meineid

meinen

meiner (*Personalpronomen*) (*zu*
ich)

meinerseits § 39(1)

meines⊃gleichen, ...teils § 39(1)

meinet⊃halben, ...wegen; um

...willen § 39(1)

Meiran, Majoran

Meise

Meißel

meist; am meisten § 58(2), § 58(5);

das meiste, die meisten § 58(5)

(*zu viel*)

meist⊃bietend ... § 36(2)

meistenteils § 39(1)

Meister

Melancholie

Melange

Melde

melden

melieren

Melioration

Melisse

melken gemolken *oder* gemelkt

Melodie

Melone

Meltau (<i>Blattlaushonig</i>) †	Message
Mehltau	Messe
Melusine	messen misst*, maß
Membran, Membrane	Messer
Memento	Messias
Memme	Messing
Memoiren	Messner* , Mesmer, Mesner
Memory	Mestize
Menagerie	Met
mendeln	meta ⊃sprachlich ...
Menetekel	Meta ⊃kritik ...
Menge	Metall
mengen	[verarbeiten/verarbeitend(*)]
Menhir	§ 34 E3(5), § 36 E1(1.2)
Meniskus	metallic
Mennige	Metapher
Mensa	Metastase
Mensch	Meteor
menschenmöglich ; das/alles	Meter
Menschenmögliche [tun ...*]	meter ⊃hoch ... § 36(1)
§ 57(1)	Methan
Menstruation	Methode
Mensur	Methusalem
mental	Methyl
Menthol	Metier
Mentor	Metrik
Menü	Metro
Menuett	Metropole
Mergel	Mette
Meridian	Metzger
Meringe, Meringel, Meringue	Meuchelmord
Merino [wolle]	Meute
Meriten	meutern
merkantil	Mezzanin
merken	Mezzosopran
Merkur	miauen
Merlin	mich (<i>zu</i> ich)
Merz ⊃schaf ...	mickerig, mickrig
Mesalliance	midi
Mesmer, Mesner, Messner	Midlifecrisis* § 37(1), <i>auch</i>
Mesmerismus	Midlife-Crisis* § 45(2)
Mesner, Mesmer, Messner	Mieder

- Mief**
Miene (*Gesichtsdruck*) ≠ Mine
Miere
mies
Miesmuschel
Miete
Mignonfassung
Migräne
Mikado
mikro⊃elektronisch ...
Mikro⊃film ...
Mikrobe
Mikrofon, *auch* Mikrophon
Mikrofon *s.* Mikrofon
Mikroskop
mikroskopisch [klein] § 36 E1(2)
Milan; der Rote Milan § 64(2)
Milbe
Milch
mild, milde
Milieu; milieubedingt § 36(1)
militant
Military
Miliz
Mille
Milli⊃gramm ...
Milliarde § 55(5)
Million § 55(5)
Milz
Mimik
Mimikry
Mimose
Minarett
minder; mehr oder minder
minder⊃bemittelt ... § 36(5)
mindest[e]; das Mindeste*
§ 57(1), *mindeste* § 58(5); [nicht]
im Mindesten* § 57(1), *minde-*
sten § 58(5)
Mine (*Sprengkörper usw.*) ≠
Miene
Mineral
- Minestra, Minestrone**
mini
Miniatur
Minimalart* § 37(1), *auch*
Minimal Art* § 37 E1
Minimum
Minister
Ministrant
Minne
Minorität
Minotaur, Minotaurus
Minuend
minus
Minute
minutiös, *auch* *minuziös*
minuziös *s.* *minutiös*
Minze
mir (*zu* ich)
Mirabelle
Mirakel
Misanthrop
mischen
Mischmasch
miserabel
Misere
Mispel
Miss
miss⊃achten ..., ...fallen ...*
Missal, Missale
missen
Missetat
misshellig*
Mission
misslich*
Missmut*
Mist
Mistel
Mistral
mit
mit⊃bringen ... § 34(1)
miteinander [gehen ... § 34 E3(2)]
Mitgift

- mithilfe***, *auch* mit Hilfe
§ 39 E3(3), § 55(4)
- mithin**
- mitsamt**
- Mittag** § 4(8) *usw.* (*vgl.* Abend *usw.*)
- mittags** (*vgl.* abends)
- Mitte** [Januar, nächsten Jahres ...];
in der Mitte [des Raumes ...]
§ 55(4) (*vgl.* inmitten, mitten)
- mitteilen**
- Mittel**
- mittels** § 56(3)
- mitten** [im Raum ...]
(*vgl.* inmitten, Mitte)
- Mitternacht** *usw.* (*vgl.* Abend *usw.*); um Mitternacht; heute Mitternacht § 55(6)
- mitternachts** *usw.* (*vgl.* abends *usw.*)
- mittlere**
- mittlerweile**
- Mittwoch** *usw.* (*vgl.* Dienstag *usw.*)
- Mittwochabend** *usw.*
(*vgl.* Dienstagabend *usw.*)
- mittwochs** *usw.* (*vgl.* dienstags *usw.*)
- Mixedpickles***, **Mixpickles**
§ 37(1), *auch* Mixed Pickles
§ 37 E1
- mixen**
- Mixpickles, Mixedpickles,**
auch Mixed Pickles
- Mixtur**
- Mnemonik, Mnemotechnik**
- Mob** (*Pöbel*) ≠ Mopp
- Möbel**
- mobil**
- Mobiliar**
- Mocca** *s.* Mokka
- modal**
- Modder**
- Mode**
- Model** (*Fotomodell*)
- Model** (*Backform usw.*)
- Model, Modul** (*Verhältniszahl*)
- Modell**
- Modem**
- Moder**
- moderat**
- modern**
- Modernjazz*** § 37(1), *auch*
Modern Jazz § 37 E1
- Modifikation**
- modifizieren**
- Modul, Model** (*Verhältniszahl*)
- Modul** (*Schaltungseinheit*)
- Modulation**
- Modus**
- mogeln**
- mögen** mag, mochte
- möglich**; das Mögliche*, alles
Mögliche* (*alles, was möglich ist; allerlei*), Mögliches und Unmögliches verlangen, sein Möglichstes tun* § 57(1)
- Mohair** *s.* Mohär
- Mohär**, *auch* Mohair
- Mohn**
- Mohr** (*dunkelhäutiger Afrikaner*)
≠ Moor
- Möhre**
- Mohrrübe**
- mokant**
- Mokassin**
- Mokka**, (*österr. auch*) Mocca
- Molch**
- Mole, Molo**
- Molekül**
- Molke**
- Moll** (a-Moll *usw.*, *aber* A-Dur *usw.*)
- Moll, Molton** (*Gewebe*)

mollig
Molluske
Molo, Mole
Moloch
Molton, Moll (*Gewebe*)
Moment
Monarchie
Monat
monatelang, *aber mehrere Monate*
lang § 36(1), § 36 E1(4)
Mönch
Mond
mondän
monetär
Monier ∪ zange ...
monieren
Monismus
Monitor
Monitum
mono ∪ syllabisch ...
Mono ∪ kultur ...
monogam
Monografie(*) *s. Monographie*
Monogramm
Monographie, *auch Monografie*
Monokel
Monolith
Monolog
Monophthong
Monopol
monoton
Monotype (*Wz.*)
Monster
Monstranz
Monsun
Montag *usw. (vgl. Dienstag usw.)*
Montagabend *usw. (vgl. Dienstag-*
abend usw.)
Montage
montags *usw. (vgl. dienstags usw.)*
montan, montanistisch
Montur

Monument
Moonboots § 37(1)
Moor (*Sumpf*) ≠ **Mohr**
Moos
Moped
Mopp* (*Staubbesen*) ≠ **Mob**
Mops
Moral
Moräne
Morast
Moratorium
morbid
Morchel
Mord
Morelle, *auch Marelle (Kirsche)*
 ≠ **Marille**
morgen *usw. (vgl. gestern usw.)*
Morgen *usw. (vgl. Abend usw.)*
morgendlich
morgens *usw. (vgl. abends usw.)*
Moritat
Morphium
morsch
morsen
Mörser
Mortadella
Mörtel
Mosaik
Moschee
Moschus
Moskito
Most
Mostrich
Motel
Motette
Motiv
Motocross*, *auch Moto-Cross*
 § 43
Motodrom
Motor
Motte
Motto

- Mountainbike** § 37(1)
Möwe
Mücke
müde
Müesli (*schweiz.*), **Müsli**
Muff
Muffe
Muffel (*Schmelztiegel usw.*)
Muffel, Mufflon (*Wildschaf*)
Mühe
muhen
Mühle
Mulatte
Mulde
Muli
Mull
Müll
Müller
mulmig
multiokulturell ...
Multiomillionär ...
Multiplechoiceverfahren*
§ 37(1), *auch* Multiple-Choice-Verfahren* § 45(2)
Multiplikand
multiplizieren
Mumie
Mumm
Mummel
mümmeln
Mummenschanz
Mumps
Mund
münden
mündig [sein, sprechen ...(*)
§ 34 E3(3)]
Mungo
Muni
Munition
munkeln
Münster
munter
- Münze**
Muräne
mürb, mürbe
murmeln
murren
Mus
Muschel
Muse
Musette
Museum
Musical
Musik
musikoverständig ...
Musikant
Musikus *Pl. ...sizi*
Muskat
Muskateller
Muskel
Muskete
muskulös
Müsli, Müesli (*schweiz.*)
Muße
Musselin
müssen muss*; das Muss § 57(2)
müßig [gehen § 34 E3(3)(*); sein § 35]
Mustang
Muster
Mut; zu Mute*, zumute [sein] § 39 E3(1), § 55(4)
Mutation
mutmaßen § 33(1)
Mutter
Mütze
Myriade
Myrrre* *s. Myrrhe*
Myrrhe, *auch* Myrrre
Myrte
Mysterium
Mystik
Mythos

n/N

Nabe

Nabel

nach; nach wie vor § 39 E2(2.1)

nachsehen, ...ahmen ... § 34(1)

Nachbar

nachdem

nacheinander [kommen ...
§ 34 E3(2)]

Nachen

nachfolgend; das

Nachfolgende(*),

Nachfolgendes(*), im

Nachfolgenden(*) § 57(1)

nachgewiesenermaßen § 39(1)

nachhause*, *auch* nach Hause
(vgl. Haus)

nachhinein; im Nachhinein*
§ 57(5)

nachlässig

Nachmittag *usw.* (vgl. Abend
usw.)

nachmittags *usw.* (vgl. abends
usw.)

Nachricht

nächst; der, die, das Nächste(*),
als Nächstes*, liebe deinen
Nächsten, der Nächste, bitte!*
§ 57(1)

nächstbeste ... § 36(2)

Nacht *usw.* (vgl. Abend *usw.*)

nächtens

Nachtigall

nachts *usw.* (vgl. abends *usw.*)

nachtwandeln § 33(1)

Nackedei

Nacken

nackt

Nacktschnecke ...

Nadel

Nagel

nagen

Na-haltig § 40(2)

nahe/näher [bringen, legen ...(*)
§ 34 E3(3)]; von nah [und fern],
von nahem § 58(3); [sich] des
Näheren [entsinnen ...], des
Näheren [erläutern]* § 57(1)

nahebei

nähen

nähren

Nahrung

Naht

naiv

Name, Namen

namens § 56(3)

namentlich

nämlich; der, die, das Nämliche*
§ 57(1)

Nanofarad ...

Napalm (Wz)

Napf

Naphtha

napoleonfreundlich, *auch*
Napoleon-freundlich § 55(2),
aber Fidel-Castro-freundlich
§ 50

Nappa[leder]

Narbe

Narde

Narkose

Narkotikum

Narr

narrativ

Narwal

Narziss*

Narzisse

- Narzisst***
nasal
naschen
Nase
Nasenstüber
naseweis
nass*
nasskalt* § 36(4)
Nation
Natrium
Natron
Natter
Natur
Nauen
Nautik
Nautilus
Navel[orange]
Navigation
Neandertaler
Nebel
neben
nebenan
nebenbei, nebstbei
nebeneinander [legen, liegen(*)]
 § 34 E3(2)]
nebenstehend § 36(1); der, die,
 das Nebenstehende,
 Nebenstehendes(*), im
 Nebenstehenden* § 57(1)
nebst
nebstbei, nebenbei
nebulos, nebulös
Necessaire, auch Nessessär
n-Eck § 40(1)
Neck, Nöck
necken
Neffe
negativ
Neger
Negligé s. Negligee
Negligee*, auch Negligé
Negrospiritual* § 37(1)
- nehmen** nimmt, nahm, genommen
Nehrung
Neid
Neidnagel, Niednagel
neigen
nein; das Nein § 57(5), ein Nein
 aussprechen, Nein sagen*, *auch*
 nein sagen; [mit] Nein stimmen
 § 55(4), § 57(5)
Nekrolog
Nektar
Nelke
nennen nannte
neotropisch ...
Neofaschismus ...
Neon
Neozoikum
Nepp
Nerfling
Nerv
Nerz
Nessel
Nessessär* s. Necessaire
Nest
nesteln
Nestor
nett
netto
Netz
netzen
neu [eröffnet ...(*) § 36 E1(1.2)];
 Neues, das Neue, aufs Neue*
 § 57(1); auf neu [trimmen ...],
 von neuem, seit neuestem
 § 58(3); (*in Eigennamen wie*) die
 Neue Welt § 60(2.1), § 60(5); das
 Neue Testament § 60(3.3); (*in*
Fügungen wie) die neue Armut,
 die neuen Bundesländer, das
 neue Jahr, die neue Linke § 63
neugriechisch ...
neuerdings § 39(1)

neugeboren**Neugier, Neugierde****neun** *usw.* (vgl. acht *usw.*)**neuntel** *usw.* (vgl. achtel *usw.*)**neunzig** *usw.* (vgl. achtzig *usw.*)**Neuralgie****Neuro**chirurgie**Neurose****neurotisch****neutral****Neutron****New Deal****Newage*** § 37(1), *auch* New Age
§ 37 E1**Newcomer** § 37(1)**Newlook*** § 37(1), *auch* New
Look § 37 E1**News****Nexus****nibbeln****nicht** [öffentlich, *auch*
nichtöffentlich ... § 36 E2]**Nicht**raucher ... § 37(1)**Nichte****nichts** [sagen/sagend ...(*)
§ 34 E3(2)]; das Nichts, vor dem
Nichts stehen § 57(3)**nichtsdesto**uminder, ...weniger
§ 39(1)**Nickel****nicken****Nicki****Nicotin** *s.* Nikotin**nie****nieder**; die Hohen und die Niede-
ren § 57(1), Hoch und Nieder*
§ 57(1), § 58 E2**nieder**gehen ... § 34(1)**niederländisch, Niederländisch**
(vgl. deutsch, Deutsch)**Niedertracht****niedlich****Niednagel, Neidnagel****niedrig** [gesinnt ...(*) § 36 E1(2)];
die Hohen und die Niedrigen
§ 57(1), Hoch und Niedrig*
§ 57(1), § 58 E2**niemand** [ander[e]s] § 58(4);
ein Niemand § 57(3)**Niere****nieseln****niesen****Nieß**brauch ...**Nieswurz****Niete****Nightclub** § 37(1)**Nihilismus****Nikotin**, *fachspr.* Nicotin**Nimbus****Nimrod****Nippel****nippen****Nippes, Nippsachen****nirgends****nirgend**[s]owo ...**Nirosta** (*Wz*)**Nische****Nisse****nisten****Nitrid** (*Metall-Stickstoff-*
Verbindung) ≠ Nitrit**Nitrit** (*Salz der salpetrigen Säure*)
≠ Nitrid**Nitroglyzerin****nitschewo****Niveau****Nixe****nobel****Nobelpreis****noch****Nöck, Neck****Nocken****Nockerl****Nocturne, Notturmo**

- Nofuturegeneration***, **No-Future-Generation*** § 43
- Noisette**
- Nomade**
- Nomen**
- nominal**
- Nominativ**
- nominell**
- Nonchalance**
- nonchalant**
- None**
- Nonne**
- Nonplusultra**
- Nonsens**
- nonstop** [fliegen ... § 34 E3(2)];
Nonstopflug § 37(1), *auch*
Non-Stop-Flug § 45(2)
- Noppe**
- Norden**
- nörgeln**
- Norm**
- normal**
- Norve**
- norwegisch, Norwegisch**
(vgl. deutsch, Deutsch)
- No-Spiel**
- Nostalgie**
- Not** [leiden/leidend*, lindern
§ 34 E3(5), § 36 E1(1.2), § 55(4);
tun (*es tut Not*)* § 34 E3(5),
§ 55(4); sein*, werden* § 55(4)];
zur Not, in Nöten [sein] § 55(4)
(vgl. vonnöten)
- not**landen § 33(1)
- Notar**
- Notation**
- Notdurft**
- Note**
- notieren**
- nötig**; das Nötigste § 57(1); es
fehlte ihnen am Nötigsten
§ 57(1), § 58 E1; das ist am nö-
tigsten § 58(2)
- Notiz**
- notorisch**
- Notturmo, Nocturne**
- Nougat** *s.* Nugat
- Nova**
- Novelle**
- November**
- Novize**
- Novum**
- n-te** [Potenz ...] § 41
- Nu**; im Nu § 55(4)
- Nuance**
- Nubuk[leder]**
- nüchtern**
- Nuckel**
- Nudel**
- Nudist**
- Nugat**, *auch* Nougat
- Nugget**
- nuklear**
- null**; gleich null sein § 58(6); die
[Ziffer] Null § 57(4); durch null
teilen, eins zu null, null Komma
fünf, in null Komma nichts*, auf
null stehen*, unter null sinken*
§ 58(6)
- Numerale**
- Numero**
- Numismatik**
- Nummer**
- nummerieren***
- nun**
- nunmehr**
- Nuntius**
- nur**
- Nurse**
- nuscheln**
- Nuss***
- Nüster**
- Nut, Nute**

Nutria

Nutte

nutz, nütze; [zu nichts] nutz/nütze
[sein § 35]

Nutz, Nutzen; zu Nutz und Frommen, zu Nutze*, zunutze machen, von Nutzen [sein] § 55(4)

nutzen, nützen

nutznießen § 33(1)

Nylon (Wz)

Nymphe

Nymphomanie

o/O

o [wie schön, weh ...]

Oase

ob

Obacht [geben § 34 E3(5), § 55(4)]

Obdach

Obduktion

obduzieren

O-Beine § 40(1), § 55(1); o-beinig*,

O-beinig § 40(1)

Obelisk

oben [stehen/stehend ...(*) § 34 E3(2), § 36 E1(1.2) (*der oben stehende Abschnitt**)]; das oben Stehende*, *auch* das Obenstehende, oben Stehendes*, *auch* Obenstehendes*, im oben Stehenden*, *auch* im Obenstehenden*

oben an ...

Ober

obere

Obers

obgleich

Obhut

Objekt

objektiv

Oblate

obliegen lag ob *oder* oblag, obgelegen *oder* oblegen

obligat

Obmann

Oboe

Obolus

obschon

Observation

obskur

obsolet

Obsorge

Obst

obstinat

obszön

obwohl

Ochs, Ochse

Öchsle[grad]

ocker

öd, öde

Ode

öde, öd

oder

Odium

Odyssee

Œuvre

Ofen

off

offen [bleiben, halten ...(*) § 34 E3(3)]

offensiv

öffentlich

offerieren

Offert, Offerte

Office

offiziell

Offizier

öffnen

Offset[druck]

o-förmig*, O-förmig

oft; öfter, öfters, des Öft[e]ren* § 57(1)

oh; ihr [freudiges] Oh § 57(5)

Ohm

ohne; ohne dass § 39 E2(2.2)]

ohneinander [auskommen ... § 34 E3(2)]

ohne weiters (*österr.*)

-
- Ohnmacht**
Ohr; zu Ohren kommen § 55(4)
Öhr
Ohrfeige
Okapi
Okarina
okay
okkasionell
okkult
Okkupant
Ökologie
Ökonomie
Oktanzahl
Oktav (*Buchformat*)
Oktav, Oktave (*Intervall*)
Oktober
oktroyieren
Okular
Ökumene
Okzident
Öl
Oldie
Oldtimer
Oleander
Oligarchie
oliv usw. (*vgl. blau usw.*)
Olive
olympisch; (*in Eigennamen wie*)
 die Olympischen Spiele
 § 60(4.1); (*in Fügungen wie*)
 das olympische Feuer § 63
Oma
Ombudsfrau, Ombudsmann
Omelett, Omelette
Omen
ominös
Omnibus
Onanie
Ondit
Ondulation
Onestep
Onkel
- Onyx**
Opa
Opal
Op-Art §45
Openair*, *auch* Open Air*;
 Openairfestival* § 37(1), *auch*
 Open-Air-Festival* § 45(2)
Openenddiskussion* § 43,
 § 55(3), *auch* Open-End-
 Diskussion* § 45(2)
Oper
Operation
Operette
Opfer
Opium
Opossum
Opponent
opponieren
opportun
Opposition
Optik
Optimismus
Optimum
Option
opulent
Opus
Orakel
oral
orange (*Farbe*) usw. (*vgl. blau*
usw.)
Orange (*Apfelsine*)
Orangeade
Orangeat
Orang-Utan
Oratorium
Orbit
Orchester
Orchidee
Orden
ordentlich
Order, Ordre
Ordinalzahl

ordinär	ortsunkundig ... § 36(1)
Ordination	Öse
ordnen	Osmium
Ordonanz* <i>s.</i> Ordonnanz	Osmose
Ordonnanz, <i>auch.</i> Ordonanz	osmotisch
Ordre, Order	Osten
Oregano, Origano	ostentativ
Organ	Ostern
Organisation	Östrogen
Organist	Otter
Orgasmus	Outfit, ...law, ...put, ...sider ...
Orgel	§ 37(1)
Orgie	outen
Orient	Ouvertüre
orientieren	oval
Origano, Oregano	Ovation
original	Overall
originell	Overheadprojektor § 37(1)
Orkan	Overkill
Orkus	Oxer
Ornament	Oxid, auch Oxyd
Ornat	Oxidation, auch Oxydation
Ornithologie	Oxyd s. Oxid
Ort	Oxydation s. Oxidation
orthochromatisch ...	Ozean; der Stille Ozean § 60(2.4)
Orthogenese ...	Ozelot
orthodox	Ozon
Orthografie(*) <i>s.</i> Orthographie	
Orthographie, <i>auch</i> Orthografie	
Orthopädie	

p/P

- paar**; ein paar (*einige*),
diese paar [Mark ...] § 56(5)
Paar; ein Paar [Schuhe ...] § 55(5),
aber Pärchen § 9 E2
- Pacemaker**
Pacht
Pack
Packagetour
packen
Packen, Pack
Pädagogik
Paddel
Paddy
Page
Pagode
Paillette
Paket
Pakt
Paladin
Palais
paläo⊃grafisch ...
Paläo⊃botanik ...
Paläozoikum
Palast
Palatschinke
Palaver
Palazzo
Paletot
Palette
Palisade
Palisander
Palme
Pampa
Pampelmuse
Pamphlet
pan⊃afrikanisch ...
Pan⊃amerikanismus ...
Panade
- panaschieren**
Panda
Paneel
Panflöte, Pansflöte
Panier
panieren
Panik
Panne
Panoptikum
Panorama
panschen, pantschen
Pansen
Pansflöte, Panflöte
Pantalons
Panter* *s.* Panther
Pantheismus
Panther, auch Panter
Pantine
Pantoffel
Pantolette
Pantomime
pantschen, panschen
Panty
Panzer
Papa
Papagallo
Papagei
Paper
Paperback
Papeterie
Papier
Papp⊃maschee*, *auch* ...maché;
...plakat ... § 45(4)
Pappe
Pappel
päppeln
Pappenstiel
Paprika

Papst	Parodontose , <i>auch</i> Paradentose
Papyrus	Parole
para ⊃militärisch ...	Paroli
Para ⊃psychologie ...	Part
Parabel	Parte
Parabol ⊃antenne ...	Partei
Parade	parterre
Paradeiser	Partie
Paradentose s. Parodontose	partiell
Paradies	Partikel
Paradigma	Partisan
paradox	Partitur
Paraffin	Partizip
Paragraf (*) s. Paragraph	Partizipation
Paragraph , <i>auch</i> Paragraf	Partner
parallel [laufen/laufend(*) § 34 E3(2), § 36 E1(1.2)]	partout
Paralyse	Party
paralytisch	Parzelle
Parameter	Pascha
Paranuss *	paschen
Parasit	Paspel
Parasol	Pass*
parat	passabel
Pärchen (zu Paar) § 9 E2	Passage
Parcours	Passagier
Pardon	Passant
Parfait	Passat
Parforce ⊃jagd ...	Passe
Parfum, Parfüm	passé s. passee
Paria	passee* , <i>auch</i> passé [sein]
parieren	passen
Parität	Passepartout
Park	passieren
Parka	Passion
Park-and-ride-System § 43	passiv
parken	Paste
Parkett	Pastell
Parlament	Pastete
Pärlein (zu Paar) § 9 E2	pasteurisieren
Parmesan	Pastille
Parodie	Pastmilch
	Pastor

Patchwork	Peer
Pate	Pegasus
patent	Pegel
Patent	peilen
Pater	Pein
Paternoster	peinlich
Pathologie	Peitsche
Pathos	Pekinese
Patience	pekuniär
Patient	Pelargonie
Patina	Pelerine
Patio	Pelikan
Pâtisserie	Pelle
Patissier	Pellet
Patriarch	Pelz
Patriot	pelzen
Patrizier	Pendant (<i>Gegenstück</i>) ≠ Pedant
Patron	Pendel
Patrone	pendent
Patrouille	penetrant
Patschuli	Penetranz
patt	penibel
Patte	Penicillin <i>s.</i> Penizillin
patzen	Penis
Pauke	Penizillin , <i>fachspr.</i> Penicillin
pausbackig, pausbäckig	Pennäler
pauschal	Pension
Pause	Pensum
pausen	Penthaus, Penthouse
Pavane	Pep , <i>aber</i> peppig
Pavian	Peperone, Peperoni, Pfefferoni
Pavillon	Pepita
Pawlatsche	peppig , <i>aber</i> Pep
Pazifismus	per
Pech	Percussion, Perkussion
Pedal	Perestroika
pedant, pedantisch	perfekt
Pedant (<i>kleinlicher Mensch</i>)	perfid, perfide
≠ Pendant	Perforation
pedantisch, pedant	Performance
Pediküre	Pergament
Peepshow* § 37(1)	Pergola

Periode	Pfeffer
peripher	Pfefferminz
Perkussion, Percussion	Pfefferoni, Peperone, Peperoni
Perle	pfeifen pfiff
Perlmutt[er]	Pfeil
Perlon (Wz)	Pfeiler
perlustrieren	Pfennig
permanent	Pferch
Permanenz	Pferd
Perpendikel	Pfiff
perplex	Pfifferling
Perser	pfiffig
Persianer	Pfingsten
Persiflage	Pfirsich
Persipan	Pflanze
Person	Pflaster
Personalityshow* § 37(1)	Pflaume
Perspektive	Pflege
Perücke	Pflicht
pervers	pflichtvergessen ... § 36(1)
pervertieren	Pflock
Perzeption	pflücken
Pessar	Pflug
Pessimismus	Pforte
Pest	Pfosten
Pestizid	Pfote
Petersilie	Pfriem
Petit	Pfropf
Petition	Pfründe
Petrol[eum]	Pfuhl
Petschaft	Pfund
Petticoat	Pfusch
Petting	Pfütze
Petunie	Phalanx Pl. ...langen
petzen	Phallus
Pfad	Phänomen
Pfahl	Phantasie s. Fantasie
Pfand	phantastisch s. fantastisch
Pfanne	Phantom
Pfarrer	Pharisäer
Pfau	Pharmaindustrie
pfauchen, fauchen	pharmazeutisch

- Phase**
Phenol
Philatelie
Philharmonie
Philister
Phillumenie
Philodendron
Philologie
Philosophie
Phiole
Phlegma
Phlox
Phobie
Phon, auch Fon
phonographisch ... , auch fonographisch ...
Phonotechnik ... , auch Fono...
Phosphor
photoelektrisch ... s. foto...
Photosynthese ... s. Foto...
photogen s. fotogen
Photographie s. Fotografie
Photometrie s. Fotometrie
Phrase
pH-Wert § 40(2), § 55(1)
Physik
physiotherapeutisch ...
Physiotherapie ...
Physiognomie
physisch
Piano
Piccolo, Pikkolo
Pick (Klebstoff)
Picke
Pickel
Pickelhering
picken
Pickerl
Picknick
picobello
piekefein ... § 36(2), § 36(5)
Piep
Pieps
Pier
Pieta, Pietà
Pietät
Pigment
Pik (Bergspitze; Spielkartenfarbe; heimlicher Groll)
pikant
Pike
piken, piksen
Pikett
pikiert
Pikkolo, Piccolo
piksen, piken
Piktogramm
Pilger
Pille
Pilot
Pils (Bier)
Pilz (Gewächs)
Piment
Pimpf
pingelig
Pingpong
Pinguin
Pinie
pink
Pinne
Pinnwand
Pinscher
Pinsel
Pin-up-Girl § 43
Pinzette
Pionier
Pipe
Pipeline
Pipette
Pips
Piranha, Piraya
Pirat
Piraya, Piranha
Piroge (indian. Einbaum)
Pirogge (Pastetenart)

Pirol	Platitude* s. Plattitüde
Pirouette	platonisch
Pirsch	plätschern
Pissoir	platt [drücken ... § 34 E3(3)]
Pistazie	platt nasig ... § 36(2)
Piste	plätten
Pistole	Plattitüde* , auch Platitude
Pitaval	Plattler
Pitchpine	Platz [finden, machen ...
pittoresk	§ 34 E3(5), § 55(4)]
Piz	platzen
Pizza	platzieren*
Pizzeria	plaudern
Pizzikato	plauschen
Placebo	plausibel
Plache, Blache, Blahe	Play-back* § 43, auch Playback
placken	§ 37(2)
Plädoyer	Playboy § 37(1)
Plafond	Play-off ; Play-off-Runde § 43,
Plage	§ 55(3)
Plagiat	Plazenta
Plaid	Plazet
Plakat	Plebejer
Plakette	Plebiszit
plan	Plebs
Plan	Pleinair
Plane	pleite [sein § 35, werden § 56(1)]
Planet	Pleite [gehen, machen ...(*)
Planke	§ 34 E3(5), § 55(4)]
plänkeln	Plenar saal ...
Plankton	Plenum
planschen, plantschen	Plethi ; Krethi und Plethi
Plantage	Pleuel
plantschen, planschen	Plexiglas (Wz)
plappern	Plissee
plärren	Plombe
Plasma	Plot
Plastik	Plotter
Plastilin [a]	Plötze
Platane	plötzlich
Plateau	Pluder hose ...
Platin	pludern

Plumeau	Polizze (<i>österr.</i>), Police
plump	Polka
Plumpsack	Pollen
Plumpudding	Poller
Plunder	polnisch, Polnisch
plündern	(<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)
Plural	Polo
plus	Polonaise <i>s.</i> Polonäse
Plüsch	Polonäse , <i>auch</i> Polonaise
plustern	Polster
Plutonium	poltern
Pneu, Pneumatik	poly technisch ...
Po, Popo	Poly graphie ...
Pöbel	Polyamid (<i>Wz</i>)
Poch	Polyester
pochen	polyfon (*) <i>s.</i> polyphon
pochieren	polygam
Pocke	polyglott
Pocketkamera § 37(1)	Polyp
Podest	polyphon , <i>auch</i> polyfon
Podex	pölzen
Podium	Pomade
Poesie	Pomeranze
Poetik	Pommes frites
Pogrom	Pomp
Point	Pönale
Pointe	Poncho
Pokal	Pontifex <i>Pl. ...fizes, auch ...fices*</i>
Pökel	Pontifikat
Poker	Ponton
Pokerface § 37(1)	Pony
Pol	Pool
Polaroid kamera (<i>Wz</i>) § 37(1)	Pop , <i>aber</i> poppig, Popper
Polder	Popanz
Polemik	Pop-Art §45
Polenta	Popcorn § 37(1)
Police, Polizze (<i>österr.</i>)	Popel
Polier	Popelin, Popeline
Poliklinik	Popo, Po
Politik	Popper , <i>aber</i> Pop
Politur	poppig , <i>aber</i> Pop
Polizei	populär

Pore	postum, posthum
Pörkel, Pörkelt, Pörkolt	Pot (<i>Marihuana</i>) ≠ Pott
Pornografie (*), <i>auch</i> Pornographie	potent
Pornographie s. Pornografie	Potentat
porös	Potential s. Potenzial
Porphyr	potentiell s. potenziell
Porree	Potenz
Porridge	Potenzial *, <i>auch</i> Potential
Portable	potenziell *, <i>auch</i> potentiell
Portal	Potpourri
Portemonnaie s. Portmonee	Pott (<i>Topf</i>) ≠ Pot
Porter	Poulard, Poularde
Portier	Poulet
Portiere	Power
Portion	Powerplay
Portmonee *, <i>auch</i> Portemonnaie	Powidl
Porto	Prä
Porträt	prä ⊃disponieren ...
portugiesisch, Portugiesisch (vgl. deutsch, Deutsch)	Prä ⊃historiker ...
Portwein	Präambel
Porzellan	Pracht
Posament	pracken
Posaune	prädestiniert
Pose	Prädikat
Position	Präfation
positiv	Präfekt
Posse	präferentiell s. präferenziell
possessiv	Präferenz
Post	präferenziell *, <i>auch</i> präferentiell
post ⊃operativ ...	Präfix
post ⊃lagernd ...	prägen
Post ⊃moderne ...	Pragmatik
Postament	prägnant
Posten [stehen § 34 E3(5), § 55(4)]	Prägnanz
Poster	prahlen
posthum, postum	Prahm
Postille	präjudizieren
Postskript, Postskriptum	Praktikant
Postulat	praktizieren
	Prälat
	Praline, Pralinee
	prall

prallen	Presse
Präludium	pressen
Prämie	pressieren
Prämisse	Prestige
prangen	Presto
Pranger	pretiös* <i>s.</i> preziös
Pranke	Pretiosen <i>s.</i> Preziosen
Präparat	preziös , <i>auch</i> pretiös
Präposition	Preziosen , <i>auch</i> Pretiosen
präpotent	Prickel
Prärie	Priel
Präsens (<i>Gegenwart</i>) <i>Pl.</i> ...sentia <i>oder</i> ...senzien ≠ Präsenz	Priem
präsent [haben]	Priester
Präsent	Prim, Prime
Präsentant	prima
Präsenz (<i>Anwesenheit</i>) ≠ Präsens	Primaballerina
Präser [vativ]	Primadonna
Präses	Primar ⊃arzt ...
Präsident	primär
prasseln	Primas
prassen	Primat
prätentiös	Prime, Prim
Präteritum	Primel
Prau	primitiv
Prävention	Primiz
Praxis	Primzahl
Präzedenz ⊃fall ...	Printe
präzis, präzise	Printer
Predigt	Prinz
Preis (<i>vgl.</i> preisgeben)	Prinzip
Preiselbeere	Prior
preisen <i>pries</i>	Priorität
preisgeben (<i>ich gebe preis</i>) § 34(3), § 56(2)	Prise
prekär	Prisma
prellen	Pritsche
Prélude	privat ; von privat
Premier	Privileg
Premiere	pro [Kopf ... § 55(4)];
Presbyter	pro ⊃amerikanisch ...
preschen	Pro ⊃rektor ...
	Proband
	probat

Probe [fahren ...] § 55(4)	prononciert
probeweise § 39(1)	Propaganda
probieren ; das Probieren § 57(2)	Propan
Problem	Propeller
Procedere , <i>auch</i> Prozedere	proper
Producer	Prophet
Produktion	prophezeien
Produzent	prophylaktisch
profan	Prophylaxe
professionell	Proportion
Professor	proportional
Profi	Proporz
Profil	Propst
Profit	Prosa
profund	prosit, prost
Prognose	Prosodie
prognostizieren	Prospekt
Programm	Prosperität
Progression	prost, prosit
Prohibition	Prostata Pl. ...tae
Projekt	Prostitution
Projektion	Protagonist
projizieren	Protegé
Proklamation	protegiere
Pro-Kopf-Verbrauch § 44, § 55(1), § 55(2)	Protein
Prokura	Protektion
Proletariat	Protest
Prolog	Protestantismus
Promenade	Prothese
Promille	prothetisch
prominent	Protokoll
Prominenz	Protokollant
Promiskuität	Proton
Promoter	Prototyp
Promotion (zu promovieren)	Protz
Promotion (Förderung)	Proviant
Promotor	Provinz
Promovend (zu promovieren)	provinziell
promovieren	Provision
prompt	provisorisch
Pronomen	provokant
	provozieren

- Prozedere** s. *Procedere*
Prozedur
Prozent
Prozess*
Prozession
prüde
prüfen
Prügel
Prunk
prusten
Psalm
Psalter
pseudo ∪ wissenschaftlich ...
Pseudo ∪ krupp ...
Pseudonym
Psyche
Psychiatrie
psycho ∪ therapeutisch ...
Psycho ∪ thriller ... § 37(1)
Pub (*Gastwirtschaft*) † Pup
Pubertät
Publicity
Publicrelations* § 37(1), *auch*
 Public Relations § 37 E1
publik [machen ... § 34 E3(2)]
Publikation
Publikum
publizieren
Puck
Pudding
Pudel
Puder
Pulk
Pulli
Pullman ∪ wagen ...
Pullover
Pullunder
Puls
Pult
Pulver
Puma
Pump
- Pumpe**
Pumpnickel
Pumphose
Pumps
Punchingball § 37(1)
Punk
Punkt [acht Uhr(*)] § 55(4)
punktieren
pünktlich
Punsch
Pup, Pups, Pupser (*Blähung*)
 † Pub
Pupille
Puppe
Pups, Pupser, Pup (*Blähung*)
 † Pub
pur
Püree
Purgatorium
Purismus
Puritanismus
Purpur
purzeln
puschen* s. *pushen*
pushen, *auch* *puschen*
pusseln (*herumbasteln*)
Pustel
pusten
Pusza
Pute
Putsch
Putte
Putz
putzen; das *Putzen*,
 das *Fensterputzen* § 57(2)
puzzeln (*zu* *Puzzle*)
Puzzle
Pyjama
Pyramide
pyro ∪ technisch ...
Pyro ∪ manie ...
Pyrrhussieg

Python

qu/Qu

Quacksalber

Quaddel

Quadrat

Quadriga

Quadrille

quadrofon(*) *s.* quadrophon

quadrophon, *auch* quadrofon

Quai, Kai

quaken

Qual

Qualität

Qualle

Qualm

Quäntchen*

Quantität

Quantum

Quappe

Quarantäne

Quargel

Quark

Quart, Quarte

Quartal

Quartär

Quarte, Quart

Quartett

Quartier

Quarz

quasi

Quaste

Quästor

Quatsch

Quecke

Quecksilber

quellen *quellte (einweichen)*

quellen *quillt, quoll (schwellen)*

Quendel

quer [gehen, stehen ...(*) § 34
E3(2)]; *kreuz und quer*

Quer *verbindung ...*

Quere; *in die Quere [kommen], in die Kreuz und [in die] Quere [laufen] § 55(4)*

Querelen

querfeldein § 39(1) [*laufen ... § 34 E3(2)*]

Querulant

quetschen

Queue

quicklebendig § 36(5)

Quickstepp* § 37(1)

quieken, quieksen

quietschen

Quint, Quinte

Quintessenz

Quintett

Quirl

Quisling

Quisquilien

quitt

Quitte

quittieren

Quiz, *aber quizen*

quizen, *aber Quiz*

Quodlibet

Quorum

Quote

Quotient

r/R

Rabatt	Ragout
Rabatte	Ragtime
Rabbi[ner]	Rah, Rahe
Rabe	Rahm
rabiat	Rahmen
Rache	Rahne, Rande
Rachen	Rain
rächen (zu Rache) ≠ rechnen	Rake, Racke
Rachitis Pl. ...tiden	räkeln, rekeln
Rack (<i>Regal</i>) ≠ Reck	Rakete
Racke, Rake	Rakett, Racket
rackern	Ralle
Racket, Rakett	Rallye
Raclette	Ramadan
Rad [fahren*/fahrend*, schlagen* § 34 E3(5), § 36 E1(1.2), § 55(4) ≠ Rat]	Rambo
Radar	rammen
radebrechen § 33	Rampe
Rädelsführer	ramponieren
radial	Ramsch
radieren	Ranch
Radieschen	Rand ; zu Rande, zurande kommen* § 39 E3(1), § 55(4)
radikal	randalieren
Radio	Rande, Rahne
radio ⊃aktiv ...	Rang
Radio ⊃chemie ...	rangeln
Radium	Ranger
Radius	rangieren
Radon	rank
raffen	Rank
Raffinerie	Ranke
Raffinesse	Ränke [schmieden] ≠ Renke
raffiniert	Ranunkel
Raft	Ranzen
Rage	ranzig
ragen	Rap, Rapping
Raglan	rapid, rapide
	Rappe

rappeln	Ratte
Rappen	rattern
Rapping, Rap	rau*
Rapport	Raub
Raps	Rauch
Rapünzchen	Räude
rar	Raufbold
rasant	Raufe
Rasanz	raufen
rasch	rauhaarig* ; die Rauhaarige
rascheln	Alpenrose* § 64(2)
rasen	Rauheit
Rasen	Raum
Räson	raunen
räsonieren	Raupe
Raspel	Rausch
räß	rauschen
Rasse	räuspern
Rassel	Raute
Rast	Ravioli
Raste	Rayon (Bereich, Bezirk) † Reyon
Raster	Razzia
Rasur	Re (Gegensatz Kontra) † Reh
Rat [suchen/suchend ...(*)	Reader
§ 34 E3(5), § 36 E1(1.2),	Reagens Pl. ...genzien, Reagenz
§ 55(4)]; die Rat Suchenden*	Pl. -ien
§ 57(1), auch die Ratsuchenden;	reagieren
zu Rate, zurate [ziehen](*)	Reaktion
§ 55(4) † Rad	Reaktor
Ratatouille	real
raten riet	Realitäten
Ratifikation	Rebe
ratifizieren	Rebell
Ration	Rebhuhn
rational	Rechaud
rationell	rechen (harken) † rächen
rätoromanisch, Rätoromanisch	Rechenschaft
(vgl. deutsch, Deutsch)	Recherche
Rätsche	rechnen
ratschen	recht [tun; sein § 35];
ratschlagen	das Rechte [tun ...], zum Rechten
Rätsel	

- sehen § 57(1); sich recht
verhalten
- Recht** [behalten, erhalten, haben,
sprechen ...(*)]; mit Recht, zu
Recht § 55(4) (vgl. zurecht)
- recht** fertigen, ...schreiben
§ 34(2.2)
- rechtens*** [sein § 35]; etwas rech-
tens machen, für rechtens halten*
§ 56(3)
- rechte**; die rechte Hand, die Rech-
te, auf der Rechten, zur Rechten
§ 57(1)
- rechts** [abbiegen/abbiegend ...
§ 34 E3(2), § 36 E1(1.2)]; nach
rechts, gegen rechts
- rechts** verfahren ... § 36(1)
- Reck** (*Turngerät*) ≠ Rack
- Recke**
- recken**
- Recorder** s. Rekorder
- Recycling**
- Redaktion**
- Rede** [stehen] (*zu reden*); Red[e]
und Antwort stehen § 55(4) ≠
Reede
- reden**
- redigieren**
- redlich**
- Redoute**
- redselig** § 36(2)
- Reduktion**
- redundant**
- Redundanz**
- reduzieren**
- Reede** (*Ankerplatz*) ≠ Rede
- reell**
- Refektorium**
- Referat**
- Referendum**
- Referent** (*Berichterstatter*) ≠
Reverend
- Referenz** (*Empfehlung*) ≠
Reverenz
- reflektieren**
- Reflex**
- Reflexion**
- reflexiv**
- Reform**
- Refrain**
- Refugium**
- refundieren**
- Regal**
- Regatta**
- Regel**
- regen**
- Regen**
- Regeneration**
- Regent**
- Reggae**
- Regie**
- regieren**; der Regierende
Bürgermeister § 64(1)
- Regime**
- Regiment**
- Region**
- Register**
- Reglement**
- regnen**
- Regress***
- regulär**
- regulieren**
- Reh** (*Tier*) ≠ Re
- Rehabilitand**
- Rehabilitation**
- reiben** rieb
- reich** [schmücken/geschmückt ...(*
) § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]; die
Reichen, Arme und Reiche
§ 57(1); Arm und Reich(*)
§ 57(1), § 58 E2
- Reich**
- reichen**
- reif**

Reif**Reifen****Reigen****Reihe****Reiher****reihum****Reim****rein** [halten; golden, seiden ...(*)§ 34 E3(3), *auch* reingolden, reinseiden § 36 E2]; das Reine, ins Reine kommen*, ins Reine schreiben*, [mit jemandem] im Reinen [sein]* § 57(1)**rein** seiden ..., *auch* rein seiden

§ 36 E2

Reineclaud s. Reneklode**Reinette, Renette****Reis****reisen****Reißaus** [nehmen] § 55(4)**reißen** riss***reiten** ritt**reizen****Reizker****rekeln, räkeln****Reklamation****Reklame****rekommandieren****rekonvaleszent****Rekonvaleszenz****Rekord****Rekorder**, *auch* Recorder**Rekrut****rektal****Rektion****Rektor****rekurrieren****Rekurs****Relais****Relation****relativ****relaxen****Release****relegieren****relevant****Relevanz****Relief****Religion****Relikt****Reling****Reliquie****Remake****Remigrant****Reminiszenz****remis****Remittende****Remoulade****rempeln****remunerieren****Ren****Renaissance****renaturieren****Rendant****Rendezvous, Rendez-vous***(schweiz.)***Rendite****Renegat****Reneklode**, *auch* Reineclaud,

Ringlotte

Renette, Reinette**renitent****Renitenz****Renke, Renken** (*Fisch*) ≠ Ränke**rennen** rannte**Renommee****renovieren****rentabel****Rente****Reparation****Reparatur****Repertoire****Repetition****Replik****replizieren**

Reportage	Return
Repräsentant	Retusche
Repräsentanz	Reue
repressiv	Reuse
Reprint	reüssieren
Reprise	Revanche
Reptil	Reverend (<i>Geistlicher</i>) ≠ Referent
Republik	Reverenz (<i>Ehrerbietung</i>) ≠
Reputation	Referenz
Requiem	Revers
requirieren	reversibel
Requisit	revidieren
Reseda, Resede	Revier
Reservat	Revirement
Reserve	Revision
Reservoir	Revival
Residenz	Revolte
Resignation	Revolution
resistent	Revoluzzer
Resistenz	Revolver
resolut	Revue
Resolution	Reyon (<i>Kunstseide</i>) ≠ Rayon
Resonanz	Rezensent
resorbieren	rezent
Resorption	Rezept
Respekt	Rezeption
Respiration	Rezession
Ressentiment	Rezipient
Ressort	reziprok
Ressourcen	Rezitativ
Rest	Rhabarber
Restaurant	Rhapsodie
Restauration	Rhesusfaktor ...
Restitution	Rhetorik
Restriktion	Rheuma
Resultat	Rhinozeros
Resümee	Rhododendron
retardieren	Rhombus
Retorte	Rhönrad
retour	rhythmisch
Retrospektive	Rhythmus
retten	Ribisel
Rettich	

richten

richtig [machen, stellen, gehen/ gehend ...(*) (*eine richtig gehende Uhr*) § 34 E3(3), § 36 E1(1.2) † richtig gehend]; der, die, das [einzig] Richtige [sein(*) § 35, tun ... § 57(1)]; das Richtigste sein* § 57(1)

richtiggehend (*eine richtiggehende Verschwörung*) † richtig gehend

Richtung [Hannover, Osten ...]

Ricke

riechen roch

Ried (*Schilf*)

Ried, Riede (*Weinberg*)

Riefe

Riege

Riemen

Riese

rieseln

riesig [groß ... § 36 E1(2)]

Riesling

Riff

riffeln

rigid, rigide

rigoros

Rikscha

Rille

Rind

Rinde

Ring

ringen rang, gerungen

Ringlotte s. Reneklode

rings [um den Brunnen § 56(3)]

rings um, ...umher

rinnen rann, geronnen

Rippe

Rips

Risiko

riskant

Risotto

Rispe

Riss*

Rist

Ritschert

Ritter

Ritual

Ritus

Ritz, Ritze

Rivale

Rizinus

Roastbeef

Robbe

Robe

Robinie

Robinsonade

Roboter

robust

Rochade

röcheln

Rochen

rochieren

Rock

Rock and Roll, Rock 'n' Roll;

Rock-and-Roll-Musiker, Rock-'n'-Roll-Musiker § 43

Rocker

Rodel

rodeln

roden

Rodeo

Rogen

Roggen

roh; im Rohen [fertig] sein*; aus dem Rohen arbeiten* § 57(1)

roh seiden ...

Rohheit*

Rohr

röhren

Rokoko

Rolle

Rollo

- Romadur**
Roman
Romancier
Romand
Romantik
Romanze
Römer
Rommé s. Rommee
Rommee*, auch Rommé; Rummy
Rondeau (*Gedichtform*) ≠ Rondo
Rondell
Rondo (*Tanzlied*) ≠ Rondeau
röntgen
Rooming-in § 43;
Rooming-in-System § 44
Roquefort
rosa
rosarot § 36(4)
Rose
rosé
Rosé
Rosette
rosig [weiß* § 36 E1(2)]
Rosine
Rosmarin
Ross*
Rost
rosten
rösten
röstfrisch § 36(1)
Rösti
rot usw. (vgl blau usw.);
rot [glühen/glühend(*) ...
§ 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]; (*in Eigen-
namen wie*) das Rote Meer
§ 60(2.4); die Rote Armee
§ 60(4.2); die Rote Fahne (*Zeitungstitel*)
§ 60(4.4); der Rote Planet (*Mars*)
§ 60(5); Rote Be[e]te; der Rote Milan
§ 64(2); (*in Fügungen wie*) die roten Blut-
körperchen, die rote Fahne [der
Arbeiterbewegung], der rote Fa-
den, die rote Grütze, der rote
Hahn (*Feuer*), keinen roten Hel-
ler besitzen, die rote Liste [der
vom Aussterben bedrohten Ar-
ten]
Rotation
rotblau § 36(4)
Röteln
Röteln
Rotte
Rotz
Rouge
Roulade
Roulett, Roulette
Roundtable* § 37(1),
auch Round Table* § 37 E1;
Roundtablekonferenz* § 37(1),
auch Round-Table-Konferenz* §
45(2)
Route
Routine
Routinier
Rowdy
royal
rubbeln
Rübe, aber Rübli
Rubin
Rubrik
rubrizieren
ruchbar
ruchlos
rückfragen ... § 34(1)
rucken
rücken
Rücken
rückenschwimmen § 33(1)
Rückgrat
Rucksack
rückwärts § 39(1) [fallen ...(*)
§ 34 E3(2)]
rüde

Rüde
Rudel
Ruder
Rudiment
Rüebli, *aber* Rübe
rufen rief; das/lautes Rufen
§ 57(2)
Rüffel
Rugby
Rüge
Rugel
Ruhe
ruhen [lassen(*) § 34 E3(6)]
ruhig [bleiben, stellen ...(*)
§ 34 E3(3)]
Ruhm
Ruhr
rühren
Ruin
Ruine
Ruländer
rülpsen
Rum
rumänisch, Rumänisch
(vgl. deutsch, Deutsch)
Rumba
Rummel
Rummy, Rommee, auch Rommé
rumoren

rumpeln
Rumpf
rümpfen
Rumpsteak
Run
rund [sein § 35]
rundheraus, ...umher ...
runderneuern § 33(2)
Rundfunk
Rune
Runkel[rübe]
Runse
Runzel
Rüpel
rupfen
ruppig
Rüsche
Rushhour* § 37(1)
Ruß
Rüssel
russisch, Russisch
(vgl. deutsch, Deutsch)
rüsten
Rüster
rustikal
Rute
Rutsch
rütteln

s/S

's (es) § 54(6), § 97

Saal *Pl.* Säle § 9 E2

Saat

Sabbat

Säbel

Sabotage

Saccharin *s.* Sacharin

Sacharin, *fachspr.* Saccharin

Sache

Sachertorte

sacht

Sack

Sadismus

säen

Safari

Safe

Safersex* § 37(1), *auch* Safer Sex
§ 37 E1

Saffian

Safran

Saft

Sage

Säge

sagen

Sago

Sahne

Saibling

Saison

Saisonier* *s.* Saisonnier

Saisonnier, *auch* Saisonier

Saite (*beim Musikinstrument*)

‡ Seite

Sake

Sakko

sakral

Sakrament

Sakrileg

sakrosankt

Saluband ...

Salamander

Salami

Salär

Salat

Salbe

Salbei

Sälchen (*zu Saal*) § 9 E2

saldieren

Saldo

Salespromotion* § 37(1)

Säli

Saline

Salm

Salmiak

Salmonellen

Salon

Saloon

salopp

Salpeter

Salsa

Salsiz

Salto

salü

Salut

Salweide

Salz

Samba

Samen

sämig

sammeln

Sammet *s.* Samt;

in Sammet und in Seide

Samowar

Sample

Samstag *usw.* (*vgl.* Dienstag *usw.*)

Samstagabend *usw.*

(*vgl.* Dienstagabend *usw.*)

samstags *usw.* (vgl. dienstags
usw.)

samt

Samt, *auch* Sammet; in Samt und
Seide

sämtlich; sämtliche, sämtliches
§ 58(4)

Samurai

Sanatorium

Sanctus, *aber* Sankt (*in Namen*)

Sand

Sandale

Sandelubaum ...

Sandler

Sandwich

sanft

Sänfte

Sanftmut

sanguinisch

sanieren

Sanität

Sankt, St. (*in Namen*, z. B. Sankt
Bernhard, St. Bernhard), *aber*
Sanctus

Sanktion

Sanktuarium

Sansculotte

Saphir

Sarabande

Sardelle

Sardine

Sarg

Sari

Sarkasmus

Sarkophag

Sarong

Satan[as]

Satellit

Satin

Satire

Satisfaktion

satt [essen ... § 34 E3(3)]

Sattel

saturiert

Satyr

Satz

Satzung

Sau

sauber [halten, schreiben ...(*)
§ 34 E3(3)]

Sauce *s.* Soße

Sauciere

sauer

sauertöpfisch

saufen soff

saugen sog *oder* saugte

Säule

Saum

säumen

saumselig § 36(2)

Sauna

Saurier

Saus; in Saus und Braus [leben]
§ 55(4)

sausen

Savanne

Saxofon(*) *s.* Saxophon

Saxophon, *auch* Saxofon

S-Bahn § 40(1), § 55(2); S-Bahn-
Zug § 44, § 55(1), § 55(2)

Sbrinz

Scampi

scannen

Schabe (*Werkzeug*)

Schabe, Schwabe (*Insekt*)

Schabernack

Schablone

Schabracke

Schach

Schächer

schachern

Schacht

Schachtel

schade [sein § 35]; es ist schade

Schädel	Scharlatan
Schaden [nehmen]; zu Schaden kommen § 34 E3(5), § 55(4)	Scharm s. Charme
schadlos [halten ... § 34 E3(3)]	scharmant s. charmant
Schaf	Scharmützel
Schaff	Scharnier
schaffen schaffte (<i>vollbringen</i>)	Schärpe
schaffen schuf (<i>hervorbringen</i>)	scharren
Schaffner	Scharte
Schafott	Scharteke
Schaft	Schaschlik
Schah	Schatten
schäkern	Schatulle
schal	Schatz
Schal	schätzen [lernen(*) § 34 E3(6)]
Schale	Schau
Schalk	Schauder
schallen schallte <i>oder</i> scholl	Schauer
Schalmei	Schaufel
Schalotte	Schaukel
schalten	Schaum
Schaluppe	Scheck, Cheque (<i>schweiz.</i>), <i>auch</i> Check
Scham	Schecke
Schamanismus	scheckig [braun ...* § 36 E1(2)]
Schamotte	scheel [blicken/blickend ...(*) § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]
Schampus	scheffeln
Schande [machen ...]; zu Schanden*, zuschanden machen/werden § 55(4)	Scheibe
Schank	Scheich
Schank ◊wirtschaft ..., Schänk ◊wirtschaft ..., Schenk ◊wirtschaft ...	Scheide
Schänke* , Schenke	scheiden schied
Schanker	Schein
Schanze	scheinen schien
Schar	Scheit
Scharade	Scheitel
Schäre (<i>Küstenklippe</i>) ≠ Schere	scheitern
scharf	Schelf
Scharlach	Schellack
	Schelle
	Schellfisch
	Schelm
	schelten schilt, schalt, gescholten

Schema	Schiene
Schemel	schier
Schenk ◊ wirtsch. ..., Schank ◊ wirtsch. ..., Schänk ◊ wirtsch. ...*	Schierling
Schenke, Schänke	schießen schoss*
Schenkel	Schiff
schenken	Schiismus
scheppern	Schikane
Scherbe	Schikoree* s. Chicorée
Schere (<i>Schneidwerkzeug</i>) ‡ Schäre	Schild
scheren schor <i>oder</i> scherte (<i>abschneiden</i>)	schildern
scheren scherte (<i>sich kümmern, weggehen</i>)	Schilf
Scherflein	schillern
Scherge	Schilling
Scherz	schilpen, tschilpen
scheu [sein § 35, werden ... § 34 E3(3)]	Schimäre, auch Chimäre
scheuchen	Schimmel
scheuern	Schimmer
Scheune	Schimpanse
Scheurebe	schimpfen
Scheusal	Schindel
scheußlich	schinden schund <i>oder</i> schindete
Schi s. Ski	Schindluder [treiben]
Schicht	Schinken
schick, auch chic (<i>nur unflektiert</i>)	Schippe
schicken	Schirm
Schickeria	Schirokko
Schickimicki	Schisma
Schicksal	schizophren
schieben schob	schlabbern
Schieds ◊ gericht ...	Schlacht
schief [gehen, sitzen ...(*) § 34 E3(3)]	schlachten
schief ◊ lachen ... § 34(2.2)	Schlacke
Schiefer	schlackern
schielen	Schläfe
Schienbein	schlafen schlief
	schlaff
	schlafwandeln § 33(1)
	Schlag [acht Uhr]* § 55(4)
	Schlägel (*) (<i>Schlagwerkzeug</i>) ‡ Schlegel
	schlagen schlug; [Alarm, Rad ...] schlagen(*)

schlägern	schlenzen
schlaksig	schleppen
Schlamassel	schletzen
Schlamm ; Schlamm ^m asse*	schleudern
§ 45(4)	schleunig
Schlange [stehen § 34 E3(5), § 55(4)]	Schleuse
schlank [machen § 34 E3(3)]	Schlich
schlapp [machen § 34 E3(3) ⊢ schlappmachen]	schlicht
Schlapp	schlichten
schlappmachen § 34(2.2) ⊢	Schlick
schlapp machen	Schlier
Schlaraffen land	Schliere
schlau	schließen schloss*
Schlauberger	schließlich
Schlauch	Schliff
Schläue	schlimm ; zum Schlimmsten kommen, es ist das Schlimmste, dass ...*, auf das/ aufs Schlimm- ste [gefasst sein] § 57(1); auf das/aufs schlimmste, Schlimmste [zugerichtet werden](*) § 58 E1
schlauerweise § 39(1)	schlimmstenfalls § 39(1)
Schlaufe	Schlingel
Schlaumeier	schlingen schlang, geschlungen
Schlawiner	schlingern
schlecht/schlechter [gehen, gelaunt ...(*) § 34 E3(3)]	Schlips
schlechterdings § 39(1), § 56(3)	Schlitten [fahren § 34 E3(5), § 55(4)]
schlecken	schlittern
Schlegel ([<i>Reh</i>]keule) ⊢ Schlägel	Schlittschuh [laufen § 34 E3(5), § 55(4)]
Schlehe	Schlitz
Schlei, Schleie	schlohweiß
Schleiche	Schloss *
schleichen schlich	Schloße
Schleie, Schlei	Schlot
Schleier	Schlotte
Schleife	schlottern
schleifen schliff (<i>schärfen</i>)	Schlucht
schleifen schleifte (<i>über den Boden ziehen</i>)	schluchzen
Schleim	Schluck
schlemmen	schludern
Schlempe	
schlendern	
Schlenker	

Schlummer	Schmied
Schlumpf	schmiegen
Schlund	schmieren
Schlupf wespe ...	Schminke
schlupfen, schlüpfen	Schmirgel
schlurfen	Schmiss*
schlürfen	schmökern
Schluss*	Schmolle
Schlüssel	schmollen
schlussfolgern* § 33(1)	schmoren
Schmach	Schmuck
schmachten	Schmuddel
schmächtig	Schmuggel
Schmäh	schmunzeln
schmähen	schmusen
schmal	Schmutz
Schmalz	schmutzig [grau* ... § 36 E1(2)]
schmälzen (zu Schmalz)	Schnabel
‡ schmelzen	Schnake
Schmankerl	Schnalle
Schmant	schnappen
schmarotzen	Schnäpper, Schnepfer
Schmarren	Schnaps
schmatzen	schnarchen
schmauchen	schnarren
Schmaus	schnattern
schmecken	schnaufen
schmeicheln	Schnauz
schmeißen schmiss*	Schnauze
schmelzen schmilzt, schmolz	schnäuzen*
(<i>flüssig werden</i>) ‡ schmälzen	Schnecke
schmelzen schmilzt <i>oder</i> schmelzt,	Schnee
schmolz <i>oder</i> schmelzte (<i>flüssig</i>	Schneewittchen
<i>machen</i>) ‡ schmälzen	Schneid
Schmer	schneiden schnitt
Schmerling	schneien
Schmerz	Schneise
schmerz stillend ..., ...empfindlich	schnell [laufen § 34 E3(3)]; am
§ 36(1), <i>aber</i> den Schmerz stil-	schnellsten § 58(2); der schnelle
lend § 36 E1(4)	Brüter § 63
Schmetterling	Schnell läufer* ... § 45(4)
schmettern	Schnelle ; auf die Schnelle § 55(4)

Schnepfe	schon
Schnepper, Schnäpper	schön/schöner [färben, reden, schreiben ... § 34 E3(3)
schnetzeln	‡ schön∪färben, ...reden, ...schreiben]
schniefen	schön ∪färben, ...reden, ...schreiben ... § 34(2.2) ‡ schön schreiben
schniegeln	schonen
Schnippchen	Schoner
schnippeln, schnipseln	Schopf
schnippen, schnipsen	schöpfen
schnippisch	Schoppen
Schnitt	Schöps
Schnitz	Schorf
Schnitzel	Schörl
schnitzen	Schorle [morle]
schnöd, schnöde	Schornstein
schnodderig, schnoddrig	Schose s. Chose
schnöde, schnöd	Schoß (<i>Mutterleib</i>)
schnofeln	Schoss* (<i>junger Trieb</i>)
Schnorchel	Schote
Schnörkel	Schott
Schnösel	Schotte
schnuckelig, schnucklig	Schotten
schnuddelig, schnuddlig	Schotten ∪rock ...
schnüffeln	Schotter
Schnulze	schraffen, schraffieren
schnupfen	schräg [laufen/laufend ...(*) § 34 E3(3)]
schnuppern	Schragen
Schnur	Schramme
Schnürl ∪samt ...	Schrank
Schnurr ∪bart ...	Schranke, Schranken
Schnurre	schränken
schnurren	Schrapnell
Schnürsenkel	schrappen
schnurstracks	Schrat, Schratt
Schober	Schraube
Schock	Schrebergarten
schofel, schofelig, schoflig	schrecken schreckte
Schöffe	schrecklich [nervös § 36 E1(2)]; auf das/aufs Schrecklichste [ge-
schoflig, schofel, schofelig	
Schokolade	
Scholastiker	
Scholle	
Schöllkraut	

- fasst sein] § 57(1); auf das/aufs
schrecklichste, Schrecklichste
[zugerichtet werden](*) § 58 E1
- Schredder**
- schreiben** schrieb
- schreibgewandt** § 36(1)
- schreien** schrie, geschrien § 19
- Schreiner**
- schreiten** schritt
- Schrieb**
- Schrift**
- schrill**
- Schrimp***, **Shrimp**
- Schritt**
- schroff**
- schröpfen**
- Schrot**
- Schrothkur**
- Schrott**
- schrubben** (*reinigen*) ≠ schrappen
- Schrulle**
- schrumpeln**
- schrumpfen**
- Schrund, Schrunde**
- schruppen** (*hobeln*) ≠ schrubby
- Schub**
- Schübling, Schüblig**
- Schubs, Schups**
- schüchtern**
- Schuft**
- schuften**
- Schuh**
- Schuko** (Wz), Schuko-Stecker ...
§ 37(1)
- schuld** [sein § 35, § 56(1)]
- Schuld** [geben, haben, tragen ...(*)
§ 34 E3(5), § 55(4)]; zu
Schulden*, zuschulden kommen
lassen § 39 E3(1)
- schuldig** [sprechen § 34 E3(3)]
- Schule**
- Schulp**
- Schulter**
- Schultheiß**
- schummeln**
- schummerig**
- Schund**
- schunkeln**
- Schupfen, Schuppen**
- Schupo**
- Schuppe**
- Schuppen, Schupfen**
- Schups, Schubs**
- Schur**
- schüren**
- schürfen**
- schurigeln**
- Schurke**
- Schurz**
- schürzen**
- Schuss***
- Schüssel**
- Schuster**
- Schute**
- Schutt**
- schütteln**
- schütten**
- schütter**
- Schutz**
- Schütze**
- schutzimpfen** § 33(1)
- schwabbeln, schwabbern,**
aber schwappen
- Schwabe, Schabe** (*Insekt*)
≠ Schabe
- schwach/schwächer** [bevölkert
...(*) § 36 E1(4)]
- Schwade, Schwaden**
(*Reihe abgemähten Grases*)
- Schwaden** (*Dunstwolke*)
- Schwadron**
- schwadronieren**
- schwafeln**
- Schwager**

- Schwaige**
Schwalbe
Schwall
Schwamm
Schwammerl
Schwan
schwänen
Schwang; im Schwange sein
schwanger
Schwank
schwanken
Schwanz
schwänzen
Schwapp, Schwaps
schwappen, *aber* schwabbeln,
 schwabbern
Schwaps, Schwapp
schwären
Schwarm
Schwarte
schwarz *usw.* (*vgl.* blau *usw.*)
 [sehen ...]; ins Schwarze treffen
 § 57(1); aus Schwarz Weiß ma-
 chen* § 57(1), § 58 E2; schwarz
 auf weiß § 58(3); (*in Eigennamen*
wie) das Schwarze Meer
 § 60(2.4); die Schwarze Hand
 (*serbischer Geheimbund*)
 § 60(4.2); die Schwarze Witwe,
 der Schwarze Holunder, die
 Schwarze Johannisbeere § 64(2);
 der Schwarze Freitag (*Tag des*
Börsensturzes in den 1920er Jah-
ren) § 64(4); (*in Fügungen wie*)
 das schwarze Brett*, das
 schwarze Gold, das schwarze
 Schaf, ein schwarzer Freitag, ein
 schwarzer Tag, ein schwarzes
 Geschäft, die schwarze Magie,
 die schwarze Messe, die
 schwarze Liste, die schwarze
 Kunst*, der schwarze Mann
 (*Schornsteinfeger*), der schwarze
 Markt, der schwarze Peter*, der
 schwarze Tee, der schwarze
 Tod* (*Beulenpest*), die schwar-
 zen Pocken § 63
schwarzarbeiten ... § 34(2.2)
schwätzen, schwätzen
schweben
schwedisch, Schwedisch
 (*vgl.* deutsch, Deutsch)
Schwefel
Schweif
schweif
schweigen schwieg; das
 Schweigen § 57(2)
Schwein
Schweiß
schweißen
Schweizergarde § 37(3)
schwelen
schwelgen
Schwelle
schwellen schwellte (*größer,*
stärker machen)
schwellen schwillt, schwoll
 (*größer, stärker werden*)
Schwemme
Schwengel
schwenken
schwer/schwerer [behindert,
 fallen, nehmen ...(*) § 34 E3(3),
 § 36 E1(1.2)
 † schwerst_ubehindert]
schwer_umütig ... § 36(2)
Schwerenöter
Schwermut
schwerst_ubehindert ... § 36(2)
 † schwer/schwerer behindert
Schwert
Schwester
Schwieger_ueltern ...
Schwiele

- schwierig**
Schwimmmeister* ... § 45(4)
schwimmen schwamm,
 geschwommen
Schwindel
schwinden schwand, geschwunden
Schwindsucht
schwindsüchtig § 36(2)
schwingen schwang, geschwungen
schwirren
schwitzen
schwören schwor
schwul
schwül
Schwulst
Schwund
Schwung
Schwur
Sciencefiction*
Scilla, Szilla
Score, auch Skore
Scotch
Scrabble
Seal
Sealskin § 37(1)
Séance
sechs usw. (vgl. acht usw.)
sechstel usw. (vgl. achtel usw.)
sechzig usw. (vgl. achtzig usw.)
Secondhandshop § 37(1)
Sediment
See; Seeelefant*, auch See-Elefant
 § 45(4)
Seele
Segel
segelfliegen § 33(1)
Segen
Segment
segnen
sehen sieht, sah
Sehne
sehen
- sehr**
sei (zu sein)
seicht
seid (zu sein) ≠ seit
Seide
Seidel
Seidelbast
Seife
sehen
Seil
seiltanzen ... § 33 E2
seimig
sein [lassen(*) § 34 E3(6)] ist, war,
 gewesen
sein, seiner ...
 (Personalpronomen) § 58(4) (zu
 er)
sein (Possessivpronomen) § 58(1);
 die Seinen, seinen* (die Seini-
 gen, seinigen*), [jedem] das Sei-
 ne, seine* (das Seinige, seinige*)
 § 58 E3
seinerseits § 39(1)
seinerzeit § 39(1), § 55(4)
seinesgleichen § 39(1)
seinethalten, ...wegen, ...willen
 § 39(1)
Seismograf(*) s. Seismograph
Seismograph, auch Seismograf
seit [gestern] ≠ seid
seitdem
Seite (etwa im Buch); auf/von [der]
 Seite, auf/von Seiten*, auf-
 seiten/vonseiten* § 39 E3(3); zur
 Seite § 55(4) ≠ Saite
seitens § 56(3)
seitenschwimmen § 33 E2,
 § 37(2); das Seitenschwimmen
 § 37(1)
seitwärts § 39(1) [treten ...
 § 34 E3(2)]
sekkant

- sekkieren**
Sekret
Sekretariat
Sekt
Sekte
Sektion
Sektor
Sekund, Sekunde (*Intervall*)
Sekundant
sekundär
Sekunde (*Zeitmaß*)
Sekunde, Sekund (*Intervall*)
sekundenlang § 36(1)
Sekurit (*Wz*)
selbst [backen/gebacken ...(*)
§ 34 E3(2), § 36 E1(1.2)]
selbstubewusst, ...sicher ... § 36(1)
selbständig, selbstständig
selbstständig*, **selbständig**
Selbstsucht § 37(1)
selchen
Selektion
Selfmademan § 37(1)
selig [preisen ...* § 34 E3(3),
machen; sein § 35]
Sellerie
selten
Selters
Semantik
Semester
semilunar ...
Semifinale ...
Seminar
Semmel
Senat
senden sandte *oder* sendete,
gesandt *oder* gesendet
Senf
sengen
senil
Senior
Senke
- senken**
senkrecht [stehen ... § 34 E3(3)]
Senn, Senne
Sensal
Sensation
Sense
sensibel
sensitiv
Sensor
Sentenz
Sentiment
sentimental
separat
Separée* *s.* Séparée
Séparée, *auch* Separee
separieren
Sepsis
September-Oktober-Heft § 44,
auch September/Oktober-Heft
§ 106(1)
Septett
Septim, Septime
septisch
sequentiell *s.* sequenziell
Sequenz
sequenziell*, *auch* sequentiell
Serafim, Seraph[im]
Serail
Seraph[im], Serafim
serbeln
serbisch, Serbisch
(*vgl.* deutsch, Deutsch)
Serenade
Sergeant
Serie
seriös
Sermon
Serpentine
Serum
Servela *s.* Cervelat
Servelatwurst *s.* Zervelatwurst
Service (*Kundendienst*)

- Service** (*Tafelgeschirr*)
servieren
Serviette
servil
Servolenkung ...
servus
Sesam
Sessel
sesshaft*
Session
Set
Setter
setzen
Seuche
seufzen
Sex
Sexappeal* § 37(1)
Sext, Sexte
Sextant
Sextett
sexual, sexuell
sexy
Sezession
sezieren
s-förmig*, S-förmig § 40(1)
sforzando
s-Genitiv § 40(1), § 55(1), § 55(2)
Shagpipe
Shake
Shakehands § 37(1)
Shampoo
Shanty
Sheriff
Sherry, Jerez
Shetlandwohle
Shirt
Shootingstar* § 37(1)
Shop
Shopping; Shoppingcenter*
 § 37(1)
Shorts
- Shortstory*** § 37(1), auch Short
 Story* § 37 E1
Show
Showman, ...master ... § 37(1)
Show-down* § 43, auch
 Showdown § 37(2)
Shrimp, Schrimp
Shuffleboard § 37(1)
sibyllinisch
sich § 66
Sichel
sicher/sicherer [gehen, stellen ...
 § 34 E3(3); sein § 35, § 57(1)];
 auf Nummer Sicher, sicher*
 [gehen]; das Sicherste* [sein], im
 Sichern* [sein] ≠ sichergehen,
 ...stellen
sichergehen (*Gewissheit haben*),
 ...stellen (*sichern, feststellen; in*
polizeilichen Gewahrsam neh-
men) § 34(2.2) ≠ sicher gehen,
 stellen
Sicht
sickern
Sideboard § 37(1)
sie (*Personalpronomen*)
Sie (*höfliche Anrede*) § 65 (vgl.
 Ihnen, Ihrer)
Sieb
sieben (*zu Sieb*)
sieben usw. (vgl. acht usw.); die
 sieben Schwaben*, die sieben
 Todsünden, die sieben
 Weltwunder* § 63
siebentel usw. (vgl. achtel usw.)
siebzig usw. (vgl. achtzig usw.)
siechen
sieden sott *oder* siedete
Siedlung
Sieg
Siegel (*Verschluss*) ≠ Sigel, Sigle
siena

Siesta	Sinus
siezen	Siphon
Sigel, Sigle (<i>Kürzel</i>) ≠ Siegel	Sippe
Sightseeing § 37(2)	Sirene
Sigle, Sigel (<i>Kürzel</i>) ≠ Siegel	sirren
Signal	Sirup
Signatur	Sisal
signifikant	Sisyphusarbeit
Signifikanz	Sitar
Sigrist	Sit-in § 43, § 55(3)
Silbe	Sitte
Silber	Sittich
Sild	Sittingroom § 37(1)
Silhouette	Situation
Silicat <i>s.</i> Silikat	situiert
Silicon <i>s.</i> Silikon	sitzen saß, gesessen
Silikat , <i>fachspr.</i> Silicat	sitzen [bleiben/geblieben ...(*)
Silikon , <i>fachspr.</i> Silicon	§ 34 E3(6), § 36 E1(1.2)];
Silo	das Sitzenbleiben § 37(2)
Silur	Skala
Silvaner	Skalp
Silvester	Skalpell
simpel	Skandal
Simplizität	skandieren
Sims	skartieren
Simsalabim	Skat [spielen § 34 E3(5)]
Simse	Skateboard § 37(1)
Simulant	Skelett
simultan	Skepsis
sind (<i>zu sein</i>)	skeptisch
Sinfonie, Symphonie	Sketch <i>s.</i> Sketsch
singen sang, gesungen	Sketsch , <i>auch</i> Sketch
Single	Ski [laufen ... § 34 E3(5), § 55(4)],
Singular	<i>auch</i> Schi [laufen]
sinken sank, gesunken	Skin[head] § 37(1)
Sinn [haben, geben ...];	Skink
von Sinnen [sein] § 55(4)	Skizze
sinnen sann, gesonnen <i>bzw.</i>	Sklave
gesinnt	Sklerose
Sinologie	sklerotisch
Sinter	Skonto
Sintflut, Sündflut	Skooter

- Skorbut** § 39 E2(2.4) † so**u**bald,
 ...fern, ...lang[e], ...oft, ...viel[e],
 ...weit ...]
- Skore** s. Score
- Skorpion**
- Skript**
- Skrupel**
- skrupulös**
- Skulptur**
- Skunk**
- skurril**
- S-Kurve** § 40(1), § 55(1), § 55(2);
 S-Kurven-reich § 44, *aber* s-Laut
 § 40(1)
- Skyline**
- Slalom**
- Slang**
- Slapstick** § 37(1)
- s-Laut*** § 40(1)
- Slibowitz, Sliowitz**
- Slip**
- Slipper**
- Sliowitz, Slibowitz**
- Slogan**
- slowakisch, Slowakisch**
 (vgl. deutsch, Deutsch)
- slowenisch, Slowenisch**
 (vgl. deutsch, Deutsch)
- Slowfox** § 37(1)
- Slums**
- Smalltalk*** § 37(1), *auch* Small
 Talk* § 37 E1
- Smaragd**
- smart**
- Smash**
- Smog**
- smoken**
- Smoking**
- Snack**
- Snob**
- snobistisch**
- Snowboard** § 37(1)
- so** [breit, fern, hoch, lang[e], oft,
 viel[e], weit ...; genannt(*)
- so**fern, ...bald, ...lang[e], ...oft,
 ...viel, ...weit, ...wohl ... § 39(2)
 † so fern, so lang[e] ...
- Socket**
- Sockel**
- Soda**
- sodass***, *auch* so dass(*)
 § 39 E3(2)
- Sodbrennen**
- Sofa**
- Softdrink*** § 37(1), *auch* Soft
 Drink § 37 E1
- Softeis*** § 37(1)
- Softie**
- Softrock*** § 37(1), *auch* Soft Rock
 § 37 E1
- Software** § 37(1)
- Sog**
- sogar**
- Sohle** (*des Fußes, eines Tals*)
 † Sole
- Sohn**
- Soiree**
- Soja**
- solar, solarisch**
- solch**; solche, solcher, solches;
 eine solche, ein solcher, ein
 solches § 58(4)
- solcher**art, ...maßen ... § 39(1)
- Sold**
- Soldat**
- Sole** (*kochsalzhaltiges Wasser*)
 † Sohle
- solid, solide**
- solidarisch**
- solide, solid**
- Solist**
- Solitär**
- Soll**; das Soll erfüllen § 57(2)

- sollen**
Söller
solo [tanzen]
Solo; ein Solo spielen
Solvens (*lösendes Mittel*) Pl.
 ...venzien *oder* ...ventia
 † Solvenz
solvent
Solvenz (*Zahlungsfähigkeit*) Pl. -
 en † Solvens
Sombrero
Sommer
sommers § 56(3)
Sonde
Sonder ∪druck ...
Sonderheit; in Sonderheit*
 § 55(4)
sondern
Sonett
Sonnabend usw. (vgl. Dienstag
 usw.)
Sonnabendabend usw.
 (vgl. Dienstagabend usw.)
sonnabends usw. (vgl. dienstags
 usw.)
Sonne
sonnen ∪arm ... § 36(1)
sonnenbaden § 33(1)
Sonntag usw. (vgl. Dienstag usw.)
Sonntagabend usw.
 (vgl. Dienstagabend usw.)
sonntags usw. (vgl. dienstags
 usw.)
Sonnyboy § 37(1)
sonor
sonst
sonstig; das Sonstige* § 57(1)
sooft § 39(2) † so oft
Sopran
Sorbet, Sorbett
sorbisch, Sorbisch
 (vgl. deutsch, Deutsch)
- Sorge** [tragen § 34 E3(5), § 55(4)]
Sorte
Sortiment
Soße, *fachspr.* Sauce
Soubrette
Soufflé, *auch* Soufflee
Soufflee* s. Soufflé
soufflieren
Soul
Sound
Soundtrack § 37(1)
Souper
soupieren
Soutane, Sutane
Souterrain
Souvenir
souverän
soviel § 39(2) † so viel
soweit § 39(2) † so weit
sowieso § 39(1)
sowohl § 39(2); das Sowohl-als-
 auch* § 43, § 57 E4; sowohl ...
 als [auch] *oder* wie [auch] ...
 † so wohl
sozial
sozusagen § 39(1)
Spacelab
Spaceshuttle
Spachtel
Spagat
Spagetti* s. Spaghetti
Spaghetti, *auch* Spagetti
spähen
Spalier
spalten
Span
Spange
Spaniel
spanisch, Spanisch
 (vgl. deutsch, Deutsch)
Spann
spannen

Spant	Sperber
sparen	Sperenzchen, Sperenzien
Spargel	Sperling
sparren	Sperma
Sparring	Sperre
spartanisch	Spesen
Sparte	spezialisieren
Spaß	speziell; im Speziellen* § 57(1)
spastisch	Sphäre
Spat	Sphinx
spät [geboren § 36 E1(1.2)], bis später, von früh bis spät § 58(3)	Spickel
spät ∪ lateinisch ...	spicken
spätabends	Spider
Spatel	Spiegel
Spaten	Spiel
Spatz	spielen; [Karten, Klavier ...] spielen § 34 E3(5), § 55(4)
Spätzle, Spätzli	Spierling
spazieren [gehen ...* § 34 E3(6)]	Spieß
Specht	spießig
Speck	Spike
Spedition	Spinat
Speech	Spind
Speed	Spindel
Speedway; Speedwayrennen § 37(1), auch Speedway- Rennen* § 45(2)	Spinett
Speer	Spinne
Speiche	spinnen spann, gesponnen
Speichel	spintisieren
Speicher	Spionage
speien spie, gespien § 19	Spirale
Speise	Spiritismus
Spektakel	Spiritual
spektakulär	Spirituosen
Spektrum	Spiritus
Spekulant	Spital
Spekulatius	spitz [reden, zulaufen ... § 34 E3(3)]
Spelunke	Spitz
Spelze	spitz ∪ bekommen, ...findig ... § 34(2.2)
Spende	Spitze; das ist Spitze
Spenzer	spitzeln

Spleen	spröd, spröde
spleißen spliss* <i>oder</i> spleißte	Spross*
Splint	Sprosse
Splitt	Sprotte
splitten	Spruch
Splitter	Sprudel
splitter[faser]nackt	sprühen
Splitting	Sprung
Spoiler	Spucke
spondieren	Spuk
sponsern	Spule
Sponsion	spülen
Sponsor	Spund, Spunten
Sponsoring	Spur
spontan	spüren
sporadisch	Spurt
Spore	sputen
Sporn	Sputnik
spornstreichs	Squaredance* § 37(1)
Sport	Squash
Sportswear	Squaw
Spot (<i>kurzer Werbetext</i>) ≠ Spott	Staat
Spotlight	Stab
Spott (<i>Hohn</i>) ≠ Spot	Stabelle
spottbillig § 36(1), § 36(5)	stabil
Sprache	Stachel
Spray	Stadel
sprechen [lernen § 34 E3(6)] spricht, sprach, gesprochen	Stadion
spreizen	Stadium
Sprengel	Stadt
sprengen	Stafette
sprenkeln	Staffage
Sprichwort	Staffel
sprießen sprießte (<i>stützen</i>)	Staffelei
sprießen spross* (<i>hervorwachsen</i>)	staffeln
Spriet	Stagflation
springen sprang, gesprungen	Stagnation
Sprinkler	Stahl
Sprint	staken
Sprit	Staket
spritzen	Stakete
	Stakkato

staksen**Stalagmit****Stalaktit****Stall****Stamm****stammeln****stammverwandt****Stamperl****stampfen****Stand**; in **Stand***, **instand** [setzen], im **Stande**, **instande** [sein], außer **Stand***, **außerstand** [setzen], außer **Stande***, **außerstande** [sein], zu **Stande***, **zustande** [bringen, kommen] § 39 E3(1)**Standard****Standarte****Stand-by** § 43**Ständel[wurz]*** s. **Stendel[wurz]****Stander****standhalten** § 34(3) (*ich halte stand*) § 56(2)**ständig****Standingovations*** § 37(1), *auch* **Standing Oventions*** § 37 E1**Stange****Stängel*****Stanitzel****stänkern****Stanniol****Stanze****Stapel****stapfen****Star****stark/stärker** [besiedelt ...(*) § 36 E1(4)]**Starlet, Starlett****starr****Start****Statement****Statik****Station****Statist****Statistik****Stativ****statt** [deren, dessen, seiner; dass § 39 E2(2.2) † **stattdessen**]; an[Eides ...] **statt***, *aber* **anstatt****statt** finden (*es findet statt*),...geben (*ich gebe statt*), ...haben(*es hat statt*) § 34(3), § 56(2)**stattdessen*** § 39(1) † **statt** dessen (*wie* **statt** deren)**Stätte****statthaft****stattlich****Statue****Statuette****statuieren****Statur****Status****Status quo****Statut****Stau****Staub** [saugen/gesaugt § 34 E3(5), § 55(4)], *auch* **staubsaugen** § 33(1); das **Staubsaugen**, der **Staubsauger** § 57(2)**stauchen****Staude****stauen****Stauffer** ∪ **fett** ...**staunen****Staupe****Steak****Stearin****stechen** **sticht**, **stach**, **gestochen****stecken** § 34 E3(6) **stak** *oder***steckte**; **stecken** [bleiben ...*]**Stecken****Steg****Stegreif****stehen** **stand****stehen** [bleiben ...(*) § 34 E3(6)]

stehlen stiehlt, stahl, gestohlen

steif [halten, schlagen ...(*)

§ 34 E3(3)]

steif ◊ beinig ... § 36(2)

steigen stieg

steigern

steil; am steilsten § 58(2)

Stein

Steinmetz

Steiß

Stelldichein § 37(2)

Stelle; an Stelle, anstelle § 55(4)

(vgl. anstelle)

stellen

Stelze; Stelzen laufen § 34 E3(5),

§ 55(4)

stemmen

Stempel

Stendel[wurz], *auch*

Ständel[wurz]

Steno ◊ block ...

Stenografie(*), *auch* Stenographie

Stenographie s. Stenografie

Stapp*

Stapp ◊ decke ...

Steppe

steppen

sterben stirbt, starb, gestorben

stereo ◊ metrisch ...

Stereo ◊ anlage ...

Stereofonie(*) s. Stereophonie

Stereophonie, *auch* Stereofonie

stereotyp

steril

Stern

Sternschnuppe

Sterz

stetig

stets

Steuer

steuern

Steven

Steward

Stewardess*

Stich

stichhaltig

Stichling

sticken

stickig

Stickstoff

stieben stob

Stief ◊ eltern ...

Stiefel

Stiege

Stieglitz

Stiel (*des Besens*) ≠ Stil

Stier

stieren

stieselig, stieslig, stießelig,

stießlig

Stift

stiften [gehen* § 34 E3(6)]

Stigma

Stil (*Ausdrucksform, z.B. in der*

Kunst) ≠ Stiel, *aber* stylen

Stilet

still/stiller [bleiben, halten, liegen,

stehen, sitzen(*) ... § 34 E3(3);

sein § 35 ≠ still ◊ halten, ...legen,

...liegen ...]; im Stillen(*)

§ 57(1); der Stille Ozean

§ 60(2.4)

still ◊ halten, ...legen (*außer Betrieb*

setzen), ...liegen, ...stehen (*außer*

Betrieb sein), ...sitzen § 34(2.2)

≠ still/stiller bleiben, halten,

liegen, stehen, sitzen

Still ◊ leben* ... § 45(4)

stillen

stillgestanden

Stimme

stimmen

Stimulans (*Reizmittel*) Pl. ...lantia

oder ...lanzien ≠ Stimulanz

Stimulanz (*Anreiz*) Pl. -en †

Stimulans

stinken stank, gestunken

Stint

Stipendium

Stipp ⊆visite ...

stippen

Stirn

stöbern

stochern

Stock

stock ⊆dunkel ... § 36(5)

Stock ⊆ente ...

Stockcar* § 37(1)

stöckeln

Stöckelschuh

stocken; das Stocken; ins Stocken

[geraten, kommen] § 55(4),

§ 57(2)

stocken

stockig

Stoff; Stofffetzen*, *auch* Stoff-

Fetzen § 45(4)

stöhnen

stoisch

Stola

Stolle, Stollen

(*Weihnachtsgebäck*)

Stollen (*unterirdischer Gang usw.*)

stolpern

stolz

Stomatologie

stop (*auf Verkehrsschildern*), *aber*

stopp

Stop-and-go-Verkehr § 44,

§ 55(1)

stopfen

stopp (*zu stoppen*), *aber* stop

Stopp (*zu stoppen*)(*), *auch* beim

Tennis

Stoppel

stoppen

Stöpsel

Stör

Storch

Store (*Fenstervorhang*)

Store (*Laden*)

stören

Störenfried

stornieren

Storno

störrisch

Story

stoßen stieß

stottern

stracks

Strafe

straff

strafversetzen § 33(1)

Strahl

strahlen

strahlend [hell ... § 36 E1(3)]

Strähne

stramm

stramm ⊆stehen ... § 34(2.2)

strampeln

Strand

Strang

Strapaze

Straps

straß ⊆ab, ...auf § 39(1)

Straße

Strategie

Stratosphäre

sträuben

Strauch

straucheln

Strauß

Strebe

streben

Strecke

strecken

Streetwork § 37(1)

Streich

streicheln	strotzen
streichen strich	strubbelig, strubblig
Streif, Streifen	Strudel
streifen	Struktur
Streik	Strumpf
streit lustig ... § 36(1)	Strunk
streiten stritt	struppig
streitig [machen § 34 E3(3)]	Strychnin
streng [nehmen/genommen ...* § 34 E3(3), § 36 E1(1.2); sein § 35]	Stube
strenggläubig § 36(5)	Stuck
Stress*	Stück
Stretch	Stückateur*
streuen	Student
streunen	Studie
Streusel	studieren; das Studieren § 57(2), § 57 E3; Studierende § 57(1)
Strich	Studio
Strick	Stufe
stricken	Stuhl
Striegel	Stulpe
Strieme, Striemen	stülpen
Striezel	stumm
strikt, strikte	Stummel
stringent	Stumpen
Stringenz	Stümper
Strip, aber strippen	stumpf
Strippe	Stunde
strippen, aber Strip	stundenlang § 36(1), <i>aber</i> eine Stunde lang § 36 E1(4)
Striptease	Stunt[man] § 37(1)
strittig	stupend
Strizzi	stupid, stupide
Stroboskop	Stupp
Stroh	Stups
Strolch	stur
Strom	Sturm [laufen, läuten ... § 34 E3(5), § 55(4)]
strom ab, ...auf, ... abwärts, ...aufwärts [fahren ...] § 39(1),), <i>aber</i> den Strom aufwärts § 39 E2(1)	Sturz
Strontium	Stute
Strophe	stutzen
	Stutzen
	stützen

- stylen**, *aber* Stil
Styropor (Wz)
Suada, Suade
subarktisch ...
Subategorie ...
subaltern
Subjekt
sublim
Subordination
Subskribent
Subskription
Substandard
substantiell s. *substanziell*
Substantiv
Substanz
substanziell*, *auch* *substantiell*
Substitut
Substrat
subsumieren
Subsumtion
subtil
Subtrahend
Subtraktion
Suburb
Subvention
Subversion
suchen
Sucht
Sud
Süd
sudeln
Süden
süffig
Süffisance s. *Süffisanz*
süffisant
Süffisanz, *auch* *Süffisance*
Suffix
suggestieren
Suggestion
Suhle
Sühne
Suitcase § 37(1)
- Suite**
Suizid
Sujet
Sukkade
sukzessiv, sukzessive
Sulfat
Sulfid (*Salz der Schwefelwasserstoffsäure*) † Sulfid
Sulfit (*Salz der schwefligen Säure*) † Sulfid
Sulfonamid
Sulky
Sultan
Sultanine
Sulz, Sülze
Summand
Summe
summen
Sumpf
Sund
Sünde
Sündflut, Sintflut
super
superleicht ... § 36(5)
Supermarkt ...
superb, süperb
Super-G § 40
Superlativ
Suppe
Suppengrün § 37(2)
Supplement
supranational ...
Supraleiter ...
Supremat
Surfleisch ...
Sure
surfen
Surfing
Surrealismus
surren
Surrogat
suspekt

suspendieren	synchron
Suspension	Syndikat
süß	Syndrom
süßsauer § 36(4)	Synkope
Sutane, Soutane	Synode
Sweater	synonym
Sweatshirt § 37(1)	syntaktisch
Swimmingpool § 37(1)	Syntax
Swing	Synthese
Symbiose	Synthesizer
symbiotisch	Synthetics
Symbol	synthetisch
Symmetrie	Syphilis
Sympathie	System
Sympathisant	Szene
Symphonie, Sinfonie	Szepter (österr.), Zepter
Symposion, Symposium	Szilla, Scilla
Symptom	
Synagoge	

t/T

Tab

Tabak

Tabasco (*Wz*)

Tabelle

Tabernakel

Tablar

Tableau

Tablett

Tablette

tabu

Tabula rasa [machen]* § 55(3),
§ 55(4)

Tabulator

Taburett

tachinieren

Tachometer

Tackling

Tadel

Tafel

täfeln

Taft

Tag; eines Tages; bei Tage, unter
Tage; zu Tage*, zutage [fördern,
treten ...] § 55(4)

tagaus, ...ein § 39(1)

tagelang § 36(1), *aber* mehrere
Tage lang § 39 E2(1)

Tagliatelle

tags [darauf § 56(3)]

tagsüber § 39(1)

Taifun

Taiga

Taille

Takt

Taktik

Tal

Talar

Talent

Taler

Talg (*Fett*) ≠ Talk

Talisman

Talk (*Mineral*) ≠ Talg

Talk (*Unterhaltung*), Talkmaster,
...show* § 37(1)

Talkum

Talmi

Talmud

Talon

Tamariske

Tambour (*Trommler*)

Tambur, Tamburin
(*Stickrahmen*)

Tamburin (*Schellentrommel*)

Tampon

Tamtam

Tand

tändeln

Tandem

Tandler

Tang (*Algen*) ≠ Tank

Tanga

Tangente

tangential

Tango

Tank (*Behälter*) ≠ Tang

Tanne

Tante

Tantieme

Tanz

tanzen; [Walzer, Tango ...] tanzen
§ 34 E3(5), § 55(4)

Tapedeck

Tapete

tapezieren

Tapfe, Tapfen

tapfer

- Tapir**
Tapiserie
tappen
Tara
Tarantel
Tarantella
tarieren
Tarif
tarnen
Tarock
Tartan (*Decke, Umhang*)
Tartan (*Kunststoffbelag*) (Wz)
Tasche
Tasse
Taste
tasten
Tat
Tatar
tätowieren
tätscheln
tatschen
Tatze
Tau
taub
Taube
Taubnessel
taubstumm § 36(4)
tauchen
tauen
Taufe
taugen
Taumel
tauschen
täuschen
tausend, Tausend *usw.*
(vgl. hundert, Hundert usw.)
Tautologie
Taverne
Taxe (*Preis, Gebühr*)
Taxe, Taxi (*Fahrzeug*)
taxieren
Tb-krank, Tbc-krank § 40(2)
- T-Bone-Steak*** § 44, § 55(1),
 § 55(2), § 55(3)
Teach-in § 43
Teak
Team
Teamwork ... § 37(1)
Tearoom* § 37(1)
Technik
technisch; der Technische
 Direktor § 64(1)
Teddy
Tedeum
Tee
Teen
Teenager
Teenie, Teeny
Teer
Teflon (Wz)
Teich
Teig
Teil; des Teils
teilhaben (*ich habe teil*);
 ...nehmen (*ich nehme teil*)
 § 34(3), § 56(2)
teils § 56(3)
Teilzeit; [in] Teilzeit [arbeiten],
 Teilzeit arbeiten (*ich arbeite [in]*
Teilzeit) § 34 E3(5), § 55(4)
Teint
Tektonik
telekopieren ...
Telefax ...
Telefon
telefonieren
telegen
Telegrafie, auch Telegraphie
Telegramm
Telegraphie s. Telegrafie
Teleologie
Telepathie
Teleskop
Television

Telex	teuer
Teller	Teufel
Tellur	Text
Tempel	textil
Temperamentfarbe ...	T-förmig (<i>in der Form des Großbuchstabens T</i>) § 40
Temperament	Theater
Temperatur	Theatralik
Tempo	Theismus
temporär	Theke
Tempus	Thema
Tendenz	Theologie
tendenziell	Theorie
Tender	Therapie
tendieren (<i>zu etwas neigen</i>) ≠ tentieren	thermal
Tenne	thermoelektrisch ...
Tennis	Thermochemie ...
Tenor	Thermometer
Tensid	Thermostat
Tentakel	These
tentieren (<i>beabsichtigen</i>) ≠ tendieren	Thing, Ding (<i>germanische Versammlung</i>) ≠ Ding
Teppich	Thora
Termin	Thorax
Terminal	Thriller (<i>spannender Film oder Roman</i>) ≠ Triller
Termite	Thrombose
Terpentin	Thron
Terrain	Thuja, Thuje
Terrarium	Thunfisch , <i>auch</i> Tunfisch
Terrasse	Thymian
Terrazzo	Tiara
Terrier	Tick
Terrine	ticken
Territorium	Ticket
Terror	Tiebreak* , <i>auch</i> Tie-Break
Tertiär	tief/tiefer [empfinden/empfunden, sitzen ... § 34 E3(3), § 36 E1(1.2) ≠ tiefgefrieren]
Terz	tief ernst § 36(5); ...gefrieren
Terzett	§ 33(2) ≠ tief/tiefer empfinden
Test	
Testament	
Tetanus	
Tete-a-tete* , Tête-à-tête	

Tiegel	toll
Tier	Tolle
Tiffanylampe	Tollpatsch*
Tiger	Tölpel
Tilde	Tomahawk
tilgen	Tomate
Timbre	Tombola
timen	Ton
Time-out § 43	tönen
Timesharing* § 37(2)	Tonic[water]
Tinktur	Tonika
Tinnef	Tonikum
Tinte	Tonnage
Tipp*	Tonne
Tippel	Top (Kleidungsstück) ≠ Topp
tippeln	Topas
tippen	Topf
Tipp-Ex (Wz)	Topfen
tipptopp	topfit
Tirade	topless
Tiramisu	Topografie(*) s. Topographie
tirilieren	Topographie, auch Topografie
Tisch; zu Tisch, bei Tisch § 55(4)	Topos
Titan	Topp (Mastspitze) ≠ Top
Titel	topsecret § 36(5)
titulieren	Topspin
Toast	Topstar
toben	Toque
Tochter	Tor
Tod, aber tot	Torero
todüernst, ...krank ... § 36(5), aber totschlagen	Torf
Toelooop* § 45(2)	torkeln
Töff	Tornado
Toffee	Tornister
Tofu	Torpedo
Toga	Torso
Tohuwabohu	Torte
Toilette	Tortelett, Tortelette
Tokaier, auch Tokajer	Tortellini
tolerant	Tortilla
Toleranz	Tortur
	tosen

tot [sein § 35], *aber* Tod
tot ⊃ schlagen ... § 34(2.2), *aber*
 tod ⊃ ernst
total
Totem
toten ⊃ blas ...
Toto
Touch
touchieren
Toupet
Tour
Touristik
Tournee
Towarischtsch
Tower
toxisch
Trab [laufen ... § 34 E3(5),
 § 55(4)] ≠ Trap
Trabant
Tracht
trachten
trächtig
Tradition
Trafik
Trafikant
Trafo
träg, träge
tragen trug
Tragik
Tragödie
Trailer
Training
Trakt
Traktat
traktieren
Traktor
trällern
Tram
Traminer
Tramp
trampeln
Trampolin

Tramway
Tran
Trance
tranchieren *s.* transchieren
Träne
Trank
Tranquilizer
trans ⊃ atlantisch ...
Trans ⊃ aktion ...
transchieren, *auch* tranchieren
Transfer
Transistor
Transit
transitiv
Transmission
transparent
Transparenz
Transpiration
Transplantation
transponieren
Transport
Transvestit
transzendent
Transzendenz
Trap (*Geruchsverschluss*) ≠ Trab
Trapez
trappeln
Trapper
Trasse, Trasse (*schweiz.*)
Traube
trauen
Trauer
Traufe
träufeln
Traum
Trauma
traut
Travellerscheck § 37(1)
travers
Trawler
Trax (*Wz*)
Treatment

Treber	Triller (<i>musikalische Verzierung</i>)
Treck	‡ Thriller
Trecker	Trilliarde
Trecking* s. Trekking	Trillion
treffen trifft, traf, getroffen	Trilogie
treiben trieb	Trimester
Trekking , <i>auch</i> Trecking	Trimm-dich-Pfad § 44, § 55(1)
Tremolo	trimmen
Trenchcoat	Trinität
Trend	trinken trank, getrunken, <i>aber</i>
Trendsetter § 37(1)	Drink
trennen	Trio
Trense	Trip
Treppe	trippeln (<i>mit kleinen Schritten</i>
Tresen	<i>laufen</i>) ‡ drippeln
Tresor	Tripper
Tresse	Triptychon
Trester	trist
treten tritt, trat	Triste
treu [bleiben, ergeben ...(*)	Tristesse
§ 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]	Tritt
treu herzig ... § 36(2)	Triumph
Triangel	trivial
Trias	trocken [bleiben, schleudern
Triathlon	(<i>in trockenem Zustand</i>
Tribunal	<i>schleudern</i>) ... § 34 E3(3)]; auf
Tribüne	dem Trock[e]nen sitzen(*),
Tribut	[seine Schäfchen] im Trockenen
Trichine	haben/ins Trockene bringen(*)
Trichter	§ 57(1) ‡ trockenschleudern
Trick	trocken schleudern (<i>durch</i>
Tricktrack	<i>Schleudern trocken</i>) ... § 33(2),
Trieb	§ 34(2.2)
triefen	trocknen
Trifokal brille ...	Troddel (<i>kleine Quaste</i>) ‡ Trottel
Trift (<i>Weide</i>)	Trödel
Trift s. Drift	trödeln
triftig	Trog
Triga	Troika
Trikolore	Troll
Trikot	trollen
Trikotage	Trommel

Trompete	Tsetse fliege ...
Tropen	T-Shirt § 40(1), § 55(1), § 55(2), § 55(3)
Tropf	T-Träger § 40(1), § 55(1), § 55(2)
tropfen	Tuba
tropfnass* § 36(1)	Tube
Trophäe	Tuberkel
Tropical	Tuberkulose
Troposphäre	Tubus
Tross*	Tuch
Trosse	Tuchent
Trost	tüchtig
Trott	Tücke
Trottel (<i>Dummkopf</i>) ≠ Troddel	tuckern
Trottinett	Tuff
Trottoir	tüfteln
trotz § 56(4) [des Regens/dem Regen ...]	Tugend
Trotz ; zum Trotz § 55(4)	Tugendbold
Troubadour	Tulpe
trüb[e] ; im Trüben fischen(*) § 57(1)	Tumba
Trubel	tummeln
Truck	Tümmler
trudeln	Tumor
Trüffel	Tümpel
Trug ; Lug und Trug	Tumult
trügen trog	tun tat
Truhe	Tünche
Trümmer	Tundra
Trumpf	Tunell <i>s.</i> Tunnel
Trunk	Tuner
Trunkenbold	Tunfisch* <i>s.</i> Thunfisch
Trupp	Tunika
Trust	Tunke
Trut hahn ...	Tunnel , (<i>österr. auch</i>) Tunell
Tsatsiki <i>s.</i> Zaziki	tupfen
Tschako	Tür
tschau, ciao	Turban
tschechisch, Tschechisch (<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)	Turbine
tschilpen, schilpen	Turbo motor
tschüs, auch tschüss*	turbulent
	Turbulenz
	Turf

türkis
Türkis
Turm
Turmalin
turnen
Turnier
Turnus
turteln
Tusch
Tusche
tuscheln
Tüte
tuten
Tutor

tutti
Tuttifrutti
Tweed
Twen
Twinset
Twist
Twostepp* § 37(1)
Typ, Typus
Typhus
Typografie(*), *auch* Typographie
Typographie *s.* Typografie
Typus, Typ
Tyrann

u/U

U-Bahn § 40(1), § 55(2); U-Bahn-Station § 44, § 55(1), § 55(2)

übel [gelaunt, nehmen, wollen ...(*) § 34 E3(3), § 36 E1(1.2); sein § 35]; mir ist übel

Übel; von/vom Übel [sein] § 55(4)

üben

über

übersetzen (*übersetzt*),
...fallen, ...legen, ...mitteln,
...zeugen ... § 33(3); ...kochen,
...setzen (*setzt über*), ...strömen,
...wallen ... § 34(1)

überall

überantworten

Überdruss*

übereinstimmen ... § 34(1)

übereinander [lachen, stellen ...(*) § 34 E3(2)]

überhand [nehmen* § 34 E3(2)]

überhaupt

übermorgen *usw.* (*vgl.* gestern *usw.*)

Übermut

übers

Überschuss*

Überschwang

überschwänglich*

üblich

übrig [bleiben, lassen ...(*) § 34 E3(3); sein § 35]; die Übrigen*, das Übrige*, alles Übrige*, ein Übriges tun*, im Übrigen* § 57(1)

Ufer

u-förmig*, **U-förmig**

Uhr (*Messgerät*) ≠ Ur

Uhu

Ukas

Ukelei

Ukulele

Ulan

ulken

Ulkus *Pl.* Ulzera

Ulme

Ulster

Ultima Ratio* § 55(3)

ultrakurz ... § 36(5)

Ultraschall ...

um

umfahren (*umfährt*), ...zingeln ... § 33(3); ...fahren (*fährt um*),

...lernen ... § 34(1)

Umbau, ...fahung ...

Umber, Umbra

umeinander [laufen, sorgen ...(*) § 34 E3(2)]

umher

umherirren ... § 34(1)

umhin

umhinkommen, ...können ... § 34(1)

ums

umso § 39(1) [mehr, weniger ... (*)]

umsonst

Umstand

umständehalber § 39(1), *aber* der Umstände halber § 39 E2(1)

umstehend; die Umstehenden; im Umstehenden* § 57(1)

untreu ...

Undank ...

unabdingbar

unbändig

unbedarft

unbeholfen

unbekannt; ein Unbekannter § 57(1); [eine Anzeige] gegen unbekannt*, nach unbekannt verzogen

Unbilden

Unbill

und

Undercoveragent, ...dog,

...ground, ...statement ... § 37(1)

unendlich; das Unendliche, [bis] ins Unendliche [gehen ...] § 57(1)

unentgeltlich

unentwegt

unermess-

lich*; das Unermessliche, [sich]

ins Unermessliche* [verlieren ...]

§ 57(1)

Unfall; unfallgeschädigt

Unflat

Unfug

ungarisch, Ungarisch

(vgl. deutsch, Deutsch)

ungeachtet [dessen]

ungebändig

ungefähr

ungeheuer; das Ungeheure, ins

Ungeheure [steigern ...](*)

§ 57(1)

Ungeheuer

ungemein

ungeschlacht

ungestüm

Ungetüm

ungewiss*; das Ungewisse, ins

Ungewisse [fahren ...], im Unge-

wissen [bleiben, lassen ...*]

§ 57(1)

ungezählt; Ungezählte [kamen

...*] § 57(1)

Ungeziefer

unglücklicherweise

Ungunst; zu Ungunsten*,

zuungunsten § 39 E3(3), § 55(4)

Unheil [verkünden/verkündend(*)

§ 34 E3(5); bringen § 55(4)]

unheildrohend § 36(1)

unheimlich

Unhold

uni

Uniform

Unikum

Union

unisono

universal, universell

Universität

Universum

unken

unklar; im Unklaren* [bleiben, sein ...]

unleugbar

unmöglich; das Unmögliche,

[Mögliches und] Unmögliches

verlangen § 57(1)

Unmut

UNO-Sicherheitsrat § 40(2)

unpässlich*

Unrat

unrecht [bleiben, tun; sein § 35]; sich unrecht aufführen

Unrecht [bekommen, bleiben,

erhalten, haben, sein ...*, tun

§ 34 E3(2), § 55(4)]

uns (zu wir)

unsäglich

unser (*Personalpronomen*) (zu wir)

unser (*Possessivpronomen*)

§ 58(1), § 58(4); die Unseren,

unseren* (die Unsrigen,

unsrigen*) § 58(4); das Unsere,

unsere* (das Unsrige, unsrige*)

§ 58 E3

unser \cup einer, ...eins; ...seits,
 uns[e]rerseits § 39(1)

uns[e]res \cup gleichen, ...teils,
 unersgleichen § 39(1)

unser[e]t \cup halben, ...wegen,
 ...willen § 39(1)

unstet

unten [stehen/stehend ...(*) § 34 E
 3(2), § 36 E1(1.2) (*der unten
 stehende Abschnitt**)]; das unten
 Stehende*, *auch* das
 Untenstehende, unten
 Stehendes*, *auch*
 Untenstehendes*, im unten Ste-
 henden*, *auch* im Untenstehen-
 den*

unter [Berücksichtigung ...
 § 39 E(2.3)]

unter \cup stellen (*unterstellt*),
 ...fangen, ...halten, ...scheiden,
 ...schlagen, ...zeichnen ... § 33(3);
 ...stellen (*stellt unter*), ...bringen
 ... § 34(1)

Unter \cup arm

unterdessen § 39(1)

untere

untereinander [schreiben, teilen
 ...(*) § 34 E3(2)]

Untergebene

Unterricht

Unterschied

unterschwellig

Untertan

unterwegs § 39(1)

unverfroren

unwirsch

unzählig; Unzählige [kamen ...]*
 § 57(1); unzählige Mal[e] §39
 E2(1)

Unze

Update

Upperclass § 37(1)

üppig

Ur (*Auerochse*) \neq Uhr

ur \cup alt ... § 36(5)

Ur \cup adel ...

Uran; uranhaltig, Uran-238-haltig
 § 44, § 55(2)

urban

urbar

urchig, urig

urgieren

Urheber

Uriasbrief

urig, urchig

Urin

Urkunde

Urlaub

Urne

Ursache

Ursprung

Urteil

urtümlich

Usance, Usanz (*schweiz.*)

User

usuell

usurpieren

Usus

Utensilien

utilitär

Utopie

UV-bestrahlt § 40(2)

UV-Strahlen-gefährdet § 44,
 § 55(2), *aber* strahlengefährdet

v/V

Vabanque spielen* , <i>auch</i> va banque spielen; Vabanquespiel	Ventilation
Vademekum	ver ankern ...
vag, vage	Ver band ...
Vagabund	Veranda
Vagant	verantworten
vage, vag	Verantwortung
Vagina	veräußern
vakant	Verb
Vakanz	verbieten verbot
Vakuum	verbläuen*
Valuta	verblichen
Vamp	verblüffen
Vampir	verbohrt
Vandalismus, Wandalismus	verborgen ; das Verborgene, im Verborgenen* § 57(1)
Vanille	Verbot
Variation	verbrämen
Varieté <i>s.</i> Varietee	verbrechen verbricht, verbrach, verbrochen
Varietee* , <i>auch</i> Varieté	Verbund
Vasall	Verdacht [schöpfen ... § 34 E3(5), § 55(4)]
Vase	verdammern
Vaselin, Vaseline	verdattert
Vater	verdauen
Vegetarier	Verderb ; auf Gedeih und Verderb § 55(4)
Vegetation	verderben verdirbt, verdarb, verdorben
vegetieren	verderbt
vehement	verdienen
Vehemenz	Verdikt
Vehikel	verdingen verdungen
Veilchen	verdrießen verdross*
Vektor	Verdruss*
Velo	verdutzen
Velours	Verein
Velvet	
Vendetta	
Vene	
venös	
Ventil	

vereinzelt; Vereinzelte [kamen ...]* § 57(1)

vereiteln

verfahren verfuhr

verfassen

Verfassung

verflixt

verfügen

vergällen

vergattern

vergebens

vergehen verging, vergangen

vergelten vergilt, vergalt, vergolten

vergessen vergisst*, vergaß

vergeuden

Vergissmeinnicht* § 37(2), § 57 E1

vergnügen

verhalten verhielt

verhängen

Verhau

verheeren

verhehlen

verheißen verhiess

verhohlen

Verkehr

verklappen

verkommen verkam

Verlag

verlangen

Verlass*

Verlassenschaft

Verlaub

verlegen [sein]

verletzen

verleumden

verlieren verlor

Verlies

verloben

verloren [geben, gehen ...(*)] § 34 E3(4)

Verlust

vermählen

vermeintlich

vermessen [sein]

vermitteln

vermögen vermag, vermochte

vermummen

vermuten

vernehmen vernimmt, vernahm, vernommen

Vernissage

Vernunft

verpassen

verpönt

verquicken

verraten verriet

verrenken

verrotten

verrucht

verrückt

Vers

versagen

Versal

verschieden; Verschiedene* (*Unterschiedliche*) [kamen ...], Verschiedenste* [kamen ...], Verschiedenes(*), Verschiedenstes(*) § 57(1)

Verschlag

verschlagen [sein]

verschleiß verschliss*

verschmitzt

verschollen

verschossen

verschroben

verschwenden

versehentlich

versehrt

versessen

versiegen

versiert

Version

- versöhnen**
versonnen
versponnen
versprechen verspricht, versprach,
 versprochen
Verstand
verständlich [reden ... § 34 E3(3)]
verstauchen
Versteck [spielen § 34 E3(5),
 § 55(4)]
verstecken
verstehen verstand
verstockt
verstohlen
verteidigen
vertikal
Vertiko
vertrackt
Vertrag
vertragen vertrag
Vertrauen [erwecken/erweckend
 ...(*) § 34 E3(5), § 55(4)]
vertrauensbildend § 36(1)
vertuschen
verunglimpfen
verunstalten
Verve
verwahrlosen
verwaisen verwaiste (zu Waise)
 ≠ verweisen
verwalten
verwandt
verwegen
verweisen verwies (zu weisen)
 ≠ verwaisen
verwesen
verwiden verwand, verwunden
verwöhnen
verworren
verzeihen verzieh
verzetteln
verzichten
- verzücken**
Verzug
verzwickt
Vesper
Vestibül
Veston
Veteran
Veterinär
Veto
Vetter
Vexier bild ...
v-förmig*, **V-förmig**
Vibrafon(*) s. Vibraphon
Vibraphon, auch Vibraton
Vibration
Video
Videoclip
Videothek
vidieren
Vieh
viel [befahren, gelesen ... § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]; viele, die vielen, vieles, das viele § 58(5) (vgl. mehr, meist)
vieldeutig ... § 36(2); ...fach; das Vielfache, um ein Vielfaches [größer ...] § 57(1)
Vielfalt
vielleicht
vielmals § 39(1), aber viele Male § 39 E2(1)
vier usw. (vgl. acht usw.)
Vierachteltakt § 37(1)
viertel usw. (vgl. achtel usw.); die/eine viertel Stunde, die/eine Viertelstunde; in drei viertel Stunden § 56(6.1), in drei Viertelstunden (vgl. Dreiviertelstunde); um viertel acht* § 56(6.2); [ein/um] Viertel vor acht § 56 E2
vierzig usw. (vgl. achtzig usw.)
Vignette

Vikar	§ 34 E3(3); sein § 35]; ins Volle*
Viktoria	[greifen ...], aus dem Vollen*
Villa	[schöpfen ...] § 57(1)
Viola (<i>Bratsche</i>)	≠ vollbringen
Viola, Viole (<i>Veilchen</i>)	vollbringen (<i>vollbringt</i>),
violett	...enden, ...strecken, ...ziehen ...
Violine	§ 33(2); ...klimatisiert § 36(5)
Viper	≠ voll laden
VIP-Lounge § 40(2), § 55(3)	Vollbad ...
viril	Völlegefühl
virtuell	Volleyball
virtuos	völlig
virulent	vollkommen
Virulenz	Vollmacht
Virus	vollständig
vis-a-vis* , vis-à-vis	Vollzug
Visavis	Volontär
Visier	Volt
Vision	Volte
Visite	Volumen
viskos, viskös	voluminös
visuell	von
Visum	voneinander [gehen, lernen ...(*)
vital	§ 34 E3(2)]
Vitamin ; vitaminhaltig § 36(2), aber Vitamin-B-haltig, Vitamin- B-Mangel § 44	vonnöten § 55(4) [sein § 35]
Vitrine	vonseiten* , auch von Seiten*, von [der] Seite § 39 E3(3), § 55(4)
Vivace	vonstatten [gehen § 34 E3(2)]
Vivarium	vor ; vor allem § 39 E2(2.1)
Vize kanzler ...	vor sehen ... § 34(1); ...haben ... § 34 E2
Vlies	vorab
Vogel	voran
Vogt	voran gehen ... § 34(1); vorange- hend; das Vorangehende, Voran- gehendes, im Vorangehenden* § 57(1)
Vokabel	vorauf
Vokabular	vorauf gehen ... § 34(1)
Vokal	voraus ; im Voraus*, zum Voraus* § 57(5)
Volant	
Voliere	
Volk (<i>Bevölkerung</i>) ≠ Folk	
voll/voller [füllen, laden, laufen, pumpen, stopfen, tanken ...	

vorausgehen ... § 34(1); voraus-
gehend, das Vorausgehende,
Vorausgehendes, im Vorausge-
henden* § 57(1)

vorbei [sein § 35]

vorbeifahren ... § 34(1)

vorbeugen

vordere

voreinander [fliehen ...
§ 34 E3(2)]

vorgestern usw. (vgl. gestern usw.)

vorhanden [sein § 35]

vorher [sagen ... (*früher sagen*)
§ 34 E3(2) ≠ vorher_sagen ...]

vorher_sagen ... § 34(1)
≠ vorher sagen ...

vorhergehend; das Vorhergehen-
de, im Vorhergehenden* § 57(1)

vorhinein § 57(5); im Vorhinein*

vorige

Vorkehrung

vorläufig

vorlaut

vorlieb [nehmen* § 34 E3(2)]

Vormittag usw. (vgl. Abend)

vormittags (vgl. abends)

Vormund

vorn

vornehm

vornherein; von vorn[e]herein

vornüber

Vorrat

vors

Vorsatz

vorschießen schoss vor* § 34(1)

vorschlagen schlug vor § 34(1)

Vorschuss*

Vorteil

vortrefflich

vorüber [sein § 35]

vorübergehen ... § 34(1)

Vorwand

vorwärts § 39(1)

[blicken/blickend ...(*)
§ 34 E3(2), § 36 E1(1.2)]

vorweg [sein § 35]

vorwegnehmen ... § 34(1)

vorwiegend

vorzeiten § 39(1), *aber* vor langen
Zeiten

vorzu

Vorzug

votieren

Votivbild ...

Votum

Voucher

Voyeur

vulgär

Vulkan

w/W

Waage

waag[e]recht [stehen ...
§ 34 E3(3)]

wabbelig, wabblig

Wabe

wabern

wach [bleiben ... § 34 E3(3); sein
§ 35 † wachrufen, ...rütteln]

wachrufen, ...rütteln ... § 34(2.2)
† wach [bleiben, sein]

Wache [halten ... § 34 E3(5),
§ 55(4)]

Wacholder

wachsen wachste (*mit Wachs
einreiben*)

wachsen wuchs (*größer werden*)

Wacht [halten ... § 34 E3(5)]

Wachtel

wackeln

wacker

Wade

Waffe

Waffel

Wägelchen (*zu Waage*) § 9 E2

Wägelchen (*zu Wagen*) § 9 E2

wagen

Wagen

wägen wog/wägte

Waggon, *auch* Wagon

waghalsig

Wagon* *s.* Waggon

Wähe

Wahl (*zu wählen*) † Wal

wählen

Wahn

wähnen

Wahnwitz

wahr [bleiben, machen, werden
§ 34 E3(3); sein § 35

† wahrsagen] † war

wahrnehmen (*bemerken*), ...sagen
(*prophezeien*) § 34(2.2) † [für]

wahr [nehmen]

wahren

währen

während [deren, dessen †
währenddessen]

währenddessen § 39(1) †
während dessen (*wie* während
deren)

währschaft

Währung

Waid (*Pflanze*), *aber* Waid...,
Weid...

Waise (*elternloses Kind*) † Weise

Wal (*Meeressäugetier*) † Wahl

Wald

Walhall, Walhalla

walken

Walkie-Talkie* § 43, § 55(1),
§ 55(3)

Walkman (*Wz*)

Walküre

Wall

Wallach

wallen

wallfahren, **wallfahrten** § 33(1)

Wallholz

Walm

Walnuss*

Walross*

Walstatt

walten

walzen

wälzen

- Walzer** [tanzen/tanzend
§ 34 E3(5), § 36 E1(1.2),
§ 55(4)]
- Wand**
- Wandalismus, Vandalismus**
- Wandel**
- wandeln**
- wandern**
- Wange**
- Wankelmut**
- wanken**
- wann**
- Wanne**
- Wanst**
- Wanze**
- Wappen**
- wappnen**
- war** (zu sein) ≠ wahr
- Waran**
- Ware**
- warm** [halten, stellen ...(*)
§ 34 E3(3)]; [auf] kalt und warm
[reagieren] § 58(3); (in Fügungen
wie) die warme Miete (*Miete mit
Heizung*), warme Würstchen § 63
- warm**blütig ... § 36(2)
- warnen**
- Warte**
- warten**
- warum**
- Warze**
- was** § 58(4)
- waschen** wusch
- Wasser** [abweisen/abweisend ...(*)
§ 34 E3(5), § 36 E1(1.2)]
- waten**
- Waterproof** § 37(2)
- Watsche**
- watscheln**
- Watt**
- Watte**
- Watten**
- weben** webte *oder* wob
- Wechsel**
- Wechte*** (*Schneewehe*)
- Weck, Wecke, Wecken, Weckerl,
Weggen**
- Weck**apparat (*Wz*), Weckglas
(*Wz*)
- wecken**
- Weckerl, Weck, Wecke, Wecken,
Weggen**
- Wedel**
- weder**; weder ... noch, das Weder-
noch § 43, § 57 E4
- Weekend** § 37(1)
- weg**
- Weg**; zu Wege [bringen]*, zuwege
[bringen] § 39 E3(1), § 55(4)
- weg**werfen ... § 34(1)
- wegen**; von ... wegen, von [Amts
...] wegen § 56(4)
- Weggen, Weck, Wecke, Wecken,
Weckerl**
- weh** [sein § 35; werden, *aber*
wehtun]
- Wehe**
- wehen**
- wehklagen/wehklagend** § 33(1),
§ 36(3)
- Wehmut**
- Wehr**
- wehren**
- wehtun** § 56(2), *aber* weh sein
- Weib**
- Weibel**
- weich** [klopfen/geklopft, machen
...(*) § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]
- Weiche**
- weichen** weichte (*weich machen,
werden*)
- weichen** wich (*Platz machen*)
- Weichsel**[kirsche]
- weid**wund ..., *auch* waid...

Weidmann (*Jäger*) ..., *auch*

Waid...

Weide

weidlich

weigern

Weih, Weihe (*Vogel*)

Weihe (*zu weihen*)

weihen

Weiher

Weihnachten

weil

Weile

Weiler

Weimutskiefer,

Weymouthskiefer

Wein

Weinbrand

weinen

weismachen § 34(2.1); ...sagen

§ 33(2)

weise

Weise (*Art*) ≠ Waise

Weisel

weisen wies

weiß *usw.* (*vgl. blau usw.*); [blühen/blühend(*) ... § 34 E3(3), § 36 E1(1.2)]; aus Schwarz Weiß machen* § 57(1), § 58(3); eine Weiße (*Berliner Biergetränk*) § 57(1); (*in Eigennamen wie*) das Weiße Haus (*in Washington*) § 60(3.2); der Weiße Nil § 60(2.4); der Weiße Sonntag § 64(3); (*in Fügungen wie*) die weiße Fahne [hissen], ein weißer Fleck auf der Landkarte, die weiße Kohle (*Elektrizität*), der weiße Sport (*Tennis*), der weiße Tod (*Lawinentod*), eine weiße Weste haben § 63

weißbluten § 34(2.2)

weit/weiter [gehen ... § 34 E3(3), § 36 E1(1.2) ≠ weitergehen]; das Weite suchen, [sich] ins Weite [verlieren], im/des Weiteren*, [ein] Weiteres, alles Weitere § 57(1); ohne weiteres § 58(3) (*österr. ohneweiters* § 55(4)); von weitem, bei weitem; bis auf weiteres § 58(3)

weitherzig, ...läufig ... § 36(2)

weiter (*weiterhin*) [bestehen ... § 34 E3(2)]

weitergehen § 34(1) ≠ weiter gehen

weilers

Weizen

welch, welche, welcher, welches § 58(4)

Welf, Welp

welk

Welle

Wellensittich

Welp, Welf

Wels

welsch

Welt

Weltergewicht

wem

wen

wenden wandte *oder* wendete, gewandt *oder* gewendet

wenig [befahren, gelesen ...(*) § 36 E1(2)]; wenige, die wenigen, die wenigsten, ein wenig, weniges, das wenige, das wenigste § 58(5), § 58 E4; am wenigsten § 58(2)

wenn

Wenzel

wer § 58(4)

werben wirbt, warb, geworben

werbewirksam § 36(1)

- werden** wird, wurde/ward, geworden
- Werder**
- werfen** wirft, warf, geworfen
- Werft**
- Werg** (*Flachsabfall*) † Werk
- Werk** (*Arbeit*) † Werg
- werktags** § 56(3), *aber* des/eines Werktags
- Wermut**
- wert** [sein § 35, § 55(4)]
- Wert** [legen auf § 55(4)]
- wertschätzen** § 33
- Werwolf**
- wes**, *aber* wessen
- Wesen**
- wesentlich**; das Wesentliche, im Wesentlichen(*) § 57(1)
- weshalb**
- Wesir**
- Wespe**
- wessen**, *aber* wes
- West**
- Weste**
- Westen**
- Western**
- westfälisch**; der westfälische Schinken § 63; der Westfälische Friede § 64(4)
- Westover**
- weswegen**
- wett** eifern, ...laufen, ...rennen § 33(1); ...machen § 34(3)
- Wette**
- Wetter**
- wetterleuchten** § 33(1)
- wettern**
- Wetttauchen*** § 45(4)
- wetzen**
- Weymouthskiefer**,
Weimutskiefer
- Whirlpool** § 37(1)
- Whiskey** (*irischer Whisky*) †
Whisky
- Whisky** (*Branntwein*) † Whiskey
- Whist**
- Wichs**
- Wichse**
- Wicht**
- wichtig** [nehmen § 34 E3(3); sein § 35]
- Wicke**
- Wickel**
- Widder**
- wider** (*gegen*); das Für und Wider § 57(5) † wieder
- wider** halten (*hallt wider*) ... § 34(1); ...sprechen (*widerspricht*) § 33(3); ...spenstig; ...wärtig § 36(2); ...einander [stoßen, arbeiten ...(*) § 34 E3(1)]
- widerlich**
- Widersacher**
- widmen**
- widrig**
- wie** [hoch, oft, viel[e], weit § 39 E2(2.4)]
- Wiedehopf**
- wieder** (*erneut, nochmals*) † wider [bekommen, holen ... § 34 E1] † wiederbekommen, wiederholen
- wieder** bekommen (*bekommt wieder*) (*zurückbekommen*) § 34(1); wiederholen (*wiederholt*) § 33(3) † wieder bekommen, wieder holen
- Wiedersehen** § 57(2); jemandem Auf Wiedersehen sagen*, *auch* jemandem auf Wiedersehen sagen
- wiegen** wiegte (*das Kind schaukeln*)

wiegen wog (<i>das Gewicht feststellen</i>)	Wirrwarr
wiehern	Wirsing, Wirz
Wiese	Wirt
Wiesel	Wirz, Wirsing
wieso § 39(1)	wischen
Wigwam	Wisent
wild ; der Wilde Westen § 60(5)	Wismut
Wildbret	wispern
Wildfang	wissen weiß, wusste*
Wille, Willen ; des Willens; guten Willens, zu Willen sein, § 55(4), <i>aber</i> um ... willen	wissentlich
willen ; um [der Kinder ...] willen § 56(4)	wittern
willens § 56(3)	Witterung
willentlich	Wittling
willfahren willfuhr	Witwe
willkommen	Witz
Willkür	Witzbold
wimmeln	wo
Wimmerl	wo mit, ...nach, ...von, ...vor ...
wimmern	woanders
Wimpel	woandershin
Wimper	wobei
Wind	Woche
Windel	wöchentlich
winden wand, gewunden	Wöchnerin
Winkel	Wodka
winken	wodurch
winseln	wofür
Winter	Woge
winters § 56(3)	wogegen
Winzer	woher
winzig	woherum
Wipfel	wohin
Wippe	wohinauf
wir (<i>Personalpronomen</i>)	wohinaus
Wirbel	wohinein
wirken	wohingegen
wirklich	wohinter
wirr	wohinunter
	wohl (<i>gut</i>) [ergehen, tun ...(*) § 34 E3(3)]
	wohl (<i>wahrscheinlich</i>) [bleiben ...]

wohl habend, ...weislich ... § 36(2)	wringen wrang, gewrungen
wohnen	Wucher
Woiwod, Woiwode	Wuchs
wölben	Wucht
Wolf	wühlen
Wolfram	Wulst
Wolke	wund [laufen, liegen(*) ... § 34 E3(3)]
Wolle	Wunder ; [was] Wunder[, wenn ...], Wunder [was]* (vgl. wundernehmen)
wollen will	wundernehmen § 34(3); es nimmt wunder § 55(4), § 56(2)
Wollust	wunders § 56(3)
womit	Wunsch
womöglich	Wünschelrute
wonach	Würde
Wonne	würdigen
woran	Wurf
worauf	Würfel
woraufhin	würgen
woraus	Wurm
Worcestersoße § 37(1)	Wurst
worein	Würze
worin	Wurzel
Workaholic § 37(2)	Wuschel haar ...
Workshop § 37(1)	wuschelig
Worldcup § 37(1)	Wust
Wort ; zu Wort kommen § 55(4)	Wüste
worüber	Wut
worum	
worunter	
wovon	
wovor	
wozu	
Wrack	

x/X

x-Achse § 40(1), § 55(1), § 55(2)

Xanthippe

X-Beine § 40(1), § 55(1), § 55(2);

x-beinig, X-beinig* § 40(1)

x-beliebig § 40(1)

x-fach § 40(1)

x-förmig*, **X-förmig**

X-Haken § 40(1), § 55(1), § 55(2)

x-mal § 40(1)

x-te; der x-te Besucher, das x-te

Mal, zum x-ten Mal[e] § 41

y/Y

y-Achse § 40(1), § 55(1), § 55(2)

Yacht, Jacht

Yak, Jak

Yankee

Yard

Y-Chromosom § 40(1)

Yeti

Yippie

Yoga, Joga

Youngster

Yo-Yo, Jo-Jo

Ysop

Yucca

Yuppie

z/Z

Zacke, Zacken

zagen; mit Zittern und Zagen
§ 55(4), § 57(2); das Zagen
§ 57(2)

zäh

Zähheit*

Zahl

zählen

zahllos; Zahllose* § 57(1)

zahlreich; Zahlreiche* § 57(1)

zahn

Zahn

Zähre

Zaine, Zeine

Zampano

Zander

Zange

Zank

Zapf, Zapfen

Zäpfchen-R, Zäpfchen-r*

§ 55(1), § 55(2)

zapfen

zappeln

Zar

Zarge

zart/zarter [fühlend ...(*)

§ 36 E1(1.2)]

zart⊂blau; ...fühlend ... § 36(5)

‡ zart fühlend

Zäsium, *fachspr.* Caesium, *auch*

Cäsium

Zäsur

Zauber

zaudern

Zaum

Zaun

zausen

Zaziki, *auch* Tsatsiki

Zebra

Zeche

Zeck, Zecke

Zeder

Zeh, Zehe

zehn *usw.* (vgl. acht *usw.*)

zehntel *usw.* (vgl. achter *usw.*)

zehren

Zeichen

zeichnen

zeigen

zeihen zieh

Zeile

Zeine, Zaine

Zeisig

zeit; zeitlebens § 39(1), § 55(4),
aber zeit seines Lebens
§ 39 E2(1), § 56(4)

Zeit; [eine] Zeit lang* § 39 E2(1);

zur Zeit, *aber* zurzeit § 39(1); zu

Zeiten § 39 E2(2.3), zuzeiten

§ 55(4)

Zeitung

Zelle

Zellophan, *fachspr. und als (Wz)*

Cellophan

zellular, zellulär

Zelluloid, *fachspr.* Celluloid

Zellulose, *fachspr.* Cellulose

Zelot

Zelt

Zelten

Zement

Zen

Zenit

Zensur

Zentaur, Kentaur

Zenti⊂meter ...

- Zentner**
zentrifugal
zentripetal
Zentrum
Zephir, *auch* Zephyr
Zepter, Szepter (*österr.*)
zerfleddern ...
Zerofall ...
Zerberus, *auch* Cerberus
Zeremonie
zerknirscht
Zero
Zeroplastik, Keroplastik
zerren
zerrütten
zerschellen
Zertifikat
Zervelatwurst, *auch* Servelatwurst, (*schweiz. auch*) Cervelat, Servela
zetern
Zettel
Zeug
Zeuge
zeugen
Zibebe
Zichorie
Zicke
Zickzack
Zider, Cidre
Ziege
Ziegel
Ziegenpeter
Zieger (*österr.*), **Ziger** (*schweiz.*)
ziehen zog
Ziel
ziemen
Ziemer
ziemlich
ziepen
Zier, Zierde
Zierrat*
- Ziesel**
Ziest
Ziffer; die Ziffer Null § 57(4)
Zigarette
Zigarillo
Zigarre
Ziger (*schweiz.*), **Zieger** (*österr.*)
Zigeuner
zigtausend[e], Zigtausend[e]*
§ 58 E5
Zikade
Zille
Zimbel
Zimmer
zimmern
zimperlich
Zimt
Zineraria, Zinerarie
Zink
Zinke
Zinn
Zinne
Zinnie
Zinnober
Zins
Zionismus
Zipfel
zirka, *auch* circa
Zirkel
zirkular, zirkulär
zirkumterrestrisch ...
Zirkumskription ...
Zirkus, *auch* Circus
zirpen
Zirrus[wolke]
zirzensisch
zischen
ziselieren
Zisterne
Zistrose
Zitadelle
Zitat

Zither**Zitrat**, *fachspr.* Citrat**Zitrone****Zitrus**frucht ...**zittern**; mit Zittern und Zagen
§ 55(4), § 57(2); das Zittern
§ 57(2)**Zitze****zivil****Zobel****zockeln, zuckeln****Zofe****zögern****Zögling****Zölibat****Zoll****Zombie****Zone****Zoo**; Zooorchester*, *auch* Zoo-
Orchester § 45(4)**Zoologie****Zoom****Zopf****Zorn****Zote****Zottel****zotteln****zu** [hoch, oft, viel[e], weit
§ 39 E2(2.4)]; zu Ende, zu Fuß
[gehen ...]; zu Hause [bleiben ...]
§ 39 E2(2.1); (*österr., schweiz.*
auch) zuhause*; das Zuhause
§ 57(5); zu Hilfe [kommen ...];
zu Lande; zu Wasser [und zu
Lande]; hier zu Lande (*wegen* zu
Lande) § 39 E2(2.1), *auch*
hierzulande; zu Schaden [kom-
men] § 39 E2(2.1); zu Zeiten
[Goethes] § 39 E2(2.3),
§ 39 E2(3), *aber* zuzeiten § 39(1)**zu**geben (*gibt zu*), ...gestehen,
...muten, ...schießen, ...sehen ...
§ 34(1)**zuallererst** § 39(1)**zuallerletzt** § 39(1)**zuallermeist** § 39(1)**Zubehör****Zuber****Zucht****züchten****züchtigen****zuckeln, zockeln****zucken****zücken****Zucker****Zuckerl****zueinander** [finden, passen ...(*)
§ 34 E3(2)]**zuerst** § 39(1)**zufällig****zufolge** § 39(3), § 55(4)**zufrieden** [lassen, stellen(*)
§ 34 E3(3); sein § 35]**Zug****Zugabe****zugegebenermaßen** § 39(1)**Zügel****zugrunde**, *auch* zu Grunde*
[gehen, richten § 39 E3(1)]**zugunsten**, *auch* zu Gunsten*; zu
[seinen ...] Gunsten § 39 E3(3),
§ 55(4)**zugute** [halten, kommen, tun
§ 34 E3(2)]**Zuhälter****zuhanden** § 55(4)**zuhauf** § 39(1)**zuhause** (*österr., schweiz.*), **zu**
Hause [bleiben ... § 39 E(2.1)]**zuhinterst** § 39(1)**zuhöchst** § 39(1)

- zulasten***, *auch* zu Lasten
§ 39 E3(3), § 55(4)
- zuleide**, *auch* zu Leide [tun](*)
§ 39 E3(1), § 55(4)
- zuletzt** § 39(1)
- zuliebe** § 39(1), § 39(3)
- zumal** § 39(1)
- zumeist** § 39(1)
- zumindest** § 39(1)
- zumute**, *auch* zu Mute [sein]
§ 39 E3(1), § 55(4)
- zunächst** § 39(1)
- zünden**
- Zunder**
- Zunft**
- Zunge**; Zungen-R, Zungen-r*
§ 55(1), § 55(2)
- zunichte** [machen § 34 E3(2)]
- zunutze**, *auch* zu Nutze [machen
§ 34 E3(2)]
- zuoberst** § 39(1)
- zupass***, **zupasse** [kommen
§ 34 E3(2), § 55(4)]
- zupfen**
- zur** [Zeit]
- zurande**, *auch* zu Rande
[kommen(*) § 39 E3(1), § 55(4)]
- zurate**, *auch* zu Rate [ziehen(*)
§ 39 E2(2.1), § 55(4)]
- zurecht**
- zurecht**urücken ... § 34(1)
- zürnen**
- zurren**
- zurück** [sein § 35; gewesen
§ 36 E1(1.1)]
- zurück**ufahren ... § 34(1)
- zurzeit** § 39(1), *aber* zur Zeit
[Goethes] § 39 E(2.3)
- zusammen** (*gemeinsam*) [tragen ...
§ 34 E1; sein § 35]
‡ *zusammentragen*
- zusammen**utragen (*in eins*) ...
§ 34(1) † *zusammen tragen*
- zuschanden**, *auch* zu Schanden
[machen; werden ...(*)
§ 39 E3(1), § 55(4)]
- zuschulden**, *auch* zu Schulden
[kommen lassen(*) § 39 E3(1),
§ 55(4)]
- Zuschuss***
- zuseiten***, *auch* zu Seiten(*)
§ 39 E3(3)
- Zustand**
- zustande**, *auch* zu Stande*
[bringen, kommen § 39 E3(1)];
das Zustandekommen § 57(2)
- zuständig**
- zustatten** [kommen § 34 E3(2)]
- zutage**, *auch* zu Tage [fördern,
treten ...(*) § 39 E3(1), § 55(4)]
- zuteil** [werden § 34 E3(2), § 55(4)]
- zutiefst** § 39(1)
- zuträglich**
- zuungunsten**, *auch* zu Ungunsten*
§ 39 E3(3), § 55(4)
- zuunterst** § 39(1)
- Zuversicht**
- zuvor** (*vorher*) [sagen ...
§ 34 E3(2)]
- zuvor**urkommen ... § 34(1)
- zuwege**, *auch* zu Wege(*) [bringen
§ 39 E3(1), § 55(4)]
- zuweilen** § 39(1)
- zuwider** [sein § 35]
- zuwider**urhandeln ... § 34(1)
- zuzeiten** § 39(1), *aber* zu Zeiten
[Goethes] § 39 E2(2.3), § 55(4)
- zuzeln**
- zwacken**
- Zwang**
- zwängen**
- zwangs**uräumen ... § 33(1)
- zwanzig** usw. (vgl. achtzig usw.)

zwar	Zylinder
Zweck	
Zwecke	
zwecks § 56(3)	
zwei usw. (vgl. acht usw.)	
zweifach (vgl. achtfach) § 36(2), 2fach	
Zweifel	
zweifelsohne § 39(1)	zynisch
Zweig	
zweimal § 39(1)	
Zweipfänder , auch 2-Pfänder § 40(3)	
zweitletzte (vgl. letzte)	
Zwerchfell	
Zwerg	
Zwetsche, Zwetschge, Zwetschke	Zypresse
Zwickel	
zwicken	
Zwieŀlicht ...	
Zwieback	
Zwiebel	
Zwietracht	
Zwilch, Zwillich	
Zwilling	
zwingen zwang, gezwungen	zyrillisch, kyrillisch
zwinkern	
zwirbeln	
Zwirn	
zwischen	
zwischen ŀfinanzieren, ...landen § 34(1)	
Zwist	
zwitschern	Zyste
Zwitter	
zwölf usw. (vgl. acht usw.)	
zwölfte usw. (vgl. achte usw.)	
Zyankali	
Zyklame, Zyklamen	
Zyklon	
Zyklop	
Zyklus	

